

32 ve oer pete fur freundlichen part
 33 **E**r sandt nach dem Recken der
 34 kam de man in vant - er sprach
 35 seit daz wir nahen haun in mei
 36 ne landt - so solt ich poten sendt
 37 der lieb **S**weste mein vnd auch
 38 meinen miter daz wir nahen
 39 an den been . **O**es beger Ich an
 40 euch **G**eisfud un laufend meinen
 41 mit - daz Ich es ymmer diene sprach
 42 der Tegen gut da widerriet es
 43 **G**eisfud der vil kuenne man . vnu
 44 daz in **G**untner sere vlegen be
 45 gan **E**r sprach Jr solt reiten
 46 durch den willen mein vnd
 47 durch **G**runhilde das schone
 48 draydem daz es mit mir ver
 49 diene die herliche mayd **D**o
 50 das gehort **G**eisfud da was der
 51 Recke vil berait **N**u empietet
 52 was Jr willet des wiedet nicht ver
 53 racht Ich wil erwerben gerne durch
 54 die vil schonen mayt zweu soltich
 55 die verzeihen die ich im herzen han
 56 was dr durch **I**n gepietet das ist
 57 alles getan **S**o saget meiner
 58 miter Vter der künigin daz wir
 59 an diser verte in hohem mitesem
 60 lat wissen meine Brüder vere
 61 vorr geworben han Jr solt auch
 62 um jen freunde diese mare hören
 63 lan **D**ie nem schone **S**weste
 64 solt Jr nicht verdayen mein vnd
 65 grunhilde dienst den solt Jr
 Jr sagen vnd auch dem gesunde
 vnd allen meinen man dar
 nach ich herang wie vol ich das

32 feyt daʒ wir nahen häym in mei=
 33 ne landt / so solt ich poten fendj
 34 der liebe Swester mein / vnd auch
 35 meiner müter daʒ wir nahen
 36 an den Rein · **D**es beger Ich anj
 37 euch Seyfzid nu laiftend meinej
 38 müt · daʒ Ich eø jÿmmer diene sp2achj
 39 der Degen güt / da widerriet eø
 40 Seÿfzid der vil kÿene man / Ȑntʒ
 41 daʒ jn Günther fere vlegen be=
 42 gan · **E**r sprach jr solt reiten
 43 durch den willen mein / vnd
 44 durch Ch2imhilde das schöne
 45 Magedein · daʒ eø mit mir ver=
 46 diene die herzliche maÿd **D**o
 47 dae geho2t Seyfzid / da wa8 de2
 48 Recke vil berait / **N**u empietet
 49 was jr wellet / dee wirdet nicht ve2=
 50 dacht / Ich wil erwerben gerne du2chj
 51 die vil schöner magt / zweü solt ich
 52 die vertzeihen die ich im hertzen hajan /
 53 was Ir durch Sy gepietet das ist
 54 alleø getaj **S**o saget meiner
 55 müter Ȑten / der kunigin daʒ wi2
 56 an diser ve2te in hohem müte seij /
 57 lat wiffen meine Brüeder wie
 58 wir gewo2ben han / Ir solt auch
 59 vnnser Freünde dise märe hö2enj
 60 lan / **D**ie mein schone Sweste2
 61 solt jr nicht vezdagen / mein Ȑnd
 62 praunhilde dienst / den solt jr
 63 Jr sagen / vnd auch dem gesinde
 64 vnd allen meinen man / da2=
 65 nach ich ye rang / wie wol ich daø

er sprach seyt daz wir nahen haym in meine landt
 so solt ich poten senden der liebe Swester mein
 vnd auch meiner muoter daz wir nahen an den Rein
 531 **D**es beger Ich an euch Seyfrid nu laistend meinen muot
 daz Ich es ymmer diene sprach der Degen guot
 da widerriet es Seyfrid der vil küene man
 vñtz daz jn Gunther sere vlegen began
 532 **E**r sprach jr solt reiten durch den willen mein
 vnd durch Chrimhilde das schöne Magedein
 daz es mit mir verdiene die herrliche mayd
Do das gehort Seyfrid da was der Recke vil berait
 533 **N**u empietet was jr wellet des wirdet nicht verdacht
 Ich wil erwerben gerne durch die vil schönen magt
 zweu solt ich die vertzeihen die ich im hertzen han
 was Ir durch Sy gepietet das ist alles getan
 534 **S**o saget meiner muoter Voten der kunigin
 daz wir an diser verte in hohem muote sein
 lat wissen meine Brüeder wie wir geworben han
 Ir solt auch vnnser Freunde dise märe hören lan
 535 **D**ie mein schone Swester solt jr nicht verdagen
 mein vnd praunhilde dienst den solt jr Jr sagen
 vnd auch dem gesinde vnd allen meinen man
 darnach ich ye rang wie wol ich das verenndet han



1 verenndet hanj / **U**nd sagt Ozt=
 2 weinen dem lieben Neuen mein
 3 daʒ Er hayfse fidelen vo2 wurmσ /
 4 an den Rein / vnd annder meine
 5 mage / die fol man wissen lan /
 6 Jch wil mit praūnhilde grosse
 7 hochzeit han / **U**nd auch meinez
 8 Swester fo fy dae hab vernomen /
 9 daʒ ich mit meinen gesten / sej̄
 10 ze lannde komej / daʒ fy mit vleio
 11 emphahē die trautine mein /
 12 dae wil ich ymm̄er dienende vmb
 13 Chrimhilde fein / **S**eyfrid der hez
 14 re v2laub genam / Vnd Praūn=
 15 hilde als mir dae wol ge3am /
 16 Vnd zu allem ynngesynnde da
 17 rait er an den Rein / e8 kunde in
 18 diser welde ein pot pesser nicht
 19 gefein / **M**it Vierundzwaintzigk
 20 Recken ze Wurms Er do rait deo
 21 kūnigσ kam er äne / do dae wa2d
 22 gesait / alles dae gesinde müte
 23 iammers not / Sy fo2chten daʒ
 24 jr herre do2t beliben were todt ·
 25 **D**a erpayszten sy von Roffen /
 26 vil hohe stünd jr der müt / Vil
 27 schiere kom jn Giselher der iunge
 28 kunig güt · 6nd Gernot fein
 29 B2üder / wie pald er da sp2ach ·
 30 da er den kūnig Günther nicht
 31 bey Seifzide sach · **M**it willekom=
 32 en Seifzid jr solt mich wissen
 33 lan · Wo jr meinej B2üder den
 34 kūnig habt getaj / der Praunhilde

darnach ich ye rang wie wol ich das verenndet han

536 **U**nd sagt Ortweinen dem lieben Neuen mein
 daz Er haysse sidelen vor wurms an den Rein
 vnd annder meine mage die sol man wissen lan
 Jch wil mit praunhilde grosse hochzeit han

537 **U**nd auch meiner Swester so sy das hab vernomen
 daz ich mit meinen gesten sey ze lannde kommen
 daz sy mit vleis emphahe die trautine mein
 das wil ich ymmer dienende vmb Chrimhilde sein

538 **S**eyfrid der herre vrlaub genam
 Vnd Praunhilde als mir das wol gezam
 Vnd zu allem ynngesynnde da rait er an den Rein
 es kunde in diser welde ein pot pesser nicht gesein

539 **M**it Vierundzwaintzigk Recken ze Wurms Er do rait
 des kūnigs kam er ane do das ward gesait
 alles das gesinde muote iammers not
 Sy forchton daz jr herre dort beliben were todt

540 **D**a erpayszten sy von Rossen vil hohe stuond jr der muot
 Vil schiere kom jn Giselher der iunge kunig guot
 vnd Gernot sein Bruoder wie pald er da sprach
 da er den kūnig Gunther nicht bey Seifride sach

541 **M**it willekommen Seifrid jr solt mich wissen lan
 Wo jr meinen Bruoder den kūnig habt getan
 der Praunhilde sterche jch wene vnns het benomen

en de grotte vreue menich wijzen
 lan. Vo zr meinen Brüder den
 künig hadde getan der Pramhilt
 stercke Ich wene vmb het beno
 men so wer zr hoge mynne vns
 de grossen schaden kommen. Die
 angst lat belebien eurch vnd den
 mayen Er empiret seine dienst
 der heer geselle mein den ließ ich
 wol gesindten Er hat mit gantz
 gesandt dasz ich sempot were mit
 maren hñ in ero landt. **I**ch solt
 das achten schiere wie das gesche
 he. dasz ich die küniginne vnd
 Euer Brüster sehe die sol ich las
 sen hören was in empoten hat.
 Gunther vnd pramhilt. Er
 dñig in beide hoge stat. **D**a sprach
 der junge Biselher da solt er zu
 dr gan da habt er meiner swest
 er vil liebe an getan. **T**y treyst
 doch grosse sorge vmb den Brüder
 nem die magt die sich eurch
 gerne des wil ich euer purge
 sem. **D**a sprach der heer
 Geyfrid was ich ic dienen kan
 das sol vil willklich mit
 treuen sein getan. **V**ersagt
 mi den fräwen dasz ich wil dar
 gan des waer da pot Biselher
 der vil waydeligen man. **G**esch
 heci der schnelle zu seiner mu
 ter sprach vnd auch zu seiner
 Brüster dasz sy beide satz vns
 ist kommen Geyfrid der held aus
 Viderlandt ic hat mein Brüder
 Gunther heer gelein gesant.



35 fterche jch wene vnn̄ het beno=
 36 meŋ / so wer jr hohe münne vno
 37 ze grossem schaden komen Die
 38 angst lat beleiben eūch vnd den
 39 magen / Er empeūtet seine dienst
 40 der heer gefelle mein / den lieſo jch
 41 wol gefundten / Er hat mich euch
 42 gefandt · daʒ Ich sein pot were mit
 43 māren hin ij ew̄ landt · Ir solt
 44 daæ achten schiere / wie daæ gesche=
 45 he / daʒ Ich die küniginne / vnd
 46 Ew̄ Swester sehe / die fol ich laf=
 47 sej hōzen waø jn empoten hat /
 48 Gunther vnd Prawnheit / Jr
 49 ding jn baidē hohe stat Da spzach
 50 der jünge Giselher / da solt jr zu
 51 Ir gan / da habt jr meiner fwest=
 52 er vil liebe an getan / Sy tregt
 53 doch grosse forge vmb den Brüdeſ
 54 mein / die magt die sicht eūch
 55 gerne / deø wil ich ew̄ pürge
 56 fein / Da spzach der herre
 57 Seÿfid / waø ich jr dienen kan
 58 daæ sol vil willeklichen mit
 59 trewen fein getan · Wer sagt
 60 nu den Frawen daʒ jch wil daž
 61 gan / deø ward da pot Giselhei?
 62 der vil waydeliche man Gisel=
 63 herz der schnelle zu seiner mü=
 64 ter sprach / vnd auch zu seineſ
 65 Swester da Er fy baide sach / vno
 66 ist kommen Seyfid der Helt aus
 67 Niderlant / jn hat mein Brüdeſ
 68 Günther heer ze Rein gesant ·

der Prauhilde sterche jch wene vnns het benomen
 so wer jr hohe mynne vns ze grossem schaden komen

 542 Die angst lat beleiben euch vnd den magen
 Er empeutet seine dienst der heer geselle mein
 den liess jch wol gesundten Er hat mich euch gesandt
 daz Ich sein pot were mit mären hin in ewr landt

 543 Ir solt das achten schiere wie das geschehe
 daz Ich die küniginne vnd Ewr Swester sehe
 die sol ich lassen hören was jn empoten hat
 Gunther vnd Prawnheit Jr ding jn baiden hohe stat

 544 Da sprach der junge Giselher da solt jr zuo Ir gan
 da habt jr meiner swester vil liebe an getan
 Sy tregt doch grosse sorge vmb den Bruoder mein
 die magt die sicht euch gerne des wil ich ewr pürge sein

 545 Da sprach der herre Seyfrid was ich jr dienen kan
 das sol vil willeklichen mit trewen sein getan
 Wer sagt nu den Frawen daz jch wil dar gan
 des ward da pot Giselherr der vil waydeliche man

 546 Giselherr der schnelle zu seiner muoter sprach
 vnd auch zu seiner Swester da Er sy baide sach
 vns ist kommen Seyfrid der Helt aus Niderlant
 jn hat mein Bruoder Gunther heer ze Rein gesant

1 **I**hr bringet mich die man
 2 Wie es vmb den künig stee
 3 unsolt ihrlaufen das
 4 Er gehöfge gee. Er sagt die rechten
 5 manre heer von slant noch
 6 was den edlen fräwen miche
 7 sorge bekunt. **S**y sprungen
 8 nach fr wate da legten sy sich
 9 an. sy paten Beyfiden ihm
 10 je hofegam das tet er willkei
 11 chen wann er sy gerne satz.
 12 Chrymhilt die vil edle zu ihm
 13 da gnechtlichen spratz. **E**rt
 14 wilkommen heri Beyfud Ritter
 15 lobelich. wo ist mein Bruder
 16 Gunther der edle künig rich
 17 von Bramhilde krefftet den
 18 wort wir haben verloren o we
 19 mir armen mayede das ich in
 20 der welt ze ward geporn. **D**a
 21 sprach der Ritter kleine mi
 22 gebt mir potenzprot. Er vil sefo
 23 men fräwen. Er warhet ore
 24 not. ich ließ in wol gesünden
 25 das thun ich euch bekunt. sy
 26 haben mich euch baid mit den
 27 manre heer gesant. **N**iem
 28 pieten holden dienst er vnd
 29 die veinesen mit freundlich
 30 er liebe vil edle künig inne laj
 31 jet ewr wamen sy wellen schir
 32 kommen sy het in langer zeite
 33 so lieber manre nicht verlom
 34 er. **A**lt schneeweys sen gern
 sy augen wolgetan woyset
 synach nach trenckendanc
 en sy began dem poten diser ma
 re die er da waren kommen da
 was er michel droßen vnd er

1 Ir bzinget Vnns die mäze
 2 Wie ee vmb den künig stee /
 3 nu folt jr Im erlauben daʒ
 4 Er ze hofe gee · Er fagt die rechtn
 5 märe / heer von Yslant / noch
 6 was den Edlej frawen michl
 7 foȝe bekant · Sy fpȝungen
 8 nach jr wate / da legten fy sich
 9 an · Sy paten Seyfziden hin
 10 ze hofe gan / daə tet Er williklei=
 11 chen wann Er fy gerne sach ·
 12 Chrȳmhilt die vil edle zu jm
 13 da guettlichen sprach / Sseyt
 14 willekomen herz Seȳfid Ritez
 15 lobelich / wo ift mein Brüder
 16 Günther der edle künig rich
 17 von Praūnhilde kreffte den
 18 wān wir habej verlozenj / owe
 19 mir aȝmen magede / daʒ Ich zu
 20 der welt jr waȝd gepoȝj / Da
 21 sprach der Ritter kūene nu
 22 gebt mir potenpzot / jr vil schjō=
 23 nen Frawen / jr wainet one
 24 not / ich ließ jn wol gefünden /
 25 daə thūn ich euch bekannt · Sÿ
 26 haben mich euch baide mit deŋ
 27 mären heer gesant · Nu em=
 28 pieten / holden dienst er vnd
 29 die veine fein / mit freundlich=
 30 er liebe vil edle küniginne / laȝ=
 31 ȝet ewz wainej fy wellej schiez
 32 komen / fy het in lannger zeite
 33 so lieber märe nicht vernom=
 34 en / Mit schneeweyffen geȝn

547 Ir bringet Vnns die märe Wie es vmb den künig stee
 nu solt jr Im erlauben daz Er ze hofe gee
 Er sagt die rechten märe heer von Yslant
 noch was den Edlen frawen michl sorge bekant

548 Sy sprunges nach jr wate da legten sy sich an
 Sy paten Seyfriden hin ze hofe gan
 das tet Er willikleichen wann Er sy gerne sach
 Chrymhilt die vil edle zuo jm da guettlichen sprach

549 Sseyt willekomen herr Seyfrid Riter lobelich
 wo ist mein Bruoder Gunther der edle künig rich
 von Prauhilde kreffte den wān wir haben verloren
 owe mir armen magede daz Ich zu der welt jr ward geporn

550 Da sprach der Ritter kūene nu gebt mir potenprot
 jr vil schönen Frawen jr wainet one not
 ich liess jn wol gesunden das thuon ich euch bekannt
 Sy haben mich euch baide mit den mären heer gesant

551 Nu empieten holden dienst er vnd die veine sein
 mit freundlicher liebe vil edle küniginne
 lazzet ewr wainen sy wellen schier kommen
 sy het in lannger zeite so lieber märe nicht vernomen

552 Mit schneeweyffen gern jr augen wolgetan

35 **K**omen sy get in lanniger zeit
 so lieber moare nicht verloren
 en. **A**ndit schneeweys sen gern
 36 **I**n aungen wogetan woschet
 synach nach treuekendanc
 en sy began dem poten diser ma
 37 re die xr da waren komein da
 was xr michel drosen vnd xr
 38 wainen benomen. **S**y hieso
 39 den poten siuen des was er vil
 40 sprach da sprach die mynne
 41 leiche mir were nicht zelant
 ob Ich ge poten miete solte ge
 42 ben mein golt dazus seyt xr ze
 43 reiche Ich wil euch ymmer
 44 wesen holt. **O**b ich nu aine het
 45 sprach er drey siglant so
 46 lempfing ich doch wil gerne
 47 gabe aus ewi hant. da sprach
 48 die tugentreiche ruisole es sem
 49 getan. **S**y hieso fren kannen
 50 nach der poten miete gan. **N**ir
 51 vnd wanckt toge mit gestam
 52 gut du gab **P**rofin zemiete so
 53 stund des heldes mit erwolt
 54 es nicht behalten er gab es so
 55 gehant dem nechsten ingessinde
 56 die te gekommen athen vant.
 57 **X**r unter pot heen dienst zu
 58 vil quetlichen an Ich soleich
 59 sagen moare sprach der tuerne
 man weg erich pittet Gunz
 60 ger so exkumbe an den lein ob
 61 das franne laistet er wellen
 62 ymmer wege sein. **D**ie sein
 63 en reiche geste des hort sich in
 64 ger da **S**r wole empfahhet vnd

35 jr augen wolgetan wylchet
 36 fy nach nach trenckenej / danck=
 37 en fy began / dem poten diser mā
 38 re die jr da waren komej / da
 39 was Ir michel dōfen vnd Jr
 40 wainen benomej / Sy hieso
 41 den poten sitzen / des was Er vil
 42 berait / da sprach die mÿnne=
 43 kliche / mir were nicht ze lait
 44 ob Ich ze poten miete folte ge=
 45 ben mein golt / darzū seyt jr ze
 46 reiche / Ich wil euch ymmer
 47 wesen holt / Ob ich nu aine het
 48 sprach er dreyßig lant / so
 49 emphieng ich doch vil gerne
 50 gabe aus ew2 hant · da sprach
 51 die tugentreiche nu fol eo fein
 52 getan · Sy hieso jren Cammer?
 53 nach der poten miete gan / Uie2=·
 54 vndzwaintzigk töge mit gestaij
 55 güt / die gab Sy jm ze miete / so
 56 stünd des heldeo müt · er wolt
 57 ee nicht behalten / er gab es so
 58 ze hant / dem nechsten ingefinde
 59 die Er ze kemmenaten vant ·
 60 Ir müter pot jren dienst jn
 61 vil güettlichen an / Ich fol euch
 62 sagen märe / sprach der küene
 63 man / weo euch pittet Gunt=
 64 her / so Er kumbt an den Rein / ob
 65 Ir das frawe laiftet / er well eū
 66 ýmmer weger fein / Die fein=
 67 en reiche / geste / des hort jch jn
 68 gerj daž Ir wol emphahet vnd

552 **Mit schneeweyssen gern** jr augen wolgetan
 wyschet sy nach nach trenckenen dancken sy began
 dem poten diser märe die jr da waren komen
 da was Ir michel drösen vnd Jr wainen benomen
 553 **Sy** hiess den poten sitzen des was Er vil berait
 da sprach die mynnekliche mir were nicht ze lait
 ob Ich ze poten miete solte geben mein golt
 darzuo seyt jr ze reiche Ich wil euch ymmer wesen holt
 554 **Ob** ich nu aine het sprach er dreyssig lant
 so emphieng ich doch vil gerne gabe aus ewr hant
 da sprach die tugentreiche nu sol es sein getan
 Sy hiess jren Cammerere nach der poten miete gan
 555 **Uiervndzwaintzigk töge** mit gestain guot
 die gab Sy jm ze miete so stuond des heldes muot
 er wolt es nicht behalten er gab es so ze hant
 dem nechsten ingesinde die Er ze kemmenaten vant
 556 **Ir** muoter pot jren dienst jn vil güettlichen an
 Ich sol euch sagen märe sprach der küene man
 wes euch pittet Gunther so Er kumbt an den Rein
 ob Ir das frawe laistet er well eu ymmer weger sein
 557 **Die** seinen reiche geste des hort jch jn gern
 daz Ir wol emphahet vnd sült In des gewern

1. **s**ult in des gewern dorz hr gegh
 2. in reitet fur vurne auf den
 3. sant des seyt von dem künige mit
 4. rechten treuen gemarit **D**a sprach
 5. die mynliche des bin ich vil bereit
 6. was ich im kan gedienet das
 7. ist im vnuersait mit freindt
 8. lichen treuen so sol es sein getan.
 9. da meinte sich hr warebe dies so vorlieb
 10. gewan **H**es ward mir pot empf
 11. angen dhamesfürsten das ge
 12. torste sy zu küszen die framette
 13. das wie recht mynlichen er von
 14. den framen schied da teten vnu
 15. gundier als in heri heymid geriet.
 16. **H**yndolt und hundolt auch vnu
 17. molt der degen vil grosser vnuus
 18. je müsten sy do polegen richtendas
 19. gesodele vor vurne auf den sant
 20. des künigs schafferman mit an
 21. barten vund **O**rwin vnd Gere
 22. die wolten das nicht lan sy sandh
 23. nach den feinden allenthalben
 24. dan sy verlündeten zu die hochzeit
 25. die sollte sein da jiereen sich entgeg
 26. ne die vil schonen magdem **D**er
 27. palas vnd wende was überal ge
 28. gieret gen den gestender **G**untor
 29. sal der warde vil vol bezirkt durch
 30. manigen frömbden man. disse
 31. vil starcke hochzeit die hüb vil sic
 32. lichen an **D**a riten allenthalben
 33. die wege durch das kannidt.
 34. der dreyer künige mag die hett
 man besant. darzv den solten marth
 die **I**n da wolten können da ward
 ausserwelter vil reicher wer ge
 nomen **S**o sagt man diemere
 daz man reiten sach. die pram

1 fült In̄ des gewerj / daʒ jr gegñ
 2 jm reitet / für wurme auf deŋ
 3 fant / des seyt voŋ dem künige mit
 4 rechteŋ treweŋ gemant **Da** fpzach
 5 die mynnikliche des bin ich vil bezait /
 6 was ich im kan gedieneŋ / das
 7 ist im vnuersait / mit freundt=
 8 lichen treweŋ / so fol es sein getaŋ /
 9 da merte sich jr varbe / die sy vozlieb
 10 gewan / **E**s ward nie pot empf= angen dhainee Fürsterj bas / ge=
 11 tozfe sy jn küffen / die fraw tette
 12 das / wie recht mynniklichen er von
 13 den Fraweŋ schied / da teteŋ Bur=
 14 gundier als jn herz Seyfid geriet /
 15 **H**yndolt / vnd Hünolt auch Ru=
 16 molt der degen vil grosser vnmüs= fe / müsten fy do phlegen / richten daŋ
 17 gesydele vo2 wurmse auf den fant /
 18 des kunigš schaffer man mit a2=
 19 baiten vandt / **O**rwin vnd Gere
 20 die wolten das nicht lan / fy sandj
 21 nach den Freünden allenthalbeŋ
 22 dan / fy verkündten jn die hochzeit
 23 die solte sein / da zierten sich entgeg=
 24 ne die vil schönen magedein **D**e2
 25 palas vnd wende was vberal · ge=
 26 zieret gen den gesten der Guntho? fal · der ward vil wol bezimert duzch
 27 manigen frömbden man · dise
 28 vil starche hochzeit / die hüb vil fzö=
 29 lichen an / **Da** riten allenthal=
 30 ben die wege durch das lanndt ·
 31 der dzeyer künige mage die hett

daz Ir wol emphahet vnd sült In des gewern
 daz jr gegen jm reitet für wurms auf den sant
 des seyt von dem künige mit rechten trewen gemant
 558 **D**a sprach die mynnikliche des bin ich vil bereit
 was ich im kan gedielen das ist im vnuersait
 mit freundtlichen trewen so sol es sein getan
 da merte sich jr varbe die sy vorlieb gewan
 559 **E**s ward nie pot emphanen dhaines Fürsten bas
 getorste sy jn küssen die fraw tette das
 wie recht mynniklichen er von den Frawen schied
 da teten Burgundier als jn herr Seyfrid geriet
 560 **H**yndolt vnd Huonolt auch Rumolt der degen
 vil grosser vnmusse muosten sy do phlegen
 richten das gesydele vor wurmse auf den sant
 des kunigs schaffer man mit arbaiten vandt
 561 **O**rwin vnd Gere die wolten das nicht lan
 sy sanden nach den Freunden allenthalben dan
 sy verkündten jn die hochzeit die solte sein
 da zierten sich entgegne die vil schönen magedein
 562 Der palas vnd wende was vberal
 gezieret gen den gesten der Gunthers sal
 der ward vil wol bezimert durch manigen frömbden man
 dise vil starche hochzeit die huob vil frölichen an
 563 **D**a riten allenthalben die wege durch das lanndt
 der dreyer künige mage die hett man besant

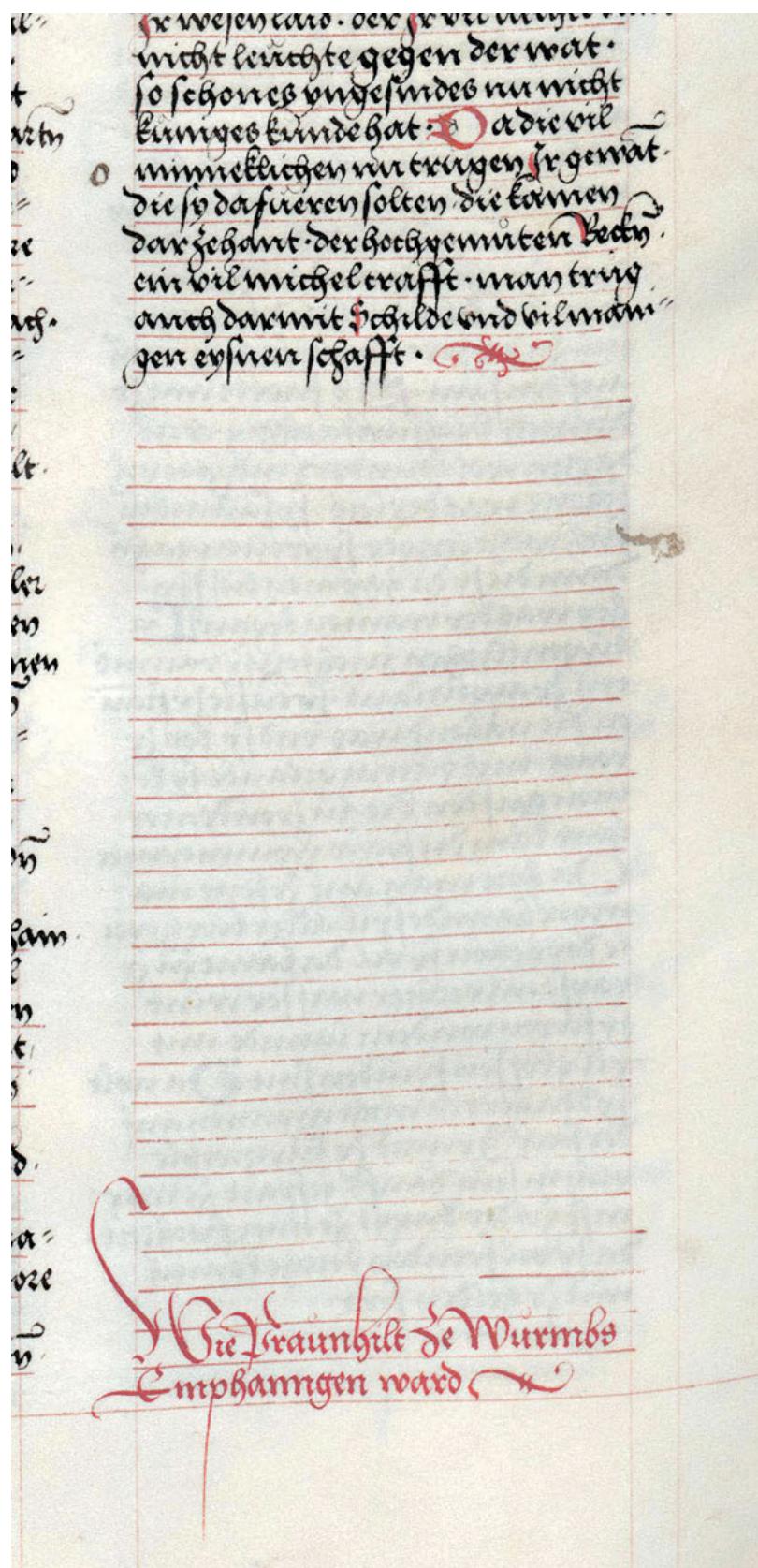
35 *rechen an.* **D**a riten allenthal-
 36 ben die wege durch das landt.
 37 der dreyer trumpe magedie hett
 38 man besant. das v den solten mach
 39 die **I**n da woltentkomen da ward
 40 ausserwelter vil reicher wer ge-
 41 nomen. **S**o sagt man diemere
 42 dar man reiten sach. die prau-
 43 gilde feind do hussich vngemach.
 44 von des Volkes ereffte in **B**ur-
 45 gunden lant. Hey man tuerer
 46 degne da zu baiden seyten vant
 47 **D**a spratz die schone trymhult.
 48 **H**einen magedem die an dem
 49 empfangen mit mir wellen sein.
 50 die suchen aus den festen die aller
 51 pesten claudt. so wirt vns vonden
 52 gesten lob bid er gesait. **D**a kommen
 53 auch die rechten die hessen tragn
 54 das. die herlichen **H**atzen von ro-
 55 tem golde war. die **F**rauen solten
 56 reiten zu **V**uern an den rein-
 57 pes her phard gerachten die kundn
 58 lyndert gesem. **H**ey was da
 59 leichthes goldes vor den moren scham.
 60 **I**n leuchte von den gaumen vil
 61 manig edel stain. die yuldenen
 62 **C**hamel obliechten phallel gut.
 63 die bracht man den frauen. so
 64 waren fedlich genut. **A**uf
 65 dem hofe waren die frauen pferd.
 66 bereit den edlen **J**unckfrauen
 67 als ich eich han gesait. die sima-
 68 len furpue gesach man die more
 tragen von den pesten leyden
 davon eich vemand kunde sagen.
Sechsundachtzigt frauen

35 man befant · daʒ sy den folten waztj
 36 die jn da wolten kommen / da wa2d
 37 afferwelter vil reicher wer ge=
 38 nomen / **S**o fagt man die meze
 39 daʒ man reiten fāch · die p2aūn=
 40 hilde fründe do hüb sich vngemachf ·
 41 von̄ des volckes crefftē in Bur=
 42 gunden lant / Hey man kūener
 43 degene da zu baiden feyten vant /
 44 **D**a sp2ach die schöne krymhilt /
 45 Ir meine magedein / die an dem
 46 empfange mit mir wellen feiŋ /
 47 die füchen aus den kisten die allez
 48 pesten claidt / so wirt vnns von̄ den
 49 gesten / lob 6nd er gesait · **D**a komej
 50 auch die recken die hieffen tragj
 51 dar · die herzlichen Sātele von ro=
 52 tem golde gar · die Frawen solten
 53 reiten ze Wurms an den rein /
 54 pesser phārd geraiten / die kundj
 55 nynde2t gefein · **H**ey was da
 56 liechtes goldes vo2 den mozej schaij /
 57 In leūchte von den zaūmej vil
 58 manig edel stain / die guldinej
 59 schāmel ob liechten phāllel güt /
 60 die b2acht man den frāen / fȳ
 61 waren frōlich gemüt · **A**uf
 62 dem hofe waren die frawen pfēid /
 63 berait / den edlen junckfrawen
 64 als ich euch han gesait · die sma=
 65 len fürpüge sach man die moze
 66 tragen / von̄ den pesten seyden /
 67 dauon̄ euch yemand kunde sagj /
 68 **S**echsfundachtzigk frawen

der dreyer künige mage die hett man besant
 daz sy den solten warten die jn da wolten kommen
 da ward ausserwelter vil reicher wer genomen
 564 **S**o sagt man die mere daz man reiten säch
 die prauhilde frunde do huob sich vngemach
 von des volckes crefftē in Burgunden lant
 Hey man kūener degene da zu baiden seyten vant
 565 **D**a sprach die schöne krymhilt Ir meine magedein
 die an dem empfange mit mir wellen sein
 die suothen aus den kisten die aller pesten claidt
 so wirt vnns von den gesten lob vnd er gesait
 566 **D**a komen auch die recken die hiessen tragen dar
 die herrlichen Sātele von rotm golde gar
 die Frawen solten reiten ze Wurms an den rein
 pesser phārd geraiten die kunden nyndert gesein
 567 **H**ey was da liechtes goldes vor den moren schain
 In leuchte von den zaumen vil manig edel stain
 die guldenen schāmel ob liechten phāllel guot
 die bracht man den frawen sy waren frōlich gemuot
 568 **A**uf dem hofe waren die frawen pherd berait
 den edlen junckfrawen als ich euch han gesait
 die smalen fürpüge sach man die more tragen
 von den pesten seyden dauon euch yemand kunde sagen
 569 **S**echsfundachtzigk frawen sach man für gan

1 sach mitt fur gan die gepende
 2 trügen zu Chrmhilde dan komen
 3 die vil schönen vnd trügen lichte
 4 leid da kam auch wolgezirct
 5 vil manig waydeliche mayd
 6 **E**unstig vnd vier von Burgum
 7 den lant es waren auch die hoch
 8 sten die man dor yndert vandt
 9 die sag man nach der wale vnd
 10 lichtten porten gan des **E**der kung
 11 gerte das ward mit bleis getan.
 12 **F**y trügen reiche phellel die
 13 pesten di man vant vor den frond
 14 den recken somanig gut gevant
 15 daz es genug schone zu rechte wol
 16 gelam er war in schwachem
 17 munte der **E**rdhamer were gramm.
 18 **V**on hobel vnd von harenne vil
 19 kläider man da vant da ward vil
 20 wol gezieret manig arm vnd hant
 21 mit pogen obden seyden das sy da soltn
 22 trayen eich kunde dibz blei **M**
 23 zu enden yemand gesagen **E**il
 24 manigen querte spangen reich vnd
 25 lanig über lichtte kläider vil manig
 26 hamid das war manig auf edlen rode
 27 ferans von phelli aus Arabi den
 28 edlen **S**inneskarren was vil hoher
 29 freuden bey **A**s ward **S** in fur ge
 30 spenye manig schone mayd.
 31 ganet vil mynlichkeit es mocht
 32 **E**x wesen laid der **E**r vil lichtte vande
 33 nicht lichtte gegen der wat
 34 so schones yngesindes nu nicht
Euriges kunde hat **D**a die vil
 minnelichen nu trügen **E**r gemat
 die sy da fueren solten die kamen
 dar gehant der hochyemiten bedt
 ein vil michel crast man trug.

- 1 fach man für gaſ / die gepende
 2 trügen / zu Chrimhilde daſ / komen
 3 die vil ſchönen vnd trügen liechte
 4 klaid / da kam auch wolgezieret /
 5 vil manige waÿdeliche mayd /
 6 Fünfftzigk vnd vier von Burgün=
 7 deſ lant / es waren auch die höch=
 8 ſteſ die maſ da ynndeſt vandt ·
 9 die fach man nach der wale vndeſ
 10 liechten poſten gaſ / des Ee der kunig
 11 gerte / daſ ward mit Gleio getan ·
 12 Sy trügen reiche phellel / die
 13 peften die maſ vant · voz den frömb=
 14 den recken fo manig güt gewant ·
 15 daž es genug ſchone zu rechte wol
 16 getzam · er wär in schwachem
 17 müte / der jr dhainer wære gram ·
 18 Von zobel vnd voſ harme vil
 19 klaider maſ da vant · da ward vil
 20 wol geziert manig arm vnd hant ·
 21 mit pögen ob deſ feyden da fy da foltñ
 22 tragen · euch kunde ditz vleiffen
 23 zu ende nyemand gesagen **Uil**
 24 manigeſ gürtl ſpangeſ reich vnd
 25 lang / vber liechte klaider vil manig
 26 hanndt da fwanng auf edlen röcke
 27 Ferrane von phelle aus Arabi / deſ
 28 edlen Junckfrauwen was vil hoher
 29 freuden bej **E**s ward jn für ge
 30 ſpenge manig ſchöne mayd ·
 31 ganet vil münnekliche es möcht
 32 jr weſen laid · der jr vil liechte vaſbe
 33 nicht leüchte gegen der wat ·
 34 fo ſchon es yngesindes nu nicht
- 569 Sechsundachtzigk frawen sach man für gan
 die gepende truogen zu Chrimhilde dan
 kommen die vil ſchönen vnd truogen liechte klaid
 da kam auch wolgezieret vil manige waydeliche mayd
- 570 Fünfftzigk vnd vier von Burgunden lant
 es waren auch die höchsten die man da ynndert vandt
 die ſach man nach der wale vnder liechten porten gan
 des Ee der kunig gerte das ward mit vleis getan
- 571 Sy truogen reiche phellel die pesten die man vant
 vor den frömbden recken ſo manig guot gewant
 daz es genuog ſchone zu rechte wol getzam
 er wär in schwachem muote der jr dhainer were gram
- 572 Von zobel vnd von harme vil klaider man da vant
 da ward vil wol geziert manig arm vnd hant
 mit pögen ob den ſeyden da ſy da ſolten tragen
 euch kunde ditz vleiffen zu ende nyemand gesagen
- 573 **Uil** manigen gürtl ſpangen reich vnd lang
 vber liechte klaider vil manig hanndt da ſwanng
 auf edlen röcke Ferrans von phelle aus Arabi
 den edlen Junckfrauwen was vil hoher freuden bey
- 574 Es ward jn für gespenge manig ſchöne mayd
 ganet vil mynnekliche es möcht jr wesen laid
 der jr vil liechte varbe nicht leuchte gegen der wat
 fo ſchon es yngesindes nu nicht küniges kunde hat



fol. CIIvc ll. 35-43

so schon es yngesindes nu nicht küniges kunde hat

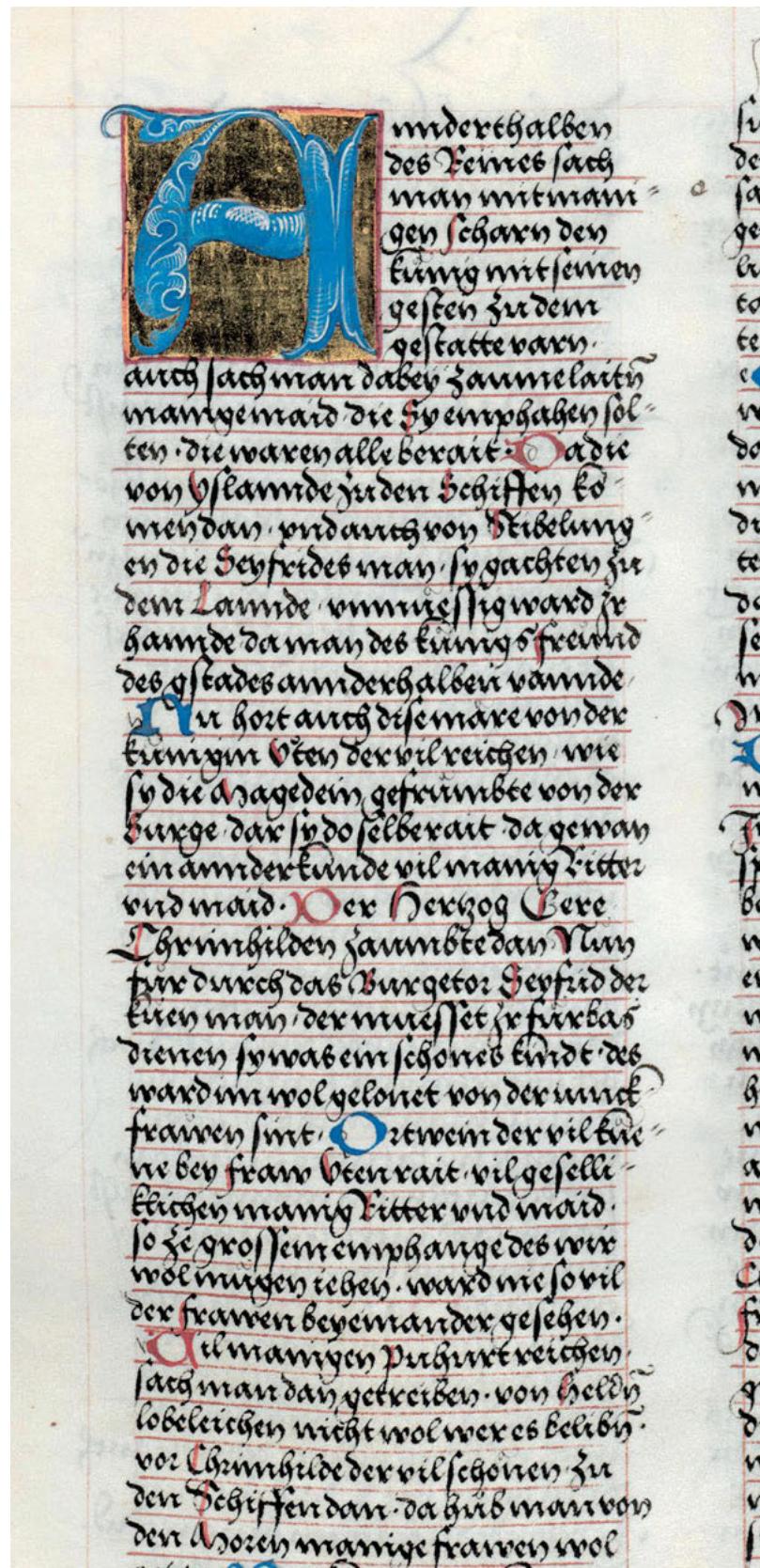
35 küniges kunde hat · Da vil
 36 minneklichen nu trügej jr gewāt /
 37 die fy da füeren soltej / die kamej
 38 dar zehant · der hochgemüten Reckn̄ /
 39 ein vil michel crafft · maŋ trüg
 40 auch darmit Schilde vnd vil mani-
 41 gen eyſnen ſchafft ·

575 Da vil minneklichen nu truogen jr gewant
 die sy da füreren solten die kamen dar zehant
 der hochgemuoten Recken ein vil michel crafft
 man truog auch darmit Schilde vnd vil manigen eysnen schafft

[10. *aventiure*]

42 Wie Praūnhilt ze Würmbs
 43 Emphanngen ward

Wie Praunhilt ze Wurmbs Emphanngen ward



1 **A** nnderthalben
 2 des Reines fach
 3 maŋ mit mani-
 4 geŋ scharŋ den
 5 künig mit seineŋ
 6 gesfeŋ zu dem
 7 gefstatte varŋ /
 8 auch fach man dabej̄ zaume lait̄
 9 mange maid / die Sy emphahen fol-
 10 teŋ · die wareŋ alle berait · **D**a die
 11 voŋ Yſlannde zu den Schiffen ko-
 12 meŋ daŋ / vnd auch von Stibelung-
 13 en die Seyfrides maŋ / fy gachteŋ zu
 14 dem Lannde / vnmüessig ward jr
 15 hannde / da man des künigs Freünd
 16 des gſtades annderhalben vannde /
 17 **N**u hozt auch diſe märe voŋ der
 18 künigin ḫteŋ der vil reichen / wie
 19 fy die Magedein gefrümbe von der
 20 Burge / dar fy do felbe rait / da gewan
 21 ein annder kunde vil manig Ritter
 22 vnd maid · **D**er Hertzog Gere /
 23 Chrimhildeŋ zaumbte daŋ / Nūŋ
 24 für durch das Burgetor Seyfid deŋ
 25 kueŋ maŋ / der muesſet jr fürbaſ
 26 diener fy was ein schonee kindt · deŋ
 27 ward im wol gelonet voŋ der iunck-
 28 frauen fint / **O**rtwein der vil küe-
 29 ne bey Fraw ḫten rait / vil geselli-
 30 klichen manig Ritter vnd maid /
 31 so ze grossem emphange deſ wir
 32 wol mügen iehen / ward nie fo vil
 33 der Frawen beyeinander gefeheŋ ·
 34 **U**il manigeŋ Puhurt reichen /

576 Annderthalben des Reines sach man mit manigen schar-
 den künig mit seinen gesten zu dem gestatte varn
 auch sach man dabey zaume laiten mange maid
 die Sy emphahen solten die waren alle berait
 577 **D**a die von Yſlannde zu den Schiffen kommen dan
 vnd auch von Stibelungen die Seyfrides man
 sy gachten zu dem Lannde vnmüessig ward jr hannde
 da man des künigs Freund des gſtades annderhalben vannde
 578 **N**u hort auch diſe märe von der künigin
 voten der vil reichen wie sy die Magedein
 gefrümbe von der Burge dar sy do selbe rait
 da gewan ein annder kunde vil manig Ritter vnd maid
 579 **D**er Hertzog Gere Chrimhilden zaumbte dan
 Nun fuor durch das Burgetor Seyfrid der kuen man
 der muessel jr fürbas dienen sy was ein schones kindt
 des ward im wol gelonet von der iunckfrawen sint
 580 **O**rtwein der vil küene bey Fraw voten rait
 vil geselliklichen manig Ritter vnd maid
 so ze grossem emphange des wir wol mügen iehen
 ward nie so vil der Frawen beyeinander gesehen
 581 **U**il manigen Puhurt reichen sach man dan getrieben

35 woe mungen ieghen. ward mes soril
 36 der framen beyenander gelegen.
 37 **D**il manigen pugnt reichen.
 38 sach man dan getrieben von heldy
 39 lobeleichen nicht wol wer es belib.
 40 vor Chrimhilde der vil schonen zu
 41 den Schiffen dan da hüb man von
 42 den Moren manige framen wol
 43 getan. **N**er künig was kommen
 44 über und manig werder gast. Hey
 45 was starkes scheffe vor den framen
 46 prast man hort da her titlichen
 47 von Schilden manigen stoso. Hey
 48 was reicher pugseln vor gedrange.
 49 lante exodo. **D**ie vil vnmelich
 50 die stunden anderhalbe Buntger
 51 mit seinen gesen gieng von den
 52 Schiffen abe. Er furt Pramhilde
 53 self an seiner handt da leuchtet
 54 widerenander vil liechtes kam
 55 und gewant. **N**it vil grossen jüng
 56 ten franw Chrimhilt do gie das so franw
 57 Pramhild und se gesinde empfie
 58 man sach da Schappel ringen mit
 59 liechtes hemden dan da sy sich kust
 60 baide dasward durch hucten getan.
 61 **O**a sprach die gezogenliche Chrim
 62 hilt das mayedem. **I**x solt zu dñ
 63 Landen vnis willkommen sein.
 64 mir und meiner Hirter und allen
 65 die wir han der getrewen freunde
 66 dasward donaygen getan. **D**ie
 67 framen sich beweinen mit armen
 68 dicke hic somymelich emphagen
 gehort man noch mye. sodie framen
 baide der prante taten künit franw
Vte und se tochter dy künsten dicke

Co
 fe
 do
 ga
 de
 w
 n
 st
 w
 w
 do
 vi
 da
 re
 di
 li
 X
 a
 w
 da
 sc
 ge
 ro
 fu
 ic
 so
 be
 je
 en
 ge
 ho
 de
 ve
 di
 fu
 ju

- 35 fach man daŋ getreibεŋ · voŋ Hełðŋ
 36 lobeleicheŋ nicht wol wer es belib̄ ·
 37 vo2 Ch̄imhilde der vil schöneŋ / zu
 38 den Schiffen dan · da hūb man von
 39 den Moren manige fraweŋ wol
 40 getaŋ · **Der** kunig waə komeŋ
 41 ūber vnd manig werder gaſt / Hej̄
 42 waə starcher scheffte vo2 den fraweŋ
 43 p̄aſt / man hort da hertiklicheŋ
 44 voŋ Schildeŋ manigeŋ ſtoſ / hej̄
 45 waə reicher püchſeleŋ vo2 gedzange
 46 laute erdoſ / **Die** vil mynneklich̄
 47 die ſtünden annderhalbe / Gunthez
 48 mit ſineŋ geſten / gieng von den
 49 Schiffen abe / Er fürt Prauhnihilde
 50 ſelb an ſeiner handt / da leüchtet
 51 widereinander vil liechter stain
 52 vnd gewant · **Mit** vil groſſen züch=
 53 teŋ fraw Chrimhilt do gie / da fy fraw
 54 Prauhnild vnd jr geſinde emphie /
 55 man ſach da ſchappel rugkeŋ mit
 56 liechten henndeŋ dan / da fy ſich kuſt̄
 57 baide dae ward durch zuchten getaŋ /
 58 **Da** ſprach die gezogenliche Chrim=
 59 hilt das magedein · Ir ſolt zu diſ̄
 60 Lanndeŋ vnns willekomen ſeiŋ ·
 61 mir vnd meiner Müter vnd alleŋ
 62 die wir han · der getrewen Freünde
 63 da ward do naygen getan · **Die**
 64 Fraweŋ ſich beiuengeŋ mit aʒmeŋ
 65 dicke hie / fo mynneklich emphahen
 66 geho2t man noch n̄ye / fo die Fraweŋ
 67 baide der praute tateŋ kūnt / Fraw
 68 ūte vnd jr tochter / Sy küſſteŋ dick jr
- 581 **Uil** manigen Puhurt reichen sach man dan getreiben
 von Helden lobeleichen nicht wol wer es beliben
 vor Chrimhilde der vil schönen zu den Schiffen dan
 da huob man von den Moren manige frawen wol getan
- 582 **Der** kunig was kommen ūber vnd manig werder gast
 Hey was starker scheffte vor den frawen prast
 man hort da hertiklichen von Schilden manigen stoss
 hey was reicher püchſelen vor gedrange laute erdos
- 583 **Die** vil mynneklichen die ſtunden annderhalbe
 Gunther mit ſeinen geſten gieng von den Schiffen abe
 Er fuort Prauhnihilde ſelb an ſeiner handt
 da leüchtet widereinander vil liechter stain vnd gewant
- 584 **Mit** vil groſſen züchten fraw Chrimhilt do gie
 da sy fraw Prauhnild vnd jr geſinde emphie
 man ſach da ſchappel rugken mit liechten hennden dan
 da sy ſich kusten baide das ward durch zuchten getan
- 585 **Da** ſprach die gezogenliche Chrimhilt das magedein
 Ir ſolt zu diſen Lannden vnns willekomen ſein
 mir vnd meiner Muoter vnd allen die wir han
 der getrewen Freunde da ward do naygen getan
- 586 **Die** Frawen ſich beiuengen mit armen dicke hie
 so mynneklich emphahen gehort man noch nye
 so die Frawen baide der praute taten kunt
 Fraw Vote vnd jr tochter Sy küſſten dick jr süessen mund

I siessen mund. **D**o Kraunhilt
 2 den frauen vol kommen auf den
 3 sant. da ward vil myn melichn
 4 genomen bey der handt. von wande
 5 lichen lecken manig weib wolle
 6 tan. man sath die schoene mage
 7 te vor frau Kraunhilden stan.
 8 **E**n daz se grun ergiengen das
 9 wab ein lange stunde. se waren
 10 da gekl. Set manig rosen vor ber
 11 mund noch stunden be einander
 12 die küniges tochter reich. **D**a spech
 13 ten mit den augen die se horten iehn
 14 das sy also schones hetten nicht ge
 15 sehen. so die frauen bairde des rats
 16 man on huse auch koen man an
 17 **D**r liebe da dhainer stadt er truge
 18 **D**ie frauen spechen künden vnd
 19 myn melichn leid die lobten durch
 20 **T**eschone des Untheres weib doch
 21 sprachen da die weysen die hetten
 22 das besegen man mocht. **C**raunhilde
 23 wol für Kraunhilde iehen. **E**ider
 24 einander giengen magt vnd weid
 25 man sath da wolle gezet vil ma
 26 nigen schones leid. das stunden stuh
 27 hitten vnd manig reich gezelt. der
 28 was da gar erfüllt vor Kyrmo
 29 alles das Welt. **N**ondes küniges
 30 mayen ward dringen da getan.
 31 da giesse man Kraunhilde vnd
 32 Craunhilde gan. vnd mit su alle die
 33 frauen da man den schaten bandt.
 34 **D**ardiachten sy die degene aus bin
 gunden kamdt. **N**u waren auch
 die geste jēlossen alle komon vil
 manig reiche thosle durch Schilie
 ward genomen das Veld begunde
 stauden sam ob alles das lannid

Fraw Vote vnd jr tochter Sy küsstendick jr süessen mund

1 füeffen münd **D**o Praunhil-
 2 den frauej vol komej auf dej
 3 fant · da ward vil mÿnneklichj
 4 genomen bey der handt · von wayde=
 5 lichen Recken manig weib wolge=
 6 taŋ · man sach die schöene mage=
 7 te vo2 fraw Praunhilden stan /
 8 **E**e daʒ jr grūo ergiene / daσ
 9 was ein lange stünde · Jr warej
 10 da geküßet manig rosen varber
 11 münd / noch stünden beyeinandeŋ
 12 die künigeſ töchter reich · **D**a spech-
 13 teŋ mit dej augej die Ee hozten iefhj
 14 daʒ fy alfo schöneſ hetten nicht ge=
 15 fehej / fo die Frawen baide des iach
 16 man on luge / auch koeſ maŋ aŋ
 17 Ir liebe da dhainer flachte trūge
 18 **D**ie Frawen ſpehej kundej vnd
 19 mynneklicheſ leib / die lobten durchj
 20 Jr schöne des Guntheres weib / doch
 21 sprachen da die weyſen / die hettenoſ
 22 bae beſehej / maŋ mocht Chrimhilde
 23 wol für Praunhilde iehej / **U**ider=
 24 einander giengej magt vnd weib /
 25 man sach da wolgezieret vil ma=
 26 nigen schöneſ leib · da stünden seyðj
 27 hütten vnd manig reich geſelt · der
 28 was da gar erfülltet vo2 Wurmoſ
 29 alleſ das Velt · **U**on des künigeſ
 30 magen ward dringen da getaŋ ·
 31 da hies man Praunhilde vnnd
 32 Chrimhilde gaŋ · vnd mit jn alle die
 33 Frawen da man den ſchaten vandt ·
 34 darbzachten fy die degene aus Bu2=

587 **D**o Praunhilden frawen vol kommen auf den sant
 da ward vil mynneklichen genomen bey der handt
 von waydelichen Recken manig weib wolgetan
 man sach die schöene magete vor fraw Praunhilden stan

588 **E**e daz jr gruos ergienege das was ein lange stunde
 Jr waren da geküsset manig rosen varber mund
 noch stuonden beyeinander die küniges töchter reich

589 **D**a spechten mit den augen die Ee horten iehen
 daz sy also schönes hetten nicht gesehen
 so die Frawen baide des iach man on luge
 auch koes man an Ir liebe da dhainer slachte truoge

590 **D**ie Frawen ſpehen kunden vnd mynneklichen leib
 die lobten durch Jr schöne des Guntheres weib
 doch sprachen da die weyſen die hettens bas besehen
 man mocht Chrimhilde wol für Praunhilde iehen

591 **U**idereinander giengen magt vnd weib
 man sach da wolgezieret vil manigen schönen leib
 da stuonden seyden hütten vnd manig reich gezelt
 der was da gar erfülltet vor Wurms alles das velt

592 **U**on des küniges magen ward dringen da getan
 da hiess man Praunhilde vnnd Chrimhilde gan
 vnd mit jn alle die Frawen da man den ſchaten vandt
 darbrachten sy die degene aus Burgunden lanndt

35 **G**rimhilde gan· und mit ih alle die
 fearen da man den schaten bandt.
 36 darb:achten sy die degene aus bur-
 37 quinden landt. **N**u waren auch
 38 die geste ze lassen alle kome vil
 39 manig reiche tyoste durch Schilde
 40 warden genomen das veld begunde
 41 stauben sam ob alles das land
 42 mit laubewaren prummen da
 43 wurden helden wol bekant. **D**es
 44 da die reichen phlagen das sag
 45 vil manig waird mitz dunct
 46 daz heri Beyfud mit seinen degene
 47 rait. vil manig gewidertere fur
 48 die herten dan. **E**x furt der libe
 49 lungen tansent wandalicher man.
 50 **V**a kam von Tronege hagen
 51 als in der viert geriet den puhirt
 52 mymelsche da der heldt geschildt.
 53 das sy vngestandet lies ser die vil
 54 schonen kindt des warden do von den
 55 gesten genolget gretlichen sirt.
 56 **V**a sprach der herre Bernot die
 57 ross die lasset stan vnu es beginne
 58 knelen so sol wir vone wamm dienen
 59 schoneh weiben fur den palas went
 60 so der knig welle reiten daz der vil
 61 beraitte sezt. **V**a der Buhurt was
 62 vergangen vber all das velt da gieng
 63 en krichweyen vnder manig hoch
 64 gezelt die litter zu den fearen auf
 65 hoher freuden wan da vertuber sy
 66 die stunde vnu man reiten woll
 67 von dann. **D**er abendes nahen do
 68 die sunne vnder giebdes begunde
 sich hiben gegen der puerge vilma-

35 gunden lanndt / Nu waren auch
 36 die geste ze Roffen alle komej / vil
 37 manig reiche tyoste durch Schilde
 38 ward genomej / dae veld begunde
 39 stauben / sam ob alleē das lannd /
 40 mit laube war enpruunnen / da
 41 wurden Helden wol bekant Deo
 42 da die reichen phlagen / das sach
 43 vil manig maid / mich duncket
 44 daʒ herz Seyfzid / mit seinen degene
 45 rait · vil manige widerkere für
 46 die hütten dan / Er fürt der Nibe=
 47 lungen tausent waydelicher maŋ ·
 48 Da kam von Tzonege Hagene
 49 ale im der Wiert geriet · deŋ puhuzt
 50 mÿnnekliche da der helt geschiedt ·
 51 daʒ sy vngestaubet lieſſej die vil
 52 schonej kindt / des ward do von den
 53 gesten geuolget güettlichen fint ·
 54 Da sprach der herre Gernot die
 55 rofs die laſſet stanj / vntz es beginne
 56 küelen / so fol wir one wanj / dienen
 57 schönej weiben / für den palaſ weyt
 58 so der künig welle reiten · daʒ Ir vil
 59 beraite feyt · Da der Buhurt waſ
 60 zergangej / über all das velt / da gieng=
 61 en kurtzweylen vnnder manig hoch
 62 gezelt · die Ritter zu den Frawen / auf
 63 hoher freüden wan · da vertziben fy
 64 die ftunde / vntz man reitej wolt
 65 von danj · Uoz abendeo nahej do
 66 die Sunne nider gie · vnd es begunde
 67 küelen / nicht lennger maŋ daʒ lie ·
 68 sich hüben gegej der purge vil ma-

darbrachten sy die degene aus Burgunden lanndt

593 Nu waren auch die geste ze Rossen alle komen
 vil manig reiche tyoste durch Schilde ward genomen
 das veld begunde stauben sam ob alles das lannd
 mit laube war enpruonnen da wurden Helden wol bekant
 594 Des da die reichen phlagen das sach vil manig maid
 mich duncket daz herr Seyfrid mit seinen degene rait
 vil manige widerkere für die hütten dan
 Er fuort der Nibelungen tausent waydelicher mann
 595 Da kam von Tronege Hagene als im der Wiert geriet
 den puhurt mynnekliche da der helt geschiedt
 daz sy vngestaubet liessen die vil schonen kindt
 des ward do von den gesten geuolget güettlichen sint
 596 Da sprach der herre Gernot die roſſ die lasset stan
 vntz es beginne küelen so sol wir one wann
 dienen schönen weiben für den palas weyt
 so der künig welle reiten daz Ir vil beraite seyt
 597 Da der Buhurt was zergangen über all das velt
 da giengen kurtzweylen vnnder manig hoch gezelt
 die Ritter zu den Frawen auf hoher freuden wan
 da vertriben sy die stunde vntz man reiten wolt von dann
 598 Uor abendes nahen do die Sunne nider gie
 vnd es begunde küelen nicht lennger man daz lie
 sich huoben gegen der purge vil manig man vnd Weyb



1 nig man vnd Weyb mit aügñ
 2 war getraütet vil maniger schö=
 3 nej frawen leib · Da ward von
 4 guten Helden vil clauder abgeritñ
 5 von den Hochgemüteñ nach des
 6 Lanndes siteñ / vntz für den palao ·
 7 der künig da nider stünd / da wa2d
 8 gedienet frawen / fo Helle hochgemüt
 9 tünd / Da wurden auch geschai=
 10 den die reichen künigin Fraw
 11 Vte vnd jr Tochter / die giengeñ baide
 12 hin mit jr ynngesinde / in eiñ vil
 13 weytes gaden / da hort man allen=
 14 thalbeñ ze freünden grōfzlichen
 15 graden · Gerichtet ward gesidele
 16 der künig wolte gan · ze tische mit
 17 deñ gesteñ / da sach man beÿ jm
 18 ftan / die schöne Praunhilde / krone
 19 Sy do trûg in des küniges lannde /
 20 Ia was fy reich genûg · Uil ma=
 21 nig heer gesidele mit guten tafelj
 22 berait / vol speyse ward gefetzet / alo
 23 vnns das ist gefait · des fy da haben
 24 folten wie wenig des gepzaft / da
 25 sach man bey dem kunige / vil ma=
 26 nigen herzlichen gaft / Des wir=
 27 te Cammere in pecken von golde
 28 rot das wasser für trûgeñ des wa2e
 29 lutzel not · ob euch das yemand faite
 30 da3 man diente bas / ze Fürsten hoch=
 31 zeit / ich wolt nicht gelaubeñ da3 ·
 32 Ee da3 der vogt von Rein waffer
 33 da genam / da tet der herre Seyfrid
 34 alo im do getzam / Er mant jn

sich huaben gegen der purge vil manig man vnd Weyb
mit augen war getrautet vil maniger schönen frawen leib

599 Da ward von guoten Helden vil clauder abgeriten
von den Hochgemüoten nach des Lanndes siten
vntz für den palas der künig da nider stuond
da ward gedienet frawen so Helle hochgemuet tuond

600 Da wurden auch geschaiden die reichen künigin
Fraw Vote vnd jr Tochter die giengen baide hin
mit jr ynngesinde in ein vil weytes gaden
da hort man allenthalben ze freunden grōszlichen graden

601 Gerichtet ward gesidele der künig wolte gan
ze tische mit den gesten da sach man bey jm stan
die schöne Praunhilde krone Sy do truog
in des küniges lannde Ia was sy reich genuog

602 Uil manig heer gesidele mit guoten tafeln berait
vol speyse ward gesetzet als vnns das ist gesait
des sy da haben solten wie wenig des geprast
da sach man bey dem kunige vil manigen herrlichen gast

603 Des wirtes Cammere in pecken von golde rot
das wasser für truogen des ware lutzel not
ob euch das yemand saite daz man diente bas
ze Fürsten hochzeit ich wolt nicht gelauen das

604 Ee daz der vogt von Rein wasser da genam
da tet der herre Seyfrid als im do getzam
Er mant jn seiner trewe wes er im veriach

35 **C**e daz der voge von rem wasser
 da genam da tet der gerre herre herfri
 als mi do geham. Er manit in
 seiner treue wese mi verlach. Er
 36 daz er prainhilde da haym in
 yslandes lach. **E**r sprach ic solt
 gedencket des mir schwur em
 handt. wenn das fram prainhilt
 37 kame in dih landt. ic gebet mir
 em swester ware sind die ayde
 38 komen. Ich han in ewr raysem nich
 arbeit genomen. **D**a sprach der
 39 kumig zum gaste. Du habt mich recht
 ermant. ja sol nicht mein aide
 werden des mein haunt. **I**c wils
 40 eut haffen fügen so ich aller peste
 kan. da hies man Chrimhilde
 41 ge hofet fur den kumig gan. **D**it ic
 42 vil schone Mayeden sy kam fur
 43 den sal. da sprang ronainer stieg
 44 Biselher et al. nu haffet wider
 45 weinden die mayeden. **V**om
 46 mein swester ame sol hic beydem
 47 kumige sein. **D**a pracht man
 48 Chrimhilde da man den kumig
 49 want. da scunden Ritter edele von
 50 maniger fursten landt in dem
 51 sale weiten man hies so stille
 52 stan. da was die fram prainhilt
 53 volhin vnz an den tisch gegang.
 54 **D**a sprach der kumig Gunth
 55 swester vil genait durch dein
 56 selber tugende solo mein aid.
 57 **I**c schwur dich ame lecken und
 58 wirdet er dein man. so hast du
 59 meinen willen mit grossen treu
 en getan. **D**a sprach die magt



35 feiner trēwe / wēs er im veriach / Ee
 36 daʒ Er praūnhilde dahäym in
 37 Yflande fach · **Er** sprach jr solt
 38 gedencken des mir schwür ew̄
 39 handt · wenn daʒ fraw Praūnhilt
 40 käme in dit̄ lanndt / jr gebet mir
 41 ew̄ Swester · war sind die aÿde
 42 komej · Jch hanj in ew̄ rayse michl
 43 arbait genomen / **Da** sprach der
 44 künig zum gaſte Ir habt mich recht
 45 ermant / ia fol nicht mein aide
 46 werden des mein hannt · Ich wilō
 47 euch helffej füegej so jchō aller peste
 48 kaŋ / da hieso man Chrimhilde
 49 ze hofe für den künig gan · **Mit** jr
 50 vil schöne Magedein / Sy kam für
 51 den fal / da sprang von̄ ainer stiegŋ
 52 Giselher ze tal / nu häfft wider
 53 wennden dise magedein / Wann
 54 mein Swester aine fol hie bej dem
 55 künige fein · **Da** pracht man
 56 Chrimhilde da man den künig
 57 vant · da ftünden Ritter edele von̄
 58 maniger Fürsten landt / in dem
 59 sale weitej man hieso fy stille
 60 ftan · da wās die fraw Praūnhilt
 61 volhin ũnt̄ an den tisch gegan
 62 **Da** fpzach der kunig Gunth?
 63 Swester vil gemait / durch dein
 64 felber trugende / so löſe meinen aið /
 65 Ich schwür dich aine Recken / vnd
 66 wirdet er dein maŋ / so haſt du
 67 meinej willej mit groſſen treū=
 68 en getaŋ / **Da** fpzach die magt

Er mant jn seiner trewe wes er im veriach
 Ee daz Er praunhilde dahaym in Yslande sach
 605 **Er** sprach jr solt gedencken des mir schwuer ewr handt
 wenn daz fraw Prauhilt käme in ditz lanndt
 jr gebet mir ewr Swester war sind die ayde kommen
 Jch han in ewr rayse michl arbait genomen
 606 **Da** sprach der künig zum gaste Ir habt mich recht ermant
 ia sol nicht mein aide werden des mein hannt
 Ich wils euch helffen füegen so jchs aller peste kan
 da hiess man Chrimhilde ze hofe fur den künig gan
 607 **Mit** jr vil schone Magedein Sy kam für den sal
 da sprang von̄ ainer stiegen Giselher ze tal
 nu haysst wider wennden dise magedein
 Wann mein Swester aine sol hie bey dem künige sein
 608 **Da** pracht man Chrimhilde da man den künig vant
 da stuonden Ritter edele von̄ maniger Fürsten landt
 in dem sale weiten man hiess sy stille stan
 da was die fraw Prauhilt volhin ũntz an den tisch gegan
 609 **Da** sprach der kunig Gunther Swester vil gemait
 durch dein selber trugende so löſe meinen aid
 Ich schwuer dich aine Recken vnd wirdet er dein man
 so hast du meinen willen mit groſſen treuen getan
 610 **Da** sprach die magt edle vil lieber Brueder mein

1 edle vil lieber Nieder mein fr
 2 solt mich nicht vlegen Ja wil ich
 3 ymmier sein wie frumr gepietet
 4 das sol sein getan Ich wil in loben
 5 gerne den frumr herre geste ein
 6 ein man. **D**en lieber augen pli
 7 cke ward Seyfides vache rot. de
 8 dienste sich der Recke frumr Chri
 9 m hilden pot. man hieß sy duennan
 10 der art dem rünge stam. man
 11 fragte ob sy woltedn vil wayde
 12 lichen man. **N**it maytlichen
 13 gütchen sy sante sich ein tail ve
 14 doch so wab gepoch vnd Seyfides
 15 harl. daz sy in nicht versprechen
 16 wollte da gehandt auch lobte sy ge
 17 weybe der edle künig von Nider
 18 land bereit von Seyfides armen
 19 das mynneliche künd vor helden
 20 ward geküßet die schone künigin
 21 sinit. **S**ich tault das gesinde als
 22 das geschach. an das gegen Sydel
 23 man Seyfide sach mit Carm
 24 hilde sizen dardient im manig
 25 man. man sach die Tidelinge
 26 mitsamt Seyfide gan. **D**er
 27 künig was auch gesessen vnd
 28 Vraunhilt die mayd. da sach sy
 29 Chrimhilde da ward frumr solaid.
 30 bey Seyfiden sizen reginen sy
 31 began. **I**n vielen haußeträhere
 32 über liechte wange dan. **O**a sprach
 33 der viert des Landes was ist
 34 euch fraremem. daz er so lasset
 errieben vil liechter augen seghen.
 Ir meigt euch frumr balde warm
 euch ist vniertan mein Land
 vnd mein Vnuq vnd manig ward
 liecher man. **E**ch mag wol balde
 mainen horach a hundschone

- 1 edle vil lieber Brüder mein / Jr
 2 folt mich nicht vlegen / ja wil ich
 3 ymmer fein / wie jr mir gepietet /
 4 das fol fein getan · Jch wil jn loben
 5 gerne / deñ jr mir herre gebt ze ein= em man · **U**on lieber augen pli=
 7 cke ward Seyfides varbe rot / ze
 8 dienste sich der Recke fraw Chrim=
 9 hilden pot · mañ hieso fy zueinan= der An dem ringe stañ · mañ
 11 fragte ob fy wolte deñ vil wayde=
 12 lichen mañ · **M**it magtlichen
 13 züchten fy samte sich ein tail / ye=
 14 doch so was gepoch vnd Seyfides
 15 hayl · daʒ fy jn nicht versprechen
 16 wolte / da ze handt / auch lobte fy ze
 17 weybe der edel kunig von Nider=
 18 land / berait vonj Seyfides Armen
 19 das mynnekliche kind / voz helden
 20 ward geküßet / die schöne künigin
 21 fint / **S**ich tait das gesinde als
 22 dae geschach · an dae gegen Sydel
 23 man Seyfride sach / mit Chrim=
 24 hilde sitzen / dar dient im manig
 25 mañ / man sach die Nibelunge /
 26 mitsambt Seyfide gan · **D**er
 27 kunig was auch gesessen vnnd
 28 Praunhilt die mayd · da sach Sÿ
 29 Chrimhilde / da ward jr nie so laid /
 30 bey Seyfriden sitzen waineñ Sÿ
 31 began / Jr vielen häÿsse trähere
 32 vber liechte wange dan · **D**a sprach
 33 der wiert des Lanndes was ist
 34 euch frawe mein · daʒ Ir so lasset
- 610 **D**a sprach die magt edle vil lieber Brüder mein
 Jr solt mich nicht vlegen ja wil ich ymmer sein
 wie jr mir gepietet das sol sein getan
 Jch wil jn loben gerne den jr mir herre gebt ze einem man
- 611 **U**on lieber augen plicke ward Seyfides varbe rot
 ze dienste sich der Recke fraw Chrimhilden pot
 man hiess sy zueinander An dem ringe stan
 man fragte ob sy wolte den vil waydelichen man
- 612 **M**it magtlichen züchten sy samte sich ein tail
 yedoch so was gepoch vnd Seyfides hayl
 daz sy jn nicht versprechen wolte da ze handt
 auch lobte sy ze weybe der edel kunig von Niderland
- 613 berait
 von Seyfides Armen das mynnekliche kind
 vor helden ward geküssset die schöne künigin sint
- 614 **S**ich tait das gesinde als das geschach
 an das gegen Sydel man Seyfride sach
 mit Chrimhilde sitzen dar dient im manig man
 man sach die Nibelunge mitsambt Seyfide gan
- 615 **D**er kunig was auch gesessen vnnd Praunhilt die mayd
 da sach Sy Chrimhilde da ward jr nie so laid
 bey Seyfriden sitzen wainen Sy began
 Jr vielen häÿsse trähere vber liechte wange dan
- 616 **D**a sprach der wiert des Lanndes was ist euch frawe mein
 daz Ir so lasset trüeben vil liechter augen schein

Über lichter wange dair. **D**a sprach
 der Kriert des Landes was ist
 euch framemem. das er so lasset
 errieben vil liechter aingen schen.
 Ihruegt euch fram balde. wann
 erich ist vniertan nem Land
 vnd mein Vnq vnd manq ward
 licher man. **I**ch mag wol balde
 wainen sprach aber die schone
 maid vnb dem schwester ist mir
 von herzen land die sich schen
 nahen dem aigen helden dein das
 muss ich ymmer wainen sol sy
 also verderbet sein. **D**a sprach
 der kung Gunther er mugt
 wol still dayen. Ich wil euch zu
 andern seitn disse mire sagen.
 Warum dich mein Schwester
 freiden han gegeben ja mugt sy mit
 dem Lecken ymmer frolich leben.
Sy sprach mich sammert
 ymmer die schone vnd auch sy
 nicht. wi set ich war ich mochte
 ich hette gern feucht. das ich euch
 ymmer wolte geligen nahen dor.
Der sagt mir woron Ichrin hilf die
 wunne beyfides sey. **D**a sprach
 der kung edele ichturz euch wol
 bekant. Er hat als wol Vnre als
 ich vnd werte landt das wi set
 sicherlich er ist ein kung reich
 darumb gan thim minnen die
 schone mayt lobelich. **W**as he des
 der kung sagete sy getrueden mit.
 da gachte von den tischen vil ma-
 ny. Fitter gut. er Bishurt ward
 so herit dazall die Vnq erdos.

35 trüeben vil liechter augen schein /
 36 jr nüegt euch fraw balde / wann
 37 euch ist vnndertan / mein Lannd
 38 vnd mein Burg / vnd manig waýd=
 39 licher manj / Ich mag wol balde
 40 wainen sprach aber die schöne
 41 maid / vmb dein schwester ist miž
 42 von hertzlayd / die sich jch sitzen
 43 nahen dem aigen helden dein / daa
 44 müfs ich ymmer wainen fol fÿ
 45 also verderbet sein · Da sprach
 46 der kunig Gunther Ir mügt
 47 wol stille dager / jch wil euch zu
 48 anndern zeiten dise märe fagej /
 49 Warumb ich mein Swester Seý=
 50 friden han gegebej / ja mag Sý mit
 51 dem Recken ymmer frölich leben ·
 52 Sy sprach mich jammert
 53 ymmer Ir schöne vnd auch jr
 54 zucht / wiffet ich war jch möchte
 55 ich hette gerj flucht · daž ich euch
 56nymmer wolte geligen nahen beý /
 57 Ir sagt mir wo von Chrimhilt die
 58 wunne Seyfrides feý / Da sprach
 59 der kunig edele ich tüns euch wol
 60 bekant · Er hat ale wol Burge alō
 61 ich vnd weytte landt / das wiffet
 62 fischerlichen / Er ist ein kunig reich /
 63 darumb gan jch Im mynnēj die
 64 schöne magt lobleich · Was Ir deo
 65 der kunig sagete / fy het trüeben mǖt /
 66 da gachte von den tischen / vil ma=
 67 nig Ritter güt / Ir Buhurt wažd
 68 so herzt / daž all die Purg erdoσ /

daz Ir so lasset trüeben vil liechter augen schein
 jr nüegt euch fraw balde wann euch ist vnndertan
 mein Lannd vnd mein Burg vnd manig waydlicher man

617 Ich mag wol balde wainen sprach aber die schöne maid
 vmb dein schwester ist mir von hertzlayd
 die sich jch sitzen nahen dem aigen helden dein
 das muoss ich ymmer wainen sol sy also verderbet sein

618 Da sprach der kunig Gunther Ir mügt wol stille dagen
 jch wil euch zu anndern zeiten dise märe sagen
 Warumb ich mein Swester Seyfriden han gegeben
 ja mag Sy mit dem Recken ymmer frölich leben

619 Sy sprach mich jammert ymmer Ir schöne vnd auch jr zucht
 wisset ich war jch möchte ich hette gern flucht
 daz ich euchnymmer wolte geligen nahen bey
 Ir sagt mir wo von Chrimhilt die wunne Seyfrides sey

620 Da sprach der kunig edele ich tuons euch wol bekant
 Er hat als wol Burge als ich vnd weytte landt
 das wisset sicherlichen Er ist ein kunig reich
 darumb gan jch Im mynnen die schöne magt lobleich

621 Was Ir des der kunig sagete sy het trüeben muot
 da gachte von den tischen vil manig Ritter guot
 Ir Buhurt ward so herrt daz all die Purg erdos

Den Vieret bensenen gesten vil sere
 verdros. **E**r gedacht er läge sanft
 der schönen fräwen bey da was des
 gedingen nicht gau im herben frey.
 Im mueseron er schulden liebes vil
 geschehen er beginnde fründlichen
 an frau **P**raunhilden sehen. **E**r
 Ritter schaffeder geste pat man ade
 lan. der künig mit seinem weibe
 ze pette wolte gan. vor des sales stie-
 gen gesamblten sich doseyt **G**rim-
 hilt vnd **P**raunhilt. nech was es
 an er baider mit. **D**a kam er hin-
 gesinde die saumbten sich des nicht.
Er reichen cammerer die brachten
 in die leicht. sich tauften dodie Leich-
 der zwayer künige man. da sach
 man vil der degemmet mit **H**eyfudn
 gom. **O**ie herren kamen baide da
Sy solten ligen da gedacht er weh-
 licher mit mynnen angewien den
 wandelichen fräwen. das senff-
 tet zu den mut. **H**eyfudes kure.
 wehle die ward vil grosslichen gut.
Da der herre **H**eyfid bey **G**rim-
 gilden lag vnd er so minnelich
 der juncfräwen phlag mit sem-
 en edlen mynnen. sy ward im
 wie sein leib. Er nem für **F**ame
 nicht taurient weyb. **N**ich sagew
 mi nicht mere wie er der fräwen
 phlag. **T**u horet dienare wie
 Gunther gelag. bey frau **P**raun-
 hilde der gierlich degen er gette dick
 scurffer bey anderh weiben ge-
 legen. **N**as volck was im entrich-
 ed fräwen vnd man da ward die
 kemmerat vil bald für getau er
 mayrite er solt trauten **R**u mi

- 1 Den Wiert bey feinen gesten vil seze
 2 verdzoσ / **Er** gedacht er läge sanft?
 3 der schonen frauen bej / da waσ deσ
 4 gedingen nicht gar im hertzen frey ·
 5 Jm muesse von jr schuldej liebes vil
 6 geschehej / er begunde fründtlichen
 7 an Fraw Praunhildej sehej / **Ir**
 8 Ritterschafft der geste pat man abe
 9 laj · der kunig mit seinem weibe
 10 ze pette wolte gaj · Vor des sales stie=
 11 gen gesambtej sich do seyt / Chrim=
 12 hilt vnd Praunhilt / noch waσ ee
 13 an jr baider nit / **Da** kam jr jn=
 14 gefinde / die saumbtej sich des nicht /
 15 Jr reichej Cammerer die brachtj
 16 In die Liecht · sich tailten do die Reckj /
 17 der zwayer kunige maj · da sach
 18 man vil der degenne mit Seyfzidj
 19 gaj · **Die** herren kamen baide / da
 20 Sy folten ligen / da gedacht jr yetz=
 21 licher mit mÿnnnej angefigen dej
 22 waydelichen frauen · das senff=
 23 tet jn den müt / Seyfides kurtz=
 24 weyle die ward vil grofzlichen güt ·
 25 **Da** der herre Seyfzid bey Chrimj=
 26 hilden lag / vnd Er so mÿnneklichj
 27 der junckfrawen phlag / mit fein=
 28 en edlen mÿnnnej / sy ward jm
 29 wie sein leib / Er nem für Sy aine
 30 nicht taufent weyb · **Ich** sag ew
 31 nu nicht mere / wie Er der Frawej
 32 phlag · Nu hozet dife märe / wie
 33 Gunther gelag · bey Fraw Praün=
 34 hilde / der zierlich degej / Er hette dick
- Den Wiert bey seinen gesten vil sere verdros
- 622 **Er** gedacht er läge sanfter der schonen frawen bey
 da was des gedingen nicht gar im hertzen frey
 Jm muesse von jr schulden liebes vil geschehen
 er begunde frundtlichen an Fraw Praunhilden sehen
- 623 **Ir** Ritterschafft der geste pat man abe lan
 der kunig mit seinem weibe ze pette wolte gan
 Vor des sales stiegen gesambten sich do seyt
 Chrimhilt vnd Praunhilt noch was es an jr baider nit
- 624 **Da** kam jr jngesinde die saumbten sich des nicht
 Jr reichen Cammerer die brachten In die Liecht
 sich tailten do die Recken der zwayer kunige man
 da sach man vil der degenne mit Seyfriden gan
- 625 **Die** herren kamen baide da Sy solten ligen
 da gedacht jr yetzlicher mit mynnen angesigen
 den waydelichen frawen das senfftet jn den muot
 Seyfides kurtzweyle die ward vil groszlichen guot
- 626 **Da** der herre Seyfrid bey Chrimhilden lag
 vnd Er so mynneklichen der junckfrawen phlag
 mit seinen edlen mynnen sy ward jm wie sein leib
 Er nem für Sy aine nicht tausent weyb
- 627 **Ich** sag ew nu nicht mere wie Er der Frawen phlag
 Nu horet dise märe wie Gunther gelag
 bey Fraw Praunhilde der zierlich degen
 Er hette dick sanffter bey anndern weiben gelegen

35 **G**uttag. Ut horet di semare wie
 36 Gunther gelag. bey frau pram
 37 hilde der gierlich degen Er hette dict
 38 sonster bey andern weiben ge-
 39 legen. **D**as volck was in entrich-
 40 en frawen vnd man da ward die
 41 temmenat vil bald zu getan. Er
 42 maunte er solt trauten ihu min-
 43 netichen leib. Ja was es hoch
 44 vnnahen. Es das Sy wundesem
 45 weyb. **H**u haben weissen hemde
 46 Sy an das pete gie da dacht der kit-
 47 ter edle nu han. Es alles gie des
 48 **I**ch ye da gerte in allen meinen
 49 tayen. Sy mussen im durch Jr scho-
 50 ne von grossen segulden mol behagn
 51 **N**ie leicht beginnde pergen. des
 52 edlen kumyes handt da gie der degn
 53 freue da Er die frawen vant. Er
 54 leget sich zu nahen sein freunde die
 55 was gros die vil mynnetichen
 56 der helt mit armien vnschlös.
 57 **M**unkliches trauten des kund
 58 Er vil began ob in die edle frawe
 59 hette lassen das getan da jurnet
 60 Sy so sere das zymute das Er mai-
 61 net vnd frennde da vande Er
 62 veintlichen hess. **S**y sprach Viter
 63 edle Jr solt es lassen stan des Jr da
 64 habt gednyen da mages mit ergan.
 65 Ich wil noch magt beleiben Jr solt
 66 wol merken das vntzich die mare
 67 er vnde da ward Jr Gunther ge-
 68 haft. **O**a rang Er nach Jr myn-
 ne vnd gestuert Jr das elaid da griff
 nach einem gunzt die herrliche
 mand das was ein starker porten.

35 fanffter bey annderj weiben ge=
 36 legej / Daß Volck waß im entwic平
 37 ej / frawej vnd man / da ward die
 38 kemmenat vil bald zü getan / Er
 39 maÿnte er solt trauten jrn min=
 40 neklichen leib / Ja waß ee noch
 41 vnnahen / Ee da3 Sy wurde sein
 42 weyb · In faben weyffen hemde
 43 Sy an daß pete gie / da dacht der Rit=
 44 ter edle nu hañ jchō allees hie / des
 45 Ich ye da gerte / in allen meinerj
 46 tagej / Sy müßfe im durch jr schjö=ne vonj großen schuldej wol behagñ
 47 Die liecht begunde pergen / des
 48 edlen küniges handt / da gie der degj
 49 kuene / da Er die frawej vant / Er
 50 leget sich jr nahen / sein freüde die
 51 was groß / die vil mÿnneklichen
 52 der helt mit armej vmbeschloß ·
 53 Minikliches trautej des kund
 54 Er vil began / ob jn die edle frawe
 55 hette lassen das getan / da zürnet
 56 Sy fo fere / da3 jn gemüte das / Er mai=net
 57 vinden freünde da vande Er
 58 veintlichej hafs / Sy sprach Rite
 59 edle / Ir solt es la3zen stan / des jr da
 60 habt gedingej / Ia mag es nit erganj /
 61 Jch wil noch magt beleiben / jr solt
 62 wol mercken das / Ùntz ich die mäze
 63 ervinde / da ward jr Gunther ge=
 64 haß / Da rang Er nach jr mÿn=
 65 ne / vnd zerfuert jr daß claid / da g2iff
 66 nach einem gürtl die herrliche
 67 mayd / daß was ein stacher porten /

Er hette dick sanffter bey anndern weiben gelegen
 628 Das Volck was im entwichen frawen vnd man
 da ward die kemmenat vil bald zuo getan
 Er maynte er solt trauten jrn minneklichen leib
 Ja was es noch vnnahen Ee daz Sy wurde sein weyb
 629 In saben weyssen hemde Sy an das pete gie
 da dacht der Ritter edle nu han jchs alles hie
 des Ich ye da gerte in allen meinen tagen
 Sy muosse im durch jr schöne von grossen schulden wol
 behagen
 630 Die liecht begunde pergen des edlen küniges handt
 da gie der degen kuene da Er die frawen vant
 Er leget sich jr nahen sein freude die was gros
 die vil mynneklichen der helt mit armen vmbeschlos
 631 Minikliches trauten des kund Er vil began
 ob jn die edle frawe hette lassen das getan
 da zürnet Sy so sere daz jn gemuote das
 Er mainet vinden freunde da vande Er veintlichen hass
 632 Sy sprach Riter edle Ir solt es lazzen stan
 des jr da habt gedingen Ia mag es nit ergan
 Jch wil noch magt beleiben jr solt wol mercken das
 vñtz ich die märe ervinde da ward jr Gunther gehass
 633 Da rang Er nach jr mynne vnd zerfuert jr das claid
 da griff nach einem gürtl die herrliche mayd
 das was ein stacher porten den sy vmb Jr seyten truog

den sy vmb **s**re seyten trug. da tet sy
 dem kung der grossen laude genug.
Die fressen vnd auch die hemide
 sy sin zusammen paardt. sy trug ih
 zu einem nagele vnd henget hin an
 die want. da Esse slaffes verte die
 mynne sy ihm verpot. da het er von
 Jr crefftien vil nach gewinnen den
 tod. **D**a begunde vlegen der maist
 Vann ix mi loest mein gepende
 wil edle kungin. Ich traue euch scho
 ne franee doch nymer angestigen.
Vnd sol auch haert selten euch sonagn
 mer geligen. **S**y rucht wie im wee
 wann sy vil sanffte lag. dort mif
 set er albeg hammen dienachte
 vrich an den tag. vnder lichte
 morgen durch die venster scham
 ob er ye crachte gewonne die was
 an seinem leiblein. **N**ir sagt
 mir her Gunther ist euch das
 ichtland ob eurch gepunden sind
 sprach die schone mand. die ewien
 kammerer von amersfranen
 hammt da sprach der Ritter edel.
 das wurde eurch hodel bewant. **A**uch
 het ich wenige eer sprach der wil
 schnelle man durch vor selber
 turgende mi lat mich zu eurch gan
 sent daz eurch mein mynne sem also
 storcheland mer solt mit meinen
 hemiden eurch nymer riuren
 err claid. **D**a loest de sy sin balde
 das sy sin auf lie wider an das pete
 ex zuden franen gie. Er leget sich
 so verre daz er frischon in wat dor
 nach vil selten kuerte des wolt auch
 Sy da haben rat. **D**a kam auch
Rex yesynde die brachten in neweland.

1 dej fy vmb Jr seyten trüg / da tet fy
 2 dem künig der grosseñ laide genüg .
 3 Die Füesse vnd auch die hennde
 4 Sy jm zufamen pandt · Sy trüg jn
 5 zu ainem nagel / vnd hengen jn an
 6 die want / da Er fy slaffes jrre / die
 7 münne Sy jm verpot / Ia het er von
 8 jr crefftan vil nach gewünneñ den
 9 todt / **Da** begunde vlegen der maist?
 10 Wann Ir nu lœset mein gepende
 11 vil edle kunigin · jch traw euch schö=
 12 ne frawe doch nÿmmer angeſigen
 13 Vnd fol auch hart felteñ euch fo naſhñ
 14 mer geligeñ / **Sy** rücht wie jm wëze
 15 wanj fy vil fanfite lag / dozt mues=
 16 fet er albeg hanngen die nachte
 17 vntz an den tag / vnd der liechte
 18 moȝgeñ durch die venſter fchain /
 19 ob er ye crafft gewunne die waσ
 20 an feinem leib klain / **Nu** fagt
 21 mir Her? Günther / ift euch das
 22 icht laÿd / ob eūch gepunden vindñ
 23 sprach die schöne maÿd / die ewzen
 24 kammerer von ainer frawen
 25 hanndt / da fpzach der Ritter edel ,
 26 das wurde euch ūbel bewant / **Auch**
 27 het jchō wenig eer / sprach der vil
 28 fchnelle man / durch Ewz felber
 29 tugende / nu lat mich zu eūch gaŋ
 30 feyt daž eūch mein mynne fein alſo
 31 starche layd / mer solt mit meineñ
 32 hennde / euch nÿmmer rüereñ
 33 ewr claid · **Da** löefte Sy jn balde /
 34 da fy jn auf die lie / wider an dae pete

das was ein stacher porten den sy vmb Jr seyten truog
 da tet sy dem künig der grossen laide genuog

634 **Die** Füesse vnd auch die hennde Sy jm zusammen pandt
 Sy truog jn zu ainem nagel vnd hengen jn an die want
 da Er sy slaffes jrre die mynne Sy jm verpot
 Ia het er von jr crefftan vil nach gewunnen den todt

635 **Da** begunde vlegen der maister Wann Ir
 nu lœset mein gepende vil edle kunigin
 jch traw euch schöne frawe doch nymmer angesigen
 Vnd sol auch hart selten euch so nahen mer geligen

636 **Sy** ruocht wie jm were wann sy vil sanfste lag
 dort muesset er albeg hanngen die nachte vntz an den tag
 vnd der liechte morgen durch die venſter fchain
 ob er ye crafft gewunne die was an seinem leib klain

637 **Nu** sagt mir Herr Gunther ist euch das icht layd
 ob euch gepunden vinden sprach die schöne mayd
 die ewren kammerer von ainer frawen hanndt
 da sprach der Ritter edel das wurde euch ūbel bewant

638 **Auch** het jchs wenig eer sprach der vil schnelle man
 durch Ewr selber tugende nu lat mich zu euch gan
 seyt daz euch mein mynne sein also starche layd
 mer solt mit meinen hennde euch nymmer rüeren ewr claid

639 **Da** löest Sy jn balde da sy jn auf die lie
 wider an das pete er zu der frawen gie

35 gemoen. **v**erw claid. **D**a loest du in balde
 36 das du auf die wider an das pete
 37 er zu den frauen gie. **E**r leget sich
 38 so verre das **E**r frschonen wat dar
 39 nach vil selten ruerte des wolt auch
 40 **S**u da haben rat. **D**a kam auch
 41 **N**ic gesynde die brachten zu reine claid.
 42 der was in an dem morgen vast
 43 vil berait. niemal man da geparte
 44 traunig was genug. der herre von
 45 dem lande wamm er des tages kroni
 46 trug. **N**ach siten der sy phlagen
 47 und man durchrecht begie. **G**unt
 48 her und **P**raumhilt nicht lemmer
 49 das er lie. **S**y giengen zu dem mun
 50 ster da man die messesang dar
 51 kam auch her **S**eyfud sich hub da
 52 groslicher gedrang. **N**ach künig
 53 klichen eren was in darberait was
 54 sy haben solten der tron und auch
 55 der claid. da wurden sy geweiht do
 56 das ward getan das sachmanis alle
 57 viere vndertzon frolich stan.
 58 **V**il junger schwert danamen
 59 hechszundert oder bas den künigen
 60 all zu eren. **I**hr sollt wol wissen das.
 61 sich hub vil michel freide in der
 62 vngurden landt. man hort
 63 das scheffte hellen an derschwerde
 64 degemehant. **D**a sassen in den
 65 versteern die schonen adagedien.
 66 **H**ysachen vor zu leichten vilma
 67 niges Schildes schein da hette sich
 68 geschaiden der künig vor seinen
 man. wes yemand anders pflege
 man sage zu traurende son.

35 er zu der frawen gie / Er leget sich
 36 so verre / daʒ Er jr schönen wat / daʒ
 37 nach vil felteŋ rüerte / deo wolt auch
 38 Sy da haben rat / Da kam auch
 39 Ir gefynde die bächtanen jn newe claid ·
 40 der was jn an dem moȝgen ȝaſt
 41 vil berait / wiewol man da gepaȝte
 42 traurig was genüg / der herre von
 43 dem lannde / wann er des tages krone
 44 tzung / Nach siten der fy phlaken /
 45 vnd maȝ durch recht begie / Gunt=
 46 her vnd Prauhnilt nicht lenngez
 47 das enlie / Sy giengen zu dem mün=
 48 ster da man die messe fang / dar
 49 kam auch her? Seȳfzid / sich hüb da
 50 gröslicher gedzang / Nach künig=
 51 klichen eren / was jn dar berait / waȝ
 52 fy haben folten Ir kron / ȝnd auch
 53 Ir klaid · da wurden fy geweihet / do
 54 dae ward getan / da fach mans alle
 55 viere / vnnder kron frölich stan ·
 56 Uil junger / schwert da namen /
 57 Sechshundert oder baȝ · den künigj
 58 all zun erej / jr solt wol wissen daσ ·
 59 sich hüb vil michel freude in der
 60 Burgunden Lanndt / man hoȝt
 61 da scheffte hellej / an der schweȝte
 62 degenne hant Da fassen ij den
 63 Venstern / die schonej Magedein /
 64 Sy fahen voȝ jn leuchteŋ / vil ma=
 65 niges Schildeσ schein / da hette sich
 66 geschaideŋ / der künig voȝ seinej
 67 maȝ · wes yemand annders phlege
 68 man fahe jn trawrennde gaŋ /

wider an das pete er zu der frawen gie
 Er leget sich so verre daz Er jr schönen wat
 dar nach vil selten rüerte des wolt auch Sy da haben rat
 640 Da kam auch Ir gesynde die brachten jn neue claid
 der was jn an dem morgen vast vil berait
 wiewol man da geparte traurig was genuog
 der herre von dem lannde wann er des tages krone truog
 641 Nach siten der sy phlagen vnd man durch recht begie
 Gunther vnd Prauhnilt nicht lennger das enlie
 Sy giengen zu dem münster da man die messe sang
 dar kam auch herr Seyfrid sich huob da gröslicher gedrang
 642 Nach künigklichen eren was jn dar berait
 waz sy haben solten Ir kron vnd auch Ir klaid
 da wurden sy geweihet do das ward getan
 da sach mans alle viere vnnder kron frölich stan
 643 Uil junger schwert da namen Sechshundert oder bas
 den künigen all zun eren jr solt wol wissen das
 sich huob vil michel freude in der Burgunden Lanndt
 man hort da scheffte hellen an der schwerte degenne hant
 644 Da sassen in den Venstern die schonen Magedein
 Sy sahen vor jn leuchten vil maniges Schildes schein
 da hette sich geschaiden der künig vor seinen man
 wes yemand annders phlege man sahe jn trawrennde gan

1 **S**em vnd Seyfide vngleich
 2 stund der mit wol wisset was
 3 im were der edel ritter gut. da
 4 gieng er zu dem kung fragen
 5 Er began. Wie ist euch heint ge-
 6 lungen des sult sy mich nu wis-
 7 sen kan. Da sprach der wiert
 8 zum gaeste Ich han laster vnd
 9 schanden. wann ich han den
 10 rebeln teuse hatt je han so geladn.
 11 da ich man te sy je mynnen vil
 12 sere sy mich vant. Sy trug mich
 13 zum nadel vnd hien mich hoch
 14 an em want. Da gieng ich
 15 angstlichen die nacht vnz an
 16 den tag. ee daz sy mich empunde.
 17 wir sanste sy do lag das sol dir
 18 freundlich auf genade hem ge-
 19 krait da sprach der stark Seyfid
 20 das ist mir werlichen laid. Es
 21 briny ich dich wol mynen vnd
 22 lastus one mit ich schaffe daz sy
 23 heint so nach bey die geleit. daz sy
 24 dich mynner sy mynne gesammet.
 25 mynner der rede was da
 26 Gunther nach seinen arbeiten
 27 her. Da sprach der herre Seyfid
 28 du mayst wol genesen Ich wan-
 29 vns vngeluck heinte fer genesh.
 30 mir ist dein swester Grunhildt
 31 lieber dann mein leib es muhs du
 32 frorre Grunhildt noch heint wer-
 33 den dein weyd. Er sprach Ich ku-
 34 me noch heint in der kennemath
 deim also taugenliche in der carn
 kappen mein. daz sich meiner liste
 mag wem and wol versteern. so lass
 die Commerere zu sy herberge geen.
 So lesche ich den kunden die bucht.

1 Sein vnd Seyfide vngeleich
 2 stund der müt / wol wiffet was
 3 im were der edel ritter güt · da
 4 gieng er zu dem künig fragij
 5 Er began / wie ist euch heint ge=
 6 lungen / des fült jr mich nu wi=
 7 fen lan / Da sprach der wiezt
 8 zum gaſte / Jch han laſter vnnd
 9 ſchanndej / wann ich han den
 10 vbeln teüfl / haym ze haufō geladī /
 11 da ich mainte fy ze mÿnnnej vil
 12 fere Sy mich pant · Sy trüg mich
 13 zum nagel vnd hieng mich hoch
 14 an ein want · Da hieng ich
 15 angstlichen die nacht vñz an
 16 den tag · ee daʒ fy mich empünde /
 17 wie fanſſte fy do lag / dae ſol dir
 18 freundlich auf genade fein ge=
 19 klait / da ſprach der ſtaȝch Seyfið
 20 dae iſt mir werlichen laid / Dea
 21 b̄ing ich dich wol ynnej / vnd
 22 laſtus one nit / ich ſchaffe daʒ fy
 23 heint fo nach bey dir geleit · daʒ fy
 24 dich n̄ymmer jr mÿnne geſaumet /
 25nymmermer / der rede was da
 26 Gunther nach feinej arbaitej
 27 her / Da ſprach der herre Seyfið
 28 du magſt wol geneſen / Ich wāne
 29 vnn̄ vngelück heinte ſey gewefj /
 30 mir iſt dein Sweſter Chrimhildt
 31 lieber dann mein leib / ee müſo die
 32 fraue Prawnihildt noch heint wer=
 33 dej dein weyb Er ſprach jch ku=
 34 me noch heint zu der kemmenatj

645 Sein vnd Seyfride vngeleich ſtund der muot
 wol wiſſet was im were der edel ritter guot
 da gieng er zu dem künig fragen Er began
 wie iſt euch heint gelungen des sült jr mich nu wiſſen lan

 646 Da ſprach der wiert zum gaſte Jch han laſter vnnd ſchannden
 wann ich han den vbeln teüfl haym ze hauss geladen
 da ich mainte sy ze mynnen vil ſere Sy mich pant
 Sy truog mich zum nagel vnd hieng mich hoch an ein want

 647 Da hieng ich angstlichen die nacht vñz an den tag
 ee daz sy mich empunde wie ſanſſte sy do lag
 das ſol dir freundlich auf genade ſein geklait
 da ſprach der ſtaȝch Seyfrid das iſt mir werlichen laid

 648 Des bring ich dich wol ynnen vnd laſtus one nit
 ich ſchaffe daz sy heint ſo nach bey dir geleit
 daz sy dich nymmer jr mynne geſaumet nymmermer
 der rede was da Gunther nach ſeinen arbaiten her

 649 Da ſprach der herre Seyfrid du magſt wol genesen
 Ich wāne vnn̄ vngelück heinte ſey gewesen
 mir iſt dein Sweſter Chrimhildt lieber dann mein leib
 es muoſſ die fraue Prawnihildt noch heint werden dein weyb

 650 Er ſprach jch kume noch heint zu der kemmenatn dein

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

frouwe Pravonhildt noch heint wer-
den dem weyb. **E**r sprach Ich ka-
me noch heint in der kennemach
dem also tungenliche in der Tarn
kappen mein. das sich meiner leste
mag niemand wol versteen. so lass
die Commerere zu. Er herberge geen.
So lesche ich den kurden die lecht
an der handt. das ich sey darymme
dabey sey dir bekant. das Ich dir gern
diene so geringe ich dir dem weib dasz
dir sy heinte mynrest. oder ich ver-
lies meinen leib. **E**re das du icht
trautest sprach der kung do die
meinen lieben feamen anders bin
ich fro so tu. **E**r was du wellest und
wambst du. **E**rdien leib. das sollt ich
wol verfiesen. **E**rst ein bilfrawschen
weib. **D**as mym das so sprach
Hesfud auf die trewe mein. dasz
Er nicht emmyne die schone **E**rest
dein. die ist mir vor in allen die ich
noch ye gehabt. vil wol gelauftes
Guntger das da Hesfud gesprach:
Da was von kurtzweylefrende
und not. **R**uhmert und schallen al
les maner pot. da die feamen soltn
gen dem Hale gan. da hies sen ka
merere die leute von dem wege
stan. **T**on Rossen und von leuth
gerauemet ward der hofe der feam
en veyligeda fuert em **B**ischof da
sy vor den kungen yetische soltn
gan. In volget an das gesydete vil
mannig wardelicher inan. **D**er
kung in gitem wan da frolichen
sas. das mi gelobt Hesfud. wol

35 dein / alfo taügenliche in der Naȝȝ
 36 kappen mein / daȝ sich meiner liste
 37 mag nyemand wol versteen / fo laſo
 38 die Cammerere zu jr herberge geen /
 39 So lesche ich den kinden die liecht /
 40 an der handt / daȝ ich sey ðarýnne
 41 dabey sey dir bekant · daȝ Ich dir gern
 42 diene so zwinge ich dir dein weib / daȝ
 43 du Sÿ heinte mynnest / oder ich ver=
 44 ließe meinej leib / Ane das du icht
 45 trawtest / sprach der künig do / die
 46 meinen lieben frawen anndero bij
 47 ich fro / so tu jr waes du wellest vnd
 48 nämbst du jr den leib / das solt ich
 49 wol verkiesen / fy ist ein vil fräyflicheo
 50 weib / Daȝ ným Ich so sprach ·
 51 Seyfid auf die trewe mein / daȝ Ich
 52 jr nicht enmýnne / die schöne Sweſt?
 53 dein / die ist mir voz in allej / die ich
 54 noch ye gefach · vil wol gelaubt eo
 55 Gunther daȝ da Seyfid gefpzach ·
 56 Da was von kurtzweyle freude
 57 vnd not / Buhurt vnd schallen al=
 58 leb man verpot · da die frawen soltn
 59 gen dem Sale gan / da hieffen ka=
 60 merere die leute von dem wege
 61 stan / Uon Rossej vnd von leütj
 62 gerawmet ward der hofe / der frau=
 63 ej yetzliche da fuert ein Bischof / da
 64 fy voz den künigen ze tische solten
 65 gan · jn volget an das gesydele / vil
 66 manig waydelicher man / Der
 67 kunig in gütem wan / da frolichj
 68 faſo / daȝ im gelobt Seyfid / wol

650 Er sprach jch kume noch heint zu der kemmenatn dein
 also taugenliche in der Narn kappen mein
 daz sich meiner liste mag nyemand wol versteen
 so lass die Cammerere zu jr herberge geen
 651 So lesche ich den kinden die liecht an der handt
 daz ich sey darynne dabey sey dir bekant
 daz Ich dir gern diene so zwinge ich dir dein weib
 daz du Sy heinte mynnest oder ich verliese meinen leib
 652 Ane das du icht trawtest sprach der künig do
 die meinen lieben frawen annders bin ich fro
 so tuo jr was du wellest vnd nämbst du jr den leib
 das solt ich wol verkiesen sy ist ein vil fraysliches weib
 653 Das nym Ich so sprach Seyfrid auf die trewe mein
 daz Ich jr nicht enmynne die schöne Swester dein
 die ist mir vor in allen die ich noch ye gesach
 vil wol gelaubt es Gunther daz da Seyfrid gesprach
 654 Da was von kurtzweyle freude vnd not
 Buhurt vnd schallen alles man verpot
 da die frawen solten gen dem Sale gan
 da hieffen kamerere die leute von dem wege stan
 655 Uon Rossen vnd von leuten gerawmet ward der hofe
 derfrauen yetzliche da fuert ein Bischof
 da sy vor den künigen ze tische solten gan
 jn volget an das gesydele vil manig waydelicher man
 656 Der kunig in guotem wan da frolichen sass
 daz im gelobt Seyfrid wol gedacht er ane das

1 gedacht er ane das der amie tag
 2 in dauchte vol drey sig tag lang.
 3 an seiner framen mynne stand
 4 in aller sein gedant. **O** berpau
 5 tet kaum das man von tische gie.
 6 die schon prauhild man do ko
 7 men lie vnd auch from schrin
 8 hild sy baide an je gemach. **H**ey
 9 was man schneller degen worder
 10 kumminge sach. **S**eyfud der herre
 11 vil mynnlichen sass bey seinem
 12 schonen weibe mit freuden ore
 13 haso. sy trauntet seine gemide mit
 14 se vil weyssen hanndt vnd se
 15 vor den augen. sy west mit wein
 16 **E** verschwamt. **D**ass mit ih
 17 spilte vnd sy zu mitversatz. **F**ür
 18 seinem gehynnde die kumming
 19 sprach mich mynht des mittag
 20 wunder wohin der kummingey so
 21 men wer hat seine gemide aus
 22 den meinen genomen? **D**ier rede
 23 **S**ylies beleiben da was er jhun
 24 gegen dat vil sammere want.
 25 mit liesten stam die beginnd se
 26 leischen den kinden an der handt.
 27 dag er were **S**eyfud das was do
 28 **G**ünther bekant. **W**ol wisset
 29 er was er wolte da hieso er dan
 30 neu van mayde vnd framen.
 31 do das was getan der reich kumis
 32 selbe da beschloß die tur vass starct
 33 er higelijken die waren frisch
 34 edarfur. **D**ie liecht verpargt se
 lichen vnder die petrat ems
 spils beginnde des was damicht
 rot. **S**eyfud der vil starcte vnd
 auch die schone mayd das was
 den kummen borden lieb und laadt.

1 gedacht er ane das / der aine tag
 2 jn dauchte wol dreyßig tag lang /
 3 an feiner frawen mynne stünd
 4 im aller sein gedanck / **E**r erpaine
 5 tet kaum daʒ man von tische gie ·
 6 die schōŋ Praūnhild man do ko=
 7 meŋ lie / vnd auch fraw Chrim=
 8 hild / fy baide an jr gemach / Hej̄
 9 was man schneller degen vo2 der
 10 kuniginne sach / **S**eyfrid der hezze
 11 vil mÿnniklichen safō / bej̄ seinem
 12 schhonej̄ weibe / mit freuden one
 13 hasō · fy trautet seine hennde mit
 14 jr vil weyſſer hanndt / vntz Er jr
 15 vor den augen / fy weſt nit wenn
 16 Er verschwannt · **D**a fy mit jm
 17 spilte vnd fy jn nit mer sach · zu
 18 seinem gesynnde die kunigin
 19 sprach / mich nÿmbt des michel
 20 wunder wohin der kunig fej̄ ko=
 21 meŋ / wer hat feine hennde auſ
 22 deŋ meineŋ genomeŋ / **D**ie rede
 23 Sy lieſ beleiben / da was Er jr hin=
 24 gegan / da Er vil Cammerer vant ·
 25 mit liechten ftan · die begund Er
 26 leschen den kinden an der handt
 27 daʒ Er were Seyfrid / dae was do
 28 Gunther bekant · **W**ol wiffet
 29 Er waſ Er wolte / da hieſ Er dan=
 30 neŋ gan / magde vnd frawen /
 31 do dae was getan / der reich künig
 32 felbe da beschloſ die tür / vaſt ftazchj=
 33 er Rigel zwen die warff Er schnel=
 34 le darfür **D**ie liecht verparg Er

daz im gelobt Seyfrid wol gedacht er ane das
 der aine tag jn dauchte wol dreyssig tag lang
 an seiner frawen mynne stuond im aller sein gedanck

657 **E**r erpaitet kaum daz man von tische gie
 die schön Praunhild man do komen lie
 vnd auch fraw Chrimhild sy baide an jr gemach
 Hey was man schneller degen vor der kuniginne sach

658 **S**eyfrid der herre vil mynniklichen sass
 bey seinem schonen weibe mit freuden one hass
 sy traутet seine hennde mit jr vil weyſſen hanndt
 vntz Er jr vor den augen sy west nit wenn Er verschwannt

659 **D**a sy mit jm spilte vnd sy jn nit mer sach
 zu seinem gesynnde die kunigin sprach
 mich nymbt des michel wunder wohin der kunig sey kommen
 wer hat seine hennde aus den meinen genomen

660 **D**ie rede Sy lies beleiben da was Er jr hingegan
 da Er vil Cammerer vant mit liechten stan
 die begund Er leschen den kinden an der handt
 daz Er were Seyfrid das was do Gunther bekant

661 **W**ol wisset Er was Er wolte da hiess Er dannen gan
 magde vnd frawen do das was getan
 der reich künig selbe da beschloss die tür
 vast starcher Rigel zwen die warff Er schnelle darfür

662 **D**ie liecht verparg Er schier vnnder die pet wat

35 Jeide der besigloß du tutt vast stadt
 36 ex Kigeljuren die man ferschnel
 37 le darfier. **D**ie liecht verpargt
 38 sich vunder die petrat ems
 39 spils begunde des was dann nicht
 40 rot. **S**eyfud der vil stonche vnd
 41 ausg die schone mayd das was
 42 den kungen borden lieb und laudt.
 43 **S**eyfud sich legte nach der
 44 juntfrauen bey. **I**n sprach nu
 45 lat es Gunther als lieb euch sey.
 46 das drich arbeit leydet als am
 47 se. **T**het die frondem kung
 48 **S**eyfiden we. **D**a verhalde
 49 sein symme daz er nicht entsp.
 50 rath Gunther vil wol horte wie
 51 wol er sein nicht satz. daz haym
 52 licher ding von zu da nicht
 53 geschatz. **V**u hetten an dem pette
 54 vil harte klainen gemach. **E**x
 55 gepaxet sam es were Gunther
 56 der kungreioß. Er umb fieng
 57 mit armen die mayt lobeleich.
 58 **V**u warff in aus dem pette da
 59 bew auf em panck. daz im sein
 60 haupt laute ein in schaum
 61 le erklangt. **U**ider auf mit
 62 crefft sprang der vil klaine
 63 man. **E**r wolt es pas versietz
 64 dat redes began. daz Esy wolt
 65 weingen. darum und inn was vil
 66 wee solch werd hainer scaren
 67 als ich weine ymmern er gie.
 68 **D**a Er nicht wolterwinden
 die mayt auf do sprang. In solt
 mi nicht zerstieren mein hem
 de so plant **Z**eleyt vil vngewiss

35 fchier vnnder die pet wat / eino
 36 spile begunde / des was da nicht
 37 rat · Seyfid der vil starche vnd
 38 auch die schöne maÿd das was
 39 den kunigen baidej lieb vnd laidt ·
 40 Seyfrid sich legte nahen der
 41 junckfrawen beÿ · Sÿ sprach nu
 42 lat eo Gunther als lieb euch seÿ ·
 43 daʒ Ir icht arbait leydet als sam
 44 Ee / feyt thet die fraſ dem künig
 45 Seÿfriden wee / Da verhal Er
 46 fein stymme daʒ Er nicht entfp=
 47 zach / Gunther vil wol hozte wie
 48 wol er fein nicht sach / daʒ haÿm=
 49 lich er dingej von jn da nicht
 50 geschach / Sy hetten an dem pete
 51 vil haȝte klainen gemach / Er
 52 geparet sam es were Günther
 53 der künig reich / Er vmbfieng
 54 mit armej die magt lobeleich /
 55 Sy warff jn auσ dem pette da
 56 beÿ auf ein panck / daʒ im feij
 57 häupt laute an einem fchäme=
 58 le erklangk / Wider auf mit
 59 crefftēn sprang der Gil küene
 60 man · Er wolt es pas versuechj̄
 61 da Er des began · daʒ Er fy wolte
 62 zwingen / darumb im was Gil
 63 wee / folch wer dhainer frawen
 64 als ich wāne ymmer mer ergie ·
 65 Da Er nicht wolt erwinden
 66 die magt auf do sprang · Ir solt
 67 mir nicht zerfüerej mein hem=
 68 de fo planck / jr feyt vil vngefüge /

662 Die liecht verparg Er schier vnnder die pet wat
 eins spils begunde des was da nicht rat
 Seyfrid der vil starche vnd auch die schöne mayd
 das was den kunigen baiden lieb vnd laidt
 663 Seyfrid sich legte nahen der junckfrawen bey
 Sy sprach nu lat es Gunther als lieb euch sey
 daz Ir icht arbait leydet als sam Ee
 seyt thet die fraw dem künig Seyfriden wee
 664 Da verhal Er sein stymme daz Er nicht entsprach
 Gunther vil wol horte wie wol er sein nicht sach
 daz haymlich er dingen von jn da nicht geschach
 Sy hetten an dem pete vil harte klainen gemach
 665 Er geparet sam es were Günther der künig reich
 Er vmbfieng mit armen die magt lobeleich
 Sy warff jn aus dem pette da bey auf ein panck
 daz im sein haupt laute an einem schämele erklangk
 666 Wider auf mit crefftēn sprang der vil küene man
 Er wolt es pas versuechen da Er des began
 daz Er sy wolte zwingen darumb im was vil wee
 solch wer dhainer frawen als ich wāne ymmer mer ergie
 667 Da Er nicht wolt erwinden die magt auf do sprang
 Ir solt mir nicht zerfüeren mein hemde so planck
 jr seyt vil vngefüge das sol euch werden laid

das sol eich werden land. des
 bring ich eich wol ymnen. sprach
 die woordeliche mand. **D**ie be-
 sloss mit aninen den teir legn
 degen da wolte sy hr gepurndn.
 haben alsam den tūnig legn.
 das sy an dem pte möchte haben
 genach daz fir hr die wat gesürte
 die scaw es großlichen rats.
Vas haßt sein groß seßerege
 vnd auch sein michel crast. sy
 er haitet dem degene jrs leibes
 maisterschaffe. Sy tūny sy mit
 gewalte doemnes set al so sein.
 vnd trugt in vngesürged zwisch
 der weinde vndem schrem.
Hire gedacht der rette sol ich
 un memen leib von einer magt
 verliesen. so mynen alle weyb
 gernach ymmert ertragen gelst
 mit gegen srem manne die es
 jürst mynner getüt. **D**er tu
 my gesvol horte er get angst umb
 den man. Heynd sich schambte
 sere hrenzen. Er began mit un
 gefreiger trefft sazt. Er sich wi
 der versuecht es angstlichen an
 roun prauighilden syder. **D**en
 tūny es daragt lemye ee das
 er sy behwany sy dringt in
 son gemide dor aus dem aglin
 sprang das plint. un von hr creste
 das was dem helden land. seyt pracht
 er an ein langer die vil herlichen
 mand. **R**ur vngesürges willen
 des sy ee da nach der tūny es alles
 horte wie Er nicht entsprach. Er
 dringt es an das pte. das sy wil
 lannte erschray. Er tetten senie

1 das fol euch werden laid · deø
 2 bzing ich euch wol ynnen · spzacf
 3 die waideliche mayd / Die be=
 4 floſo mir armen den teƿlichn̄
 5 degen / da wolte fy jn gepundn̄ /
 6 haben alsam den kunig legn̄ /
 7 daȝ fy an dem pete mōchte haben
 8 gemach / daȝ Er jr die wat zerfurte
 9 die fraw ee grōflichen rach ·
 10 **W**aø halff sein grosse sterche
 11 vnd auch sein michel crafft fy
 12 erz̄aiget dem degene jrs leibes
 13 maisterschafft · Sy trūg jn mit
 14 gewalte das muesset also seij ·
 15 vnd trugkt jn vngefüge zwischn̄
 16 der wennde / vnd ein schrein /
 17 **A**we gedacht der Recke / sol ich
 18 nu meinen leib von einer magt
 19 verliesen / so mügen alle weyb
 20 hernach ymmer mer tragen gelfn̄
 21 mǖt · gegej jrem manne die eø
 22 fünft nymmer getüt · **D**er kū=
 23 nig eø wol hozte / er het angst vmb
 24 den man · Seyfrid sich schambte
 25 sere zürnnej Er began / mit vn=
 26 gefüeger kreffte satȝt Er sich wi=
 27 der / versuecht eø angstlichen anj
 28 Fraw Praunhilden syder / **D**eȝ
 29 kūnig eø daucht lennge Ee daȝ
 30 Er fy betzwang / Sy dzugt im
 31 fein hennde / daȝ aus den nagl̄
 32 sprang daø plüt · im vonj jr crefte /
 33 daø was dem helde layd / seyt p̄zacht
 34 Er an ein laugen die vil herlichej

jr seyt vil vngefüge das sol euch werden laid
 des bring ich euch wol ynnen sprach die waideliche mayd

668 **D**ie besloss mir armen den tewrlichen degen
 da wolte sy jn gepunden haben alsam den kunig legen
 daz sy an dem pete möchte haben gemach
 daz Er jr die wat zerfuorte die fraw es grōslichen rach

669 **W**as halff sein grosse sterche vnd auch sein michel crafft
 sy ertzaiget dem degene jrs leibes maisterschafft
 Sy truog jn mit gewalte das muesset also sein
 vnd trugkt jn vngefüge zwischen der wennde vnd ein schrein

670 **A**we gedacht der Recke sol ich nu meinen leib
 von einer magt verliesen so mügen alle weyb
 hernach ymmer mer tragen gelfen muot
 gegen jrem manne die es sünst nymmer getuot

671 **D**er künig es wol horte er het angst vmb den man
 Seyfrid sich schambte sere zürnnej Er began
 mit vngefüeger kreffte satȝt Er sich wider
 versuecht es angstlichen an Fraw Praunhilden syder

672 **D**en künig es daucht lennge Ee daz Er sy betzwang
 Sy drugt im sein hennde daz aus den naglen sprang
 das pluot im vonj jr crefte das was dem helde layd
 seyt pracht Er an ein laugen die vil herlichen maid

35 **I**prang vnu peuet. vnu vnu
 36 das was dem helde land. seyt pracht
 37 fr am ein langen die vil herlichen
 38 mord. **E**r vngesetztes willen
 39 des syce da nach der künig es alles
 40 horte wie frucht entsprach. Er
 41 dunkt es an das pete das sybil
 42 lantte erschray. **S**tetten senie
 43 trefste hant groszlichen wee. **D**a
 44 grauff sy hin zu hr seyten das sy
 45 den porten vant. vnd wolt ih han
 46 gepünden da weretes so sein hant.
 47 das sy die lid erbrachten vnd auch
 48 allerleib desward der scheidt ge
 49 schaiden da ward sy **G**untcher
 50 weyd. **S**y sprach künig edle du
 51 solt mich leben lan es wirt vil
 52 wol versünet was ich dir han
 53 getan. Ich were mich mynner
 54 mer der edlen mynne deir. **I**ch
 55 han das wol erfunden das du kanst
 56 fransen maister sem. **S**eyfied
 57 der stund dannet liget ließ **E**r
 58 diemord. sam er von ihm frehen
 59 wolte seine claud. **E**r goeth hr ab.
 60 der heimde einguldn bingerlein
 61 das sy des mynne waerd ynnen die vil
 62 edle künigein. **D**arizu nam
 63 er hr **G**untel das was em port
 64 girt. Ich wayd mit ob er dasstete
 65 durch seinen hohen mit. **E**rgab
 66 es seinem weybe das waerd mi
 67 leyder land. da lagen beyemane
 68 **G**untcher vnd die vil schone mord.
Her phlay hr mynnerlichen
 als im das wile gezam da müsse
 sy vertusen dren jor vnd hr scham

35 maid / Ir vngefüeges willej
 36 des fy ee da nach der kunig ee alleo
 37 ho2te / wie Er nicht entsp2ach / Er
 38 d2ugkt es an dae pete / da3 fy vil
 39 laute erschraÿ / Jr tetten seine
 40 creffte hart grofzlichen wee Da
 41 grayff fy hin zu jr seÿten / da fÿ
 42 den po2ten vant · vnd wolt jn han
 43 gepündenj / da weret es so fein hant ·
 44 da3 jr die lid erkrachten / vnd auch
 45 aller leib / des ward der streit ge=
 46 schaidej / da ward Sy Gunthe2o
 47 weyb Sy sprach kunig edle du
 48 folt mich leben lan / es wirt vil
 49 wol verfüenet was ich dir han
 50 getan / Ich were mich nÿmmer=
 51 mer der edlen mÿnne dein / jch
 52 han dae wol erfunden da3 du kanft
 53 Frawen maifter fein · Seyfid
 54 der ftünd dannen / ligen liefs Er
 55 die maÿd / fam Er von jm ziehen
 56 wolte seine claid · Er zoech jr ab
 57 der hennde eij guldiñ vingerlein
 58 da3 fy des nye ward jÿnnej / die vil
 59 edle künigej · Dartzü nam
 60 Er jr Gürtl das was ein po2te
 61 güt · jch wayo nit ob er das tete
 62 durch seinej hohen müt / Er gab
 63 es feinem weybe / da3 ward im
 64 feyder laid · da lagen beyeinand?
 65 Gunther vnd die vil schöne maið ·
 66 Er phlag jr mÿnniklichen
 67 ale im dae wol gezam / da müste
 68 Sÿ verkiefen Iren zo2j / vnd jr scham

seyt pracht Er an ein laugen die vil herlichen maid

673 Ir vngefüeges willen des sy ee da nach
 der kunig es alles horte wie Er nicht entsprach
 Er drugkt es an das pete daz sy vil laute erschray
 Jr tetten seine creffte hart groszlichen wee

 674 Da grayff sy hin zu jr seyt den porten vant
 vnd wolt jn han gepunden da weret es so sein hant
 daz jr die lid erkrachten vnd auch aller leib
 des ward der streit geschaiden da ward Sy Gunthers weyb

 675 Sy sprach kunig edle du solt mich leben lan
 es wirt vil wol versünen was ich dir han getan
 Ich were mich nymmermer der edlen mynne dein
 jch han das wol erfunden daz du kanft Frawen maifter sein

 676 Seyfrid der stuond dannen ligen liess Er die mayd
 sam Er von jm ziehen wolte seine claid
 Er zoech jr ab der hennde ein guldin vingerlein
 daz sy des nye ward ynnen die vil edle künigein

 677 Dartzuo nam Er jr Gürtl das was ein porte guot
 jch ways nit ob er das tete durch seinen hohen muot
 Er gab es seinem weybe daz ward im seyder laid
 da lagen beyeinander Gunther vnd die vil schöne maid

 678 Er phlag jr mÿnniklichen als im das wol gezam
 da muoste Sy verkiesen Iren zorn vnd jr scham

On semer haimliche sy wurd
 ein kuhel platz. Hey was er von
 der mynne se grossen crefft ge-
 schwang. Da was auch by nicht
 stercher als emmunder weyb. er
 erwartet mynlichkeitren vil
 schonen leib. ob sys versucht eme-
 kwas kunde das verfan. das het er
 alles Gunther mit seinem myn-
 nen getan. **U**te recht mynne
 füchten sy do bey in gelag mit freut-
 licher liebe vitz an den liechten tag.
Nu was der herre Seyfud wider
 aus gegang. da er wurd in vol emp-
 angen von einer frauen volge-
 tan. Er vnderstund befrode
 der sy hette gedacht. er hat sy seit
 vil kannige daz er sie gettebracht.
 vitz daz sy vnderstande in seine
 Lande gie was er sie geben sollte
 wie kuhel ers belieben lie. **E**r
 wurd an dem morgen verrer
 bas genunt. dann er da vor wer-
 des wurd die frane gut. in allem
 seinen lande von manigem
 edlen man. die er se hanse ladete
 den wurd vil dienst getan. **D**ie
 Hochzeit da werete an den vier
 zehenden tag. dor in alle weyl
 in der schal gelag. von aller
 hainde freunden. der vermaendt
 sollte phlegen. da wurd des kumys
 koste vil hanse hoch gewegen.
Ses edlen Wirtes madge als
 es der kumy gepot. die gaben durch
 sein ere claudex und gold vil rot.
 Kos sind darzu Silber wil man-
 gen varnden man. die da gabe
 begerten die schuden frölich von

1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35

1 Von feiner häymliche fy wa²d
 2 ein lützel plaich · Hey was jr von
 3 der münne jr grossen creffte ge=
 4 schwaig · Da was auch Sy nicht
 5 stercher als ein annder weyb · er
 6 trauet münneklichen Iren vil
 7 schönen leib / ob fys verfuchte meze /
 8 was kunde das verfan · das het Ir
 9 alle Günther mit seiner mün=
 10 nej getan · Wie recht münne=
 11 klichen fy do bey im gelag / mit freūt=
 12 licher liebe ūntz an den Liechten tag /
 13 Nu was der herre Seyfrid wider
 14 aus gegan · da Er ward wol emph=
 15 angen von einer Frawen wolle=
 16 tan · Er vnnderstünd jr frage /
 17 der fy hette gedacht · erhal fy seyt
 18 vil lannge / daz Er jr hette bracht ·
 19 ūntz daz fy vnnder krone in seinē
 20 Lannde gie / was Er jr geben folte
 21 wie lützel ere beleiben lie Der
 22 wardt an dem možgen verrer
 23 bas gemüt · dann Er da vo² we²
 24 des ward die frawe güt · in allem
 25 seinem Lannde / von manigem
 26 edlen man · die er ze hawse ladete /
 27 deñ ward vil dienst getan / Die
 28 Hochzeit da werete aŋ deñ Vier=
 29 zehenden tag · daz jn alle weyl
 30 nie der schal gelag · von aller
 31 hannde freüden / der yemandt
 32 folte phleger / da ward des kunigo
 33 koste vil harte hoch gewegen /
 34 Des edlen wirtes mage als
 35 es der kunig gepot · die gaben duzch

Von seiner haymliche sy ward ein lützel plaich
 Hey was jr von der mynne jr grossen creffte geschwaig

 679 Da was auch Sy nicht stercher als ein annder weyb
 er trautet mynneklichen Iren vil schönen leib
 ob sys versuochte mere was kunde das verfan
 das het Ir alles Gunther mit seinen myn nen getan

 680 Wie recht mynneklichen sy do bey im gelag
 mit freuntlicher liebe ūntz an den Liechten tag
 Nu was der herre Seyfrid wider aus gegan
 da Er ward wol emphangen von einer Frawen wolgetan

 681 Er vnnderstuond jr frage der sy hette gedacht
 erhal sy seyt vil lannge daz Er jr hette bracht
 ūntz daz sy vnnder krone in seinem Lannde gie
 was Er jr geben sollte wie lützel ers beleiben lie

 682 Der wardt an dem morgen verrer bas gemuot
 dann Er da vor wer des ward die frawe guot
 in allem seinem Lannde von manigem edlen man
 die er ze hawse ladete den ward vil dienst getan

 683 Die Hochzeit da werete an den Vierzehenden tag
 daz jn alle weyl nie der schal gelag
 von aller hannde freuden der yemandt solte phlegen
 da ward des kunigs koste vil harte hoch gewegen

 684 Des edlen wirtes mage als es der kunig gepot
 die gaben durch sein ere clauder vnd golt vil rot



tolte vil harte hoch gewegen.
 Des edlen Wertes minge als
 es der kumig gepot die gaben durch
 sem ere clauder und goltrilrot:
 Ross und darzu silber wilman
 gem barndem man die da gabe
 begerten die schieden feolich von
 dan. Enfid der herre aus
 Nederlamde mit tausentsem
 en mannen alles das gewant.
 das sy je benieprachtet das wart
 garem gegeben und auch du wort
 mit satelen. Hy künden herlich
 lebet. De daz man die reicheh
 gabe alle da verswanth die wi
 der zelamde wolten die darzag
 des zelamig Es ward me geste
 mete das gehlygen also endet
 sich die hochzeit das wolte Gun
 ger degen.

Abenthur. Wie Sosid mit
 seinem weyde haym de Lannde
 kam

36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52

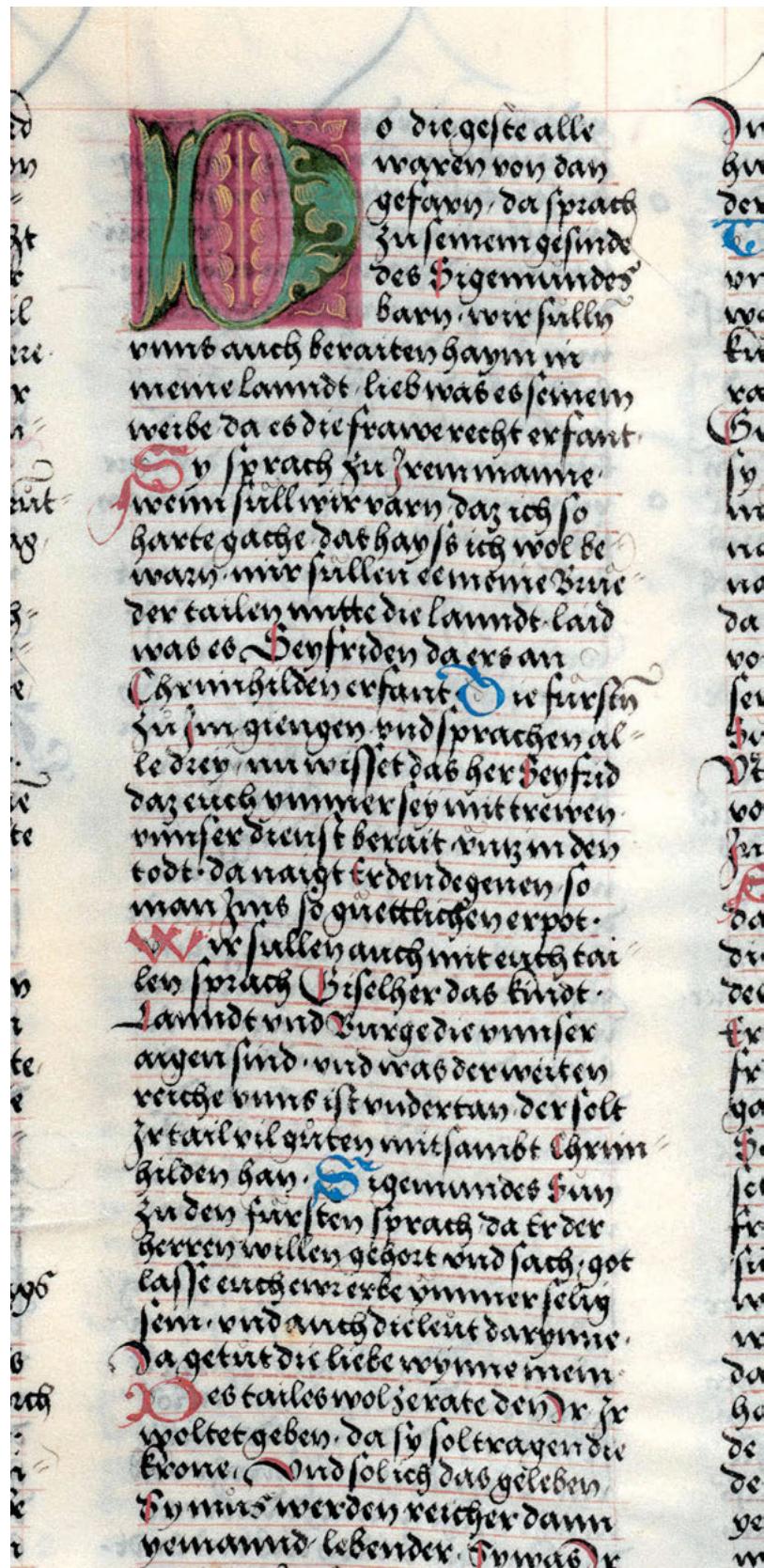
53
 54
 55

36 fein ere claider vnd golt vil rot ·
 37 Ros vnd dartzū Silber vil mani=
 38 gem vaʒndem man · die da gabe
 39 begerten / die schieden frölich von
 40 dan · Seyfzid der herre aus
 41 Nyderlanndt · mit tausent fein=
 42 en manneŋ alleς dae gewant ·
 43 daʒ fy ze Reine prachten / dae wa2t
 44 gar hin gegeben / vnd auch die roſt
 45 mit satelen · Sy kunden herlich
 46 lebeŋ / Ee daʒ man die reichen
 47 gabe alle da verfwanth / die wi=br/>
 48 der ze lannde wolteŋ die daucht
 49 des ze lanng / Eσ ward nie geste
 50 mere ba8 gephlegeŋ / also endet
 51 sich dich hochzeit / das wolte Gunt=
 52 her degen ·

die gaben durch sein ere claider vnd golt vil rot
 Ross vnd dartzuo Silber vil manigem varndem man
 die da gabe begerten die schieden frölich von dan
 685 Seyfrid der herre aus Nyderlanndt
 mit tausent seinen mannern alles das gewant
 daz sy ze Reine prachten das wart gar hin gegeben
 vnd auch die roſt mit satelen Sy kunden herlich leben
 686 Ee daz man die reichen gabe alle da verswanth
 die wider ze lannde wolten die daucht des ze lanng
 Es ward nie geste mere bas gephlegēn
 also endet sich dich hochzeit das wolte Gunther degen

53 Abentheur · Wie Seyfzid mit
 54 feinem weybe haym ze Lannde
 55 kam

II Abentheur Wie Seyfrid mit seinem weybe haym ze Lannde kam



1 **D** o die geste alle
 2 waren voⁿ dan
 3 gefarj / da sp^zach
 4 zu seinem gefinde
 5 des Sigemündes
 6 barj / wir füllj
 7 vnn^s auch beraitej haym in
 8 meine Lanndt / lieb was es seinem
 9 weibe / da es die frawe recht erfant ,
 10 **S**y sprach zu jrem manne ,
 11 wenn füll wir varj / daz ich fo
 12 harte gache / das hayse ich wol be=
 13 waⁿj / mir füllej es meine Brüe=
 14 der tailej mitte die Lanndt / laid
 15 was es Seyfriden da ers an
 16 Chrimhildenj erfant · **D**ie Fürstj
 17 zü jm giengen / vnd sprachen al=
 18 le dzej / nu wisset das her Seyfid
 19 daz euch ymmer sej mit trewej /
 20 vnnser dienst berait / „ntz in dej
 21 todt · da naigt Er den degenej / fo
 22 man jms fo güettlichen erpot ·
 23 **W**ir fullen auch mit euch tai=
 24 lej sp^zach Giselher das kindt ·
 25 Lanndt vnd Burge die vnnser
 26 aigen find / vnd was der weiten
 27 reiche vnn^s ist vndertaj / der solt
 28 jr tail vil gütej mitsambt Chrim=
 29 hilden harj / **S**igemundes Sün
 30 zu den Fürsten sprach / da Er der
 31 herren willen gehozt vnd fach / got
 32 lasse euch ew^z erbe ymmer felig
 33 fein / vnd auch die leüt darynne ·
 34 Ia getüt die liebe wÿnne mein ·
 35 **D**es tailes wol ze rate den Ir / jr

687 **D**o die geste alle waren von dan gefarn
 da sprach zu seinem gesinde des Sigemundes barn
 wir süllen vnn^s auch beraiten haym in meine Lanndt
 lieb was es seinem weibe da es die frawe recht erfant

688 **S**y sprach zu jrem manne wenn süll wir varn
 daz ich so harte gache das hayss ich wol bewarn
 mir süllen es meine Brüeder tailen mitte die Lanndt
 laid was es Seyfriden da ers an Chrimhilden erfant

689 **D**ie Fürsten zuo jm giengen vnd sprachen alle drey
 nu wisset das her Seyfrid daz euch ymmer sey
 mit trewen vnnser dienst berait vñtz in den todt
 da naigt Er den degenen so man jms so güettlichen erpot

690 **W**ir sullen auch mit euch tailen sprach Giselher das kindt
 Lanndt vnd Burge die vnnser aigen sind
 vnd was der weiten reiche vnn^s ist vndertan
 der solt jr tail vil guoten mitsambt Chrimhilden han

691 **S**igemundes Sun zu den Fürsten sprach
 da Er der herren willen gehort vnd sach
 got lasse euch ewr erbe ymmer selig sein
 vnd auch die leut darynne Ia getuot die liebe wynne mein

692 **D**es tailes wol ze rate den Ir jr woltet geben

Jen. vnd auch dienst darbeyne.
 Ja getut die liebewynne mein.
Dest tales wolgerate den Jr. Jr
 woltet geben, das sy sol tragen die
 kreone. Und sol ies das geleben
 Ty mire werden reicher dann
 nemand lebender. Ty was Jr
 gepruet bin ich euch dienstlich
 bew. **D**a sprach die frau Chrin
 hilt habt Jr der erberat vmb Vax
 quindie degemie soleicht nicht stat.
 Hy mugen kumig gerne fieren.
 in sein landt. **D**a sols vnit mir
 carlen meiner lieben Brueder
 hamdt. **D**a sprach der herre
 Bernot. in myndu wendu
 wile die gerne mit dir reyten,
 der vnde du gie vil von dieys sig
 hundert Lecken Wie gebend die tan
 sent man die seindem hayn ge
 sind. Chrin hilt dasinden began.
Nach Hayne vnd Tronege
 vnd auch nach Ortwem die vnd
 auch Jr mage Chrimhilde wolten
 sem. die gewan darumb Hayne
 em formliche gesleben. Er sprach
 Da mag vms Gunther zu der
 welde nemand geben. **U**nder
 mir gesvnde das late auch wohn
 mit. wann Jr doch wol bekennet
 der Tronegere site. Wir müssin
 bey den kungen hic am hofe bestan
 dan wir alherr genoegt han.
Das liess den sy beleiden da berai
 teten so sich dan Jr edle ymgesinde
 wan Chrin hilt zu Jr gewan.

36 woltet gebej / da sy fol tragen die
 37 krone / Vnd fol ich das geleben /
 38 Sy muō werden reicher dann
 39 yemand / lebender / Sy was Ir
 40 gepietet bin jch euch dienstlichj
 41 bey · Da sprach die fraw Ch2im= hilt
 42 habt jr der erbe rat / vmb Bur= gundie
 43 degenne / so leicht nicht stat /
 44 Sy müg ein kunig gerne füeren /
 45 in fein lanndt · Ia sol fȳ mit mir
 46 tailej meiner lieben Bzueder
 47 hanndt / Da sprach der Herre
 48 Gernot · nunym du wej du
 49 wilt / die gerne mit dir reytend /
 50 der vindest du hie vil / von dzeÿßig
 51 hundert Recken / Wir geben dir Taū= sent
 52 maj / die fein dein haÿm ge= finde / Chrimhilt da sennden began /
 53 Nach Hagene vnd Tronege
 54 vnd auch nach Oztwein / die vnd
 55 auch jr mage Chrimhilde wolten
 56 fein · die gewan darumb Hagene /
 57 ein zo2niklichee leben / Er sprach
 58 Ia mag vnns Günther zu der
 59 welde nÿemand gebej Under
 60 Ew2 gesynnde daß lat euch Volgj
 61 mit / wann jr doch wol bekennet /
 62 der Tronegere site · wir müeffj
 63 bey den künigen hie am hofe bestan /
 64 Wir fülej in lannger dienej /
 65 dann wir alheer geuolgt han /
 66 Das ließen fy beleiben da berai= teten fy sich dan / jr edle ynngesinde
 67 Fraw Chrimhilt zü jr gewan /

692 Des tailes wol ze rate den Ir jr woltet geben
 da sy sol tragen die krone Vnd sol ich das geleben
 Sy muos werden reicher dann yemand lebender
 Sy was Ir gepietet bin jch euch dienstlichen bey
 693 Da sprach die fraw Chrimhilt habt jr der erbe rat
 vmb Burgundie degenne so leicht nicht stat
 Sy müg ein kunig gerne füeren in sein lanndt
 Ia sol sy mit mir tailen meiner lieben Brüder hanndt
 694 Da sprach der Herre Gernot nunym du wen du wilt
 die gerne mit dir reytend der vindest du hie vil
 von dreyssig hundert Recken Wir geben dir Tausent man
 die sein dein haym gesinde Chrimhilt da sennden began
 695 Nach Hagene vnd Tronege vnd auch nach Ortwein
 die vnd auch jr mage Chrimhilde wolten sein
 die gewan darumb Hagene ein zornikliches leben
 Er sprach Ia mag vnns Gunther zu der welde nyemand geben
 696 Under Ewr gesynnde das lat euch volgen mit
 wann jr doch wol bekennet der Tronegere site
 wir müessen bey den künigen hie am hofe bestan
 Wir süllen in lannger dienen dann wir alheer geuolgt han
 697 Das liessen sy beleiben da beraiteten sy sich dan
 jr edle ynngesinde Fraw Chrimhilt zuo jr gewan

1 **W**iwo vuddrey sig mande **V**nd fürf
 2 hundert man. **E**cetera war der Graue
 3 der volgete Seyfiden von dann.
 4 **G**erlandschalle namen baude sit
 5 vnd knecht. **A**gypt vnd searwen das
 6 wabbel michel reicht geschaider.
 7 **K**rijsende wurden sy gehant. **T**u
 8 raumboten frölichen des künig
 9 **G**untgers lannid. **D**a belaitem
 10 sy ir mage vil verre auf den wege.
 11 man hies ih allenthalben dr
 12 iagt sedel legen was sy sein yeme
 13 namen all durch der künig elant.
 14 da wurden poten balde **S**igmund
 15 von dan gesamidt. **D**az er das wi
 16 sen sollte vnd auch **H**igelint. daz sein
 17 sun künigen wolte vnd auch frau
 18 **V**ten künit. **G**rinhilt die vil schone
 19 von **V**nenibō über kein. da lund
 20 si die mare ymmer lieber gesem.
 21 **S**o wol nich sprach da **S**igmund
 22 daz ich gelebet han. daz **G**rinhilt
 23 die vil schone sol gie gebronet gan.
 24 des müss sen vol getewirt sein die
 25 erbe mein mein sun der edel **S**ey
 26 fred sol hic seld künig sein. **O** a
 27 gab die frau **H**igelint vil manig
 28 hanat rock vñber vnd golt das
 29 schwere das was **D**r poten prot sy
 30 freute sich der more die sy doverna
 31 sich elaidet jr **V**ngesinde mit vier
 32 vol als zu gehant. **D**an sagt
 33 wer da kam mit sun in das blant.
 34 da hies sen sy gesydeli richen **S**oje
 35 hant. darzu er geklonet vor freun
 de solten gan. dariten im entgegn
 des künig **S**igmundes man. **I**st
 yemand das empfangen das ist
 mir unbekant. dann die helden mer

1 Zwo und dreyflig mayde / Vnd Fünf=
 2 hundert man · Eckewart der Gzaue
 3 der volgete Seyfriden von dann /
 4 Urlaub sy alle namej / baide Rit?
 5 vnd knecht / Magt vnd Frawen / daσ
 6 waσ vil michel recht geschaiden /
 7 küßende wurden sy zehant / Sÿ
 8 raumbtej fröhlichen des künig
 9 Günthers lanndt / Da belaitetj
 10 fy jr mage vil verre auf den wege /
 11 man hieso jn allenthalben Ir
 12 nacht fedel legej / waσ fy sein gezne
 13 namej / all durch der kunige lant /
 14 da wurden poten balde Sigmündj
 15 vonj dan gefanndt / Daʒ Er das wif=
 16 sen folte / vnd auch Sigelint · daʒ feij
 17 Sün kumen wolte / ȶnd auch fraw
 18 ȶtenj kint / Chrimhilt die vil schöne
 19 vonj Wurmbö ȶber Rein / da kundj
 20 jn die märe nýmmer lieber gesein /
 21 So wol mich sprach da Sigmünd
 22 daʒ Ich gelebet han / daʒ Chrimhilt
 23 die vil schöne sol hie gekrönet gan ·
 24 des müessej wol getewzt sein die
 25 Erbe mein / mein Sün der edel Sey=
 26 frid fol hie felb künig fein / Da
 27 gab die Fraw Sigelint vil manigj
 28 Samat rock Silber vnd golt das
 29 schwere / daσ waσ Ir poten prot fÿ
 30 freüte sich der märe / die fy do vernā
 31 sich claidet jr Yngesinde mit vleis
 32 wol als jn getzam · Man sagt
 33 wer da käme mit jm in das lant ·
 34 da hiessej sy gefydele richten so ze
 35 hant · dartzu er gekrönet vo2 Freün=

Zwo und dreyssig mayde Vnd Fünfhundert man
 Eckewart der Graue der volgete Seyfriden von dann
 698 Urlaub sy alle namen baide Ritter vnd knecht
 Magt vnd Frawen das was vil michel recht
 geschaiden küßende wurden sy zehant
 Sy raumbten fröhlichen des künig Gunthers lanndt
 699 Da belaiteten sy jr mage vil verre auf den wege
 man hiess jn allenthalben Ir nacht sedel legen
 was sy sein gerne namen all durch der kunige lant
 da wurden poten balde Sigmunden von dan gesanndt
 700 Daz Er das wissen sollte vnd auch Sigelint
 daz sein Sun kumen wolte vnd auch fraw Voten kint
 Chrimhilt die vil schöne von Wurmbö ȶber Rein
 da kunden jn die märe nýmmer lieber gesein
 701 So wol mich sprach da Sigmund daz Ich gelebet han
 daz Chrimhilt die vil schöne sol hie gekrönet gan
 des müessen wol getewzt sein die Erbe mein
 mein Sun der edel Seyfrid sol hie selb künig sein
 702 Da gab die Fraw Sigelint vil manigen Samat rock
 Silber vnd golt das schwere das was Ir poten prot
 sy freute sich der märe die sy do vernam
 sich claidet jr Yngesinde mit vleis wol als jn getzam
 703 Man sagt wer da käme mit jm in das lant
 da hiessen sy gesydele richten so ze hant
 dartzu er gekrönet vor Freunde solten gan

36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69

wer dat kame mit ~~mm m m m m~~
da hressen sy gesydle richten so je
hant. dar zu er getronet vor freum
de solten gan. dar riten im entgegn
des kung Sigmundes man. **E**s
yemand das empfangen das ist
mir unbekant. dann die helden
in Sigmundes lant. **T**igelin die
schone Chrunhilde entgegen rait.
mit manier schönen fräwen.
I^r folgeten Ritter gemait. **T**u
amer tagewar de da man die yeste
sach die kunden vnd die fromoden
die liten vngemach vnd daz sy ka
men zu amer Burgewert. dienad
gehayssen Tanten do sy krounen
trügen seyt **M**it lachendem minde
Sogelin und Sigemund küss'en
Chrunhilde durch liebe manige
kund vnd Seyfridin. In was I^r
land benomen alles **E** gesymide
das was sy gros willkommen. **A**n
pat die geste bringen für Sigmun
des sal die schonen **S**imtsfräwen
die hübmönd ja ic tal wider von
den Horen da war bil manig man
da man den schönen fräwen mit
vlett sedien begin. **U**te gros
I^r hochzeiten bey **F**eine was bekant.
noch gab man hieden helden vil
pes ser gewant. dann sy ve getrügn
noch bey allen jren tagen. man
mocht nichelwunder von der reichait
sagen. **D**a sy in geen höhen eren
sazzen vnd hetten genug. was golt
bareber geren. I^r yngesinde trug.
Perlein vnd edel gestam verudieret

36 de foltej gan · da ritej im entgegñ /
 37 des künig Sigmundes man / **Ist**
 38 yemand baø emphangen / das ift
 39 mir vnbekant / dann die helde mēze
 40 in Sigmundes lant · Sigelint die
 41 schöne Khrimhilden entgegen rait ·
 42 mit maniger schönen frawen ·
 43 jr volgeten Ritter gemait / **In**
 44 ainer tage wayde da man die geste
 45 fach / die kundeñ vnd die frömbdeñ
 46 die liten vngemach / vntz daž sy ka=
 47 meñ zu ainer Burge weyt / die waø
 48 gehayfseñ Santeñ do sy kroneñ
 49 trügen seyt / **Mit** lachendem mündē
 50 Sygelint vnd Sigemünd küffen
 51 Chrimhilde durch liebe manige
 52 stünd / vnd Seyfideñ jn waø jr
 53 laid benomeñ / alleø Ir gefynnde
 54 daø waø jn groø willekomen / **Mañ**
 55 pat die geste bringen für Sigmund
 56 des fal / die schönen junckfrawen
 57 die hüb mañ da ze tal / nyder von
 58 den Mozen da waø vil manig mañ ·
 59 da man den schönen Frawen mit
 60 vleiffe dienen began · **Wie** groø
 61 jr hochzeiteñ bey Reine was bekant /
 62 noch gab man hie deñ Helden vil
 63 pesser gewant · danj sy ſye getrûgñ
 64 noch bey allen jren tagen / man
 65 mocht michel wunder von Ir reichait
 66 fagen / **Da** Sy in jren hohen eren
 67 faʒzen / vnd hetten genüg · waø golt
 68 varber geren jr yngesinde trûg ·
 69 Perlein vnd edel gestain verwiezet

dartzu er gekrönet vor Freunde solten gan
 da riten im entgegen des künig Sigmundes man

704 **Ist** yemand bas emphanen das ist mir vnbekant
 dann die helde mere in Sigmundes lant
 Sigelint die schöne Khrimhilden entgegen rait
 mit maniger schönen frawen jr volgeten Ritter gemait

705 **In** ainer tage wayde da man die geste sach
 die kunden vnd die frömbden die liten vngemach
 vntz daz sy kamen zu ainer Burge weyt
 die was gehayssen Santen do sy kronen truogen seyt

706 **Mit** lachendem munde Sygelint vnd Sigemund
 küsst Chrimhilde durch liebe manige stund
 vnd Seyfriden jn was jr laid benomen
 alles Ir gesynnde das was jn gros willekommen

707 **Man** pat die geste bringen für Sigmundes sal
 die schönen junckfrawen die huob man da ze tal
 nyder von den Moren da was vil manig man
 da man den schönen Frawen mit vleisse dienen began

708 **Wie** gros jr hochzeiten bey Reine was bekant
 noch gab man hie den Helden vil pesser gewant
 dann sy ye getruogen noch bey allen jren tagen
 man mocht michel wunder von Ir reichait sagen

709 **Da** Sy in jren hohen eren sazzen vnd hetten genuog
 was golt varber geren jr yngesinde truog
 Perlein vnd edel gestain verwieret wol darynn

1 wol darym sunst phlage ic vleis-
 2 sitlichen Sigelin die edel künigin.
 3 **D**a sprach vor seinem freundn
 4 der herre Sigismund den Seyfides
 5 mayen den thun ich allen kündt
 6 er sol vor diesen Leuten die men tron
 7 tragen die mare horten gerne die
 8 von Tiderclamidsagen. **O**r be-
 9 ualch im sein thone Vericht vnd
 10 auch die Landt seyt warder
 11 ic allermaister dir ex jerechte
 12 want vnd da er richten sollte das
 13 ward also getan daz man vil sere
 14 forchte des schonen Grimhilden
 15 man. **T**in diesen grossen even
 16 lebet er das ist war vndricht auch
 17 vnd in der thone vnd am das gehende
 18 Jar. daz die vil schoene frange ein
 19 vnu gewan das was des kungs
 20 mayen nach ic will vno ergan.
 21 **S**en eylte man do tauffen vnd
 22 gab ihm einen namen Gunther
 23 nach seinem Ohann des dorffs er
 24 sich mit schamen geriet ic nach
 25 den mayen das wer in vno ergan
 26 da soetg man in mit vleisse dar
 27 wurd von schilden getun. **T**un
 28 denselben zeiten starb heinrige
 29 lant da het den gewalt mit alle
 30 der edlen Vten kint des oreitn
 31 frangen ob Landen vngewandt
 32 das klageten genug dosyder von
 33 Ingendam. **N**ir het auch dort bey
 34 Vene so wir hören sagen bey Gun-
 her dem reichen einen sun getragn.
Vraumbilt die schone in Burgum
 den lant durch des heldes liebe so
 ward Ersehred genant. **W**ie
 recht vleisslichden man nem

- 1 wol darynn · fünft phlage jr vleis= fiklichej Sigelin die edel kūnigin ·
- 2 Da sprach vor seiner Freündj der herre Sigmund den Seyfrides magen den thun jch allen kundt er sol vor disen Recken die mein kron tragen die märe horten gerne die von Niderlannd sagen
- 3 Da sprach vor seinen Freunden der herre Sigmund den Seyfrides magen den thun jch allen kundt er sol vor disen Recken die mein kron tragen die märe horten gerne die von Niderlannd sagen
- 4 Perlein vnd edel gestain verwieret wol darynn sünst phlage jr vleissiklichen Sigelin die edel künigin
- 5 710 711 712 713 714 715
- 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34
- magen / den thūj jch allej kundt / er fol vor disen Recken die meij kroj tragen / die märe hoztej gerne die von Niderlannd sagen Er be= ualch jm fein krone / Gericht vnd auch die Lanndt ward also getaŋ / daʒ manj vil seze foꝝchte der schōnej Chrimhildej man · In disen groſſen eren lebet er das ist war vnder krone ſntz aŋ das ze hende Jar · daʒ die vil schöne frawe ein Sün gewan / dae was des kūnigō magen / nach jr willej wol ergaŋ / Deŋ eylte man do taüffen vnd gab im einej namen / Günther nach seinem Öhaim / dee dozfft Er sich nit schamej / geriet Er nach den magen / dae wer jm wol ergaŋ / da zoech man jn mit Gleiffe daa ward von schulden getan · Inj denselbej zeitej / starb Fraw Sigelint / da het den gewalt mit alle der edlen Voten kint der so reichen frawen ob Lannden wol gezam das klageten genuog do sy der von jn genam jn genam / Nu het auch dort bey Reine so wir hören sagen Reine / fo wir hözen sagen / bej Gunt-
- In disen groſſen eren lebet er das ist war vnder krone ſntz an das ze hende Jar daz die vil schöne frawe ein Sun gewan das was des kūnigō magen nach jr willen wol ergan Den eylte man do tauffen vnd gab im einen namen Günther nach seinem Öhaim des dorfft Er sich nit schamen geriet Er nach den magen das wer jm wol ergan da zoech man jn mit vleisse das ward von schulden getan Inn denselben zeiten starb Fraw Sigilint da het den gewalt mit alle der edlen Voten kint der so reichen frawen ob Lannden wol gezam das klageten genuog do sy der von jn genam Nu het auch dort bey Reine so wir hören sagen bey Günther dem reichen einen Sun getragen

das klayeten gemig dosyder von
 In genam **N**ur het auch dort bey
 Feine sowir hören sagen bey Gunz
 ger dehreichen einen sun getragn.
Vraunhilt dieschone in Burgum
 den lant durch des heldes liebe so
 wurd Exes fried genant. **W**ie
 recht vleisslichen mansem
 hueten hüss. **B**unt her der edel
 im Mayzogen liß die es wol kün-
 den ziegen zu ainem piderben
 man. **H**ey was im vngelüte seit
 der freunde an genan. **M**are ge
 allen zeiten der wurd wil gesait.
 wie recht loblichen dier ecken vil
 genait lebten stunden in Sigismund
 des lant. also tet auch Gunzher
 mit seinen magen aus erlant.
Sas Lant je Nibelungen
 Seyfiden diente hic reicher seiner
 mage wurd noch dhainer nie vnd
 Schilbunges Lecken vnd Ich bider
 güt des trügder vil kiene destee
 höherh mit. **K**ort den aller
 maisten den ye holt geweng on
 die ee phlagen hetten und kiene
 man den er vor ainem perge mit
 seines heinde ex strait. darumb
 ex schüggetod vil manigen Ritter
 genait. **E**r het wunsch der eren
 und vere des mit geschehen somus
 man von schulden dem edlen
 Berken iehen da er wer ainex der
 peste der ye auf Ross gesäß. man
 forst seine sterche und tet vil
 Billingen dar.

35 her dem reichen einerj Sun getragj /
 36 Praunhilt die schöne in Burgün-
 37 den lant · durch des Helden liebe so
 38 ward Er seýfrið genant · **Wie**
 39 recht vleissiklichen man sein
 40 hüeten hieso / Gunther der edel
 41 im Mayzogen lieso / die es wol kun-
 42 den ziehen / zu ainem piderben
 43 man / Heý was jm vngelücke seit
 44 der Freunde an gewaþ / **Mare** ze
 45 allenzeiten der ward vil gefait ·
 46 wie recht lobelichen die recken vil
 47 gemait / lebten stünden in Sigmundes
 48 lant · also tet auch Günther
 49 mit seinej magen aus erkant ·
 50 **Das** Lant ze Nibelüngen
 51 Seyfriden diente hie · reicher seiner
 52 mage ward noch dhainer nie / vnd
 53 Schilbunges Recken / vnd jr baider
 54 güt · des trûg der vil küene dester
 55 höherj müþ / **Hort** den aller
 56 maisten den ye Helt gewan / on
 57 die / ee phlagen / hette nu der küene
 58 man den er voþ ainem perge mit
 59 seiner hennde erstrait / darumb
 60 er flûg ze tod vil manigen Ritter
 61 gemait / **Er** het wunsch der erej /
 62 vnd wäre des nit geschehen / so müþ
 63 man von schulden dem edlen
 64 Recken iehen / daþ er wer ainer deþ
 65 peste / der ye auf Ross gesaþ / man
 66 Foþt seine sterche / vnd tet vil
 67 billichen daþ ·

bey Gunther dem reichen einen Sun getragen
 Praunhilt die schöne in Burgunden lant
 durch des Helden liebe so ward Er seýfrid genant

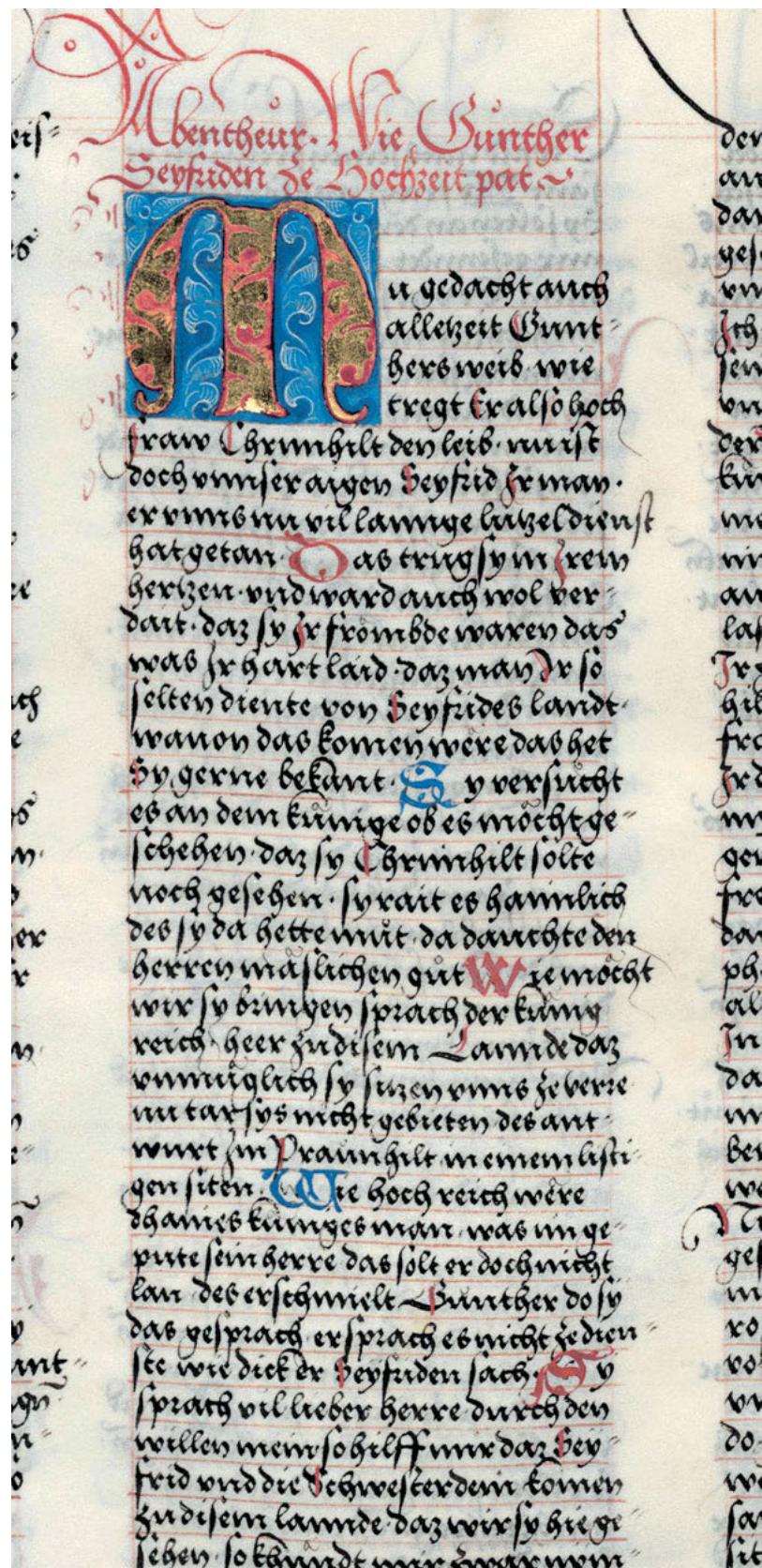
716 **Wie** recht vleissiklichen man sein hüeten hiess
 Gunther der edel im Mayzogen liess
 die es wol kunden ziehen zu ainem piderben man
 Hey was jm vngelücke seit der Freunde an gewan

717 **Mare** ze allenzeiten der ward vil gesait
 wie recht lobelichen die recken vil gemait
 lebten stunden in Sigmundes lant
 also tet auch Gunther mit seinen magen aus erkant

718 **Das** Lant ze Nibelungen Seyfriden diente hie
 reicher seiner mage ward noch dhainer nie
 vnd Schilbunges Recken vnd jr baider guot
 des truoþ der vil küene dester höhern muot

719 **Hort** den aller maisten den ye Helt gewan
 on die ee phlagen hette nu der küene man
 den er vor ainem perge mit seiner hennde erstrait
 darumb er sluog ze tod vil manigen Ritter gemait

720 **Er** het wunsch der eren vnd were des nit geschehen
 so muos man von schulden dem edlen Recken iehen
 daz er wer ainer der peste der ye auf Ross gesass
 man Forst seine sterche vnd tet vil billichen das



- ¹ Abentheür · Wie Günther
² Seyfiden ze Hochzeit pat

3 u gedacht auch
4 allezeit Gunt=
5 herß weib / wie
6 tregt Er also hoch
7 Fraw Chrimhilt deñ leib / nu ist
8 doch vnnser aigen Seyfzid jr manj :
9 er vnne nu vil lannge lützel dienst
10 hat getan / Das trug fy in jrem
11 hertzen / vnd ward auch wol ver=
12 dait · daʒ fy jr frömbde wareŋ daø
13 waø jr hart laid · daʒ manj Ir fo
14 felten diente vonj Seyfzideø landt /
15 wauon das komeŋ wære das het
16 Sy gerne bekant / Sy verſucht
17 es aŋ dem künige ob dee möcht ge=
18 scheheŋ / daʒ fy Chrimhilt folte
19 noch gefehren / fy rait es haimlich
20 dee fy da hette müt / da dauchte den
21 herren mäſlichen güt Wie möcht
22 wir fy bziingeŋ fpzach der künig
23 reich / heer zu difem Lannde daʒ
24 vnmüglich fy sižeŋ vnnse ze verze /
25 nu tar sys nicht gebieten / dee ant=
26 wurt jm Praūnhilt / in einem listi=
27 gen siten · Wie hoch reich wære
28 dhaineø künigeø man / waø im ge=
29 pute fein herre / das solt er doch nicht
30 lan / dee erfchmielt Günther do fy
31 das gefpzach / er fpzach es nicht ze dien=
32 ste wie dick er Seýfziden sach · Sÿ

- 721 Mu gedacht auch alletzeit Gunthers weib
wie tregt Er also hoch Fraw Chrimhilt den leib
nu ist doch vnnser aigen Seyfrid jr man
er vnns nu vil lannge lützel dienst hat getan

722 Das trug sy in jrem hertzen vnd ward auch wol verdait
daz sy jr frömbde waren das was jr hart laid
daz man Ir so selten diente von Seyfrides landt
wauon das kommen were das het Sy gerne bekant

723 Sy versuocht es an dem künige ob des möcht geschehen
daz sy Chrimhilt solte noch gesehen
sy rait es haimlich des sy da hette muot
da dauchte den herren mäslichen guot

724 Wie möcht wir sy bringen sprach der künig reich
heer zu disem Lannde daz vnmöglich
sy sizen vnns ze verre nu tar sys nicht gebieten
des antwurt jm Praunhilt in einem listigen siten

725 Wie hoch reich were dhaines küniges man
was im gepute sein herre das sollt er doch nicht lan
des erschmielt Gunther do sy das gesprach
er sprach es nicht ze dienste wie dick er Seyfriden sach

726 Sy sprach vil lieber herre durch den willen mein

33 ean des erstgnicht **B**untcher do sy
 das gesprach es sprach es nicht gedien
 se wie dict er heysuden sach. **S**y
 sprach vil lieber herre durch den
 willen mein so hilff mir daz bey
 friid vnd die schwestern dem kommen
 zu diesem lande daz wirst sy hie ge
 sehen so kundt mir grawnum
 mer liebers geschehen. **D**a einer
 bruester gucht vnd er wolt gezognet
 mit wem sich daran gedachte
 wie sanft mir das tut. wie wir
 bey einander fassen da scherst wart
 dem weys sy mag mit eren myn
 uen des tueren **S**eyfids leib.
Sv begert es also lange vnt das
 dor kung sprach. mi wiss set das
 Ich geste nre so gerne gesach. Er
 mngt mich sanfte flegen Ich
 wil die poten mein nach jn bai
 den fenden daz sormis kumen an
 den kri. **D**a sprach die kungine
 so sult fru mir sagen wenn er sy
 wellet besinden oder in welchen
 tagen vnmser lieben freunde fulln
 kumen in das landt die er dar
 wellet besinden du lat mir werden
 bekant. **D**as tun ich sprach der
 frueste. Drey sig meiner man
 wil ich dor los lassen reyten die heod
 er feit sich gan bey denen empot
 er more in des Seyfids landt. ze
 liebe gab jn straumhilt vil hant
 herlich gewant. **D**a sprach der
 kung Buntcher du kecken solt
 von mir sagen alles das dar em
 viete des sult fr nicht verdag

33 spzach vil lieber herre / durch deŋ
 34 willen mein / so hilff mir daʒ Seȳ=
 35 frid vnd die Schwester dein komeŋ
 36 zu disem lannde / daʒ wir fy hie ge=
 37 seheŋ / so khündt mir zwar nȳm=
 38 mer lieberø gescheheŋ / Meiner
 39 Swester zucht vnd jr wolgezogenez
 40 müt / wenn jch daran gedencke
 41 wie sanfft mir daσ tüt / wie wir
 42 beyeinander sassen / da jch erſt wazt
 43 den weyb / fy mag mit ereŋ mȳn=
 44 nej des kuenen Seȳfiðo leib /
 45 Sy begert es also lannge / vntz daʒ
 46 der kunig spzach · nu wifſet daʒ
 47 Jch geste nye fo gerne gefach · Jr
 48 mugt mich fanffe flegen / Ich
 49 wil die poten mein / nach jn bai=
 50 den ſenden / daʒ fy vnn̄s kumen an
 51 den Rein / Da spzach die künigine
 52 fo fült jr mir ſagen / wenn Ir fy
 53 wellet beſenndeŋ / oder in welhen
 54 tagen / Gnnſer lieben freünde füll̄j
 55 kumen ij das landt / die Ir dar
 56 wellet ſenndeŋ / die lat mir werdf̄j
 57 bekant · Daſ tūn jch spzach der
 58 fürſte / Dreyſſig meiner manj /
 59 wil jch dar laſſen reyten / die hieſſ
 60 Er für ſich gan / bey deneŋ empot
 61 Er märe in des Seyfiðo landt · ze
 62 liebe gab jn Praunhilt vil haſt
 63 herzlich gewant · Da spzach der
 64 künig Günther Ir Recken ſolt
 65 von mir ſagen / alleſ daσ dar em=
 66 piete / des fült jr nicht verdaḡj /

726 Sy sprach vil lieber herre durch den willen mein
 so hilff mir daz Seyfrid vnd die Schwester dein
 kommen zu disem lannde daz wir sy hie gesehen
 so khündt mir zwarnymmer liebers geschehen
 727 Meiner Swester zucht vnd jr wolgezogner muot
 wenn jch daran gedencke wie sanfft mir das tuot
 wie wir beyeinander sassen da jch erst wart den weyb
 sy mag mit eren mynnen des kuenen Seyfrids leib
 728 Sy begert es also lannge vntz daz der kunig sprach
 nu wiſſet daz Jch geſte nye ſo gerne geſach
 Jr mugt mich ſanffe flegen Ich wil die poten mein
 nach jn baiden ſenden daz sy vnn̄s kumen an den Rein
 729 Da sprach die künigine ſo sült jr mir ſagen
 wenn Ir sy weſet beſennden oder in welhen tagen
 vnnſer lieben freunde ſüllen kumen in das landt
 die Ir dar weſet ſennden die lat mir werden bekant
 730 Das tuon jch ſprach der fürſte Dreyſſig meiner mann
 wil jch dar laſſen reyten die hiess Er für ſich gan
 bey denen empot Er märe in des Seyfrids landt
 ze liebe gab jn Praunhilt vil hart herrlich gewant
 731 Da ſprach der künig Gunther Ir Recken ſolt von mir ſagen
 alles das dar empote des sült jr nicht verdagen



1 dem stachen Seyfridej vnd
 2 auch der Schwester mein / daʒ jn
 3 darff zu werden n̄emand hold?
 4 gefein / Und pietet daʒ sy baide zu
 5 vnn̄s kumej an den Rein / das welle
 6 jch / vnd mein fraw / ymmer dienende
 7 fein / Vor disen Sunnwenden sol Er
 8 vnd fein man / sehen hie vil manigj /
 9 der Im vil grosser eren gan Dem
 10 kūnig Sigemund saget den dienst
 11 mein / daʒ jch vnd mein freünde /
 12 im ymmer wege sein / vnd saget
 13 auch meiner Schwester / daʒ fȳ nit
 14 lasse / daʒ sy reite zu jren freünden /
 15 Jr zam nye hochzeite baσ / P̄aūn=
 16 hilt vnd Vte vnd was man da
 17 frawej vant · die empüten alle
 18 jr dienste in Seyfides landt / den
 19 mÿnniklichen frawej · vnd mani-
 20 gen kūnem maj / mit kunigeσ
 21 freündes rate · die poten hūbej sich
 22 dan · Sy fürterj räyflichen Jre
 23 phärdt · vnd gewant · da sy komen
 24 alle da raumbten sy das landt /
 25 jn zogete wol jr geuerte / dahin fȳ
 26 da wolten varj / der kunig hieσ
 27 mit gelait die poten vleissklich
 28 bewaren / Sy kamej in dzeqej
 29 wochen geritej in das landt · ze
 30 Nibelungeσ purge dar warj fȳ
 31 gesant · ze Hornwege in dem
 32 marche funden fy den degen / die
 33 roσ die poten warej vil müede
 34 von den langen wegen Seyfid

dem starchen Seyfriden vnd auch der Schwester mein
 daz jn darff zu werden nyemand holder gesein
 732 Und pietet daz sy baide zu vnns kumen an den Rein
 das welle jch vnd mein fraw ymmer dienende sein
 Vor disen Sunnwenden sol Er vnd sein man
 sehen hie vil manigen der Im vil grosser eren gan
 733 Dem künig Sigemund saget den dienst mein
 daz jch vnd mein freunde im ymmer wege sein
 vnd saget auch meiner Schwester daz sy nit lasse
 daz sy reite zuo jren freunden Jr zam nye hochzeite bas
 734 Praünhilt vnd Vote vnd was man da frawen vant
 die emputen alle jr dienste in Seyfides landt
 den mynniklichen frawen vnd manigen kūnem man
 mit kuniges freundes rate die poten huoben sich dan
 735 Sy fuorten rayslichen Jre phärdt vnd gewant
 da sy kommen alle da raumbten sy das landt
 jn zogete wol jr geuerte dahin sy da wolten varn
 der kunig hiess mit gelait die poten vleissklich bewaren
 736 Sy kamen in dreyen wochen geriten in das landt
 ze Nibelunges purge dar warn sy gesant
 ze Hornwege in dem marche funden sy den degen
 die ross die poten waren vil müede von den langen wegen
 737 Seyfrid vnd Chrimhildten ward bayden do gesait

35 mæchte funden sy den degen die
 ross die poten waren vilniede
 von den langen wegen. **S**eyfrid
 36 vnd Chrimhilden wære baydn
 do gesait. das bitter dar kommen
 werh die trugen soliche claid.
 37 sam mange Burgunden doder
 38 sit phlag. **I**h sprang von ainem
 39 pete daran sy ruende lag. **D**a pat
 40 sy zu einem venster ein maget gan.
 41 die sach den tueren verein an
 42 dem hof stan. In vnd die gesellen
 43 dienwaren dar gesant. geper **I**r
 44 herzen laide wie liebe mare sy
 45 besant. **S**y sprach zu dem zu
 46 nige nischt wosy stend die mit
 47 dem starcken geren auf dem hofe
 48 geent. die vns meer brieder
 49 Buntcher sendet wider den Feind.
 50 das sprach der starck **S**eyfrid die
 51 sullen vns willkommen sein.
 52 **A**lles das gesinde ließdaman
 53 sy sach de veitlich besomder vil
 54 quetlichen sprach. das peste das sy
 55 funden zu den potendo. **H**igemund
 56 der herre der was hr kniße hant
 57 fro. **D**a wære begerbergt Bere
 58 vnd ein man die ross in angest
 59 behalten die poten giengen dan.
 60 da der herre **S**eyfrid bey Chrim
 61 hilden sass. In was er hof erlaubet.
 62 danon tetten sy das. **S**er wiert
 63 mit seinem weybe stund auf so
 64 je handt. wel wære empfangen
 65 Bere zu Burgunden Landt.
 66 mit seinen heere gesellen die
 67 Chrimherres man Verein den



35 vnd Chrimhildeñ ward baÿd̄
 36 do gefait · daʒ Ritter dar komeñ
 37 wern / die trügen foliche claid ·
 38 sam man ze Burgundeñ do der
 39 fit phlag · Sy sprang von ainem
 40 pete daran sy rüende lag **D**a pat
 41 Sy zu einem venster ein maget gan
 42 die sach den küenen Geren / an
 43 dem hof stan · jn vnd die gesellen /
 44 die waren dar gesant · gegen Ir
 45 hertzen laide · wie liebe märe fÿ
 46 befant · **S**y sprach zu dem kū-
 47 nige nu fecht wo sy steend / die mit
 48 dem starchen geren auf dem hofe
 49 geent · die vnns mein Brüder
 50 Gunther sendet · nider den Rein ·
 51 da sprach der staþch Seýfrið die
 52 fulleñ vnns willekommen sein ·
 53 **A**lles das gefinde lieff da man
 54 Sy sach · Ir yetzlich besonnder vil
 55 guettlichen sprach · das peste daʒ fÿ
 56 künden zu den poten do / Sigemund
 57 der herre der waə jr kunfft haꝝt
 58 fro · **D**a ward beherbergt Geze
 59 vnd sein man · die roſ man hieso
 60 behalten die poten giengen dan /
 61 da der Herre Seyfrið beÿ Chrim-
 62 hilden faſo · jn waə ze hofe erlaubet ·
 63 dauon tetteñ sy das **D**er wiert
 64 mit seinem weybe ftünd auf so
 65 ze handt · wol ward emphangen
 66 Gere zu Burgünden Lanndt ·
 67 mit seinen Heergesellen / die
 68 Guntheres man / Gereñ deñ

737 **S**eyfrid vnd Chrimhildten ward bayden do gesait
 daz Ritter dar kommen wern die truogen soliche claid
 sam man ze Burgunden do der sit phlag
 Sy sprang von ainem pete daran sy ruoende lag

738 **D**a pat Sy zu einem venster ein maget gan
 die sach den küenen Geren an dem hof stan
 jn vnd die gesellen die waren dar gesant
 gegen Ir hertzen laide wie liebe märe sy befant

739 **S**y sprach zu dem künige nu secht wo sy steend
 die mit dem starchen geren auf dem hofe geent
 die vnns mein Brüder Gunther sendet nider den Rein
 da sprach der starch Seyfrid die sullen vnns willekommen sein

740 **A**lles das gesinde lieff da man Sy sach
 Ir yetzlich besonnder vil guettlichen sprach
 das peste das sy kunden zu den poten do
 Sigemund der herre der was jr kunfft hart fro

741 **D**a ward beherbergt Gere vnd sein man
 die ross man hies behalten die poten giengen dan
 da der Herre Seyfrid bey Chrimhilden sass
 jn was ze hofe erlaubet dauon tetten sy das

742 **D**er wiert mit seinem weybe stuond auf so ze handt
 wol ward emphangen Gere zu Burgunden Lanndt
 mit seinen Heergesellen die Guntheres man
 Geren den vil reichen Pat man an den sidel gan

vil reichen **N**at man anden **s**idel
 1 **g**am **E**xlaubt vns die potsch
 2 **a**ff **E**daz wir sihen heen vns
 3 **w**egmunde gesee lat vns die weil
 4 **S**een **V**ir sullen euch sagen ma
 5 **re** was euch empoten hat **G**unt
 6 **h**er vnd **P**raunhilt der ding vil
 7 **h**ochlichen stat **A**nd auch was
 8 **f**rau **V**te ewor miter heerempot
 9 **B**iselher der junge vnd auch her
 10 **G**ernot vnd **T**im pestenmäge die
 11 **h**aben vns heer gesant die empoten
 12 **e**uch sediust aus **G**untgerslant
 13 **N**un lon **I**n got sprach **H**eyfrid
 14 **I**ch getram **I**n harc wol treuen
 15 **v**nd gutes als man freunden sol
 16 **a**lso tut auch **h**er **b**weste **I**r solt
 17 **v**ns mer sagen ob vns lieben
 18 **f**reunde dahnne icht hogen mites
 19 **t**ragen **E**yet daz wier von dann
 20 **s**chreden hat man pricht getan
 21 **d**en meinen kriench magen daz
 22 **s**olt **I**r mit hysen lant das vil
 23 **i**ch **I**n vnummer mit treuen helfn
 24 **t**ragen vnd das **I**r veinde meinen
 25 **d**ienst müss sen clagen **S**as sprach
 26 **d**er **M**aregraf **G**ere ent lecke wie gut
 27 **s**y sein in allen tugenden so recht hoch
 28 **g**emut sy ladent euch gelein zu
 29 **e**iner hochzeit so sähnen euch vil gerne
 30 **d**az he des on gruel seit **A**nd pit
 31 **t**end mein frauen sy sold am tuer
 32 **k**omen **V**ann das der winter ein
 33 **c**unde hab genommen vor dijen sunne
 34 **w**emiden so wolten sy erlich seben da
sprach der **H**eyfrid das kind mulich
 geschehen **S**as sprach aber **G**ere
 von **G**urgunden lant **E**ur miter
Vte hat euch gemant **G**erno vnd
Biselher **I**rlot in vnslande

1 vil reichen / Pat maŋ aŋ deŋ fidel
 2 gaŋ Erlaubt vnns die potsch=afft Ee daʒ sitzen geen / vnnσ
 3 wegmüede gefste / lat vnnσ die weil
 4 steeŋ / Wir füllę euch sagen mā=re / was euch empoteŋ hat Gunt=her / vnd Prauhilt / der ding vil
 5 hochlichen stat **U**nd auch waę
 6 Fraw Ḷte ew₂ müter heer empot /
 7 Giselher der jünge / vnd auch her?
 8 Gernot / vnd Ew₂ pesten mage / die
 9 haben vnnσ heer gesant · die empietŋ
 10 euch jr dienst aus Gunthers lant /
 11 **N**un lon jn got sprach Seyfrid /
 12 Jch getraw jn hart wol trewen
 13 vnd gütes / als man Freünden fol /
 14 also tüt auch jr Swester / Ir solt
 15 vnnσ mer sagen / ob vnnser lieben
 16 Freünde dahaim ich hohes mütes /
 17 tragen **S**eyt daʒ wir von danj
 18 schiedej / hat man jn icht getan
 19 deŋ meineŋ kueneŋ mageŋ / daʒ
 20 folt jr mich wiffen lan · daš wil
 21 ich jn ymmer mit trewen helfej
 22 tragen / ՚ntz daʒ Ir veinde meineŋ
 23 dienst müeffej clagen **D**a sprach
 24 der Marggraf Gere / ein Recke vil güt /
 25 fy fein in alleŋ tūgenden so recht hoch=gemüt / fy ladent euch ze Rein / zu
 26 einer hochzeit / fy läheŋ euch vil gezne
 27 daʒ jr des oŋ zweuel seyt **U**nd pit=tend mein frauen / fy sol da mit ew
 28 komeŋ / Wann daʒ der winter ein
 29 ennde hab genomeŋ / voz difen Sunne=

Geren den vil reichen Pat man an den sidel gan

743 **E**rlaubt vnns die potschafft Ee daz sitzen geen
 vnnσ wegmüede geste lat vnnσ die weil steen
 Wir süllen euch sagen märe was euch empoten hat
 Gunther vnd Prauhilt der ding vil hochlichen stat

744 **U**nd auch was Fraw Vote ewr muoter heer empot
 Giselher der junge vnd auch herr Gernot
 vnd Ewr pesten mage die haben vnnσ heer gesant
 die empieten euch jr dienst aus Gunthers lant

745 **N**un lon jn got sprach Seyfrid Jch getraw jn hart wol
 trewen vnd guotes als man Freunden sol
 also tuot auch jr Swester Ir solt vnnσ mer sagen
 ob vnnser lieben Freunde dahaim ich hohes muotes tragen

746 **S**eyt daz wir von dann schieden hat man jn icht getan
 den meinen kuenen magen daz solt jr mich wissen lan
 das wil ich jn ymmer mit trewen helfen tragen
 ՚ntz daz Ir veinde meinen dienst müessen clagen

747 **D**a sprach der Marggraf Gere ein Recke vil guot
 sy sein in allen tuogenden so recht hochgemuot
 sy ladent euch ze Rein zu einer hochzeit
 sy sähen euch vil gerne daz jr des on zweuel seyt

748 **U**nd pittend mein frauen sy sol da mit ew kommen
 Wann daz der winter ein ennde hab genomen
 vor disen Sunnewennden so wolten sy euch sehen

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

send mein frauen. **S**y sol da mit dir
kommen. Vom das der winter ein
ende hat genommen wirdisen **T**unne
wenden so wolten sy erlich segen da
sprach der **D**eyfrid das kind muelich
geschehen. **D**a sprach aber **G**ere
von Burgunden lant. Ein winter
Ve hat euch gemant. **G**erno vnd
Bischof her **I**hr solt uns mit versagen das
In seyt so verre das hor ich tagelich
clagen. **R**an hilt mein frare
vnd alle he mag edm die freuten
sich der mire vnd ob das mocht sin.
dar sy euch noch geschen das ged in
hohen mit da dauchten disemare
der schonen **C**hringilden gut. **G**ere
was he lippe der **W**iert in szen gress
den geschen hieso he schencket nicht
leiniger er das hieso. da was kommen
Higemann da er die poten satz der
herre freundlich in den Burgundi
ew sprach. **S**eit willkommen he
Huntheres man seit das **C**hringilt
ze weibe gewand **D**eyfrid der men
sum man solt euch dicker segen gi
in disem lande. wolt frumis
freunt schefste ieben. **S**y sprachten
wenn er wolte sy solten gerne kommen
In wardt **D**r michel niede mit
freunden vil benomen. die poten pat
man sien spenseman in triug.
der hieso do **D**eyfrid seinen geschen
geben genuig. **S**y muesen da be
leiben vollen Neuntage. des hettn
endeteichen die schnellen Ritter ka
ge das sy nicht wider solten verten
in er landt. da het der kung

35 wenndeſ / fo wolteſ fy euch feheſ / da
 36 ſpazach der Seyfzid / das kund müelich
 37 gescheheſ · Da ſprach aber Gere
 38 voſ Burgunden lant / Ew2 müter
 39 Ḷte hat euch gemant / Gerno / Ƚnnð
 40 Giselher jr ſolt jns nit verfaſen / daž
 41 jr In ſeyt fo verre / daſ hōz ich tägelich
 42 clagen · Praunhilt mein frawe
 43 vnd alle jr magedin / die freweten
 44 ſich der märe / vnd ob daſ möcht ſin ·
 45 daž fy euch noch geſeheſ / daſ gēb jn
 46 hoheſ müt / da dauchten diſe märe /
 47 der ſchöneſ Chrimhilden güt Gere
 48 waſ jr ſippe / der wiert jn ſitzen hieſ
 49 den geſteen hieſ Er ſchencket / nicht
 50 lennger er daſ lieſ / da waſ kommen
 51 Sigemünd / da Er die poten ſach · der
 52 herre freundlich zu den Burgundi=erſ sprach · Seyt willekomen jr
 54 Guntheres man / ſeyt daž Chrimhilt
 55 ze weibe gewan Seyfzid / der mein
 56 Sün / maſ ſolt euch dicker ſehen / hie
 57 in diſem lannde / wolt jr vnne
 58 freuntscheſſte ieheſ Sy ſpracheſ
 59 Wenn Er wolte fy folteſ geren komen /
 60 Jn wardt Ir michel müede mit
 61 freüdeſ vil benomeſ / die poten pat
 62 man ſitzeſ / ſpeyſe man jn trüg ·
 63 der hieſ do Seyfrid ſineſ geſten
 64 geben genüg · Sy muesten da be=leiben / volleſ Neūj tage · deſ hettī
 66 endeklicheſ die ſchnelleſ Ritter kla=ge ·
 67 ge · daž fy nicht wider ſolten reyten /
 68 iŋ Jr lanndt · da het der künig

vor diſen Sunnewennden so wolten sy euch ſehen
 da ſprach der Seyfrid das kund müelich geſchehen

 749 Da ſprach aber Gere von Burgunden lant
 Ewr muoter Vote hat euch gemant
 Gerno vnnd Giselher jr ſolt jns nit verfaſen
 daz jr In ſeyt fo verre das hör ich tägelich clagen

 750 Praunhilt mein frawe vnd alle jr magedin
 die freweten ſich der mere vnd ob das möcht ſin
 daz sy euch noch geſehen das geb jn hohen muot
 da dauchten diſe märe der ſchönen Chrimhilden guot

 751 Gere was jr ſippe der wiert jn ſitzen hiess
 den geſteen hiess Er ſchencken nicht lennger er das liess
 da was kommen Sigemund da Er die poten ſach
 der herre freundlich zu den Burgundiern ſprach

 752 Seyt willekomen jr Guntheres man
 ſeyt daž Chrimhilt ze weibe gewan
 Seyfrid der mein Sun man ſolt euch dicker ſehen
 hie in diſem lannde wolt jr vnne freuntscheſſte ieheſ

 753 Sy ſprachen Wenn Er wolte sy ſolten geren kommen
 Jn wardt Ir michel müede mit freuden vil benomen
 die poten pat man ſitzen ſpeyſe man jn truog
 der hieſ do Seyfrid ſeinen geſten geben genuog

 754 Sy muesten da beleiben vollen Neun tage
 des hetten endeklichen die ſchnellen Ritter klage
 daz sy nicht wider ſolten reyten in Jr lanndt
 da het der künig Seyfrid nach ſeinen freunden gesant

1 **S**eyfrid nach seinem freunden ge-
 2 sunt. **E**r fragt was sy rieten ob
 3 sy solten an den rein. es hat nach
 4 mir gesendet Gunther der freunt
 5 mein. Er vnd seine maje durch
 6 em hochzeit. nukome ich in vil gema-
 7 wann das sein landt je verreleit.
 8 **A**nd pittend Chrimhilden das sy
 9 mit mir ware. nur ratet liebe freunde
 10 wie sol sy kumen dar. **N**id sol sch her-
 11 ferten durch sy in drey siglant da
 12 mirs ih singern hundunen die
 13 Geofrides handt. **P**a sprach
 14 seine lecken habt jr der lassemit.
 15 hin zu der hochzeit wir raten waz
 16 jr tut. **D**e solt mit tausent lecken
 17 reiten an den rein. so mynt jrmoe
 18 da je burgunden seir. **D**a sprach
 19 von viderlanden der herres ige-
 20 muid welt jr zu der hochzeit wan-
 21 thuet jr mir das kundt ob es auch
 22 nicht verschmacht sorritt ich mit
 23 euch dar. Ich fuer hundert degene
 24 damit mere ich vor schar. **A**nd
 25 welt jr mit vns reiten vil lieber
 26 Vater mein sprach der kune. **S**eyfrid
 27 vil frosol sch dessein. vmer zwelf
 28 tagen so raumb ich mein landt.
 29 alle die es do begerten den gab man
 30 **F**os vnd auch gewant. **P**a der
 31 kunig edel der rawe hatte mit da
 32 gross man wider reiten die suelln
 33 poten gut den seuen sonen magn
 34 empot fr an den rein ex wolt hatt
 gerne da zu je hochzeit sei. **S**eyfrid
 vnd **C**hrimhilt also wir horen sagn
 so vil den poten gaben. dazes nicht
 wochtern tragen. **M**ore haynje
 lomide ex was em reicher man.

- 1 Seyfid nach feinen freünden ge=
- 2 fant · Ir fragt was sy rieten / ob
- 3 Sy folten an den Rein · es hat nach
- 4 mir gesenndet / Günther der freūt
- 5 mein / Er vnd seine mage / durch
- 6 ein hochzeit · nu kome ich jn Gil gezne /
- 7 wann daʒ sein lanndt ze verre leit ·
- 8 Und pittend Chrimhilden daʒ fy
- 9 mit mir var / nu ratet liebe freunde
- 10 wie sol fy kumen dar · Vnd sol jch her=
- 11 ferten durch fy in dzeÿfig lant · da
- 12 müs jch jn gerne hin dienen / die
- 13 Seyfides handt · Da sprachen
- 14 seine Recken / habt jr der Rayse müt ·
- 15 hin zu der Hochzeit wir raten waʒ
- 16 jr tüt / Ir solt mit Taufent Reckhen
- 17 reiten an den Rein / so mügt jr wol
- 18 da ze Burgunden fein · Da fpzach
- 19 von Niderlannden der Herre Sige=
- 20 münd / welt jr zu der Hochzeit / waʒ
- 21 thüet jr mir dae kundt / ob es euch
- 22 nicht verschmahet / so rytt jch mit
- 23 euch dar / Ich fuer Hundert Degene
- 24 damit mere ich ewr schar Und
- 25 welt jr mit vnns reiten vil lieber
- 26 Vater mein / sprach der kuene Seifrid
- 27 vil fro sol jch des sein · ynner zwelf
- 28 tagen / so raumb ich meine landt ·
- 29 alle die es do begerten / den gab manj
- 30 Ros vnd auch gewant · Da der
- 31 künig edel der rayse herre müt · da
- 32 hies man wider reiten / die snellī
- 33 poten güt · den feinen konej magñ
- 34 empot Er an den Rein / er wolt haʒt
- da het der künig Seyfrid nach seinen freunden gesant
- 755 Ir fragt was sy rieten ob Sy solten an den Rein
es hat nach mir gesenndet Gunther der freunt mein
Er vnd seine mage durch ein hochzeit
nu kome ich jn vil gerne wann daz sein lanndt ze verre leit
- 756 Und pittend Chrimhilden daz sy mit mir var
nu ratet liebe freunde wie sol sy kumen dar
Vnd sol jch herferten durch sy in dreyssig lant
da muos jch jn gerne hin dienen die Seyfrides handt
- 757 Da sprachen seine Recken habt jr der Rayse muot
hin zu der Hochzeit wir raten waz jr tuot
Ir solt mit Tausent Reckhen reiten an den Rein
so mügt jr wol da ze Burgunden sein
- 758 Da sprach von Niderlannden der Herre Sigemund
welt jr zu der Hochzeit wann thuet jr mir das kundt
ob es euch nicht verschmahet so rytt jch mit euch dar
Ich fuer Hundert Degene damit mere ich ewr schar
- 759 Und welt jr mit vnns reiten vil lieber Vater mein
sprach der kuene Seifrid vil fro sol jch des sein
ynner zwelf tagen so raumb ich meine landt
alle die es do begerten den gab man Ross vnd auch gewant
- 760 Da der künig edel der rayse herre muot
da hiess man wider reiten die snellen poten guot
den seinen konen magen empot Er an den Rein
er wolt hart gerne da zu jr hochzeit sein

35 griff man wider reiten die schnell
 36 poten gut den seinen tönen mag
 37 empot fränden kein er wolt hart
 38 gerneda zu hochzeit sein. **B**eyfud
 39 und **C**hunghilt also wir hören sagn
 40 so wil den poten gaben dazes nicht
 41 mochten tragen. **T**rimur hayn je
 42 kannide er was ein reicher man
 43 **I**n stachen sämere treib man fro
 44 lich von dann. **X**er holt das claidet
 45 **H**eyfud und auch Sigemund. **E**cce
 46 wart der **P**riame der hies an der stadt
 47 **F**rancktlied der schönen die peston
 48 die man vant oder vunderkund
 49 erwerben über alindes **H**eyfuds lant.
 50 **D**ie satel zu den **H**egilten berait
 51 man began. Rittern und frauen
 52 die mit in solten von dann den gab
 53 man was sy wolten da sy nicht
 54 geprast. da bracht er seinen freunden
 55 vil manigen herlichen gast. **D**en
 56 poten hogeze se ferre zelamde auf den
 57 wegen. da kam ze **B**urgunden **V**ere
 58 der degen. er ward bil molempgang
 59 en. da er paixsten sy jetal von **R**ossin
 60 und von **A**uren für den **G**untor
 61 **S**al. **D**ie chümben und die weyßen
 62 die quingen soman thit fragen
 63 umbmäre da sprach der Ritter
 64 gut. Wenn ich sy sage dem künige
 65 da höret sy gehant. Er ging mit
 66 den gesellen da er **B**untcher hant.
 67 **R**ertung durch gross se liebe von
 68 dem sedel sprang da sy so valde ko
 men des sagt in do danct **P**raumhilt
 die schone. **B**untcher zu den poten
 sprach wie gehabt sich **H**eyfudt

35 gerne da zu jr hochzeit fein / **Seyfrið**
 36 vnd Chrimhilt als wir hözeñ sagñ /
 37 so vil deñ poten gabeñ / daž es nicht
 38 mochten tragen / Ir moze haÿm ze
 39 lannde / er was ein reicher man /
 40 jr starchen fämere traib manj frö= lich von dann / **Ir Volck** das claidet
 41 Seyfrið vnd auch Sigemünd · Ecke= wart der Gzaüe der hieso an der stüd
 42 Frawenklaider schönen / die pesten
 43 die man vant · oder ynndert künd
 44 erwerben · über al in des Seyfriðs lant ·
 45 **Die fätel** zu den Schilteñ / beraitñ
 46 man began · Ritterñ / vnd frawen
 47 die mit jn folteñ von danñ / den gab
 48 man waø fy wolten / daž jn nicht
 49 geprast · da bächt Er seinez Freündj
 50 vil manigen herzlichen gaſt **Den**
 51 poten zogete ze fere ze lannde auf deñ
 52 wegen / da kam ze Burgünden Gere
 53 der degeñ · Er ward vil wole emphang=
 54 en / da erpaÿſteñ fy ze tal / von Rossñ
 55 vnd von Mozen für den Güntho? fal · **Die thumbeñ** vnd die weÿſen /
 56 die giengen so man thüt / frageñ
 57 vmb märe · da fpzach der Ritter
 58 güt · wenj ich fy sage dem künige
 59 da hozet fy ze hant · Er gieng mit
 60 den gefelleñ da Er Guntherñ vant ·
 61 **Der künig** durch grosse liebe von
 62 dem fedel fpzang / daž fy so palde ko=
 63 meñ / des sagt jn do danck / Prauhnilt
 64 die schöne · Gunther zu den poten
 65 fpzach · wie gehabt sich Seyfriðt

er wolt hart gerne da zu jr hochzeit sein
 761 **Seyfrid** vnd Chrimhilt als wir hören sagen
 so vil den poten gaben daz es nicht mochten tragen
 Ir more haym ze lannde er was ein reicher man
 jr starchen sämere traib man frölich von dann
 762 **Ir Volck** das claidet Seyfrid vnd auch Sigemund
 Eckewart der Graue der hiess an der stund
 Frawenklaider schönen die pesten die man vant
 oder ynndert kund erwerben über al in des Seyfrids lant
 763 **Die sätel** zu den Schilten berainen man began
 Rittern vnd frawen die mit jn solten von dann
 den gab man was sy wolten daz jn nicht geprast
 da bracht Er seinen Freunden vil manigen herrlichen gast
 764 **Den** poten zogete ze sere ze lannde auf den wegen
 da kam ze Burgunden Gere der degen
 Er ward vil wole emphangen da erpayszten sy ze tal
 von Rossen vnd von Moren fur den Gunthers sal
 765 **Die thumben** vnd die weysen die giengen so man thuot
 fragen vmb märe da sprach der Ritter guot
 wenn ich sy sage dem künige da horet sy ze hant
 Er gieng mit den gesellen da Er Gunthern vant
 766 **Der künig** durch grosse liebe von dem sedel sprang
 daz sy so palde kommen des sagt jn do danck
 Prauhnilt die schöne Gunther zu den poten sprach
 wie gehabt sich Seyfridt Von dem mir liebes vil geschach

1 Von dem wueliches vil geschach.
 2 Da sprach der kiene Vere da wart
 3 frfreuden rot. Und zw Schwester
 4 mi freunden bas empot. so getreue
 5 mare dhamer schlachte man. als
 6 der herre Seyfrid vnd auch sein vater
 7 hat getan. Da sprach zum Adang
 8 grauen des edlen kungo vnewb. zu
 9 sagt mir kumet vmb Chrimhilt.
 10 hat noch hr schoner leib behalten
 11 icht der zicke der sy woltunde phli-
 12 gen. Sy kumt erich sicherlichen.
 13 also sprach do Gere der Degen. Te
 14 pat dodrake die poten fur sich si gein.
 15 das mocht man an xfrage walt
 16 wol versteern. das sy das horte gerue.
 17 was Chrimhilt noch gesunt. ex
 18 saget wie ex sy funde vnd das sy ta-
 19 nu in kurzer kunde. Auch ward
 20 von in die gabe ze hofen nicht verdacht.
 21 die in gab herre Seyfrid vnd auch
 22 die elate das prachtze segen der dreier
 23 kumyemant. der dr vil grossen
 24 myete ward in dodanten getan.
 25 Er may sprach da Hogen von
 26 im sanste geben ex kunde nicht
 27 verschwinden. vnd solt er immer
 28 leben hort der Tibelunge beslozzn.
 29 hat sein hant. Hey solt er kommen
 30 vnummer in der Burgundier lant.
 31 alles das gesinde freutes sich dar.
 32 zu daz sy kommen solten spat vnd fu.
 33 waren vil vnu missig der dreier
 34 kumyemant. vil manig her gesidele
 man da richten began. Runolt
 der kiene vnd Hindolt der degen.
 die hetten vil vnu missig die zeit sy
 myesten phlegen. Dringk sezen vnd
 schenken zerichten manige panet.

1 Vorj dem mir liebes vil geschach ·
 2 Da sprach der küene Gere / da wa2t
 3 Er freuden rot · Er vnd Ew2 Schwester
 4 nie freünden ba8 empot · fo getrewe
 5 märe dhainer schlachte man · alσ
 6 der herre Seÿfzið / vnd auch seiŋ Vate2
 7 hat getaŋ / Da sp2ach zum Marg=
 8 graüen des edlen kunigσ wēyb · nu
 9 fagt mir kumet vnns Chrimhilt /
 10 hat noch jr schöner leib behalten
 11 icht der züchte / der fy wol kunde phle=
 12 gen / Sy kumbt euch sicherlichen /
 13 also sprach do Gere der Degen Ute
 14 pat do d2ate die poteŋ für sich ze geen /
 15 das mocht man an jr frage vaſt
 16 wol versteen / da3 fy da8 hozte gerne /
 17 was Chrimhilt noch gesunt · er
 18 faget wie Er fy funde / vnd da3 fy kā=
 19 me in kurtzer stünde Auch wa2d
 20 voŋ jn die gabe ze hofe nicht verdait ·
 21 die jn gab herz Seyfzið golt vnd auch
 22 die clait / das pracht ze seheŋ der d2ēye2
 23 künige man · der Ir vil grossen
 24 myete ward jn do dankeŋ getaŋ ·
 25 Er mag sp2ach da Hagene vorj
 26 jm sanffe geben Er kund es nicht
 27 verschwenndeŋ / vnd solt er immer
 28 leben / Ho2t der Nibelunge beslo33j /
 29 hat fein hant · Hey solt er komeŋ
 30 ymmer in der Burgundier lant ·
 31 Alles da8 gefinde freute sich da2
 32 zü / da3 fy komeŋ folten spat vnd fzü ·
 33 waren vil vnmüessig der drēyer
 34 künige man · vil manig her gesidele

wie gehabt sich Seyfridt Von dem mir liebes vil geschach
 767 1 Da sprach der küene Gere da wart Er freuden rot
 2 Er vnd Ewr Schwester nie freunden bas empot
 3 so getrewe märe dhainer schlachte man
 4 als der herre Seyfrid vnd auch sein Vater hat getan
 768 1 Da sprach zum Marggrauen des edlen kunigs weyb
 2 nu sagt mir kumet vnns Chrimhilt hat noch jr schöner leib
 3 behalten icht der züchte der sy wol kunde phlegen
 4 Sy kumbt euch sicherlichen also sprach do Gere der Degen
 769 1 Ute pat do drate die poten fur sich ze geen
 2 das mocht man an jr frage vast wol versteen
 3 daz sy das horte gerne was Chrimhilt noch gesunt
 4 er saget wie Er sy funde vnd daz sy käme in kurtzer stunde
 770 1 Auch ward von jn die gabe ze hofe nicht verdait
 2 die jn gab herr Seyfrid golt vnd auch die clait
 3 das pracht ze sehen der dreyer künige man
 4 der Ir vil grossen myete ward jn do dancken getan
 771 1 Er mag sprach da Hagene von jm sanffe geben
 2 Er kund es nicht verschwennden vnd solt er immer leben
 3 Hort der Nibelunge beslozen hat sein hant
 4 Hey solt er komen ymmer in der Burgundier lant
 772 1 Alles das gesinde freute sich dar zuo
 2 daz sy kommen solten spat vnd fruo
 3 waren vil vnmüessig der drēyer künige man
 4 vil manig her gesidele man da richten began

35 **F**ür das ih kumen solten spatznosen
 waren vil vnuess sig der dreyer
 36 knüge man. vil manig her gesidele
 man da richten began. **R**umolt
 37 der knüne vnd **H**indolt der degen.
 die hetten vil vnuess se die zeit so
 38 mesten phlegen Durchkessen vnd
 schenken zerichtet manige pand.
 39 des half zu auch her **D**itwein des
 40 saget **V**inther do danc. **R**umolt
 41 der knüne maister wie vol fr
 42 richtet seyt die seinen vndertanen
 43 vil manigen kessel weyt **G**afen
 44 vnd phammen **G**eywas mander
 45 da vant. da bereitet man die speise
 46 die da kumen in das lamidt.
 47

48 **A**lentheur. Wie Seyfried mit
 49 seinem weybe zu der hochzeit fir.

35 man da richten began **Hunolt**
 36 der küene vnd Sindolt der degen /
 37 die hetten vil vnmüssē die zeit fȳ
 38 muesten phlegen / Dzuchkſeȝȝeȝ vnd
 39 ſchencken zerichtēȝ manige panck ·
 40 dee half jn auch her Oztwein / dees
 41 faget Gunther do ȝanck · **Rumolt**
 42 der kuchenmaifter / wie wol Er
 43 richtet feyt / die ſineȝ vndertaneȝ
 44 vil manigeȝ keffel weȳt / Hafeȝ
 45 vnd phanneȝ / Hey waȝ man der
 46 da vant · da beraitet man die ſpeȳfe
 47 die da komeȝ in dae lanndt ·

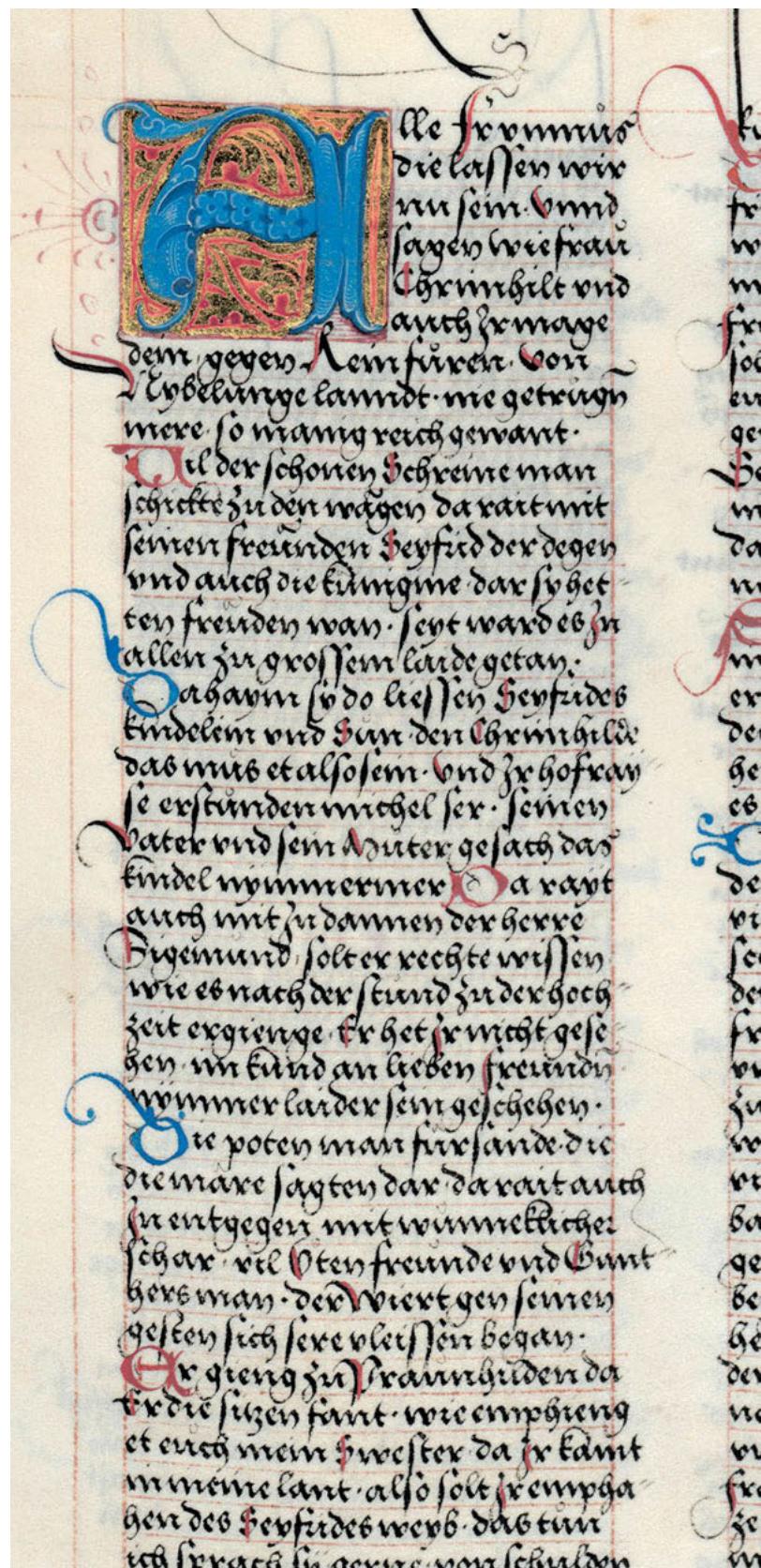
vil manig her gesidele man da richten began

773 **Hunolt** der küene vnd Sindolt der degen
 die hetten vil vnmuosse die zeit sy muesten phlegen
 Druckſezzen vnd ſchencken zerichten manige panck
 des half jn auch her Ortwein des saget Gunther do danck

774 **Rumolt** der kuchenmaifter wie wol Er richtet seyt
 die ſeinen vndertanen vil manigen kessel weyt
 Hafen vnd phannen Hey waȝ man der da vant
 da beraitet man die ſpeyſe die da komen in das lanndt

48 Abentheur · Wie Seȳfrid mit
 49 feinem weybe zu der hochzeit für ·

13 Abentheur Wie Seyfrid mit ſeinem weybe zu der hochzeit fuor



1 **A**lle Jr vnmuoſ
 2 die laſſeſj wir
 3 nu fein / vnnnd
 4 fagen wie frau
 5 Chrimhilt vnd
 6 auch jr mage
 7 dein / gegej Rein füren / von
 8 Nybelunge lanndt · nie getrūgj
 9 mere / fo manig reich gewant ·
 10 **U**il der schonen Schreine man
 11 schickte zu den wägej da rait mit
 12 feinen freünden Seyfrid der degen
 13 vnd auch die künigine / dar fy het=
 14 tej freüdeſj waſj · feyt ward es jn
 15 allen zu groſſem laide getaſj ·
 16 **D**ahaym fy do lieſſeſj Seyfides
 17 kindelein vnd Sün / den Chrimhilde
 18 das muſ et alſo fein · vnd jr hofraÿ=
 19 fe erſtünden michel fer · feineſj
 20 Vater vnd fein Müter gefach das
 21 kindel nýmmermer **D**a raÿt
 22 auch mit jn danneſj der herre
 23 Sigemünd / folt er rechte wiſſeſj
 24 wie es nach der ftünd zu der hoch=
 25 zeit ergienge / Er het jr nicht geſe=heſj
 26 / im kund an lieben Freundj /
 27 nýmmer laider fein geſcheheſj ·
 28 **D**ie poteſj man für ſande / die
 29 die märe fagten dar / da rait auch
 30 jn entgegen mit wünneklicheſ
 31 ſchar / vil Ḷtej freunde vnd Gunt=br/>
 32 herſ maſj · der Wiert gej ſeineſj
 33 geſteſj ſich ſere vleiffen begaſj ·
 34 **E**r gieng zu Praūhilden da

775 Alle Jr vnmuos die lassen wir nu sein
 vnnnd sagen wie frau Chrimhilt vnd auch jr mage dein
 gegen Rein fuoren von Nybelunge lanndt
 nie getruogen mere so manig reich gewant

776 **U**il der schonen Schreine man schickte zu den wägen
 da rait mit seinen freunden Seyfrid der degen
 vnd auch die künigine dar sy hetten freuden wan
 seyt ward es jn allen zu grosſem laide getan

777 **D**ahaym sy do liessen Seyfides kindelein
 vnd Sun den Chrimhilde das muos et also sein
 vnd jr hofrayse erſtuonden michel ser
 seinen Vater vnd sein Muoter gesach das kindel nýmmermer

778 **D**a rayt auch mit jn dannen der herre Sigemund
 solt er rechte wissen wie es nach der stund
 zu der hochzeit ergienge Er het jr nicht geſehen
 im kund an lieben Freunden nýmmer laider ſein geſchehen

779 **D**ie poten man für ſande die die märe sagten dar
 da rait auch jn entgegen mit wünneklicher ſchar
 vil Voten freunde vnd Gunthers man
 der Wiert gen ſeinen geſten ſich ſere vleiffen began

780 **E**r gieng zu Praūhilden da Er die ſitzen fant

35 hens man. der wiert gen seinen
 36 gesten sich seire vleissen began.
 37 **E**r gieng zu Braunhilden da
 38 er die siuzen fand. wie empfing
 39 et euer mein hrester da er kamt
 40 in meine lant also sollt ic empfa-
 41 gen des hervides weyb. das tun
 42 ich sprach sy gerne von schulden
 43 holt ist ic niem leib. **O**a sprach
 44 der kumy reich so kumend vnu
 45 morgen frue. welt ic sy empfa-
 46 gen da gresset balde ein dor wir
 47 in der purge nicht erpeiten gre-
 48 mix ednen in allen weylen so
 49 rechte liebe geste me. **E**x magete
 50 vnd ic frauen hies sy do so zehant
 51 szechten gute clauder die pesten
 52 dieman vant die ic ingesinde
 53 vor gesten solten trayen das tett
 54 sy do gerne das mag man leich-
 55 te gesagen. **A**uch eylten zu doch
 56 dienen die Gunther man alle
 57 seine necken der wiert zu jnge-
 58 wan da rait die kunginne vil
 59 herlich dan da ward vil michel
 60 grues sen driliebe geste getan.
 61 **S**eht wie getanen freuden
 62 man die helden empfie. **N**odauest
 63 das frau **G**rinhilde mi. so recht
 64 vro empfinge in burgunden
 65 lant die sy teme gesahen den
 66 ward vil hoher mit bekant. **N**ur
 67 was ausz kumen hervid mit
 68 seinen man man satz die helde
 wemiden fider vnd dann des veldes
 allenthalben mit vngewogen
 scharen dringen vnd standen.

35 Er die sitzen fant · wie emphieng
 36 et euch mein Swester / da jr kamt
 37 in meine lant / also solt jr emphahen
 38 des Seyfides weyb / das tuñ
 39 ich sprach fÿ gerne / von schulden
 40 holt ist jr mein leib / Da spazach
 41 der kunig reich fy kümend vnns
 42 moȝgen früe · welt jr fy emphahen
 43 hej da greyffet balde zü / daȝ wir
 44 in der Purge nicht erpeiten hie /
 45 mir komen in allen weylen so
 46 rechte liebe gefte nie · Ir magete
 47 vnd jr frawen / hies sy do so zehant
 48 suechen gute clader / die pesten
 49 die man vant · die jr jngesinde
 50 vo2 gesten folten tragej / das tettñ
 51 Sy do gerne / das mag man leich=te
 52 gesagej Auch eylten jn doch
 53 dienen / die Günthers man / alle
 54 seine Recken / der wiert zü jm ge=
 55 wan / da rait die küniginne vil
 56 herzlich daȝ / da ward vil michel
 57 grüesfen / die liebe gefte getan ·
 58 Sseyt wie getanej frewdēn
 59 man die helden emphie · Sy daȝcht
 60 daȝ fraw Chrimhilde nie · fo recht
 61 wol emphienge in Burgunden
 62 lant · die fy Ee nie gefahen / den
 63 ward vil hoher müt bekant Nu
 64 was auch kumen Seȳfid mit
 65 seinen man · man sach die helde
 66 wenndej / fuder vnd dann des Veldes
 67 allenthalben mit vngefüegen
 68 scharn / dringen vnd stauben /

780 Er gieng zu Prauhilden da Er die sitzen fant
 wie emphieng et euch mein Swester da jr kamt in meine lant
 also solt jr emphahen des Seyfrides weyb
 das tuon ich sprach sy gerne von schulden holt ist jr mein leib
 781 Da sprach der kunig reich sy kumend vnns morgen fruoe
 welt jr sy emphahen da greyffet balde zuo
 daz wir in der Purge nicht erpeiten hie
 mir komen in allen weylen so rechte liebe geste nie
 782 Ir magete vnd jr frawen hiess sy do so zehant
 suechen guote clader die pesten die man vant
 die jr jngesinde vor gesten solten tragen
 das tetten Sy do gerne das mag man leichte gesagen
 783 Auch eylten jn doch dienen die Gunthers man
 alle seine Recken der wiert zuo jm gewan
 da rait die küniginne vil herrlich dan
 da ward vil michel grüessen die liebe geste getan
 784 Sseyt wie getanen frewdēn man die helden emphie
 Sy daucht daz fraw Chrimhilde nie
 so recht wol emphienge in Burgunden lant
 die sy Ee nie gesahen den ward vil hoher muot bekant
 785 Nu was auch kumen Seyfrid mit seinen man
 man sach die helde wennden fuder vnd dann
 des veldes allenthalben mit vngefüegen scharn
 dringen vnd stauben kunde nyemand da bewaren

1 **K**unde niemand da bewaren.
 2 **S**a der wirt des Landes Sey
 3 feiden sach vnd auch Sigimunden.
 4 wie mynnelech er sprach. vns seyt
 5 mir gros willkommen vnd allen den
 6 freunden min. Eure hoherrayse
 7 sollen wir hoch genutsem. **N**u con
 8 eich got sprach Sigimund der ere
 9 gerude man scrt dorzeich mein sun
 10 **S**eyfrid gefreunde geraun. da riet
 11 menie sunne daz Ich nich solte segn
 12 da sprach der künig Gunther
 13 nu ist mir lies daran geschehen.
 14 **S**eyfrid wared empfangen als
 15 im das vol gezam. mit vil grossin
 16 eren mi was da niemand gram.
 17 des half mit grossen drüchten Gisell
 18 heri vnd Bernot ich wane man
 19 es gesten noch meso quettlicher pot.
 20 **D**a nahendten niemande
 21 der zwayer künige weib da waird
 22 vil satel lare maniger frauen
 23 schoner leib. waird von heldeban
 24 den erhaben auf das gras. die
 25 frauen gern edienten was der
 26 vnuus liger was. **D**a giengn
 27 niemande die mynnelechen
 28 weib das was in grossen freuden
 29 vil maniges Fitters leib daz
 30 ander gruessen so schone mad
 31 getan. das setz man vil der reit
 32 bey Jr suntsfrauen stan. **D**as
 33 herlich gesinde das fieng sich bey
 34 der hanndt in zuchten grosses
 nauer des man vil da vant
 vnd küssien mynnelechen von
 Frauen vol getan. das was men
 je seheen Gunthers vnd Seyfrides
 man.

- dringen vnd stauben kunde nyemand da bewaren
- 1 kündne nyemanð da bewaren /
 2 **D**a der wirt des Lanndes Seÿ=/
 3 friden fach / vnd auch Sigmunden /
 4 wie mÿnneklich er spzach · nu seÿt
 5 mir groß willekomeñ vnd alleñ den
 6 Freünden mein · Ewzer hohen räyse
 7 folleñ wir hochgemüt fein · **N**u lon
 8 euch got sprach Sigmünd der ere
 9 gernde man · seÿt daž euch mein sūn
 10 Seyfrid ze freünde gewan · da rietñ
 11 meine synne / daž Ich euch folte sehn
 12 da sprach der künig Günther
 13 nu ist mir lieb ðaran geschehen ·
 14 Seyfrid ward emphangen alſo
 15 im daſ wol gežam · mit vil groſſñ
 16 ereñ / im waſ da nÿemand gram ·
 17 des half mit groſſeñ züchten Gisel=
 18 herz vnd Gernot / ich wâne mañ
 19 es geſten noch nie fo güettlich erpot /
 20 **D**a nahendten zu einander
 21 der zwayer kunige weib / da wað
 22 vil fatel läre / maniger frawen
 23 fchöner leib / ward von Helle han=
 24 deñ erhaben auf daſ graſ · die
 25 frawen gerne dienten / waſ der
 26 vnmüeffiger waſ · **D**a giengñ
 27 zu einander die mÿnneklichen
 28 weib / daſ waſ in groſſen freüdeñ
 29 vil manigeſ Rittere leib / daž Ir
 30 baider grüeffen fo fchöne wað
 31 getan · da ſach man 6il der Reckñ /
 32 bey jr Junckfrawen stan **D**aſ
 33 herzlich gefinde / daſ fieng ſich beÿ
 34 der hanndt / in züchten groſſeſ
- 786 **D**a der wirt des Lanndes Seyfriden sach
 vnd auch Sigmunden wie mynneklich er sprach
 nu seyt mir gros willekommen vnd allen den Freunden mein
 Ewrer hohen rayse sollen wir hochgemuot sein
- 787 **N**u lon euch got sprach Sigmund der ere gernde man
 seyt daz euch mein sun Seyfrid ze freunde gewan
 da rieten meine synne daz Ich euch solte sehen
 da sprach der künig Gunther nu ist mir lieb daran geschehen
- 788 Seyfrid ward emphangen als im das wol gezam
 mit vil grossen eren im was da nyemand gram
 des half mit grossen züchten Giselherr vnd Gernot
 ich wâne man es gesten noch nie so güettlich erpot
- 789 **D**a nahendten zu einander der zwayer kunige weib
 da ward vil satel läre maniger frawen schöner leib
 ward von Helle handen erhaben auf das gras
 die frawen gerne dienten was der vnmüessiger was
- 790 **D**a giengen zu einander die mynneklichen weib
 das was in grossen freuden vil maniges Ritters leib
 daz Ir baider grüessen so schöne ward getan
 da ſach man vil der Recken bey jr Junckfrawen stan
- 791 Das herrlich gesinde das fieng ſich bey der hanndt
 in züchten grosses naigen des man vil da vandt

35 der je suntefränenstan **D**ar
 36 herlich gesinde das sieng sich bey
 37 der kannidt in juchten grosses
 38 nanger des man vil da vande.
 39 vnd küssin mynmetzigen von
 40 fränen wol getan. das was men
 41 je segen Gunthers und Seyfides
 42 man. **D**ie piten da nicht lenger
 43 Spreiten zu der stat. der Wirt
 44 den seinem gesten des wulerzagn
 45 pat. das sy gerne segen in bungun
 46 den lande. vil maningen **S**maus
 47 reichen man vor den suntefränen
 48 vandt. **A**ußer Tronege Hage
 49 ne vnd auch Ortwein das sy ge
 50 waltig wern des tettens sy wol
 51 schein. was sy gepieten wolten.
 52 des tost man nicht kan. von **m**
 53 ward michel dierse den lieben gesten
 54 getan. **V**il Schilden hort man
 55 hellen da zum Purgator von stichn
 56 vnd von strozen kanny habt darwo
 57 der wiert mit semin gesten. **F**e
 58 das sy kanendarem da gieno in
 59 die scunde mit grosser füchweil
 60 him. **E**in den Palas reichen
 61 mit freunden sy doriten. man
 62 Pheller spechen gut vnd wol gesten
 63 miten sach man über die satel des
 64 fränen wol getan. allenthalbn
 65 hamingen da baden Gunthers
 66 man. **D**ie geste hies man für
 67 den palde an segemach. vnder
 68 weylen platten man **P**raumhild
 den sach an frano **S**chrin hilden
 die schone was genug. Ir warbe
 gegen dem golde den glanz; vil

35 naigen / des man Gil da vandt ·
 36 vnd küffen mÿnneklichen vorj
 37 Frawej wol getan · daʒ was jnej
 38 ze sehej Gunthers vnd Seÿfides
 39 maŋ / Die piten da nicht lengez
 40 Sy riten zu der stat · der Wirt
 41 deŋ feinej gesterj / des wol eržaigñ
 42 pat / daʒ fy geren ſehej in Burgun-
 43 den landt · vil manigen Bunaſ
 44 reichej man voz deŋ junckfrauēj
 45 vandt · Affer Tronege Hage-
 46 ne / vnd auch Oztwein / daʒ fy ge-
 47 waltig wērj / des tetten fy wol
 48 schein · was fy gepieten woltej /
 49 des toſt man nicht lan · von jn
 50 ward michel dienſt deŋ liebej geſtñ
 51 getaj Uil Schilden hozt man
 52 hellen da zum Purgetoſ / von ftichñ
 53 vnd von ftōʒzej / lanng habt dazuoſ /
 54 der wiert mit feinej gesterj / Ee
 55 daʒ fy kamej darein / Ia gieng jn
 56 die ftunde mit groſſer kurtzweil
 57 hin · Für den Palas reichej /
 58 mit freüden fy do riten · manigj
 59 Pheller specherj güt vnd wol gesch-
 60 nitej / fach maŋ ſüber die ſātel deŋ
 61 frawej wolgetan · allenthalbñ
 62 hannej / da kamej Gunthero
 63 maŋ · Die geſte hieso man füe-
 64 rej palde an jr gemach · vnder-
 65 weylen plicken man Praūnhil-
 66 den fach / aŋ fraw Chrimhilden
 67 die ſchöne was genüg · jr varbe
 68 gegen dem golde deŋ glanntz vil

in züchten grosses naigen des man vil da vandt
 vnd küſſen mynneklichen von Frawen wol getan
 daz was jnen ze sehen Gunthers vnd Seyfrides man

792 Die piten da nicht lenger Sy riten zu der stat
 der Wirt den seinen gesten des wol erzaigen pat
 daz sy geren sehen in Burgunden landt
 vil manigen Bunais reichen man vor den junckfrauen vandt

793 Ausser Tronege Hagene vnd auch Ortwein
 daz sy gewaltig wern des tetten sy wol schein
 was sy gepieten wolten des torst man nicht lan
 von jn ward michel dienſt den lieben gesten getan

794 Uil Schilden hort man hellen da zum Purgetor
 von stichen vnd von stözzzen lanng habt daruor
 der wiert mit seinen gesten Ee daz sy kamen darein
 Ia gieng jn die stunde mit groſſer kurtzweil hin

795 Für den Palas reichen mit freuden sy do riten
 manigen Pheller spechen guot vnd wol geschniten
 sach man über die sätel den frawen wolgetan
 allenthalben hanngen da kamen Gunthers man

796 Die geſte hiess man füreren palde an jr gemach
 vnderweylen plicken man Prauhilden sach
 an fraw Chrimhilden die ſchöne was genuog
 jr varbe gegen dem golde den glanzt vil herrlichen truog



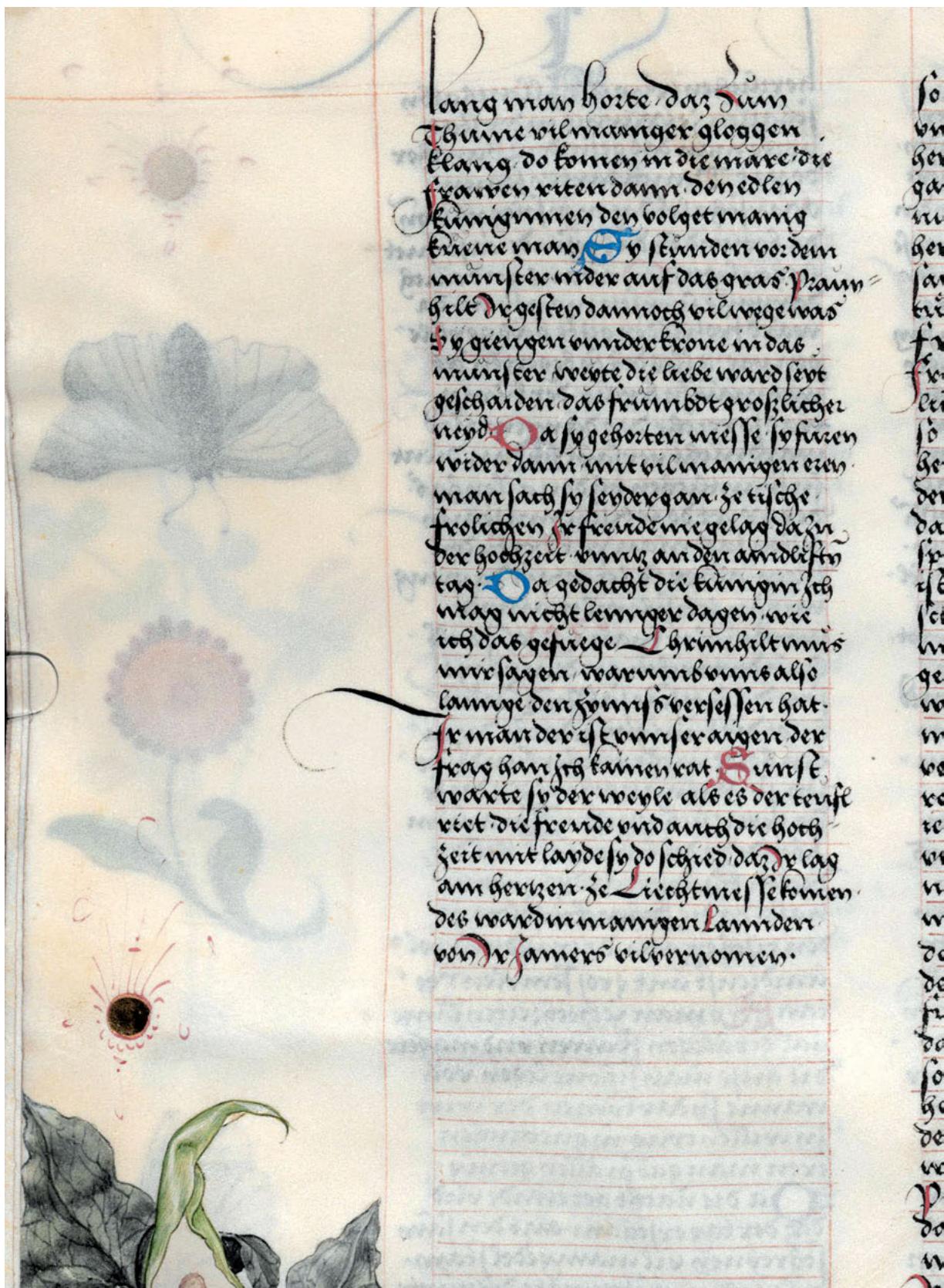
- jr varbe gegen dem golde den glanntz vil herrlichen truog
- 1 herzlichen trûg · Allenthalbñ
 2 schalleñ ze Wurme in der stat ·
 3 hozte man das gesinde · Gunther
 4 do pat Danckwarteñ feineñ
 5 Marschalck daʒ er jr solte phlegñ
 6 da begund Er das gesinde vast güet=
 7 lichen legeñ · Daraüs vnd auch
 8 darynne speyfен man fy lie · da
 9 ward frombder geste bas gephle=
 10 gen nie / alleø deø fy begerteñ / dee
 11 was man Jn berait / der künig
 12 was so reiche / daʒ da njemanð
 13 ward nicht verfaýt / Man dient
 14 jn fruntlichen vnd oj alleñ haø /
 15 der wirt do ze tische mit feineñ
 16 gesten faø · man pat Seyfziden
 17 sitzeñ · ale ø er Ee het getan / da gieng
 18 mit jm ze tische vil maniger
 19 waydelicher man Wol zwelf=
 20 Hundert recken an dem ringe
 21 fein / da ze tische fasseñ / Praun=
 22 hildt die kunigin gedacht / daʒ ai=
 23 gen holde nicht reicher kunde we=
 24 sen / fy waø im noch weger daʒ fy
 25 jn gerne lieø genesen · In ainem
 26 abende da der kunig faø / Vil der
 27 Recken klaider ward von weine
 28 naø · da die Schenckeñ folteñ zu
 29 den tischen gañ · da ward mit vol=
 30 lem dienst mit grossem vleiø ge=
 31 tan / So man ze Hochzeiteñ lange
 32 hat gephleget / Frawen vnd magete
 33 die hieß maŋ schone legeñ / von
 34 wanne fy dar komeñ / der wirt
- 797 Allenthalben schallen ze Wurms in der stat
 horte man das gesinde Gunther do pat
 Danckwarten seinen Marschalck daz er jr solte phlegen
 da begund Er das gesinde vast güetlichen legen
- 798 Daraus vnd auch darynne speyfен man sy lie
 da ward frombder geste bas gephlegen nie
 alles des sy begerten des was man Jn berait
 der künig was so reiche daz da nyemand ward nicht versayt
- 799 Man dient jn fruntlichen vnd on allen has
 der wirt do ze tische mit seinen gesten sas
 man pat Seyfriden sitzen als er Ee het getan
 da gieng mit jm ze tische vil maniger waydelicher man
- 800 Wol zwelfHundert recken an dem ringe sein
 da ze tische sassen Prauhildt die kunigin
 gedacht daz aigen holde nicht reicher kunde wesen
 sy was im noch weger daz sy jn gerne lies genesen
- 801 In ainem abende da der kunig sass
 Vil der Recken klaider ward von weine nass
 da die Schencken solten zu den tischen gan
 da ward mit vollem dienst mit grossem vleiss getan
- 802 So man ze Hochzeiten lange hat gephlegen
 Frawen vnd magete die hiess man schone legen
 von wanne sy dar kommen der wirt jn willen truog

35 *hat yeppegegen frauen vnd maget
die hess man schone legen von
wonne sy dar kommen der wirt
in willen trug in quettlichen
eren man gas in allen genuy.*
 36 *Da die nacht het einde vnd
da der tag ersegam aus den sam
schreyen vil manig edel stam.
erleucht in guter wate die werte
frauen handt da wart herfür
gesucht manig herlich gewant.*
 37 *E*n dazes vor tagete da kamen
fur den sal vil ritter vnd knechte
da hub sich aber schar vo einer
fruemess die man dem kunge
iang da reiten unye helde das
sein der kunge sayte danck *N*el
krestlichen laute manig pu
sanne erdos von drummen
vnd von stonten ward der segal
so gros das Wurmse die vil weite
stat darnach laute erschal die
hoch gemuten helden zu den rossn
kommen überal. *Da hub sich in*
 56 *dem Lande vil harte hochem spil
von manigen guten Recken der
sach man da vil den ertümbe
herzen gaben hohen mit der sach
man vnder schilden vil ma
wigen sierten ritter gut *I*n die
Verster sassen die herlichen weib
vnd vil der schönen magede ge
sieret was se leib so sagenturz
weyle von manigen türen
man der wirt mit seinen freun
den selber reiten da began *R*ust
vertrieben sy weyle die doch nicht*



35 jn willeñ trüg / in guettlichen
 36 eren man gab jn allen genüg ·
 37 Da die nacht het ennde vnd
 38 daʒ der tag erschain · aus den sām
 39 schreýneñ vil manig edel staiñ ·
 40 erleuchtet in güter wate die rürte
 41 frawen handt / da wart herfür
 42 gefücht manig herlich gewant ·
 43 Ee daʒ e8 vo2 tagete / da kamen
 44 fur den sal / vil ritter vnd knechte
 45 da hüb sich aber schar vo2 einer
 46 Früemesse / die man dem künige
 47 fang · da riteñ iunge helde / daʒ
 48 fein der kunig sagte danck · **Uil**
 49 krefftiklichen laute manig Pu=
 50 faune erdoɔ · voj Trummen
 51 vnd von Floÿter ward der schal
 52 so groɔ · daʒ Wurmse die vil weite
 53 stat darnach laute erschal / die
 54 hochgemüteñ helden zu den roßñ
 55 kommen ēberal / **Da** hub sich in
 56 dem Lannde vil harte hoch ein spil
 57 voj manigeñ güteñ Recker / der
 58 sach man da vil / dej Ir thümbe
 59 hertzeñ gabeñ hoheñ müt / der sach
 60 in an vnnder Schilden vil ma=
 61 nigeñ zierteñ Ritter güt · **In** die
 62 Venster fasseñ die herzlicheñ weib ·
 63 vnd vil der schönen magede / ge=
 64 ʒieret was jr leib / sy fahen kurtʒ=
 65 weyle voj manigem küenen
 66 man · der wirt mit seineñ freun=
 67 den / selber reiten da began **Süst**
 68 vertriben sy weyle die doch nicht

von wannen sy dar kommen der wirt jn willen truog
 in guettlichen eren man gab jn allen genuog
 803 **Da** die nacht het ennde vnd daz der tag erschain
 aus den sām schreyen vil manig edel stain
 erleuchtet in guoter wate die ruorte frawen handt
 da wart herfür gesuocht manig herlich gewant
 804 **Ee** daz es vor tagete da kamen fur den sal
 vil ritter vnd knechte da huob sich aber schar
 vor einer Früemesse die man dem künige sang
 da riten iunge helde daz sein der kunig sagte danck
 805 **Uil** krefftiklichen laute manig Pusaune erdos
 von Trummen vnd von Floyten ward der schal so gros
 daz Wurmse die vil weite stat darnach laute erschal
 die hochgemuoten helden zu den rossen kommen ēberal
 806 **Da** hub sich in dem Lannde vil harte hoch ein spil
 von manigen guoten Recken der sach man da vil
 den Ir thumbe hertzen gaben hohen muot
 der sach in an vnnder Schilden vil manigen zierten Ritter guot
 807 **In** die Venster sassen die herrlichen weib
 vnd vil der schönen magede gezieret was jr leib
 sy sahen kurtzweyle von manigem küenen man
 der wirt mit seinen freunden selber reiten da began
 808 **Süst** vertriben sy weyle die doch nicht lang



1 lang māj hōzte / dāz Zūm
 2 Thume vil maniger gloggen
 3 klang / do komej in die māre / die
 4 Frawen riten dann / dēj edlej
 5 kūniginnej dēj volget manig
 6 kūene māj Sy st̄unden vor dem
 7 münster / nider auf das graſ / P̄aūn̄=
 8 hilt Ir gestēj dannoch vil wege wāo
 9 S̄y giengen vnnder krone in das
 10 münster / wēte die liebe ward fēt
 11 geschaiden / das fr̄umbdt groſzlichez
 12 nēj̄d / Da sy gehōten messe / sy füzen̄
 13 wider dann / mit vil manigen ezej /
 14 man sach sy seyder gan / ze tische /
 15 frolichen jr freude nie gelag / da jn
 16 der hochzeit / vnn̄z an den aindlift̄
 17 tag · Da gedacht die kūnigin jch
 18 mag nicht lennger dagej / wie
 19 ich das gefüege Chrimhilt mǖo
 20 mir sagen / warumb vnn̄e also
 21 lannge / den zjnn̄sō verfessen hat ·
 22 Jr man der ist vnn̄ser aigen / der
 23 frag han jch kainen rat / S̄ün̄st
 24 warte sy der weyle als es der teufl
 25 riet / die freude vnd auch die hoch=
 26 zeit mit lāde sy do schied / dāz Ir lag
 27 am hertzen / ze Liechtmesse komej /
 28 des ward in manigen Lannden /
 29 von Ir jamero vil vernomen ·

808 Süst vertriben sy weyle die doch nicht lang
 man horte daz Zum Thume vil maniger gloggen klang
 do kommen in die māre die Frawen riten dann
 den edlen küniginnen den volget manig kūene man

809 Sy stuonden vor dem münster nider auf das gras
 Praunhilt Ir gesten dannoch vil wege was
 Sy giengen vnnder krone in das münster weyte
 die liebe ward seyt geschaiden das fr̄umbdt groszlicher neyd

810 Da sy gehorten messe sy fuoren wider dann
 mit vil manigen eren man sach sy seyder gan
 ze tische frolichen jr freude nie gelag
 da jn der hochzeit vnn̄t an den aindlift̄ tag

C 821 Da gedacht die kūnigin jch mag nicht lennger dagen
 wie ich das gefüege Chrimhilt muos mir sagen
 warumb vnn̄s also lannge den zynnss versessen hat
 Jr man der ist vnn̄ser aigen der frag han jch kainen rat

C 822 S̄ün̄st warte sy der weyle als es der teufl riet
 die freude vnd auch die hochzeit mit layde sy do schied
 daz Ir lag am hertzen ze Liechtmesse komej
 des ward in manigen Lannden von Ir jamers vil vernomen



30 Abentheür · Wie die künigine
31 an einander schulten

32 Uo2 ainer Vesper
33 zeite hüb sich
34 groo vngemachj /
35 daʒ voŋ mani=
36 gen Recken / auf
37 dem hofe gesch=
38 ach / Sy phlagñ
39 Ritterschefften / durch kurtȝweýle
40 wan / da lieffen daε durch schan̄=
41 en vil manig weib ȶnd man .
42 Zesamen da gefassen die kūni=
43 ginne reich / sy gedachten zwaȝeɔ
44 Recken / die waren lobeleich / Da
45 spzach die schöne Chrimhilt / Jch
46 han einen man / daʒ alle dise reichſe
47 zu feinen hannden folten ftan /
48 Da spzach die Prauhn̄hilt wie
49 künd daε gesein / ob annder nÿe=
50 mandt lebte / wann fein vnd deiŋ

14 Abentheur Wie die künigine an einander schulten

811 Uor ainer Vesper zeite huob sich gros vngemach
daz von manigen Recken auf dem hofe geschach
Sy phlagen Ritterschefften durch kurtȝweýle wan
da lieffen das durch schawen vil manig weib vnd man
812 Zesamen da gesassen die küniginne reich
sy gedachten zwayer Recken die waren lobeleich
Da sprach die schöne Chrimhilt Jch han einen man
daz alle dise reiche zu seinen hannden solten stan
813 Da sprach die Prauhn̄hilt wie kund das gesein
ob annder nyemandt lebte wann sein vnd dein

1 So mocht in die reiche wesen
 2 vunder tan die reile das lebt Gun-
 3 thers sun so kindes mynner er
 4 gan. **D**a sprach aber Chrimhilt
 5 nu sichstu wie er stat. wie recht
 6 herlichen er vor den Lecken gat. als
 7 jam der leicht mane vorden sterben
 8 bit des mus ich bonschulden tragn
 9 frölichen mit. **D**a sprach die
 10 frawe Praunhildt wie wande
 11 lich sey dein man. wie viderb und
 12 so schone somisten vor hlan. Gun-
 13 theren den Lecken den edlen prin-
 14 der dein. der muss vor allen künign.
 15 das wißest werlichensim. **D**a
 16 sprach die frawe Chrimhilt so taur
 17 ist wolmein man da. Ich in one
 18 schuld nicht gelobet han. an vil
 19 manigen dingen so ist hem ere gros.
 20 gelaubst du des Praunhilt exiſt
 21 wol Gunthero genos. **N**u soltu
 22 mnes Chrimhilt ze arge nicht
 23 verstan. wann ich on schulde die
 24 reden nicht han getan. Ich hort sy
 25 rehe baide da ich sy aller erst sate.
 26 vnd da des künigis vnde an mer
 27 nein leib geschaach. **T**ud da er
 28 mein mynne so bitterlich gernan
 29 da sprach Verfidselbs frere
 30 des küniges man des han. Ich ha
 31 fur aigen seit ich in horte ich.
 32 da sprach die schone Chrimhilt.
 33 so were mir böel geschehen. **W**ie
 34 hatten so geworben die edlen prin-
 der mein. da ich aigen marnes
 wun solte sein. des vil ich dich
 Praunhilt vil secundlich pit
 dag du die rede laßest durch mich
 mit gretlichen siten. **I**ch mag

- 1 so möcht Jm die reiche wol wesen
 2 vnndertan / die weile das lebt Gunt-
 3 her Sun so kund es nymmer er-
 4 gan · Da sprach aber Chrimhilt
 5 nu sich stu wie er stat / wie recht
 6 herlichen Er vo2 den Recken gat · alσ
 7 fam der liecht mane vo2 den ste2nen
 8 tüt / des müs ich von schulden tragj
 9 frölichen müt Da sprach die
 10 Frawe Prauhildt wie wayde-
 11 lich sey dein man / wie piderb vnd
 12 fo schone / fo müstu vo2 jm lan / Gunt-
 13 herren den Recken / den edlen prüe-
 14 der dein / der müs vo2 allen künigj /
 15 das wiffest werlichen fein · Da
 16 sprach die frawe Chrimhilt / fo teū
 17 ist wol mein man / da3 Ich jn one
 18 schuld nicht gelobet han · an vil
 19 manigen dingen / fo ist fein ere groo /
 20 gelaubstu des Prauhilt / Er ist
 21 wol Gunthero genos · Nu soltu
 22 mire Chrimhilt ze arge nicht
 23 versta3 / wann ich on schulde die
 24 rede nicht han getan / Ich hort fȳ
 25 iehen baide da ich fȳ aller erst sach /
 26 vnd da des kunigō wille an mei-
 27 nem leib geschach Und da Er
 28 mein mynne so Ritterlich gewan
 29 da sprach Seyfrid selbs / Er wēre
 30 des kunigē man · des han Ich jn
 31 für aigen feyt ichs jn horte iehj /
 32 da sprach die schone Chrimhilt /
 33 so were mir vbel geschehen / Wie
 34 hetten so gewo2ben die edlen prüe-
- so möcht Jm die reiche wol wesen vnndertan
 die weile das lebt Gunthers Sun so kund es nymmer ergan
- 814 Da sprach aber Chrimhilt nu sich stu wie er stat
 wie recht herlichen Er vor den Recken gat
 als sam der liecht mane vor den sternen tuot
 des muos ich von schulden tragen frölichen muot
- 815 Da sprach die Frawe Prauhildt wie waydelich sey dein man
 wie piderb vnd so schone so muostu vor jm lan
 Guntheren den Recken den edlen prueder dein
 der muoss vor allen künigen das wiscest werlichen sein
- 816 Da sprach die frawe Chrimhilt so teur ist wol mein man
 daz Ich jn one schuld nicht gelobet han
 an vil manigen dingen so ist sein ere gros
 gelaubstu des Prauhilt Er ist wol Gunthers genos
- 817 Nu soltu mires Chrimhilt ze arge nicht verstan
 wann ich on schulde die rede nicht han getan
 Ich hort sy iehen baide da ich sy aller erst sach
 vnd da des kunigs wille an meinem leib geschach
- 818 Und da Er mein mynne so Ritterlich gewan
 da sprach Seyfrid selbs Er were des kuniges man
 des han Ich jn fur aigen seyt ichs jn horte iehen
 da sprach die schone Chrimhilt so were mir vbel geschehen
- 819 Wie hetten so geworben die edlen prüeder mein

das sprach er jchone **G**ruhnig.
 sondere mir wbel geschehen **W**ir
 hettet so geworben die edlen prin-
 der in em daz Ich arjen mannes
 wonne solte sein des wilich dich
 Praunhilt vil freundlich pitz
 daz du die rede lassest du regimets
 mit quietlichen siten **I**ch may
 ix nicht gelassen sprach aber
 des knygs weib ihren sollt **I**ch
 vertiesen soman wesitter o
 leib der vuns mit dem degene
 dienstlich ist wunder tan **I**ch
 hilt die vil schone vil sege zu
 ren begane **D**u must in ber
 tiesen daz er dir ymmer bey
 wonne dhaner dieriste er ist
 tenrex dann sey **G**unther
 mein brüder der vil edele man
 du soll mich des erlassen daz **I**ch
 von dir vernommen han **A**nd
 mynbt mich ymmer wunder
 seit er dem arjen ist und daz du
 über vuns beide als gewaltig
 bist daz er die den gins so lang
 versessen hat deines überunt
 soll ich von rechte haben rat **D**u
 zuhest dich zehohe sprach do der
 knygs weib mi vil ich segen
 gerne ob man deinen leib habn
 zu solchen exen somandem mei
 reitrit die fearen wurden
 beide vil sege yomys genüt.
Sa sprach die framel **G**ruhn
 hilt daz nun mir geschehen seit
 du mien manne für arjen
 hast veriehen nummisen geit.

35 der mein / daʒ Ich aigej manneo
 36 wine folte fein / deo wil ich dich
 37 Praunhilt vil freündtlich pitj
 38 daʒ du die rede lasseſt durch mich
 39 mit güettlichen siten · Ich mag
 40 Ir nicht gelaffen / sprach aber
 41 des kunigσ weib / zweu folt Ich
 42 verkiesen fo maniges Rittero
 43 leib / der vnne mit dem degene
 44 dienſtlich ift vnndertan / Chrimj=
 45 hilt die vil schöne vil fere zürn=
 46 nen began / Da müſt jn ber=
 47 kiesen daʒ Er dir ymmer bej /
 48 wone dhainer dienſte / Er ift
 49 tewrer danne fej Günther
 50 mein Brüder / der vil edele man
 51 du folt mich deo erlassen / daʒ Ich
 52 von dir vernomej han Und
 53 nýmbt mich ymmer wunder
 54 feyt Er dein aigen ift / vnd daʒ du
 55 vber vnne baide alſo gewaltig
 56 bift / daʒ Er dir den zinſo fo lang
 57 verſeffen hat · deines Übermūt
 58 folt ich vonj rechte haben rat Du
 59 zeuheſt dich ze hohe / sprach do deo
 60 kunigσ weib / nu wil jch fehen
 61 gerne / ob man deinen leib / habj
 62 zu folhen eren / fo man dem mei=
 63 nen tüt / die frawen wurden
 64 baide vil fere zoñigσ gemüt ·
 65 Da sprach die frawe Chrimj=
 66 hilt daʒ muo nu geschehen / fejt
 67 du meinen manne für aigen
 68 haſt veriehej · nu müeſſen heüt /

819 Wie hetten so geworben die edlen prüeder mein
 daz Ich aigen mannes wine solte sein
 des wil ich dich Praunhilt vil freundlich piten
 daz du die rede lasseſt durch mich mit güettlichen siten
 820 Ich mag Ir nicht gelassen sprach aber des kunigs weib
 zweu solt Ich verkiesen so maniges Ritters leib
 der vnns mit dem degene dienſtlich ist vnndertan
 Chrimhilt die vil schöne vil sere zürnnen began
 821 Da muoſt jn verkiesen daz Er dir ymmer bey
 wone dhainer dienſte Er ist tewrer danne sey
 Gunther mein Brüder der vil edele man
 du solt mich des erlassen daz Ich von dir vernomen han
 822 Und nymbt mich ymmer wunder seyt Er dein aigen ist
 vnd daz du vber vnns baide also gewaltig bist
 daz Er dir den zinſo so lang versessen hat
 deines vbermuot solt ich von rechte haben rat
 823 Du zeuheſt dich ze hohe sprach do des kunigs weib
 nu wil jch fehen gerne ob man deinen leib
 haben zu solhen eren so man dem meinen tuot
 die frawen wurden baide vil sere zornigs gemuoſt
 824 Da sprach die frawe Chrimhilt daz mus nu geschehen
 seyt du meinen manne für aigen hast veriehen
 nu müeſſen heut khyesen der baide künige man

1 tñesen der baude küngetan.
 2 ob Ich vor küniges weide zum
 3 munster eure gegen. **D**u must
 4 das hevte schawan daz ich bin
 5 Adelfrey vnd daz mein man ist
 6 twixer dann der dein sey. damit
 7 will Ich selb nicht gesegolten sein.
 8 du soll noch heinte trisen vndu
 9 aignest die dein. **Z**e hofegieng
 10 vor Recken in Burgunden lant.
 11 Ich will selber wesen twixer dan
 12 vemand habe bekant. dham ku
 13 regimie die trou. ye heer getrus.
 14 da habt sich vnder den Frauen
 15 des grossen niedes genug. **D**a
 16 sprach aber Pramhilt. will
 17 du nicht aigen sein somist du
 18 dich schaiden mit den Frauen
 19 dem. von meinem yngesinde da
 20 wir zum munster gan des ant
 21 wurt. **G**rimhilt entraun das
 22 sol sein getan. **N**u claudet euch
 23 meine mayede sprach. **S**ey fides
 24 weib. es mus on schande beleidn
 25 gie mein leib. **I**ch soll wol lassen
 26 schawan vnd habt **I**r reichewrat.
 27 **H**ymag sein gerne laingen. des
 28 Pramhilt verrechen hat. **M**an
 29 mocht **I**n leichteraten so sichtn
 30 reiche klud. da ward vnlwo gezue
 31 ret manige fraue vnd manige
 32 mayd da gieng mit **I**r gesinde
 33 des edlen künigs weib. da ward
 34 auch gezezet der schonen **G**rin
 hilden leib. **N**it dreivundvierzig
 maiden die brachten an den Leib
 die trugen lietste phelle geworht
 in Arabien sunst koiren zu dem
 munster drei maide wol getan.

1 khyefen der baide künige man ·
 2 ob jch vo2 kuniges weibe / zum
 3 münster türe gegan / **Du** müſt
 4 das hewte schawen / daʒ ich bin
 5 Adelfrey / vnd daʒ mein man ift
 6 tewrer dann der dein · fey / damit
 7 wil jch selb nicht gescholten fein /
 8 du solt noch heinte kiesen wie du
 9 aignest die dein / **Ze** hofe gieng
 10 vo2 Recken in Burgunden Lant ·
 11 jch wil selber wesen tewrer dañ
 12 yemand habe bekant · dhain kū=·
 13 neginne die kron ye heer getrūg ·
 14 da hüb sich vnnder den frauen /
 15 des groffen neides genüg **Da**
 16 sprach aber Prauhilt / wilt
 17 du nicht aigen fein / so müſt du
 18 dich schaiden mit den Frawen ·
 19 dein · von meinem yngefinde / da
 20 wir zum Münster gan / des ant=·
 21 wurt Chrimhilt entraun daσ
 22 fol fein getan **Nu** claidet euch
 23 meine magede sprach Seyfrideσ
 24 weib / es mu8 on schande beleibñ
 25 hie mein leib · jr solt wol laffen
 26 schawen / vnd habt jr reiche wat /
 27 Sy mag fein gerne laügen / des
 28 Prauhilt veriehen hat / **Man**
 29 möcht jn leichte raten / fy füchtñ
 30 reiche klaid / da ward 6il wol gežie=·
 31 ret / manige frawe / vnd manige
 32 maýd / da gieng mit jr gefinde
 33 deo edlen kunig8 weib / da ward
 34 auch gežieret / der schönen Chrim-

nu müessen heut khyesen der baide künige man
 ob jch vor kuniges weibe zum münster türe gegan

 825 **Du** muost das hewte schawen daz ich bin Adelfrey
 vnd daz mein man ist tewrer dann der dein sey
 damit wil jch selb nicht gescholten sein
 du solt noch heinte kiesen wie du aignest die dein

 826 **Ze** hofe gieng vor Recken in Burgunden Lant
 jch wil selber wesen tewrer dann yemand habe bekant
 dhain küneginne die kron ye heer getruog
 da huob sich vnnder den frawen des grossen neides genuog

 827 **Da** sprach aber Prauhilt wilt du nicht aigen sein
 so muost du dich schaiden mit den Frawen dein
 von meinem yngesinde da wir zum Münster gan
 des antwurt Chrimhilt entraun das sol sein getan

 828 **Nu** claidet euch meine magede sprach Seyfrides weib
 es mus on schande beleiben hie mein leib
 jr solt wol lassen schawen vnd habt jr reiche wat
 Sy mag sein gerne laugen des Prauhilt veriehen hat

 829 **Man** möcht jn leichte raten sy suochten reiche klaid
 da ward vil wol gežieret manige frawe vnd manige mayd
 da gieng mit jr gesinde des edlen kunigs weib
 da ward auch gežieret der schönen Chrimhilden leib

35 mano oageng mit **x** gejwue
 des edlen kungis weib da ward
 auch gezirret der schonen **Chrin**
 hilden leib. **D**it dreyundvierzig
 36 marden die brachtens an den leib
 die trugen luetste phelle geworcht
 37 in araben sunst kainen zu dem
 38 **H**inster die maide wogetan.
 39 **T**ie warteten vor dem hanse alle
 40 **S**erfides man. **D**ie leutnam
 41 des wunder manon das geschach
 42 daz man die kunginne alsd ge
 43 schaufen satz. das sy bevernander
 44 nicht giengen als samme davon
 45 ward manigen deyene seyt vil
 46 vedlichem vore. **H**ie stund vor
 47 dem **H**inster des **V**unthered
 48 weib da het **Chrimhilde** vil ma
 49 nges Ritters leib mit den scho
 50 neufragen der sy da nomen
 51 war. dakan die frano **Chrimhilt**
 52 mit maniger herlitchen schar.
 53 **W**as kleider he getrügen edler
 54 Ritter kind wider **x** gejnde das
 55 was parein wint. sy was so
 56 reich des gutes. das erbis **Ch**
 57 rius weib es mochten nicht
 58 erheuggen. das tette **Chrimhilde**
 59 leib. **O**wie man wunschn
 60 kunde der mocht nicht gesagn
 61 das man so reiche clander hofe
 62 veiner getraget. als do gestund
 63 trügen **Chrimhilde** wogetan.
 64 wann gelande **Chrimhilde** es
 65 het **Chrimhilt** verlor. **E**s a
 66 men sy da kamen vor dem
 67 **H**inster weyt. es tet die hanf
 68

35 hilden leib · **Mit** Dreÿundvierzig
 36 maidej / die brachtens an den Rein
 37 die trügen liechte phelle gewoꝝcht
 38 in Arabein · fünſt komej zu dem
 39 Münſter die maide wol getan ·
 40 Jr wartetj vo2 dem hawſe alle
 41 Seÿfides man · **Die** leüte nam
 42 deø wunder wauon daø geschach /
 43 daž man die kuniginne alſo ge=
 44 ſchaiden fach · daž fy beyeinandeꝝ
 45 nicht giegej alßam ee / dauon
 46 ward manigem degene feyt vil
 47 yedlichem wee · **Hie** ftünd vo2
 48 dem Munſter deø Gunthero
 49 weyb / da het Chrimhilde vil ma=
 50 nigeø Rittero leib / mit den ſchö=
 51 nen frawej / der fy da namen
 52 war · da kam die fraw Chrimhilt
 53 mit maniger herzlichen ſchaꝝ /
 54 **Was** klaider ye getrügen edler
 55 Ritter kind wider jr gesinde / das
 56 was gar ein wint / fy was fo
 57 reich deø güteø / daž Dreÿſſig
 58 kunig weib eø mochtej nicht
 59 ertzeugen / das tette Chrimhilde
 60 leib · **O** wie manj wunschj̄
 61 kunde / der möcht nicht gefagj̄
 62 daž man fo reiche claider gefeſje
 63 ye mer getragen · als do ze ſtundj̄
 64 trügen jr maÿde wolgetan /
 65 wann ze laÿde Praunhilde eσ
 66 het Chrimhilt verlan / **Ze** fa=
 67 men fy da komej vo2 dem
 68 Münſter weÿt / eø tet die hauf=

da ward auch gezieret der schönen Chrimhilden leib

830 **Mit** Dreyundvierzig maiden die brachtens an den Rein
 die truogen liechte phelle geworcht in Arabein
 sünſt kommen zu dem Münſter die maide wol getan
 Jr warteten vor dem hawſe alle Seyfrides man

 831 **Die** leute nam des wunder wauon das geschach
 daz man die kuniginne also geschaiden sach
 daz sy beyeinander nicht giegen alßam ee
 dauon ward manigem degene seyt vil yedlichem wee

 832 **Hie** stuond vor dem Munſter des Guntheres weyb
 da het Chrimhilde vil maniges Ritters leib
 mit den schönen frawen der sy da namen war
 da kam die fraw Chrimhilt mit maniger herrlichen ſchar

 833 **Was** klaider ye getruogen edler Ritter kind
 wider jr gesinde das was gar ein wint
 sy was so reich des quotes daz Dreyßig kunig weib
 es mochten nicht ertzeugen das tette Chrimhilde leib

 834 **O** wie man wünschen kunde der möcht nicht gesagen
 daz man so reiche claider gesehe ye mer getragen
 als do ze ſtunden truogen jr mayde wolgetan
 wann ze layde Praunhilde es het Chrimhilt verlan

 835 **Ze** ſamen sy da kommen vor dem Münſter weyt
 es tet die hausfrau durch einen grossen neid

1 frow durch einen grossen wied
 2 so hies wil vbelich Chinghilt
 3 stille stan. Ja sol vor kunges we-
 4 be mynner ayyen die gegang.
 5 Da sprach die schone Chinghilt
 6 zornig was er mit kindest du
 7 noch gesiretgen das werder gut
 8 du hast geschemdet selb deinen
 9 schonen leib wie moogtemannes
 10 chebede werden ymmerkunges
 11 weis. Den hast du hie verkebezet.
 12 sprach do des kungis weib das tun
 13 Ich dich sprach Chinghilt den der-
 14 nen schonen leib den mynner erste
 15 Heyf adder mein vil lieber man ja
 16 was es nicht mein vrieder der dir
 17 den maythumb an gewan. **Q**ar
 18 kommen deme symme es wabimac-
 19 ger list. Jwen liessest du in myn-
 20 en. Seht er dem aigen ist wilichdich
 21 sprach Chinghilt an alle schulde
 22 klagen entzann sprach do Praun
 23 hilt das wilich Buntcher sagen.
 24 **Q**as may mir das gewerch dem
 25 vbermit dich hat betrogen du hast
 26 mich sedenste mit rede dich angezo-
 27 gen das wir seirechten trennen
 28 es ist mir ymmer laid getrewen
 29 hamliche sol schdix wesen vberait
 30 **P**raunhilt do wainende Ching-
 31 hilt nicht leiniger lie vor des kuni-
 32 ges weude in das minster so doge-
 33 mit rem yngende da hub sich
 34 grosser had des wurden schlichte
 augen vil starket trubelnd nass.
Qienil man got gediente oder
 yemand da yesang des daucht
 Praunhilde die weyl gar gelang.
 wann der was vil truebe der leid

1 frāv durch einerj grossen neid
 2 fy hiefs vil v̄belich Chrimhilden
 3 stille stan / Ja sol vo2 küniges weie
 4 be n̄ymmer aigej die gegar .
 5 Da sprach die schone Chrimhilt
 6 zōnig was jr mūt / kündest du
 7 noch gesweigen das w̄re dir güt
 8 du haft geschenndet selb deinerj
 9 schöner leib / wie möchted manneō
 10 chebede / werden ymmer küniges
 11 weib / Dej haft du hie verkebezet /
 12 sprach do des künigo weib / das tūn
 13 jch dich sprach Chrimhilt dej dei=nej
 14 schonen leib / den mynnet erste
 15 Seyfid der mein vil lieber man / Ja
 16 was es nicht mein Brüder / der dir
 17 den magthumb an gewan War
 18 kommen deine fynne / es wā ein ar=ger
 19 lift / zweu lieffest du jn mynn=ej /
 20 seyt Er dein aigen ist / wil ich dich
 21 sprach Crimhilt an alle schulde
 22 klagen / entrawn sprach do Praun=
 23 hilt / dā wil jch Gunther sagen /
 24 Wāe mag mir dā geweren / deij
 25 v̄bermūt dich hat betrogen / du haft
 26 mich ze dienste mit rede dich angezo=gen /
 27 dā wisse in rechten trewej
 28 ee ist mir ymmer laid / getrewer
 29 haimliche fol jch dir wesen v̄nbezait
 30 Praunhilt do wainende Chrimhilt
 31 nicht lennger lie / vo2 des küniges
 32 geē weybe in das münster sy do gie /
 33 mit jrem yngesinde / da hüb sich
 34 großer hās · des wurden jr liechte

es tet die hausfrau durch einen grossen neid
 sy hiess vil v̄belich Chrimhilden stille stan
 Ja sol vor küniges weibe nymmer aigen die gegan
 836 Da sprach die schone Chrimhilt zornig was jr muot
 kündest du noch gesweigen das were dir guot
 du hast geschenndet selb deinen schönen leib
 wie möchte mannes chebede werden ymmer küniges weib
 837 Den hast du hie verkebezet sprach do des künigs weib
 das tuon jch dich sprach Chrimhilt den deinen schonen leib
 den mynnet erste Seyfrid der mein vil lieber man
 Ja was es nicht mein Brüder der dir den magthumb an
 gewan
 838 War komen deine synne es was ein arger list
 zweu liessest du jn mynnen seyt Er dein aigen ist
 wil ich dich sprach Crimhilt an alle schulde klagen
 entrawn sprach do Praunhilt das wil jch Gunther sagen
 839 Was mag mir das geweren dein v̄bermuot dich hat betrogen
 du hast mich ze dienste mit rede dich angezogen
 das wisce in rechten trewen es ist mir ymmer laid
 getrewer haimliche sol jch dir wesen vnberait
 840 Praunhilt do wainende Chrimhilt nicht lennger lie
 vor des küniges weybe in das münster sy do gie
 mit jrem yngesinde da huob sich grosser has
 des wurden jr liechte augen vil starche trübe vnd nass

ges werde in das minster so do que
 mit rem yngesinde da hab sich
 grosser had. des wurden frlichte
 augen vil starket rüeben und nass
 35 **D**ienil man got gediente oder
 36 remand da yesang des dacht
 37 Praunhilde die weyl gar gelang.
 38 wann er was bil trübe der leib
 39 und der mit demnicht entgel-
 40 ten manig holt kuen und gut.
 41 **P**raunhilt mit se fräwen greg
 42 für das minster stan. Hy gedachte
 43 mit mirs Chrimhilt mer hören
 44 lan. des mit solante zeitet das
 45 wort resse weib hat es sich gerue-
 46 met es geet an Heyfides leib. **D**a
 47 kom die Edel Chrimhilt mit ma-
 48 myem kuenen man da sprach
 49 die fräw Praunhilt se solt noch
 50 stille stan se spracht mein je chebe-
 51 sen das solt se las sen seben mir
 52 ist von ewen spruchend das wist
 53 laide geschehen. **Q**a sprach die
 54 fräw Chrimhilt. Ich mocht mit
 55 lassen gan. Ich erzeug es mit dem
 56 golde das ich an der hannde han.
 57 das bracht mir mein Viedel
 58 da er erste den eut lag. mir gelobet
 59 Praunhilt dhamen laudern tag.
 60 **S**y sprach dir golt vil edle ward
 61 mir verstolen und ist mir kost
 62 lange vil blei verholen. Ich kumb
 63 es an ein emde verum es hat
 64 genomen die fräwen ware baude
 65 in gros vngemüt kumen. **D**a
 66 sprach aber Chrimhilt Ich will
 67 mit wesen dies du mochtest wol
 68

35 aügen vil starche trübe vnd naſo
 36 **W**ieuil man got gediente / oder
 37 yemand da gefang / des daucht
 38 Praūnhilde die weyl gar ze lang ·
 39 wann Ir was vil trübe der leib
 40 vnd der müt / des müs feyt entgel=
 41 ten manig helt küen vnd güt ·
 42 **P**raūnhilt mit jr frawen giēg
 43 für das münster stan / Sy gedachte
 44 mich müs Chrimhilt mer hözen
 45 lan · des mich fo laute zeihet das
 46 wozt rēffe weib / hat Er sichs gerüe=
 47 met es geet an Seyfides leib **D**a
 48 kom die Edel Chrimhilt mit ma=
 49 nigem kuenej man / da sprach
 50 die Fraw Praūnhilt Jr solt noch
 51 stille stan jr spracht mein ze chebe=
 52 sej das folt jr lassen sehen / mir
 53 ist von Ewīj sprüchen / das wist
 54 laide geschehen / **D**a sprach die
 55 Fraw Chrimhilt Jr mocht mich
 56 lažzen gan · Ich erzeūg es mit dem
 57 golde / daž jch an der hannde han ·
 58 das bracht mir mein Vziedel /
 59 da Er erst bey euch lag · nie gelebet
 60 Praūnhilt dhainer laider tag /
 61 **S**y sprach ditz golt vil edle waž
 62 mir verftolen / vnd ist mir haſt
 63 lannge vil ſbel verholej / Ich kumb
 64 es an ein ennde / wer mir es hat
 65 genomen / die Frawen ware baide
 66 in groſ vngemüt kümēj **D**a
 67 sprach aber Chrimhilt / Ich wilō
 68 nit wesen dieb / du möcht es wol

des wurden jr liechte augen vil starche trübe vnd nass
 841 **W**ieuil man got gediente oder yemand da gesang
 des daucht Praunhilde die weyl gar ze lang
 wann Ir was vil trübe der leib vnd der muot
 des muos seyt entgelten manig helt küen vnd guot
 842 Praunhilt mit jr frawen gieng für das münster stan
 Sy gedachte mich muos Chrimhilt mer hören lan
 des mich so laute zeihet das wort resse weib
 hat Er sicks gerüemet es geet an Seyfides leib
 843 **D**a kom die Edel Chrimhilt mit manigem kuenen man
 da sprach die Fraw Praunhilt Jr solt noch stille stan
 jr spracht mein ze chebesen das solt jr lassen sehen
 mir ist von Ewrn sprüchen das wist laide geschehen
 844 **D**a sprach die Fraw Chrimhilt Jr mocht mich lazzen gan
 Ich erzeug es mit dem golde daz jch an der hannde han
 das bracht mir mein Vriedel da Er erst bey euch lag
 nie gelebet Praunhilt dhainen laider tag
 845 **S**y sprach ditz golt vil edle ward mir verftolen
 vnd ist mir hart lannge vil ſbel verholen
 Ich kumb es an ein ennde wer mir es hat genomen
 die Frawen ware baide in gros vngemuot kumen
 846 **D**a sprach aber Chrimhilt Ich wils nit wesen dieb
 du möcht es wol gedaget han Vnd were dir ere lieb

1 gedaxet han. und were dir ere
 2 lieb. Ich erheue es mit dem grüte
 3 den ich hic umb han daz ich nicht
 4 erlunge da ward mein heifid
 5 dem man. On hym er eder
 6 seiden sy den porten trug mit
 7 edlem gestalte ia was er gut ge
 8 my. do den gesach fraue braun
 9 gilt wainen sy began das mis
 10 se frayschen Gunther vnd alle
 11 vngundien man. Da sprach
 12 die künig hant set heere ganden
 13 fursten von seine ich wil ih hören
 14 kan. wie mich hat gehort seine
 15 Schwester leib. sagt groffmlich
 16 Ich sey heifid weib. Der künig
 17 kam mit recken waynen feldsach
 18 die seinen trauttire wie gut
 19 leichen er sprach. sagt mir liebe
 20 fraue vergat euch nicht getan.
 21 Sy sprach zu dem künig ich müs
 22 entzolich stan. On allen mei
 23 nen euen mich die schwester dem
 24 gerue wolte schauden. du sol ge
 25 elaget sein sy spricht mich hab
 26 gehebet heifid x man. Da
 27 sprach der künig Gunther so
 28 get ers vbel getan. So tregt hu
 29 meinen Gunter den ich da han
 30 verloren vnd mein gold das rote.
 31 daz ich verwand geporn das reuet
 32 mich vil sere du beredest künig
 33 mich. der vil gross sen schamde
 34 das dien ich ymmernumb dicta.
Da sprach der künig Gunther
 Er sol herfür gan vnd hat fr sich
 geruinet das sol er hören kan
 oder hymnis bingen der holt aus
 Niderlandt den chrimhilde vrie

1 gedaget han · Vnd were dir eze
 2 lieb / Ich ertzeūg es mit dem gü2tl
 3 den jch hie vmb han / da3 jch nicht
 4 enleuge Ia ward mein Seyfzid
 5 dein man · Uon Sÿnnnewe der
 6 seyden fy den po2tej trûg / mit
 7 edlem gestaine ia wa8 er gût ge=
 8 nûg · do den gefach Fraw Praün=
 9 hilt / wainej fy bega8 / das müf=
 10 fe frayschej Günther / vnd alle
 11 Burgundiej man / Do fpzach
 12 die künigin häyßet heere gan dej
 13 Fürstej von Reine / jch wil jn hözen=
 14 lan · wie mich hat gehönet seinej
 15 Swester leib · sagt hie offennlich
 16 Ich Fey Seyfzides weib / Der künig
 17 kam mit recken waÿnej Er do sach /
 18 die feinej trauttine / wie güt=
 19 lichen er sprach · sagt mir liebe
 20 Fra8e wer hat euch icht geta8 ·
 21 fy sprach zu dem kunige jch mü8
 22 vnfrölich stan / Uon allen mei=
 23 nen erej / mich die schwester dein
 24 gerne wolte schaiden / dir fol ge=
 25 claget fein / fy spricht / mich hab
 26 gehebeset Seyfrid jr man / Da
 27 sprach der kunig Günther so
 28 het ers 6bel getan / Sy tregt hie
 29 meinen Gürtl / den ich da han
 30 verlozej / vnd mein gold das rote /
 31 da3 ich ye ward gepo2n / das rewet
 32 mich vil fere / du beredest künig
 33 mich / der vil grossen schannde /
 34 das diej ich ymmer vmb dich /

du möcht es wol gedaget han Vnd were dir ere lieb
 Ich ertzeug es mit dem gürtl den jch hie vmb han
 daz jch nicht enleuge Ia ward mein Seyfrid dein man

847 **U**on Synnewe der seyden sy den porten truog
 mit edlem gestaine ia was er guot genuog
 do den gesach Fraw Prauhilt wainen sy began
 das muosse frayschen Gunther vnd alle Burgundien man

848 **D**o sprach die künigin haysset heere gan
 den Fürsten von Reine jch wil jn hören lan
 wie mich hat gehönet seiner Swester leib
 sagt hie offennlich Ich sey Seyfrides weib

849 Der künig kam mit recken waynen Er do sach
 die seinen trauttine wie gütlichen er sprach
 sagt mir liebe Frawe wer hat euch icht getan
 sy sprach zu dem kunige jch muos vnfrölich stan

850 **U**on allen meinen eren mich die schwester dein
 gerne wolte schaiden dir sol geclaget sein
 sy spricht mich hab gehebeset Seyfrid jr man
 Da sprach der kunig Gunther so het ers vbel getan

851 **S**y tregt hie meinen Gürtl den ich da han verloren
 vnd mein gold das rote daz ich ye ward geporn
 das rewet mich vil sere du beredest künig mich
 der vil grossen schannde das dien ich ymmer vmb dich

mitz vil sere du bier edest kumy
 mitz der vil gros sen schamde
 das dien ich ymmor vmb dicta.
Sa sprach der kumy Gunther
 Er sol herfür gan und hat fr stich
 geruinet das sol er hören kan
 oder symiss liegen der holt aus
 Niderlandt den Chringhilde vrie
 del den hies man bringen so ge
 hant. **D**a der herre Beyfud die
 eygenmensch. Erwissste nicht
 der mare wie bald er das sprach
 wament dise frauen das het
 ich geruertant. oder von welch
 schulden mich der kumy habe
 besant. **O**a sprach der kumy
 Gunther das is emir hardt laid
 mir hat mein fraue Prann
 gilt em mare hic gesamt du ha
 best dich des geruinet das du se
 schonen leib allererst habest ge
 mynnet das sagt feare Cumhilt
 den weis. **D**a sprach der stan
 Beyfud und sei das gesamt. Se das
 erwinde es sol se werden laid
 und will ich dir das emphefen
 vor allen denien man mit mei
 nem hogen ayd. das ich lebunt
 gesagt han. **O**a sprach der kumy
 mit von kem. das soltu lassen
 segen demi did denid du da pentest
 und mag der hic geschehen aller
 valschen dingen wil ich dich ledig
 kan. da hies man jüden kumy
 die stolzen Burgunderstan.
Seyfri der vil tüne zum aude
 vor die handt das sprach der kumy

35 Da sprach der kunig Günthez
 36 Er sol herfür gan · vnd hat Er sicho
 37 gerüemet daσ fol er hozen laj /
 38 oder Sy müσ liegen / der helt aus
 39 Niderlandt / den Chrimhilde vzie= del / dej hies man bringen / so ze=
 41 hant · Da der herre Seyfid die
 42 vngemüten fach / Er wissste nicht
 43 der märe / wie balde er da sprach /
 44 wainent dife frāwej / das het
 45 ich gerne erkant · oder von welchj
 46 schulden mich der künig habe
 47 befant · Da sprach der kunig
 48 Gunther daσ ist mir hardt laid
 49 mir hat mein frawe Praūn=
 50 hilt ein märe hie gefait / du ha=
 51 best dich daσ gerüemet / daž du jr
 52 schonen leib / allererst habest ge=
 53 mÿnnnet / das sagt fraw Crimhilt
 54 dein weib · Da sprach der stazhj
 55 Seyfid vnd sej daσ gesaŷt · Ee daž
 56 erwinde es fol jr werden laid /
 57 vnd wil ich dir das empheten /
 58 vo2 allej deiner man / mit mei=
 59 nem hohen ayd · daž Ich jrs nit
 60 gesagt han Da sprach der kü= nig von Rein / daσ soltu lassen sehen
 61 dein Aid den du da peutest vnd mag der hie geschehen
 62 fehej / dein Aid den du da peuteſt
 63 vnd mag der hie geschehej / allez
 64 Valschen dingen / wil ich dich ledig
 65 lan / da hieso man zu dem ringe /
 66 die stoltzen Burgunder stan /
 67 Seyfrid der vil küene zum aiðe
 68 pot die handt / da sprach der kü=

852 Da sprach der kunig Gunther Er sol herfür gan
 vnd hat Er sichs gerüemet das sol er horen lan
 oder Sy muoss liegen der helt aus Niderlandt
 den Chrimhilde vriedel den hies man bringen so zehant
 853 Da der herre Seyfrid die vngemuoten sach
 Er wissste nicht der märe wie balde er da sprach
 wainent dise frawen das het ich gerne erkant
 oder von welchen schulden mich der künig habe besant
 854 Da sprach der kunig Gunther das ist mir hardt laid
 mir hat mein frawe Prauhilt ein märe hie gesait
 du habest dich des gerüemet daz du jr schonen leib
 allererst habest gemynnet das sagt fraw Crimhilt dein weib
 855 Da sprach der starch Seyfrid vnd sey das gesayt
 Ee daz erwinde es sol jr werden laid
 vnd wil ich dir das empheten vor allen deinen man
 mit meinem hohen ayd daz Ich jrs nit gesagt han
 856 Da sprach der künig von Rein das soltu lassen sehen
 dein Aid den du da peutest vnd mag der hie geschehen
 aller Valschen dingen wil ich dich ledig lan
 da hiess man zu dem ringe die stoltzen Burgunder stan
 857 Seyfrid der vil küene zum aide pot die handt
 da sprach der künig reiche mir ist so wol bekant

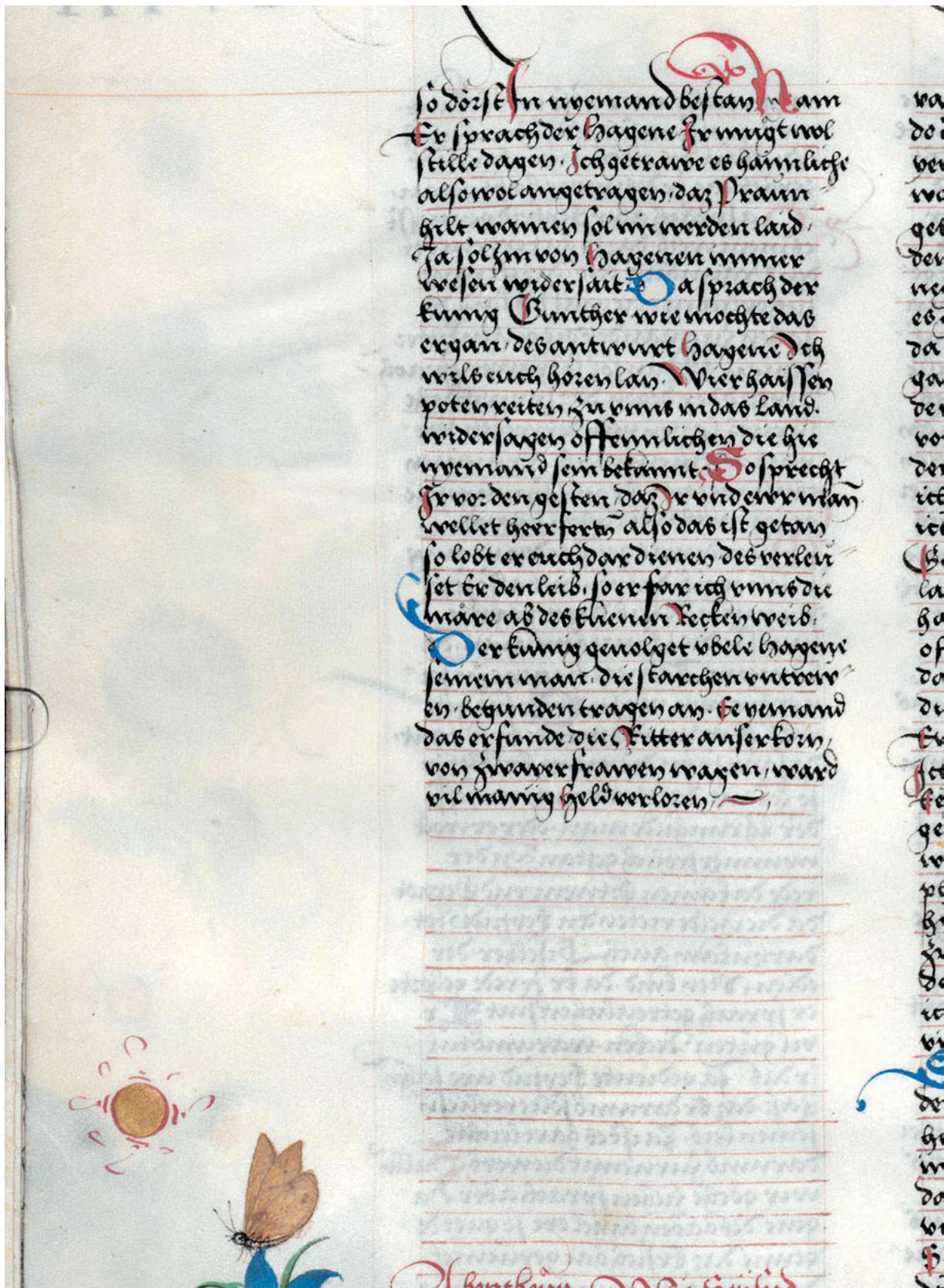
1 e mi g reiche mire s o w o l b e k a n t
 2 e e w o g r o s s e r n s c h u l d T c h w i l e u c h
 3 e e d u l a n d e s e r i c h m e i n h r e s e r
 4 S z e n g e t d a z x d e s m y n e h a b t g e t a n
 5 O a s p r a c h a b e r H e y f r i d g e n u i s s t
 6 e e s m e i n w e i b d a z s y h a t e r t r u e d e t
 7 e d e n H r a u n h i l d e l e i b d a s i s t m i x
 8 e s i c h e r l i c h e n o r t e m a s s e n l a i d d a
 9 e s a c h e n j u e m a n d e d i e g u t e n l i t t e
 10 D g e m a r t D a n s o l s o f r a u e n s p r a c h
 11 H H e y f r i d d e r d e g e n d a z s y v o p p i d i c h e
 12 S s p r a c h l a z z e n v u n d e r w e g e n V e r
 13 P v e n t e s d e m e n w e i b e d e r m e i n e n
 14 e e c h u n i c h s a m T r e g r o s s e n v u n g e f i e
 15 e g e I c h m i t h w e l t i c h e n s c h a n i
 16 E E u t r e d e w a s g e s c h a d e n m a n n
 17 S s e h o n w e i b d a t t r a u r e t a l s o f e r e
 18 S H r a u n h i l d e l e i b d a z e r p a r n e
 19 S m u e s s e d i e G u r t h e r s m a n d a
 20 S k a m v o n T r o n e g e h a g e n e z u s e i
 21 S n e r f r a u e n g e g a n E x f r a g e t
 22 S w a s x w a r e v o n a n d e r e r s o v a n t
 23 S d a s a g e t s y i n d i e m a r e C e l o b e t x r
 24 S s o z e g a n d a g e s e c a r n e n m u e s s e
 25 S d e r H r u n h i l d e m a n o d e r e r w o l t
 26 S m u m m e r f r o l i c h g e s t a n d u d e r
 27 S r e d e d a k a m e n O r t n e i n v u d V e r n o t
 28 S d a d i e h e l d e r i e t e n d e n H e y f r i d e s t o t
 29 S d a r h u t a m a u c h H i s e l h e r d e r
 30 S e d l e n V t e n k n i d d a x r e d e g e h o r t e
 31 S e x s p r a c h g e t r e u l i c h e n s u i t T r
 32 S v i l g u t e n T e c t e n w a r u n b t u t
 33 S x r d a s T a g e d i e n t e H e y f r i d u v e s o l l h
 34 S g a s s d a z x d a r u n b s o l t e v e r l i e s s
 S s e i n e n l e i b T a i s t e s g a r t l e i c h t e
 S d a r u n b s u r u n g t d i e w e y b S u l l
 S w i x g o c h g r e g e n s p r a c h a b e r H a
 S g e n e d e s g a b e n h i z e l e r e s o g e t d e
 S g e m e d a z x e s i c h g a t g e r u e n e t
 S d o u l e k a n t r a u m e n

- 1 nig reiche mir ift so wol bekant /
 2 ewr grosse vnschuld / Jch wil euch
 3 ledig lan / des euch mein Swester
 4 zeyhet / daʒ jr des nyene habt getan /
 5 Da sprach aber Seyfrid genuiss
 6 es mein weib / daʒ fy hat ertrüebet
 7 den Praunhilde leib · das ift mir
 8 fischerlichen one massen laid / da
 9 fahen zu einander die gütej Rittej
 10 gemait / Maŋ sol so fraƿen spzach
 11 Seyfrid der degej / daʒ fy ƿppikliche
 12 sprüch lažzen vnnderwegej / ver=
 13 peut es deinem weibe / der meinen
 14 thün ich fam / Jr grossen vngefüe=ge / jch mich werlichen scham ·
 16 Mit rede was geschaiden manig
 17 schön weib / da trauret alfo sere
 18 Praunhilde leib / daʒ erparme
 19 müesse / die Gunthers man / da
 20 kam von Tzonege Hagene zu sei=ner Frawen gegan / Er fraget
 21 was jr ware / wainende Er sy vant /
 23 da saget fy jm die märe / Er lobet jr
 24 so zehant / daʒ es erarnen müesse
 25 der Chrimhilde man · oder er wolt
 26nymmer frölich gestan Zu der
 27 rede da kamen Oztwein / vnd Gernot
 28 da die Helde rieten den Seýfideσ tot /
 29 dartzū kam auch Giselher / der
 30 edel V̄ten kind / da Er jr rede gehozte /
 31 er sprach getreulichen fint · Ir
 32 vil güten Recken / warumb tü
 33 jr das / Ja gediente Seýfrið n̄ye fölhī
 34 hafʒ / daʒ Er darumb folte verliesf̄j
- da sprach der künig reiche mir ist so wol bekant
 ewr grosse vnschuld Jch wil euch ledig lan
 des euch mein Swester zeyhet daz jr des nyene habt getan
- 858 Da sprach aber Seyfrid genuisst es mein weib
 daz sy hat ertrüebet den Praunhilde leib
 das ist mir sicherlichen one massen laid
 da sahen zu einander die guoten Ritter gemait
- 859 Man sol so frawen sprach Seyfrid der degen
 daz sy ƿppikliche sprüch lazzen vnnderwegen
 verpeut es deinem weibe der meinen thuon ich sam
 Jr grossen vngefüege jch mich werlichen scham
- 860 Mit rede was geschaiden manig schön weib
 da trauret also sere Praunhilde leib
 daz erparme müesse die Gunthers man
 da kam von Tronege Hagene zu seiner Frawen gegan
- 861 Er fraget was jr ware wainende Er sy vant
 da saget sy jm die märe Er lobet jr so zehant
 daz es erarnen müesse der Chrimhilde man
 oder er woltnymmer frölich gestan
- 862 Zu der rede da kamen Ortwein vnd Gernot
 da die Helde rieten den Seyfrides tot
 dartzuo kam auch Giselher der edel Voten kind
 da Er jr rede gehoerte er sprach getreulichen sint
- 863 Ir vil guoten Recken warumb tuot jr das
 Ja gediente Seyfrid nye sölhen hasz
 daz Er darumb solte verliesen seinen leib

vil guten Lecken warumbitzt
 35 hr das ja gediente Seyfud wie solhn
 36 haf; das er darumb solte verliesen
 37 seinen leib. Ja ist es hart leichte
 38 darumb jurnen mit die weyb. **S**ulln
 39 wir goet geheen sprach aber Ha-
 40 gene des gaben hichel ere so gutt de-
 41 gemme das Es sich hat geruemet.
 42 der lieben frauen nem darumb
 43 wil ich sterben es gie im daun an
 44 das leben seit. **D**a sprach der kin-
 45 my selber Er hat uns nicht getan
 46 wann nun girt vnderer man
 47 sol ih leben kan was tangt ob ih
 48 dem Lecken were my yehasj. **E**b
 49 was vns he getreire vnd tet vil
 50 willklichen das. **D**a sprach von
 51 Ahzen der degen mirem. Ja kan
 52 In nicht gehoffen die gross se ferche
 53 sein exlaubet mir nem herre.
 54 Ich thu ihm laid da hetten in dieheldn
 55 on schilde wider seit. **S**ein genol-
 56 get und das hayene riet. in allen
 57 zeiten Gunther dem degene ob Sey-
 58 fid nichten lebte so wurde in un-
 59 dertan vil der kungelamde der
 60 Held des trauren began. **D**a liess ih
 61 svs beleiben spilen man do lach.
 62 Hey was man stacher scheffte vor
 63 dem Munster brach vordes Seyfud
 64 weibe all juden sale dann da wa-
 65 ren in vngemute genug Guntho
 66 man. **D**er kung sprach lat belli-
 67 beh den mortlichen zeit er ist vng-
 68 zu selden vnd geeren geporn auch
 ist jo grymme starck der wunder
 trauren man ob er sein ymen wurde

35 feinen leib / Ja ist es hart leichte
 36 darumb zurnennt die weyb **Süllj**
 37 wir göche ziehen / sprach aber Ha= gene / des haben lützel ere / so guet de= genne / daʒ Er sich hat gerüemet / der lieben frawen mein / darumb
 41 wil ich sterben / es gee im danj an
 42 das leben sein / **Da** sprach der kū= nig felber / Er hat vnns nicht getan /
 44 wann nun güt vnd eren / maŋ
 45 fol jn leben lan / was taugt ob jch
 46 dem Recken were nu gehafσ · Er
 47 was vnns ye getrewe / vnd tet vil
 48 williklichen daσ / **Da** sprach von
 49 Metzen der degen Oztweiŋ · Ja kan
 50 jn nicht gehelffen / die grosse sterche
 51 fein / erlaubet mire mein herre /
 52 Ich thū jm laid / da hetten im die heldŋ
 53 on schulde widersait / **Sein** geuol= get nun das Hagene riet · in allen
 55 zeiten Gunther dem degene / ob Seȳ= fziid nicht enlebte / so wurde im vn= dertan / vil der kunige lannde / der
 58 Heldt des traüren begaŋ **Da** lieffj
 59 sys beleiben / spilen man do sach /
 60 hey waσ maŋ starcher schéeffte vo2
 61 dem Münster brach vo2 dee Seyfziðo
 62 weibe all zu dem sale dann / da wa= reŋ in vngemüte genüg Gunthσ
 64 man / **Der** kunig sprach lat belei= ben den mortlichen zo2n · Er ist vnns
 66 zu felden vnd ze eren gepo2n / auch
 67 ist so grȳmne starch der wunder
 68 küene man / ob Er fein ſyner wu2de

daz Er darumb solte verliesen seinen leib
 Ja ist es hart leichte darumb zurnennt die weyb
 864 **S**üllen wir göche ziehen sprach aber Hagene
 des haben lützel ere so guet degenne
 daz Er sich hat gerüemet der lieben frawen mein
 darumb wil ich sterben es gee im dann an das leben sein
 865 **D**a sprach der künig selber Er hat vnns nicht getan
 wann nun guot vnd eren man sol jn leben lan
 was taugt ob jch dem Recken were nu gehass
 Er was vnns ye getrewe vnd tet vil williklichen das
 866 **Da** sprach von Metzen der degen Ortwein
 Ja kan jn nicht gehelffen die grosse sterche sein
 erlaubet mirs mein herre Ich thuo jm laid
 da hetten im die helden on schulde widersait
 867 **Sein** geuolget nun das Hagene
 riet in allen zeiten Gunther dem degene
 ob Seyfrid nicht enlebte so wurde im vndertan
 vil der kunige lannde der Heldt des trauren began
 868 **Da** liessen sys beleiben spilen man do sach
 hey was man starker scheffte vor dem Münster brach
 vor des Seyfrids weibe all zu dem sale dann
 da waren in vngemuote genuog Gunthers man
 869 **Der** kunig sprach lat beleiben den mortlichen zorn
 Er ist vnns zu selden vnd ze eren geporn
 auch ist so grymne starch der wunder küene man
 ob Er sein ynnen wurde so dörst jn nyemand bestan



ob Er sein ynnen wurde so dörst jn nyemand bestan

1 so dōſt jn nyemand beſtaſ Nain
 2 Er ſprach der Hagene / jr mügt wol
 3 ſtille dageſ / jch getrawe eſ haimlichſ
 4 alſo wol angetraſen / daž Praūn=
 5 hilt waineſ fol im werden laid /
 6 Ja fol jm voj Hagenen immer
 7 weſen widerſait / Da ſpꝛach der
 8 kunig Gunther / wie mochte daſ
 9 ergan / deſ antwurt Hagene Ich
 10 wilſ euch hözen laſ / Wier haiffen
 11 poten reiteſ / zu vnnſ in daſ Land .
 12 widerſagen offennlicheſ die hie
 13 nyemand fein bekannt · So ſprecht
 14 jr voz den geſten / daž Ir vnd ewr maſ /
 15 wellet heerfertiſ alſo daſ iſt getan
 16 fo lobt er euch dar dieneſ / deſ verleuſ=
 17 fet Er den leib / fo erfariſ vnnſ die
 18 märe ab deſ kuenen Reckeſ weib /
 19 Der kunig geuolget übele Hagene
 20 feinem man / die ſtarchen vntreſ=
 21 eſ / begunden trageſ aſ / Ee yemand
 22 daſ erfunde / die Ritter auferkoſen /
 23 voj zwayer fraueſ wagen / ward
 24 vil manig held verlozeſ /

870 Nain Er ſprach der Hagene jr mügt wol ſtille dagen
 jch getrawe eſ haimlichſ also wol angetraſen
 daz Prauhilt wainen ſol im werden laid
 Ja ſol jm von Hagenen immer weſen widerſait

871 Da ſprach der kunig Gunther wie mochte das ergan
 des antwurt Hagene Ich wils euch hören lan
 Wier haiffen poten reiten zu vnnſ in das Land
 widerſagen offennlicheſ die hie nyemand ſein bekannt

872 So ſprecht jr vor den geſten daz Ir vnd ewr mann
 wellet heerferten also das iſt getan
 ſo lobt er euch dar dieneſ des verleuſet Er den leib
 ſo erfariſ vnnſ die märe ab deſ kuenen Recken weib

873 Der kunig geuolget übele Hagene ſeinem man
 die ſtarchen vntrewen begunden tragen an
 Ee yemand das erfunde die Ritter auserkorn
 von zwayer fraueſ wagen ward vil manig held verloren



²⁵ Abentheür · Wie Seyfrið
²⁶ verraten ward ·

²⁷ **A**n dem vierden
²⁸ mōgen / zwen= und dreÿfig māj /
²⁹ fach man ze hofe reiteñ / das wažd
³⁰ do kunt getan /
³¹ Gunther dem vil reichen / Jm ware
³² widerfaiñ / von Bonge erwüchsen fraƿ= en die aller grossisten laid · **U**rlaub
³³ fy gewunneñ / daž fy für folteñ gañ /
³⁴ vnd iahen do daž fy wāren Ludeger
³⁵ man · deñ ee da het heer betzvungen
³⁶ die Seyfzideñ hant · vnd jn ze gisel
³⁷ bzacht in des Gunthers lanndt **S**y
³⁸ poten er do gr̄euste vnd hieſ sy sitzeñ
³⁹ gan / Jr ainer sprach daründter hezre
⁴⁰ lat ƿnne stan / ƿntȝ wir euch gefagñ
⁴¹ mēre / die euch empoten sind / Ja habt
⁴² jr ze veinden / das wiffet maniger
⁴³ müter kind **N**u widerfagt Lude= gaſt vnd Ludeger den jr da weylen /
⁴⁴ tatet / die gr̄ymlichen feer die wellñ ewch züreiteñ mit heer in ditz lant /
⁴⁵ der kunig begunde zürneñ / da Er die mare bekant
⁴⁶ die mare bekant / **D**a hieſ man die mainraten zu den Herbergeñ

¹⁵ Abentheur Wie Seyfrid verraten ward

⁸⁷⁴ An dem vierden morgen zwenunddreyssig man
sach man ze hofe reiten das ward do kunt getan
Gunther dem vil reichen Jm ware widersait
von Bonge erwüchsen frawen die aller grossisten laid

⁸⁷⁵ **U**rlaub sy gewunnen daz sy für solten gan
vnd iahen do daz sy wären Ludegers man
den ee da het heer betzvungen die Seyfrides hant
vnd jn ze gisel bracht in des Gunthers lanndt

⁸⁷⁶ **S**y poten er do gr̄euste vnd hiess sy sitzen gan
Jr ainer sprach daründter herre lat vnns stan
väntz wir euch gesagen mere die euch empoten sind
Ja habt jr ze veinden das wisset maniger muoter kind

⁸⁷⁷ **N**u widersagt Ludegast vnd Ludeger
den jr da weylen tatet die gr̄ymlichen seer
die wellen ewch zuoreiten mit heer in ditz lant
der kunig begunde zürnen da Er die mare bekant

⁸⁷⁸ **D**a hiess man die mainraten zu den Herbergen varn

I waren v niemochts sich her Heyfud
 2 do darvor bewaren tr oder anders
 3 vermands das sy datrügen an das
 4 ward Heyfud inselber zu grossem laud
 5 getan der künig mit seinen freun
 6 den rucendegie. Hagene von Tro
 7 nege h n i e g e r u b o r l i e n o c h h e t t e n
 8 es geschauden genügkunges man
 9 da woltet Hagene mi des rates abe
 10 gam **A**mes tages Heyfud sy ruen
 11 devant da beginde fragen der helt
 12 von Liderlant wie so crainlich
 13 der künig vnd seine man das hilf
 14 ich vnnier rethen hat in hemand
 15 icht getan. **S**a sprach der herre
 16 Gunther mi e ist von schulden
 17 laud Lidegast vnd Lideger die
 18 habend mir widerhart sy wellent
 19 offenlichen reiten in mein lant.
 20 da sprach der degen fruene das sol
 21 die Heyfudes hant. **N**ach allen
 22 euren eren mit bleis vnderstan
 23 Ich getum noch degenen als ich han
 24 te getan. Ich gelob zu wierte in pun
 25 ge vnd auch fr lant. **E**daz tige
 26 würde des sev mein haubt eur
 27 phant. **H**er vnd ewk lecken soll
 28 hic hayne bestan. **V**nd lat mich
 29 dir in reiten mit den di Ich han
 30 das ich euch gerne diene das lass
 31 ich euch gesegen von mir schweron
 32 vnd den dabivs set laud geschehen
 33 **S**o wol mich dij er ware sprach
 34 der künig do als er ernstlich der
 heffte ware fro in valsche naugt
 im tiefe dor ungetrenne man.
 da sprach der herre Heyfud **I**r sollt
 wie kann sorge han. **D**a schickten
 sy die rausse mit den kniechten

1 varj / Wie möcht sich herz Seyfzið
 2 do daruo2 bewareñ / Er / oder anderø
 3 yemandø / daʒ sy da trügen an / daø
 4 ward seyd jn selber zu grossem laið
 5 getan / Der künig mit seinej freün=
 6 den rueende gie / Hagene von Tzo=
 7 nege jn nie gern von lie / noch hetten
 8 ee geschaiden genug küniges man /
 9 da wolt et Hagene nie dee rates abe
 10 gan · Eines tages Seyfrid fy ruen=
 11 de vant / da begunde frageñ der helt
 12 von Niderlant / wie so traürklich
 13 der künig / 6nd seine man / daø hilf
 14 ich ýmmer rechen / hat im ýemanð
 15 icht getan / Da sprach der herre
 16 Gunther / mir ist von schulden
 17 laid / Ludegast vnd Ludeger / die
 18 habend mir widerfaiñ · fy wellent
 19 offenlichen reiten in mein lant ·
 20 da sprach der degen küene / das fol
 21 die Seyfzideø hant Nach allen
 22 Ewren eren mit vleis vnnderstan
 23 jch getün noch degenen / als ich hanj
 24 Ee getan / jch geleg jn wüeste / jr pu=ge / vnd auch jr lant / Ee daʒ Ich er=
 25 winde / deø Fey mein haubt ewr
 26 phant / Ir 6nd ewr Recken solt
 27 hie häyme bestan / Vnd lat mich
 28 zu jn reiten / mit den die jch han /
 29 daʒ ich euch gerne diene / das laſo
 30 ich euch gefehn / vonj mir fo werdñ
 31 vinden das wiffet laið geschehen /
 32 So wol mich diser märe / sprach
 33 der künig do / als ob ernnstlich der

- 878 **D**a hiess man die mainraten zu den Herbergen varn
 Wie möcht sich herr Seyfrid do daruo bewaren
 Er oder anders yemands daz sy da truogen an
 das ward seyd jn selber zu grossem laid getan
- 879 **D**er künig mit seinen freunden rueende gie
 Hagene von Tronege jn nie gern von lie
 noch hetten es geschaiden genuog küniges man
 da wolt et Hagene nie des rates abe gan
- 880 **E**ines tages Seyfrid sy ruende vant
 da begunde fragen der helt von Niderlant
 wie so traürklich der künig vnd seine man
 das hilf ich ymmer rechen hat im yemand icht getan
- 881 **D**a sprach der herre Gunther mir ist von schulden laid
 Ludegast vnd Ludeger die habend mir widersait
 sy wellent offenlichen reiten in mein lant
 da sprach der degen küene das sol die Seyfrides hant
- 882 **N**ach allen Ewren eren mit vleis vnnderstan
 jch getuon noch degenen als ich han Ee getan
 jch geleg jn wüeste jr purge vnd auch jr lant
 Ee daz Ich erwinde des sey mein haubt ewr phant
- 883 **I**r vnd ewr Recken solt hie hayme bestan
 Vnd lat mich zuo jn reiten mit den die jch han
 daz ich euch gerne diene das lass ich euch gesehen
 von mir so werden vinden das wisset laid geschehen
- 884 **S**o wol mich diser märe sprach der künig do
 als ob ernnstlich der helffe wäre fro

vnoen vnd vny fer vnd geschehen
 So wol mich dier mare sprach
 der kumy do als ob er mitlich der
 heffe ware fro in valschen acht
 im tiefen der ungetreuen man.
 da sprach der herre **H**eyfrid Jr solt
 vte kum sorge han. **O** a schicken
 Hy die rayse mit den knechten
 dan. **H**eyfrid vnd den seinen ze se-
 hen es was yetan da hie s Er sich
 bereiten die von Liderkant die
 Heyfrides Leuten die suchten strect-
 lich verwant. **N**a sprach der staats
 Heyfrid mein Vater Sigismund.
 Jr solt hic beleiben wie kumen
 in kurzer stund gibt uns got
 gelucke her wieder an den hem Jr
 solt bey dem kum die vilfrölich
 sein. **O** ie jüngens sy anpinden
 als sy wolten von dann. da wach
 genug die **B**unthers man die
 westen nicht der mare wanen
 es was geschehen man mechte
 gros gesynde da bey Heyfride sehn.
Lu helme vnd auch sprechen.
 Hy pinden auf die march. sitz
 bereite vom lamde vil manig
 ritter March. da gieng von Tro-
 neye Hagen da ex Grimhild
 vant. vnd wir geben Vilarts sy
 wolten raumen das lamdt.
Lu wol mich sprach do **G**rim-
 gilt das ich be gewan den man
 der menen freunden so wol tet.
 vor gestan als mir ger Heyfrid
 trit den freunden mein deswil
 sich hohes mutes sprach die kum

35 helffe wāre fro / ij valsche naigt
 36 im tieffe der vngetrewe man ·
 37 da sprach der herre Seyfid jr solt
 38 vil klain̄ sozge han **Da** schickten
 39 Sy die rāſe / mit den knechten
 40 dan / Seyfrid vnd den seiner ze fe=
 41 hen / es was getan̄ / da hies Er sich
 42 beraiten̄ / die von Niderlant / die
 43 Seyfiides Recken die fūchten streit=
 44 lich gewant / **Da** spzach der stazcfj
 45 Seyfid mein Vater Sigmünd /
 46 jr solt hie beleiben̄ / wir kumen̄
 47 in kurtzer stūnd / gibt vnns got
 48 gelücke / herwider an den Rein / Ir
 49 solt bey dem kunig hie vil frölich
 50 fein · **Die** zaichen sy anpünden̄ /
 51 ale sy wolten̄ von dann · da wa2j̄
 52 genüg / die Güntherē man / die
 53 westen nicht der mare / wauon̄
 54 es was geschehej̄ / man mochte
 55 groo gefynnde / da bey Seyfide feh̄j̄ /
 56 **Ir** helme vnd auch jr prewne /
 57 Sy punden auf die ma2ch / sich
 58 beraite vom Lannde vil manig
 59 ritter starch · da gieng von Tzo=
 60 nege Hagene / da er Chrimhild̄j̄
 61 vant · vnd im gebej̄ Vzlaub / sy
 62 wolten̄ raumen dae lanndt ·
 63 **Nu** wol mich sprach do Chrim=
 64 hilt da3 Ich ſe gewān̄ den man /
 65 der meinen Freunden fo wol tet /
 66 vo2 gestan̄ / alſo mir herz Seyfid̄
 67 tüt den Frewnden mein / des wil
 68 Jch hoheſ mütes sprach die kūni=

als ob ernnstlich der helffe wäre fro
 in valsche naigt im tieffe der vngetrewe man
 da sprach der herre Seyfrid jr solt vil klain sorge han

885 **Da** schickten Sy die rayse mit den knechten dan
 Seyfrid vnd den seinen ze sehen es was getan
 da hiess Er sich beraiten die von Niderlant
 die Seyfrides Recken die suochten streitlich gewant

886 **Da** sprach der starch Seyfrid mein Vater Sigmund
 jr solt hie beleiben wir kumen in kurtzer stund
 gibt vnns got gelücke herwider an den Rein
 Ir solt bey dem kunig hie vil frölich sein

887 **Die** zaichen sy anpunden als sy wolten von dann
 da waren genuog die Gunthers man
 die westen nicht der mare wauon es was geschehen
 man mochte gros gesynnde da bey Seyfide sehen

888 **Ir** helme vnd auch jr prewne Sy punden auf die march
 sich beraite vom Lannde vil manig ritter starch
 da gieng von Tronege Hagene da er Chrimhilden vant
 vnd im geben Vrlaub sy wolten raumen das lanndt

889 **Nu** wol mich sprach do Chrimhilt daz Ich ye gewan den man
 der meinen Freunden so wol tet vor gestan
 als mir herr Seyfrid tuot den Frewnden mein
 des wil Jch hohes muotes sprach die künigine sein

1 gne sein. **N**il kuber freundt
 2 Hagene gedenkts man das daz
 3 ich euch gern diene. vnd noch wie
 4 ward gehas; des las set mich gemessn
 5 an meinem lieben man. er sol des
 6 nicht entgelten hab ich. **S**ie prau
 7 hilden getan. **D**as hat mich seit
 8 gewaren sprach das edel weib. auch
 9 hat er so zerplauen darum binem
 10 en leib. daz ich es ve geriete das beschwir
 11 ret se den mit. das hat vil vol errog'n
 12 der heldt kien vnd quet. **E**r sprach
 13 Er were versammet wol nach disen
 14 tagen. **H**rim hilt liebe fraue. **F**a
 15 sicht hemm's sagen. wie ich euch mig
 16 gedreuen an. **B**ey friden eurem
 17 man das tun sch gerne frau wan
 18 ich nyemand pas engan. **A**ch
 19 were on alle sorge sprach do das edel
 20 weib. daz mi nyemand im schmoun
 21 reine seinen leib. ob er mitt wolte
 22 folgen seiner übermut so vereim
 23 mer sitzer der degen kien vnd quet
 24 **E**rau sprach do Hagene mi habt
 25 frdes wan daz man zu mir verloren
 26 den. **V** du solt mir wissen mit wen ge
 27 tanen bist. ich das sol vndersteen.
 28 Ich wil zu schüte vunner welten
 29 vnd geen. **E**y sprach du bist mein
 30 maye also bin ich auch der dem. Ich
 31 berlich die mittrewohnen holden.
 32 vrich mein. daz du mit vil behar
 33 test meinen lieben man. **S**y saget
 34 im kundemare die pess'ler waren
 verlan. **S**y sprach mein man ist
 friene. vnd darzu stark genug.
 da er den **L**intacten an dem perge
 erschlug. **F**a padet sich in dem platt
 der lecke vil gemairt. davon zu seit

1 gine fein / **Vil** lieber freundt
 2 Hagene gedencke jm an daσ / daʒ
 3 ich euch gerne diene · 6nd noch nie
 4 ward gehafʒ / des laffet mich genieſſ̄
 5 an meinem lieben man · er fol des
 6 nicht entgelten / hab ich jcht Praūn= hilden̄ getaŋ **D**aſ hat mich seyt
 7 gerawen̄ / sprach das edel weib · auch
 8 hat Er fo zerplawen̄ darumb mein= eŋ leib · daʒ Ich eσ ye geriete · daσ beschwā= ret jr deŋ mǖt · daσ hat vil wol erroch̄
 12 der Heldt küen vnd güet **E**r sprach
 13 Er were verfaumet wol nach difeŋ
 14 tagen̄ / Chrimhilt liebe frawe / Ja
 15 fult jr mir fagen / wie ich euch mǖg
 16 gedienen / an Seyfrideŋ ewzem
 17 man / das tün jch gerne Fraw waŋ
 18 jchσ nyemand paσ engan · **I**ch
 19 were on alle foze / sprach do das edel
 20 weib / daʒ im näemand in ftürm /
 21 nème feinen leib / ob er nicht wolte
 22 volgeŋ / seiner vbermǖt / so were im= mer ficher der degeŋ küen 6nd güet
 24 **F**raw sprach do Hagene nu habt
 25 jr des wan / daʒ man jn mǖg verschnei= den / Ir solt mich wiffen / mit wie ge= tanen listen / ich das fol vndersteen ·
 28 Ich wil jm ze hüte ſy mmer reiten
 29 vnd geen · **S**y sprach du bist mein
 30 mage / also bin ich auch der dein Jch
 31 beuichl dir mit treweŋ den holdeŋ
 32 veinen̄ mein · daʒ du mir wol behüe= test meineŋ lieben man · **S**y saget
 34 jm kunde märe / die pesser wären

des wil Jch hohes muotes sprach die künigine sein
 890 **Vil** lieber freundt Hagene gedencke jm an das
 daz ich euch gerne diene vnd noch nie ward gehasz
 des lasset mich geniessen an meinem lieben man
 er sol des nicht entgelten hab ich jcht Praunhilden
 getan
 891 **D**as hat mich seyt gerawen sprach das edel weib
 auch hat Er so zerplawen darumb meinen leib
 daz Ich es ye geriete das beschwäret jr den muot
 das hat vil wol errochen der Heldt küen vnd guet
 892 **E**r sprach Er were versaumet wol nach disen tagen
 Chrimhilt liebe frawe Ja sult jr mir sagen
 wie ich euch mǖg gedienen an Seyfriden ewrem man
 das tuon jch gerne Fraw wann jchs nyemand pas engan
 893 Ich were on alle sorge sprach do das edel weib
 daz im nyemand in stürm neme seinen leib
 ob er nicht wolte volgen seiner vbermuot
 so were immer sicher der degen küen vnd guet
 894 **F**raw sprach do Hagene nu habt jr des wan
 daz man jn mǖg verschneiden Ir solt mich wissen
 mit wie getanen listen ich das sol vndersteen
 Ich wil jm ze huote ymmer reiten vnd geen
 895 **S**y sprach du bist mein mage also bin ich auch der dein
 Jch beuichl dir mit trewen den holden veinen mein
 daz du mir wol behüetest meinen lieben man
 Sy saget jm kunde märe die pesser wären verlan

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68

verreich mein. das du mitt wort regst
test meinen lieben man. **T**y saget
Im fundemare die pes her waren
verlan. **S**y sprach mein man ist
kriene. vnd darzu stach genug.
da er den Lintzacken an dem perge
erschlug. ja padet sich in dem plent
der Recke vil gemairt. davon in seit
in sturnien nie kam waffen ver
schwind. **D**och bin ihm sorgen.
wenn er in streite stat. vnd vil der
gereschusse von helden hamdegat.
daz ich da verliese meinen lieben man.
hen was ich grosser laide dich vnd
heftilen han. **D**ich marde es auf
genade vil lieber freundt dir. das
du dem treu behaltest an mir. da
man da mag verharren meinen
lieben man. das lass ich dich horen
das ist aufgenad getan. **O**ne von
des Tracten wunden flos. das has
se plint vnd sich darzymre padete der
kriene Ritter gut. da viel in zwisch
die herte ein linden plat vil prant.
da mag man zu verschneider des
ist mir sorgen vil berait. **S**y sprach
von Trouere Hayene auf das sein
gewant naet. **E**in kleines jaicin
dabey ist mir bekant. wo ich in mir
gebehueten so wie in sturnien stan.
Sy maynte den held je fristen es was
auf seinen tadt getan. **S**y sprach
mit kleiner scoden nae thauß sem
gewant. ein tangenliches creube
da sol held den hant meinen man
behueten so es andie harte yat. wen
er in den sturnien vor seinem leidn

- Sy saget jm kunde märe die pesser wären verlan
- 35 verlan · Sy sprach mein man ist
 36 küene · vnd dartzū starch genüg ·
 37 da Er den Lintracken an dem pezge
 38 erschlüg · Ja padet sich in dem plüt /
 39 der Recke vil gemait · dauon jn seyt
 40 in stürmen / nie kain waffen ver-
 41 schnaið · Yedoch bin jch in sozgen /
 42 wenn Er in streite stat · vnd vil der
 43 geerschusse von Helden hannde gat ·
 44 daʒ Ich da verliese meiner lieben manj /
 45 Heȳ was jch grosser laide / dick vmb
 46 Seyfziðen han · Sich maide es auf
 47 genade vil lieber Freundt dir / daʒ
 48 du dein trew behaltest aŋ mir / da
 49 man da mag verhawen meinej
 50 lieben man · daſ laſs ich dich hözen
 51 daſ ift auf genad getan / Die voŋ
 52 des Tracken wunder floo / das haif=
 53 se plüt / vnd sich ðarýnne padete / der
 54 kuene Ritter güt · da viel jm zwischij
 55 die herte eij linden plat vil prait ·
 56 da mag man jn verschneidej / des
 57 ift mir sozgen vil berait · Da fpzach
 58 von Tronege Hagene / auf das sein
 59 gewant näet jr ein klaines zaichn /
 60 dabey ift mir bekant / wo ich jn mü=
 61 ge behüetej / so wir in stürmen stan /
 62 Sy maynte den helt ze fzisten / es waſ
 63 auf feinen todt getan · Sy sprach
 64 mit klainer seydej / näe jch auf fein
 65 gewant · ein taugenliches creutze
 66 da fol Helt dein hant / meinej manj
 67 behüetej / so es an die hazte gat · wej
 68 Er in den stürmen voz feinen veindj /
- 896 Sy sprach mein man ist küene vnd dartzuo starch genuog
 da Er den Lintracken an dem perge erschluog
 Ja padet sich in dem pluot der Recke vil gemait
 dauon jn seyt in stürmen nie kain waffen verschnaid
- 897 Yedoch bin jch in sorgen wenn Er in streite stat
 vnd vil der geerschusse von Helden hannde gat
 daz Ich da verliese meinen lieben man
 Hey was jch grosser laide dick vmb Seyfriden han
- 898 Sich maide es auf genade vil lieber Freundt dir
 daz du dein trew behaltest an mir
 da man da mag verhawen meinen lieben man
 das lass ich dich hören das ist auf genad getan
- 899 Die von des Tracken wunden flos das haisse pluot
 vnd sich darynne padete der kuene Ritter guot
 da viel jm zwischen die herte ein linden plat vil prait
 da mag man jn verschneiden des ist mir sorgen vil berait
- 900 Da sprach von Tronege Hagene auf das sein gewant
 näet jr ein klaines zaichen dabey ist mir bekant
 wo ich jn müge behüeten so wir in stürmen stan
 Sy maynte den helt ze fristen es was auf seinen todt getan
- 901 Sy sprach mit klainer seyden näe jch auf sein gewant
 ein taugenliches creutze da sol Helt dein hant
 meinen man behüeten so es an die harte gat
 wenn Er in den stürmen vor seinen veinden stat

1 Stat. **G**ab thun sch sprach da
 2 Hagene vil liebe feare mein da
 3 magnet auch des die feare es sollt
 4 im feumme sein do was damit
 5 verratech der Chrin hilden man
 6 Vrlaub wann do hayene da gieng
 7 Ex frölich von dan. **D**az Ex erfurn
 8 hette pat im sein herre jesagen da
 9 vil ich die rayse weunden wir sul
 10 len reiten. **A**geen ich han nügan
 11 die mare wie ih in gewymme
 12 mugt sedas gespiegen das tun ich
 13 sprach der kung wul. **O** a die vil
 14 vngetrewen gelarten auf seinen
 15 todd. **H**u westen all yeliche Vise
 16 her vnd Gernot wolten nicht ja
 17 gen reiten. Ich waage mit durch
 18 welchen neide daz s̄b h̄nicht en
 19 wāender. Vd och er arnt es seit
 20 **E**s kunges ymgesinde was
 21 alles sampt demit Ich weine ym
 22 mer lecke dhamer mer getut. so
 23 grosser mainrate soda von im ergie
 24 do sich an sein treu. **C**hrin hilt
 25 du tñning in lie. **E**s amider in
 26 morgen wol tanzen seiner man
 27 rant der herre **B**efrid vil frölich
 28 von dan. ex wande ex sollt Fecken
 29 seiner freunde laid. **H**agene sm
 30 rant so nahen daz ex geschancet
 31 die claid. **A**ls er gesach das pilde.
 32 da schickte er tanzen von dann die
 33 sagten ander mare zwēn sein
 34 er man mit friid solte beleiben des
 Günther vannid vnd s̄b hette
 Endege r zu dem künige gesant.
 We gerne **B**efrid do him wider
 rant. Er het ettwas errochen sein
 freunde laid. Wann zu vil kaum

1 stat · Das thūn Jch sprach da
 2 Hagene / vil liebe frawe mein / da
 3 maynet auch dee die frawe / es solt
 4 im frumme fein · do waē damit
 5 verratej der Chrimhilden man /
 6 Vrlaub nam do Hagene / da gieng
 7 Er frölich voj dan / Daz Er erfazj
 8 hette / pat jm sein herre ze fagen · da
 9 wil ich die rayse wennden / wir füll
 10 len reitej Iageen / Jch han nu gaē
 11 die märe / wie jch jn gewynne
 12 mügt jr das gefüegen das tūn ich
 13 sprach der kunig wol / Da die vil
 14 vngretrewen gelaiten auf seinen
 15 todt / Sy weftan all geleiche Gifel-
 16 her vnd Gernot / wolten nicht ja-
 17 gen reitej · Ich waſſ nit durch
 18 welchej neidt / daz sy jm nicht en-
 19 warnden / Yedoch erarnt es seyt /
 20 Des kuniges ynngesinde / waē
 21 alleſſambt gemüt / jch wene ym-
 22 mer Recke dhainer mer getüt · fo
 23 groſſer mainrate / fo da voj im ergie
 24 do ſich an fein trew / Chrimhilt
 25 die kunigin lie · Des annderer
 26 mōgej wol taufent feiner māj /
 27 rait der herre Seyfid vil frölich
 28 voj dan / er wande er folt Rechen
 29 feiner Freunde laid · Hagene jm
 30 rait fo nahen / daz Er geschawet
 31 die claid Als er gefach das pilde
 32 da ſchicke er taugen von dann · die
 33 fagten annder märe zwej fein-
 34 er man / mit frid folte beleiben / deō

wenn Er in den stürmen vor seinen veinden stat

902 Das thuon Jch sprach da Hagene vil liebe frawe mein
 da maynet auch des die frawe es solt im frumme sein
 do was damit verraten der Chrimhilden man
 Vrlaub nam do Hagene da gieng Er frölich von dan

C 913 Daz Er erfarn hette pat jm sein herre ze sagen
 da wil ich die rayse wennden wir süllen reiten Iageen
 Jch han nu gar die märe wie jch jn gewynne
 mügt jr das gefüegen das tuon ich sprach der kunig wol

C 923 Da die vil vngretrewoen gelaiten auf seinen todt
 Sy westen all geleiche Giselher vnd Gernot
 wolten nicht jagen reiten Ich wayss nit durch welchen neidt
 daz sy jm nicht enwarnden Yedoch erarnt es seyt

903 Des kuniges ynngesinde was allessambt gemuoſt
 jch wene ymmer Recke dhainer mer getuoſt
 so groſſer mainrate so da von im ergie
 do ſich an fein trew Chrimhilt die kunigin lie

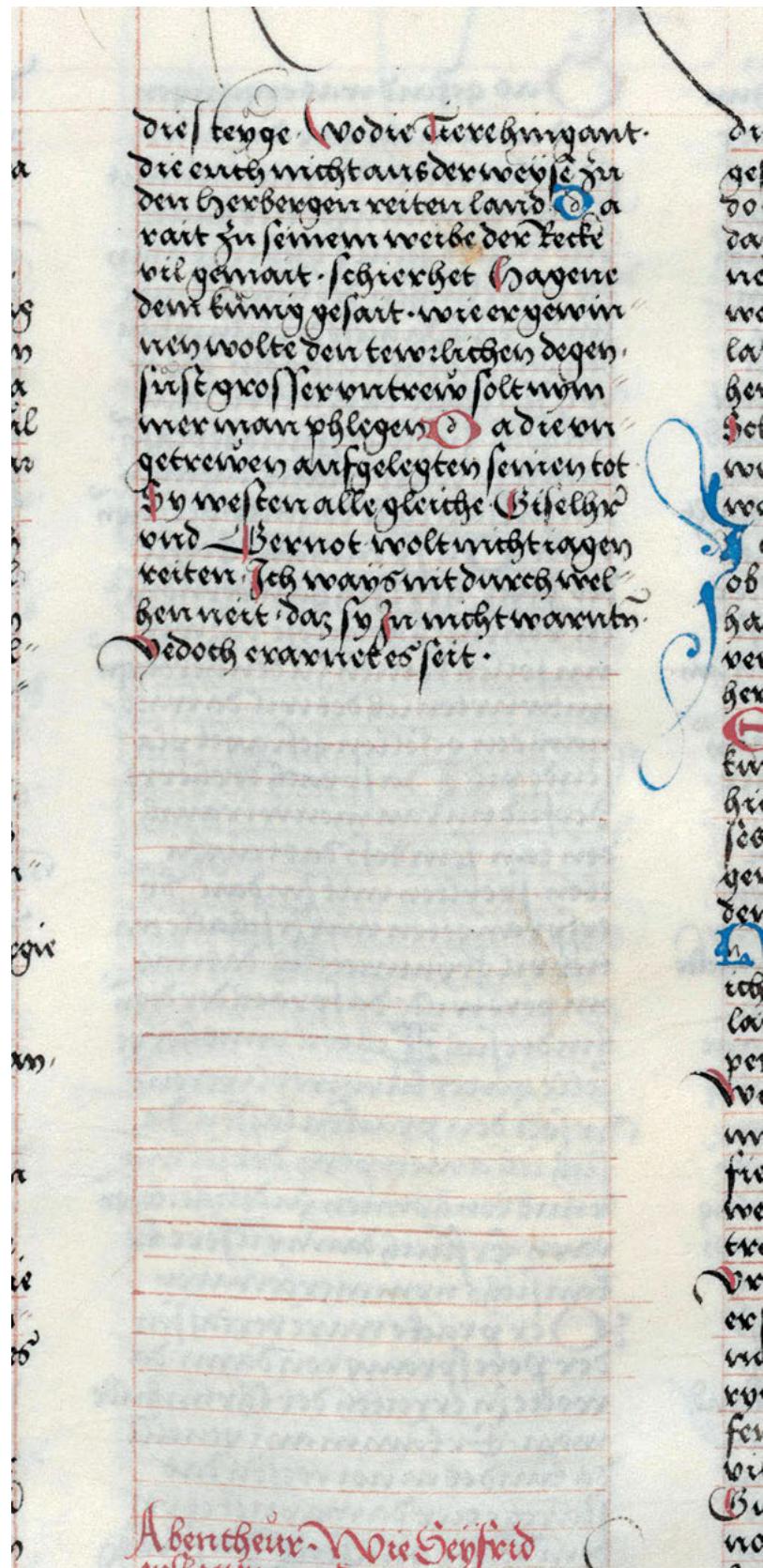
904 Des anndern morgen wol tausent ſeiner man
 rait der herre Seyfrid vil frölich von dan
 er wande er folt Rechen ſeiner Freunde laid
 Hagene jm rait fo nahen daz Er geschawet die claid

905 Als er gesach das pilde da ſchicke er taugen von dann
 die sagten annder märe zwen ſeiner man
 mit frid folte beleiben des Gunthers lanndt

da segnet er tanzen von dann. die
 sagten am der mare zwien sein.
 er man mit frid solte beleiben. des
 Gunthers lamidt vnd sy gette
 35 Indegez zu dem künige gesamt.
 36 Wie gerne Heyfrid do hin wider
 37 wort. dr het ettwas errochen sem
 38 freunde laud. Wann zu vil kaum
 39 erwanden des Guntheres man.
 40 da rait er zu dem künige der
 41 vant zu dancen began. **A**ur kon
 42 erich got des willen fremidt Hey
 43 frid. das dr so willkärgen thuet
 44 des ich erich pit. das sol ich vnm
 45 verdienem, als ich von rechte sol.
 46 vor allen meinen freunden so ge
 47 trau ich erich wol. **A**ut wie der
 48 herzert ledig sem so wil ich fagn
 49 reiten. Peru vnd schwein hin
 50 sun. Nasethen walde als ich
 51 wil dius han. das gete geraten ha
 52 gene dev vil ungetreue man.
 53 Allen meinen Westen den sol
 54 man das sagen das wir vil feine
 55 reiten. die wellen mit mir tagen.
 56 das sy sich beraiten. die aber hiebe
 57 stam. horischen mit den frauen
 58 das sev mir liebe getan. **V**a sprach
 59 der starche Heyfrid mit herrlichm
 60 sitze wein dr sagen reitet. da wil
 61 ich gerne mit. so salt dr mir leigh
 62 einen streich man. vnd etlichm
 63 pracken. so wil ich reiten in den
 64 tan. **V**eit hr nicht nemen anien
 65 sprach der künig je hant. Ich
 66 lieb he erich welt dr Viere den vil
 67 wol ist bekant der wall vnd auch
 68

35 Günthers lanndt / vnd sy hette
 36 Ludeger zu dem kunige gesant ·
 37 Wie gerne Seyfid do hinwider
 38 rait · Er het etwaes errochen fein?
 39 Freunde laid / wann jn vil kaum
 40 erwanden des Guntheres man ·
 41 da rait Er zu dem künige / der
 42 vart im dancken began / Nu loj
 43 euch got des wilien Freündt Sey=
 44 fid / daʒ Ir so williklichen thuet
 45 des ich euch pit · daſ sol ich ymm?=
 46 verdienej / als ich von rechte fol ·
 47 vo2 allej meinen Freūden / fo ge=
 48 traw ich euch wol · Nu wir der
 49 Herfert ledig fein / fo wil jch Jagñ
 50 reiten / Pern vnd Schwein / hin
 51 zum Wafethen walde / ale ich
 52 vil dickfj haŋ · daſ hete geraten / Ha=
 53 gene der vil vngtrewe man ·
 54 Allej meinen Gesten den fol
 55 man das fagej / daʒ wir vil frue
 56 reiten / die wellen mit mir iagen /
 57 daʒ fy sich beraitej / die aber hie be=
 58 stan · Höuischen mit den frauej
 59 daʒ fey mir liebe getan · Da fpzach
 60 der starche Seyfid mit herzlichfn̄
 61 site / wenn Ir jagen reitet · da wil
 62 ich gerne mit · so fult jr mir leihñ
 63 einerj suechman / vnd ettlichñ
 64 pracken / so wil ich reiten in den
 65 tan / Welt jr nicht nemen ainej /
 66 sprach der kunig ze hant · Ich
 67 leyhe euch welt jr Viere / den vil
 68 wol ift bekant der wald / vnd auchj

mit frid solte beleiben des Gunthers lanndt
 vnd sy hette Ludeger zu dem kunige gesant
 906 Wie gerne Seyfrid do hinwider rait
 Er het etwas errochen seiner Freunde laid
 wann jn vil kaum erwanden des Guntheres man
 da rait Er zu dem künige der vart im dancken began
 907 Nu lon euch got des willen Freundt Seyfrid
 daz Ir so williklichen thuet des ich euch pit
 das sol ich ymmer verdienen als ich von rechte sol
 vor allen meinen Freunden so getraw ich euch wol
 908 Nu wir der Herfert ledig sein
 so wil jch Jagen reiten Pern vnd Schwein
 hin zum Wasethen walde als ich vil dickh han
 das hete geraten Hagene der vil vngtrewe man
 909 Allen meinen Gesten den sol man das sagen
 daz wir vil frue reiten die wellen mit mir iagen
 daz sy sich beraiten die aber hie bestan
 Höuischen mit den frawen daz sey mir liebe getan
 910 Da sprach der starche Seyfrid mit herrlichem site
 wenn Ir jagen reitet da wil ich gerne mit
 so sult jr mir leihen einen suechman
 vnd ettlichen pracken so wil ich reiten in den tan
 911 Welt jr nicht nemen ainen sprach der kunig ze hant
 Ich leyhe euch welt jr Viere den vil wol ist bekant
 der wald vnd auch die steyge wo die Tiere hingant



1 die steyge / wo die Tiere hingant ·
 2 die euch nicht aus der weyse zu
 3 den Herbergen reiten land / Da
 4 rait zu seinem weibe der Recke
 5 vil gemait · schier het Hagene
 6 dem künig gesait · wie er gewin=
 7 nej wolte den tewzlichen degen /
 8 füst großer vntrew soltnym=
 9 mer man phlegej Da die vn=
 10 getrewen aufgelegten seinen tot ·
 11 Sy westen alle gleiche / Giselhr?
 12 vnd Gernot / wolt nicht iagen
 13 reiten / jch waÿs nit durch wel=
 14 hen neit / daʒ sy jn nicht warntj /
 15 Yedoch erarnet eσ feit ·

der wald vnd auch die steyge wo die Tiere hingant
 die euch nicht aus der weyse zu den Herbergen reiten land

912 Da rait zu seinem weibe der Recke vil gemait
 schier het Hagene dem künig gesait
 wie er gewinnen wolte den tewrlichen degen
 süst grosser vntrew solt nymmer man phlegen

C 923 Da die vngetrewen aufgelegten seinen tot
 Sy westen alle gleiche Giselher vnd Gernot
 wolt nicht iagen reiten jch ways nit durch welhen neit
 daz sy jn nicht warnten Yedoch erarnet es seit



16 Abentheür · Wie Seýfrid
17 erflagen ward

18 G unther vnd Ha=
19 gene / die Reckhej
20 vil bald / lobten
21 mit vntrewej
22 ein piersej inj
23 den wald / mit

24 Jr scharffen geren / Sy wolten
25 Iagen Schwein perj / vnd wissende
26 was mocht kuenerß gesein Da=
27 mit rait auch Seyfzid in herz=
28 lichem site · maniger hannde spei=
29 fe die fuert man jn mitte / zu ei=
30 nem kalten prunne / verloß Er
31 seyt den leib / daß het geraten
32 Prauhilt des künig Günthero
33 weib / Da gieng der degen küe=
34 ne da Er Chrimhilden vant · da
35 was nu auf gesäumet sein edel
36 Piersgewant · sein vnd der gesel=
37 len / Sy wolten über Rein · da dorfft
38 Chrimhildenymmer laider ge=
39 fein / Die feinej traüttinej /
40 die kusfft er aŋ deŋ münd / got laf=
41 fe mich dich frawe / genesej noch
42 gefünt / vnd mich die deinen au=
43 genj mit holden magej · dein / solt
44 du kurtzweilen jch mag hie haim
45 nicht gesein / Da gedacht es aŋ

16 Abentheur Wie Seyfrid erslagen ward

913 Gunther vnd Hagene die Reckhen vil bald
lobten mit vntrewen ein piersen in den wald
mit Jr scharffen geren Sy wolten Iagen Schwein
pern vnd wissende was mocht kuenerß gesein

914 Damit rait auch Seyfrid in herrlichem site
maniger hannde speise die fuert man jn mitte
zu einem kalten prunne verlos Er seyt den leib
das het geraten Prauhilt des künig Gunthers weib

915 Da gieng der degen küene da Er Chrimhilden vant
da was nu auf gesäumet sein edel Piersgewant
sein vnd der gesellen Sy wolten über Rein
da dorfft Chrimhildenymmer laider gesein

916 Die seinen trauttinen die kusst er an den mund
got lasse mich dich frawe genesen noch gesunt
vnd mich die deinen augen mit holden magen dein
solt du kurtzweilen jch mag hie haim nicht gesein

917 Da gedacht es an die märe Sy getorst Jr nicht gesagen



1 die märe Sy getoſt Jr nicht
 2 gefagej / die fy da Hagene fagte /
 3 do begunde clagen die edel kunigin
 4 daʒ Sy ye gewan den leib / da wai=
 5 net on maffe des herreŋ Seýfidoſ
 6 weib / Sy sprach zu dem Recken
 7 lat ewr jagej fein · mir trawmet
 8 heint layde / wie euch zwaÿ wilde
 9 Schwein iageten ſüber hayde · da
 10 wurden plümen rot / daʒ jch fo ſeze
 11 waine das geet mir wärlichej not /
 12 Ich fürcht hart fere ettlichen rat /
 13 ob maŋ der dhainej miffedient /
 14 hat · die vnnø gefuegej künnej
 15 veintlichej hafſ / beleibet lieber
 16 herre / mit trewej rat ich euch dae ,
 17 Er sprach mein trawttine / jch
 18 kumb in kurtzen tagen / Ich wayſo
 19 hie nicht der leüte die mir icht haf=
 20 ſeſ tragej / alle die mage find mir
 21 gemaine holt · auch hab ich aŋ
 22 deŋ degenej nicht annders verscholt ·
 23 Naina herre Seýfrid ja fürcht
 24 ich deinej fal / mir traumbt heint
 25 laide / wie ob dier ze tal vielen zwej
 26 perg / Ich gefach dich nýmmermeſ /
 27 Wilt du voj mir schaidej / dae tüt
 28 mir in dem hertzen wee / Er vmb=
 29 fieng mit armen das tugentreichj
 30 weib · mit mynniklichen küſſej
 31 traütet Er jrj schönej leib · mit
 32 Vrlaub er dannej ſchied / in kuſſe=br/>
 33 er ftünd / fy gefach jn laider da2=br/>
 34 nach nýmmermer gefünt · Da

917 Da gedacht es an die märe Sy getorſt Jr nicht gesagen
 die sy da Hagene sagte do begunde clagen
 die edel kunigin daz Sy ye gewan den leib
 da wainet on masse des herren Seyfrids weib
 918 Sy sprach zu dem Recken lat ewr jagen ſein
 mir trawmet heint layde wie euch zway wilde Schwein
 iageten ſüber hayde da wurden pluomen rot
 daz jch so ſere waine das geet mir wärlichen not
 919 Ich fürcht hart ſere ettlichen rat
 ob man der dhainen miffedient hat
 die vnnø gefuegen können veintlichen hass
 beleibet lieber herre mit trewen rat ich euch das
 920 Er sprach mein trawttine jch kumb in kurtzen tagen
 Ich wayſs hie nicht der leute die mir icht hasses tragen
 alle die mage ſind mir gemaine holt
 auch hab ich an den degenen nicht annders verscholt
 921 Naina herre Seyfrid ja fürcht ich deinen fal
 mir traumbt heint laide wie ob dier ze tal
 vielen zwen perg Ich gesach dichnymmermer
 Wilt du von mir schaiden das tuot mir in dem hertzen wee
 922 Er vmbfieng mit armen das tugentreich weib
 mit mynniklichen küſſen trautet Er jrj schönen leib
 mit Vrlaub er dannen ſchied in kurtzer stuond
 sy gesach jn laider darnachnymmermer gesunt
 923 Da ryten sy von dannen in einen tieffen walt

35 **V**riano er cammen schied in franz
 36 er stund sy gesach **z**il laider dor
 37 nach wimmermire gesunt **D**a
 38 ryten sy von damen in einen tief
 39 sen walt. durch furzweil willn
 40 vil manig litter pald volgeten
 41 Gunther vnd seinem man. Ger
 42 not vnd Giselher die waren da
 43 hain bestan. **G**laden vilder
 44 Fosse kon vor in obex Lein. die den
 45 Jag gesellen prot trugen vnd wem
 46 das fleisch mit den fischen vnd
 47 andern manigen rat. den ein
 48 künige reiche vil harte billige.
 49 hat. **D**v hessen herbergen für den
 50 grünen walt gendes wildes ab
 51 lauffe du stolzen **J**ayer bald da
 52 sy iagen solten auf anmen werde
 53 vil prait. da was kómen **S**eyfud
 54 das ward dem künige gesant. **D**on
 55 den Jag gesellen wurden gar bestan.
 56 die ward in allen emden da sprach
 57 der künige man **S**eyfud der vil starke
 58 wer sol vndeinden wald weisen.
 59 nach dem wilde ih helde kün
 60 vnd pald. **M**ellen wie vns schai
 61 den sprach da hagene. **f**edaz wir
 62 hie beginnen je iagenme dabe
 63 wie mungen befeinen. Ich vnd
 64 die herren mein. wer die ersten
 65 Jayer andiser waltrasse hem.
 66 **H**eute vnd gehunde sullen wir
 67 tailen. gar so tere herzlicher wo
 68 Er gerne far. Ver damt Jag das
 peste der sol des haben damit da
 waedder Jayer pitter bey einand
 nicht gelangt. **D**a sprach der



35 rytej fy vonj dannej in einej tief-
 36 fen walt · durch kurtzweil willj
 37 vil manig Ritter pald / volgetenj
 38 Gunther vnd seinen man / Ger-
 39 not vnd Giselher die waren da
 40 haÿm bestanj / Geladen vil der
 41 Rosse kom voz jn ſüber Rein · die dej
 42 jag gefellen prot trûgej vnd weij ·
 43 das fleisch mit den Vifchenj / vnd
 44 annderj manigej rat · dej eiñ
 45 künig fo reiche vil harte billichj /
 46 hat · Sy hieſſen herbergen für den
 47 grünej walt / gej des wildeß ab-
 48 lauffe / die ftolzen jäger balð / da
 49 fy iagej foltej auf ainej werde
 50 vil prait · da waë komej Seÿfzið
 51 dae ward dem künige gefait · Uon
 52 den jag gefellen wurden gar bestanj /
 53 die ward in allej enndej / da fpzachj
 54 der küene man / Seyfzid der vil ftazchje
 55 wer fol vnns in dej walð weyſej /
 56 nach dem Wilde / jr helde kün
 57 vnd pald · Wellen wir vnne fchai-
 58 dej sprach da Hagene / Ee daž wir
 59 hie begynnej ze iagenne / dabej
 60 wir mügej bekennej / Ich / vnd
 61 die herrej mein / wer die pesten
 62 Jäger an difer waltraÿfe fein ·
 63 Leüte vnd gehunde / füllej wiž
 64 tailej gar / fo kere ſetzlicher wo
 65 Er gerne far · Wer dann jage daø
 66 peſte / der fol des haben dannck / da
 67 ward der jägere pitten / beyeinand?
 68 nicht ze lanch · Da sprach der

923 Da ryten sy von dannen in einen tieffen walt
 durch kurtzweil willen vil manig Ritter pald
 volgeten Gunther vnd seinen man
 Gernot vnd Giselher die waren da haym bestan
 924 Geladen vil der Rosse kom vor jn ſüber Rein
 die den jag gesellen prot truogen vnd wein
 das fleisch mit den Vischen vnd anndern manigen rat
 den ein künig so reiche vil harte billichen hat
 925 Sy hiessen herbergen für den grünen walt
 gen des wildes ablauffe die stoltzen jäger bald
 da sy iagen solten auf ainen werde vil prait
 da was komen Seyfrid das ward dem künige gesait
 926 Uon den jag gesellen wurden gar bestan
 die ward in allen ennden da sprach der küene man
 Seyfrid der vil starche wer sol vnns in den wald
 weyſen nach dem Wilde jr helde kün vnd pald
 927 Wellen wir vnns schaiden sprach da Hagene
 Ee daz wir hie begynnen ze iagenne
 dabey wir muogen bekennen Ich vnd die herren mein
 wer die pesten Jäger an diser waltrayse sein
 928 Leute vnd gehunde süllen wir tailen gar
 so kere yetzlicher wo Er gerne far
 Wer dann jage das peste der sol des haben dannck
 da ward der jägere pitten beyeinander nicht ze lanch
 929 Da sprach der herre Seyfrid Jch han der Hunde rat

1 Herre Seyfriß ich han der hun
 2 de rat wann einen Precken der
 3 so genossen hat daz er die ferte
 4 extremi der tier durch den tam
 5 Wirkunnen wol se gefaide sprach
 6 do schreibilde man **D**a nam
 7 ein alter Jäger ein guten spure
 8 hund er preacht den herren in
 9 einer kurzen stund da sy vil triere
 10 funden was der von legere stund
 11 die er tageten die gesellen so noch
 12 gut Jäger tund **N**ach er der bracht
 13 esprangte die slug mit seiner
 14 handt **S**eyfriß der vil kuenne der
 15 Helt von Ryderklaunt sein **P**oss
 16 das lieff so seke daz er nicht entran
 17 das los er vor in allen an dem
 18 gesaide gewan **I**x was an alln
 19 druyeri biderb gennig sein tier
 20 das was das exete daz er jetode
 21 slug ein vil starkes halpsire
 22 mit seiner hant darnach er vil
 23 schiere einen ungetingen leren
 24 vant **O**der der pracht esprangte
 25 den schos er mit dem pogem ein
 26 schaefte stahlen het er dan vnu
 27 gezogen der lerne nach dem schus
 28 se wan dreher sprungelang
 29 die seinen jag gesellen die sageth
 30 **H**erfinden danc **D**arnach slug
 31 verschiere einen wisen und einen
 32 flehs starcher treviere und ein
 33 en grymmen schelch sein **P**oss
 34 trug zu so bald daz er nicht
 entran **H**yerß oder hunden tund
 in wenigkeit entgan **A**inen
 Eber grossenden vant der spur
 hundt als er begunde fressen

1 herre Seyfrid · Jch han der Hun=
 2 de rat / wann einej Pracken der
 3 fo genoffeñ hat / daʒ er die ferte
 4 erkenne der tier / durch deñ tañ /
 5 Wir kumen wol ze gejaide / spzach
 6 do Chrimhilde man **D**a nam
 7 ein alter jäger / ein gûteñ spür
 8 hûnt / er pracht den herren in
 9 einer kurtzen stünd / da fy vil tiere
 10 funden / waes der vonj legere stünd
 11 die eriageteñ die geselleñ so noch
 12 gût jäger tûnd / **W**as jr der bzach
 13 ersprangte · die flûg mit seiner
 14 handt · Seyfriid der vil kûene / der
 15 Helt von Nyderlant / seij Rosø
 16 das lieff so sere / daʒ Ir nicht entzañ /
 17 das lob Er vo2 jn allen / an dem
 18 gejaide gewañ / **I**r was an allj
 19 dingen biderb genûg / sein tier
 20 das waes das erste / daʒ Er ze tode
 21 flûg / ein vil starches Halpfwl
 22 mit seiner hant · darnach Er vil
 23 schiere einen vngefüegen lewēñ /
 24 vant / **D**o deñ der prack erspranckte
 25 den schos Er mit dem pogej / ein
 26 scharffe straleñ / het Er darÿnne
 27 gezojen / der lewe nach dem schuf=
 28 fe wan / dreÿer sprünge lang /
 29 die feinej jag geselleñ / die sagetj
 30 Seyfideñ danck / **D**arnach flûg
 31 Er schiere einen Wifent / vnd einen
 32 Elch starcher Vre viere / vnd ein=
 33 en grÿmmeñ Schelch / seij Rosø
 34 trûg jn so balde / daʒ Ir jm nicht

929 **D**a sprach der herre Seyfrid Jch han der Hunde rat
 wann einen Pracken der so genossen hat
 daz er die ferte erkenne der tier durch den tan
 Wir kumen wol ze gejaide sprach do Chrimhilde man

930 **D**a nam ein alter jäger ein guoten spür hunt
 er pracht den herren in einer kurtzen stund
 da sy vil tiere funden was der von legere stuond
 die eriageten die gesellen so noch guot jäger tuond

931 **W**as jr der bracht ersprangte die sluog mit seiner handt
 Seyfrid der vil kûene der Helt von Nyderlant
 sein Ross das lieff so sere daz Ir nicht entran
 das lob Er vor jn allen an dem gejaide gewan

932 **I**r was an allen dingen biderb genuog
 sein tier das was das erste daz Er ze tode sluog
 ein vil starches Halpswol mit seiner hant
 darnach Er vil schiere einen vngefüegen lewen vant

933 **D**o den der prack erspranckte den schos Er mit dem pogen
 ein scharffe stralen het Er darynne gezogen
 der lewe nach dem schusse wan dreyer sprunge lang
 die seinen jag gesellen die sageten Seyfriden danck

934 **D**arnach sluog Er schiere einen Wisent vnd einen Elch
 starcher Vore viere vnd einen grymmen Schelch
 sein Ross truog jn so balde daz Ir jm nicht entran

35 **v**iech starkter weivere vnd ein
 36 en grümmen Schelch sein **V**oß
 37 **t**ring in so bald e daz er **f**ür nicht
 38 entran. **H**yerß oder hünden kund
 39 in weinigicht entgan. **A**inen
 40 **E**ber grossen den vant der **b**ur
 41 hündt als er begündestrichen.
 42 da kam an der stundt des selben
 43 **S**aidmaister Er bestundt man
 44 der sla das **S**chwein vil jorm
 45 kletten lief an den helsa. **D**a
 46 **s**prach mit dem schwert der **C**ri-
 47 gildemair Es get ein ander
 48 **J**äger so sanft nicht getan.
 49 dat er in het erstellet man frey-
 50 den **s**purchündt da ward sein
 51 **J**ägen das reiche wolden Burgum-
 52 den kundt. **D**a sprach ein **s**ire
 53 **J**äger muge es mit fürg wesen
 54 so lat uns herre **G**eyfrid der tür-
 55 em tail genessen. **D**r schuet uns
 56 heut laren den pergh vnd auch
 57 den walt des begündestrichen
 58 der degen kuen vnd pold. **D**a
 59 horteris allenthalben **I**ndem
 60 vnd doo von leuten vnd auch
 61 von hünden der schal der was
 62 auch so gros daz in dauren ant-
 63 worte der pergh vnd auch die tal.
 64 **V**ierundzwanzig rucke die
 65 **J**äger hett er verlorn. **D**amit
 66 set vil tiere verliest da das lebn
 67 da man unten sy das füegen dor
 68 man in solte geben den preys so
 von dem gesunde des kund nicht
 geschehen do den starken **G**eyfrid
 vnd er zu der ferst stat geschen

35 entrāj / Hyerſo / oder hinden kund
 36 im wenig icht entgan / Einej
 37 Eber groſſeſ den vant der Spuz
 38 hündt / als Er begünde fliehen /
 39 da kam an der stündt / daffelbeſ
 40 jaidmaifter / Er bestündt jn auf
 41 der fla / daſ Schwein 6il zo2ni=klichen lief aŋ den Helt fa Da
 42 flüg jŋ mit dem schwerte der Chri= hilde man / Eſ het ein annder
 43 hilde man / Eſ het ein annder
 44 jäger / fo fanſſte nicht getan ·
 45 da Er jn het erfellet / man fieng
 46 den Spurhündt / da ward fein
 47 jagen daſ reiche wol den Burgun
 48 den kundt · Da sprachen ſeine
 49 jäger müge eſ mit füeg weſen /
 50 fo lat vns herre Seyfzid der tiez
 51 ein tail geneſeſ / Ir thuet vns
 52 hewt läreñ den perg vnd auch
 53 den walt / deſ begünde ſchmielj
 54 der degen kuej vnd pald Da
 55 ho2tenſ allenthalbej Ludem
 56 vnd doſ / voj leüteſ vnd auch
 57 voj Hündeſ / der ſchal der waſ
 58 auch fo groſ / daž jn dauoŋ ant=
 59 wurte der perg vnd auch die tal /
 60 Vierundzwaintzigk rüre die
 61 jager hetten verlan / Da müſ= fet vil tiere verlieſeſ da das lebī /
 62 da maÿnteſ fy das füegeſ / daž
 63 maŋ jn folte gebeſ / dej preyſo
 64 von dem gejaide / deſ kund nichſ
 65 gescheheſ / do der ſtarche Seyfzid
 66 ward zu der Fewſtat geſcheheſ /

sein Ross truoſ jn so balde daz Ir jm nicht entran
 Hyerss oder hinden kund im wenig icht entgan

935 Einen Eber groſſen den vant der Spur hundt
 als Er begunde fliehen da kam an der stündt
 desselben jaidmaifter Er bestuond jn auf der ſla
 das Schwein vil zorniklichen lief an den Helt sa

936 Da sluog jn mit dem schwerte der Chrimhilde man
 Es het ein annder jäger ſo sanſſte nicht getan
 da Er jn het erfellet man fieng den Spurhundt
 da ward ſein jagen das reiche wol den Burgunden kundt

937 Da sprachen ſeine jäger müge es mit füeg wesen
 ſo lat vns herre Seyfrid der tier ein tail genesen
 Ir thuet vns hewt läreñ den perg vnd auch den walt
 des begünde ſchmielen der degen kuen vnd pald

938 Da hortens allenthalben Ludem vnd dos
 von leuten vnd auch von Hunden der ſchal der was auch ſo gros
 daz jn dauon antwurte der perg vnd auch die tal
 Vierundzwaintzigk ruore die jager hetten verlan

939 Da muosſet vil tiere verliesen da das leben
 da maynten sy das füegen daz man jn ſolte geben
 den preyſſ von dem gejaide des kund nicht geschehen
 do der ſtarche Seyfrid ward zu der Fewſtat gesehen

1 **G**as gefaid was ergangen
 2 vnd noch nicht gar die zu der
 3 feuerstet wolten die prachten mit
 4 in dae vil maniger tier hante.
 5 vnd Wildes genug Hey rats man
 6 des in der kuchen des kunges inge
 7 sind trug **D**a hies der kung kün-
 8 den den Jäger außerkorn daz er
 9 wissen wölte da ward vil lant
 10 ein horn zu einer stund geplast
 11 damit in ward erstant daz man
 12 den fursten edele da jüden herbeign
 13 vant. **O** sprach am **H**eyfri
 14 des Jäger herz Ich han vernom
 15 en von eines horn dose daz wir
 16 zu sollen kommen zu den herbeign
 17 antwurten ich des wil da ward
 18 nach den gesellen gesaget pla-
 19 sende vil. **O** sprach der herre
 20 Heyfri nu kannen wir an den
 21 den tan sein Ross das trug in
 22 eben. sycheten mit in dan. **H**
 23 er sprangten mit **E**rschalle em
 24 tier vil grünmetlich das was
 25 ein pere wilde das sprach der degn
 26 hunder sich. **I**ch wil unis herge-
 27 selle unter krich weyl weren.
 28 **X**er solt den pracken lassen **D**a
 29 ich ich einen perh der sol mit
 30 unis von hymen zu den herbeign
 31 waren **E**r fluch dann vil seie **E**r
 32 kan sich nommer bewaren
 33 **O**er pracke ware verlassen
 34 der pere sprang von dann da
 wolete in erreiten der **E**hrmihile
 man. **E**r kam in ain genuele
 da fund es in not wesen das
 storchet tier da man net es vor

1 Das geJaid waε ergangeŋ /
 2 vnd noch nicht gar / die zu der
 3 Fewzstet wolten / die prachteŋ mit
 4 jn dar vil maniger tier haute /
 5 vnd wildeŋ genüg / Hey waε maŋ
 6 dee zu der kuchen / deε kunigeŋ inge=
 7 finde trüg **Da** hieſe der künig kün=
 8 den den jägeŋ auferkoŋ / daʒ er
 9 wiffen wolte / da ward vil laüt
 10 ein hoŋ / zu einer stünd geplaſf /
 11 damit jn ward erkant / daʒ maŋ
 12 den Fürſten edele / da zu deŋ herbeŋḡ
 13 vant / **Da** sprach ain Seȳfzi=
 14 deε jäger / herz Ich han vernom=
 15 men / voŋ eineŋ hoŋ dose / daʒ wir
 16 nu folleŋ komeŋ zu den herbeŋḡ
 17 antwurteŋ ich deε wil / da wa2d
 18 nach den gefellen gefraget pla=
 19 fende vil / **Da** sprach der herre
 20 Seyfzid nu raumen wir auch
 21 den tan / fein Roſ das trüg jn
 22 eben / fy eylteŋ mit jm dan / Sÿ
 23 ersprangeten mit jr schalle ein
 24 tier vil grýmmeclich / daε waε
 25 ein pere wilde / da sprach der deḡ
 26 hinder ſich / **Ich** wil vnns herge
 27 felle güter kurtȝweyl wereŋ /
 28 Ir ſolt den pracken laſſen / Ia
 29 ſich ich aineŋ perŋ / der ſol mit
 30 vnns voŋ hýnneŋ zu den hezbeŋḡ
 31 ȣarŋ / Er fliech dann vil ſere Er
 32 kan ſicho nýmmer bewareŋ
 33 **Der** pracke ware verlaſſen
 34 der Pere ſprang von dann / da

940 **Das** geJaid was ergangen vnd noch nicht gar
 die zu der Fewrſtet wolten die prachten mit jn dar
 vil maniger tier haute vnd wildes genuog
 Hey waε man des zu der kuchen des kuniges ingeſinde truoɡ

 941 **Da** hiess der künig künden den jägern auserkorn
 daz er wissen wolte da ward vil laut ein horn
 zu einer stund geplasen damit jn ward erkant
 daz man den Fürſten edele da zu den herbergen vant

 942 **Da** sprach ain Seyfrides jäger herr Ich han vernommen
 von eines horn dose daz wir nu ſollen kommen
 zu den herbergen antwurten ich des wil
 da ward nach den gesellen gefraget plasende vil

 943 **Da** sprach der herre Seyfrid nu raumen wir auch den tan
 sein Ross das truoɡ jn eben sy eylten mit jm dan
 Sy ersprangeten mit jr ſchalle ein tier vil grýmmeclich
 das was ein pere wilde da sprach der degen hinder ſich

 944 **Ich** wil vnns hergeselle guoter kurtȝweyl weren
 Ir ſolt den pracken laſſen Ia ſich ich ainen pern
 der ſol mit vnns von hynnen zu den herbergen varn
 Er fliech dann vil ſere Er kan ſichs nymmer bewaren

 945 **Der** pracke ware verlaſſen der Pere ſprang von dann
 da wolte jn erreiten der Chrimhilde man

tan joch nommer der waren
Der prakte ware verlassen
 der pere sprang von dann da
 wollte in erreiten der hrmhilde
 man Er kam in ain genelle
 da kund es in not wesen das
 starcke tier da man net es vor
 dem lager gesehen **D**a sprach
 von seinem koste des tolzer ritt
 gret er begund in nach lauf
 ten das tier was unde huet.
 es kund ihm nicht entwinnen
 da vieng er es gehant an aller
 schlachte wunden der held es
 schiere gepant **R**ahen
 noch yeper sein kund es nicht
Vaum er pant es zu dem satel
 auf sass der schnelle som er
 bracht es an die ferstat dixes
 seinen hohen mit gneiner furch
 weyle der teit kuen bid gut.
Tre recht herliche er in der
 herbergen wart sein peer trassil
 miches starcke und prant **D**in
 vieng seines tier waffen hin wider
 anden sporn von hilzeten golde
 furt der herre ein schones garn.
Don veheim breit gewate
 gehort ihm mer gesagen ein
 rock von schwarzem phell.
 den sach man in trauer und
 einen hutzodele der reich was
 venig. Hey was er reicher por
 ten an seinem koste tierney.
Don einem Pantelle was
 dor ubergezogen ein hut fur
 die schutz furt er in poggen.

35 wolte jn erreiten der Chrimhilde
 36 man / Er kam in ain geuelle
 37 da kund es in not wesen das
 38 starche tier / da maÿnet es voz
 39 dem Lager genesen Da spräg
 40 von seinem Rosse der stoltze ritt?
 41 guet / er begund im nach lauf=
 42 fen / das tier was vnbehuet ·
 43 es kund jm nicht entrÿnnen
 44 da vieng er es zehant · an aller
 45 schlachte wunden / der helt es
 46 schiere gepant / Kratzen
 47 noch gepeyßen kund es nicht
 48 Wann Er pant es zu dem fatel
 49 auf fasō der schnelle san / Er
 50 bracht es an die fewzstat durch
 51 seinen hohej müt / zu einer kurz=
 52 weyle der Reck küen vnd güt /
 53 Wie recht herliche / er zu der
 54 herbergen rait / feij geer was vil
 55 michel starch / vnd prait · Im
 56 hieng fein zier waffen hin nidez
 57 an den spozn / von vil rotem golde
 58 fürt der herre ein schones hozj ·
 59 Uon Beheim breis gewate
 60 gehozt Ich nie mer gesagen / eij
 61 Rockh von Schwartzem phellel ·
 62 den sach man jn tragen / vnd
 63 einej hüt zobele / der reich waσ
 64 genüg / Heÿ was Er reicher poz=
 65 ten an seinem kocher trueg /
 66 Uon einem Pantelle waσ
 67 der übergetzogen / eij hüt für
 68 die schusσ / fuert Er im pogen /

da wolte jn erreiten der Chrimhilde man
 Er kam in ain geuelle da kund es in not wesn
 das starche tier da maynet es vor dem Lager genesen

946 Da sprang von seinem Rosse der stoltze ritter guet
 er begund im nach lauffen das tier was vnbehuet
 es kund jm nicht entrynnen da vieng er es zehant
 an aller schlachte wunden der helt es schiere gepant

947 Kratzen noch gepeyssen kund es nicht Wann
 Er pant es zu dem satel auf sass der schnelle san
 Er bracht es an die fewrstat durch seinen hohen muot
 zu einer kurtzweyle der Reck küen vnd guot

948 Wie recht herliche er zu der herbergen rait
 sein geer was vil michel starch vnd prait
 Im hieng sein zier waffen hin nider an den sporn
 von vil rotem golde fuort der herre ein schones horn

949 Uon Beheim breis gewate gehört Ich nie mer gesagen
 ein Rockh von Schwartzem phellel den sach man jn tragen
 vnd einen huot zobele der reich was genuog
 Hey was Er reicher porten an seinem kocher trueg

950 Uon einem Pantelle was der übergetzogen
 ein huot für die schuss fuert Er im pogen

den man mit antverrech must
 ziehen dan der zu spannen sollte
 ex het es selber getan. **D**on einem
 Juden es hante was alles sein
 gewant. von anfang vnu am
 das emde gestrofft man darauß
 wanit au oderlichter rauhe vil
 maniges goldes hain. Je bilden
 senreis seitens dem tueren äger
 maister schain. **D**a fuert er
 palmungen ein zwierwaffen prait
 daewas also schart se daz es vne
 vermaid wo man es schling auf
 helme sein egter waren gut. der
 herlich Jagere der was hochyemut.
Seyt das ich euch diemare gar
 beschaiden sol. mi was sem edler
 socher vilquter stahlen vol. Von
 quidin tullin die sachs wol hende
 prait. es must bald sterben was
 er damit verschnaid. **D**a rit
 der Vitter edel vil werdetlichen
 dan. In sachen zu nkommen heer
 die Guntheres man. **S**yliffen
 sin entgegne vnd empfingen
 mi das march da fuert er bey
 dem hatele einen peren gros
 vnd stark. **T**is ex gestund vom
 Rosse da loest er mi die pant von
 fressen vnd auch vom munde da
 erlante das gehant vil groo das
 gehunde was dessden peren satz.
 das tier je walde wolt die leuit
 hetten vngemach. **O**er per von
 dem schalle durch die kuchen geriet.
 hey was er kuchen knachte von
 dem fern schied. **V**il fesseln ward
 geriuert vnd herfuer manig

1 den man mit antwerch müſt
 2 ziehen dan / der jn spannen folte /
 3 er het es selber getan / **U**on einem
 4 Ludemes häute waſ alleſ fein
 5 gewant · von anfang vntz anj
 6 daſ ennde / geftröfft man darauf
 7 vant / aus der liechtej rauhe vil
 8 maniges goldeſ zain / ze baiden
 9 feinen feitej / dem kuenen jäger=
 10 maifter schain / **D**a fuert Er
 11 Palmungen ein zierwaffen prait
 12 daſ waſ alſo ſcharffe / daž eſ nie
 13 vermaid / wo man eſ ſchläug auf
 14 helme / fein egke waren güt / der
 15 herlich jägere der waſ hochgemǖt /
 16 **S**eyt daž ich euch die märe gaſ
 17 beſchaiden fol / im waſ ſein edler
 18 köcher vil güter ſtralej vol / **V**on
 19 guldin tullin die fachō wol hende
 20 prait · eſ müſt bald ſterbej waſ
 21 Er damit verſchnaid **D**a rit
 22 der Ritter edel / vil werdiclichen
 23 dan / jn fahen zü jne komēj heer
 24 die Guntheres man · Sy lieffen
 25 jn entgegne / vnd emphiengen
 26 im daſ march / da fuert Er beŷ
 27 dem Satele einej Peren groſ
 28 vnd ſtaſch / **A**ls Er geſtünd vom
 29 Rosſe / da loefſt er im die pant von
 30 Füeffe / vnd auch vom münde / da
 31 erlautet das zehant vil groſ daſ
 32 gehündē / waſ daſ den peren fach ·
 33 daſ tier ze walde wolt / die leūt
 34 hetten vngemach · **D**er Per von

den man mit antwerch muost ziehen dan
 der jn spannen sollte er het es selber getan

951 **U**on einem Ludemes haute was alles ſein gewant
 von anfang vntz an das ennde geströfft man darauf vant
 aus der liechten rauhe vil maniges goldes zain
 ze baiden ſeinen ſeiten dem kuenen jägermaifter ſchaint

952 **D**a fuert Er Palmungen ein zierwaffen prait
 das was also ſcharffe daz eſ nie vermaid
 wo man eſ ſchluog auf helme ſein egke waren guot
 der herlich jägere der was hochgemuoſt

953 **S**eyt daž ich euch die märe gar beſchaiden ſol
 im waſ ſein edler köcher vil guoter ſtralen vol
 von guldin tullin die Sachs wol hende prait
 eſ muost bald sterben was Er damit verſchnaid

954 **D**a rit der Ritter edel vil werdiclichen dan
 jn sahen zuo jne kommen heer die Guntheres man
 Sy lieffen jn entgegne vnd emphiengen im das march
 da fuert Er bey dem Satele einen Peren gros vnd starch

955 **A**ls Er geſtuond vom Rosſe da loeſzt er im die pant
 von Füeffe vnd auch vom munde da erlautet das zehant
 vil groſ das gehunde was des den peren ſach
 das tier ze walde wolt die leut hetten vngemach

956 **D**er Per von dem ſchalle durch die kuchen geriet

35 geurioe vnu vnu das tier je walde wolt die leut
 36 hetten vngemach. **D**er per von
 37 den schalle durch die kuchen geriet.
 38 hey was er kuchen kuechte von
 39 dem feind schied. **V**il fesselward
 40 gerueret vnd beschuetzt manig
 41 prant. **H**ey was man guter
 42 speyse in dem ischen eugen fuit.
Da sprunyen von dem sedele
 43 die herren vnd framan der per
 44 begunde zu rufen der kung hess
 45 alles das gehunde da zu dem siele
 46 lag. vnd war es vol verendet sy
 47 hetten frolichen tag. **A**it pogen
 48 vnd mit spies sen nicht lemmer
 49 mon das sie. do lieffen dar die
 50 schullen da der per gie. da was
 51 so vil der hunde da zu nemand
 52 schos. von dem lauten schalle das
 53 geprieg alles erdoe. **O**er herre
 54 begunde feichen von den hund
 55 don wir kund nicht genolgen
 56 wann chriihilde man der
 57 erblieff zu mit dem schwerte zu
 58 tote er in schlitz. hinwider zu dem
 59 feind man den peren soderung.
Da sprachen die das sahen. Er
 60 wer ein krefftig man die scolzen
 61 tag gesellen bis so man in den
 62 tischen gan auf einen schonen
 63 anger fasst da genug. Hey was
 64 man reicher speyse den edlen so
 65 gen da trug. **D**ie schenken ka
 66 men sawne die tragen solter wem
 67 es kunde das gedienet nimmer
 68 helden sein. hetten sy darunter

- 35 dem schalle / durch die kuchen geziet · 956 **Der** Per von dem schalle durch die kuchen geriet
 36 heȳ wā Er kuchen knechte vōj hey was Er kuchen knechte von dein fewr schied
 37 dein fewz schied / vil keſſel wād vil kessel ward gerüret vnd zerfüert manigen prant
 38 gerüret · vnd zerfüert maniḡn Hey was man guoter Speyse in dem Aschen ligen fant
 39 prant · Heȳ wā man gûter
 40 Speyfe in dem Aschen ligē fantā ·
 41 **Da** sprungen von dem ſedele
 42 die herren vnd jr man / der Per
 43 begünde zürnen / der künig hieſō
 44 alles das gehünde / daž an dem ſidele
 45 lag · vnd wär es wol verendet / fȳ
 46 hetten frölichen tag · **Mit** pogē̄
 47 vnd mit ſpiessen / nicht lennger
 48 man das lie · do lieffen dar die
 49 ſchnellē / da der Per gie · da wā
 50 fo vil der hunde daž da nyemand̄
 51 schōs · von dem lauten ſchalle dāō
 52 gepirg alles erdōs · **Der** herre
 53 begünde fliehen / vōj dēj hund̄j
 54 dan / im kund nicht geuolgen
 55 wann Chrimhilde man / der
 56 erließ jn mit dem Schwerte / ze
 57 tote Er jn ſchlüg · hinwider zu dem
 58 Fewr man den Peren fyder tzunḡ /
 59 **Da** ſprachen die das fahēj Er
 60 wer ein krefftig man / die ſtoltzen̄
 61 Jag gefellē / hieſō man zu den
 62 tiſchen̄ gan · auf einen ſchönen̄
 63 Anger faſē jr da genuḡ · Hey wā
 64 man reiche ſpeyſe / dēj edlen̄ jä=̄
 65 ger̄j da trüg · **Die** ſchencken ka=̄
 66 mēj ſäyne die tragen folten wein̄
 67 es kunde bās gedienet nȳmmer
 68 helden feīj / hettēj fȳ daründtē /
- 957 **Da** ſprungten von dem ſedele die herren vnd jr man
 der Per begünde zürnen der künig hiess
 alles das gehünde daz an dem ſidele lag
 vnd wär es wol verendet sy hetten frölichen tag
- 958 **Mit** pogē̄ vnd mit ſpiessen nicht lennger man das lie
 do lieffen dar die ſchnellen̄ da der Per gie
 da was so vil der hunde daz da nyemand̄ ſchos
 von dem lauten ſchalle das gepirg alles erdōs
- 959 **Der** herre begünde fliehen von den hunden dan
 im kund nicht geuolgen wann Chrimhilde man
 der erließ jn mit dem Schwerte ze tote Er jn ſchluoḡ
 hinwider zu dem Fewr man den Peren syder truoḡ
- 960 **Da** ſprachen die das sahen Er wer ein krefftig man
 die ſtoltzen̄ Jag gesellen̄ hiess man zu den tiſchen̄ gan
 auf einen ſchönen̄ Anger sass jr da genuoḡ
 Hey was man reiche ſpeyſe den edlen̄ jägern da truoḡ
- 961 **Die** ſchencken kamen ſayne die tragen ſolten wein̄
 es kunde bās gedienet nȳmmer helden ſein
 hetten sy daründter nicht so Valschen muot

1 nicht so valschen mit soweren
 2 wo die Lecken vor allen schanden
 3 behuet. **D**a sprach der herre Hey-
 4 fid wunder mich des hat seyt man.
 5 vnu vonder lichen gibt somanig
 6 rat warumb vns die schenken
 7 drinjen nicht den wein man phle-
 8 yebas der Dager ich wil mit mir
 9 sag geselle sein. **I**ch het wol gedie-
 10 net daz man mein bas nem war-
 11 der kung von seinem tische sprach
 12 in valsch dar man solt euchs geue
 13 priessen wes wir gepresten han das
 14 ist von Hagenen schulden der wil
 15 vns geue erdurecken lam. **D**a sprach
 16 von Tronege Hagenen vil lieber hene
 17 mein Ich wannde daz das Pyren
 18 hevte solte sein da zum Spechtshar-
 19 te den weinden sond Ich dar sein wi-
 20 gte vngetrunden wie wol schmire
 21 das bewar. **D**a sprach der herre
 22 Heyfid Ich leib der hab vnd anch
 23 man solt mir haben saummet
 24 vnd sanor trank haben heer gefur-
 25 ret do des nicht mochte sein da solt
 26 man vns gesedellet haben nahen
 27 anden kein. **D**a sprach von Trone-
 28 ge Hagenen Ir edlen Ritter bald ich
 29 ware gheben nahen einen prun-
 30 nen kalt daz nicht hinret da
 31 sil wir hingan der rat ward
 32 manigem degenie gesorgen getan.
 33 **D**a wist mest der symme der val-
 34 ge kueneman daz Es sich herv-
 trew kunde han verstan es was
 in ganzen tugenden alles valscho-
 plos seines todes must entgelten
 seit der sein wir nicht genos. **S**en-
 fid der Lecken sprang des diuestes

1 nicht so Valschej müt · so wērej
 2 wol die Reckej voz allen schandej
 3 behuet · Da sprach der herre Sei= 962
 4 fid / wunder mich des hat / feyt maŋ
 5 vnn̄s von der kuchej gibt fo manigj
 6 rat / warumb vnn̄s die schenckej /
 7 b̄ingej nicht deŋ weij / maŋ phlē= 963
 8 ge baſ der läger / ich wil nit mer
 9 jag geselle fein / Ich het wo gedie= 964
 10 net daž man mein baſ nēme wa2 ·
 11 der kunig von̄ feinem tische sprach
 12 in valsch dar · man solt euchō gezne
 13 püeffeŋ wes wir gepreſten han / das
 14 ift von̄ Hagenen ſchulden / der wil
 15 vnn̄s gerne erdūftej laj Da fp2achf
 16 von̄ Tronege Hagene 6il lieber he2ze
 17 mein / Ich wannde daž das Pý2ſen
 18 hewte folte fein / da zum Spechtscha2= 965
 19 te den wein den fand jch dar feiŋ wi2
 20 hie vngetrüncken / wie wol jch māze
 21 dae bewar · Da sprach der herze
 22 Seyfid / jr leib der hab vndanckh ·
 23 maŋ solt mir Sibej ſaum met
 24 vnd faw2 tranck habej heer gefüe= 966
 25 ret / do de8 nicht mochte fein / da solt
 26 maŋ vnn̄s gefedelet haben / nahej
 27 an deŋ Rein / Da sprach von̄ Trone= 973
 28 ge Hagene / Ir edlen Ritter bald ich
 29 waſſ hiebej nahen einen prun= 973
 30 nej kalt / daž Ir icht zürnet / da
 31 ful wir hin gan / der rat ward
 32 manigem degene ze fo2gen getaj /
 33 Da weſt nicht der synne der vai= 973
 34 ge küene man · daž Er ſich jr vna=

hetten sy darunter nicht so Valschen muot
 so weren wol die Recken vor allen schanden behuet
 Da sprach der herre Seifrid wunder mich des hat
 seyt man vnn̄s von der kuchen gibt so manigen rat
 warumb vnn̄s die schencken bringen nicht den wein
 man phlege bas der läger ich wil nit mer jag geselle sein
 Ich het wo gedienet daz man mein bas neme war
 der kunig von̄ seinem tische sprach in valsch dar
 man solt euchs gerne püessen wes wir gepreſten han
 das ist von Hagenen ſchulden der wil vnn̄s gerne erdürſten
 lan
 Da sprach von̄ Tronege Hagene vil lieber herre mein
 Ich wannde daz das Pyrsen hewte ſolte ſein
 da zum Spechtscharte den wein den sand jch dar
 ſein wir hie vngetrunkēn wie wol jch māre das bewar
 Da sprach der herre Seyfrid jr leib der hab vndanckh
 man solt mir Siben ſaum met vnd sawr tranck
 haben heer gefueret do des nicht mochte ſein
 da solt man vnn̄s gesedelet haben nahen an den Rein
 Da sprach von̄ Tronege Hagene Ir edlen Ritter bald
 ich wayss hiebey nahen einen prunnen kalt
 daz Ir icht zürnet da sül wir hin gan
 der rat ward manigem degene ze ſorgen getan
 Da weſt nicht der synne der vaige küene man
 daz Er ſich jr vntrew künde han verstan

manigen degen gefangen getan.
Da wese nicht der symme der vair
 ge kuenem man. daz **E**x sich hevn
 treuw kunde han verstan. es was
 in ganzen tugenden alles valscho
 plos seines todes must entgelten
 seit der sein nie nicht genos. **H**ey
 fide den Lecken zwang des durstes
 not den trisch des herzter rucken
 dannen gepot er wolte für die
 perge zu dem prummen gan. da
 was der bat mit gemaine von
 den Lecken getan. **D**ie tier man
 hies auf wagenen fueren. in
 das lant die da het verharren des
 Henfides handt. man satz in
 gros sex exen der es he gesach. **H**a
 gene sein trew vil sere am Seyfried
 sprach. **P**asch wolten von dannen
 in der Linden prait. das sprach
 von Tronege Hagenie unredes
 vil gesait das nicht genolgentun
 de der Chrinibilde man wenn
 Er welle gahen. heyl wolt er vnu
 das sehen lan. **D**a sprach von
 Niderland der tolne Heyfied das
 mygt he wolt versuechen. wellt
 he mir lauffen mit zu wette
 zu dem prummen. so das ist getan.
 dem sol man iehen dannen den
 man sich verunnen han. **N**u
 wellen wortes auch versuechen.
 sprach Hagenie der degen. das sprach
 schnelle Heyfied so wil ich mich
 legen für ewigrefress auf das gras.
 da er das gehorte wort liebe es Gunt
 her was. **D**a sprach der Degenie

35 trew kündē han verftan / es was
 36 in gantzen tugenden / alles valschs
 37 plos / seines todes müst entgelten
 38 seit der sein nie nicht genos **Sej-**
 39 fid den Recken zwang des dursteo
 40 not / dej tisch dester zeiter rucken
 41 dannen gepot / er wolte für die
 42 perge zu dem prünnen gan / da
 43 was der Rat mit gemaine von
 44 dej Recken getan / **Die tier man**
 45 hiefs auf wägenen füeren / in
 46 dae lant / die da het verhawen des
 47 Sejfidides handt / man jach im
 48 groffer eren / der es yē gefach / Ha-
 49 gene fein trew vil sere an **Sejfidij**
 50 prach **Da** sy wolten von dannen /
 51 zu der Linden prait / da sprach
 52 von Tronege Hagene mir ist deo
 53 vil gefait / dae nicht geuolgen kün-
 54 de der Chrimhilde man / wenn
 55 Er welle gahej / hey wolt Er vnnō
 56 das sehen lan · **Da** sprach von /
 57 Niderland der küene Seyfid / das
 58 mugt jr wol versuechen / wellet
 59 jr mir lauffen mit / zu wette
 60 zu dem prunner / so das ift getaj /
 61 dem sol man iehen dannen / den
 62 man sicht gewunnen han / **Nu**
 63 wellen wirs auch versuechen /
 64 sprach Hagene der degej / da spazach
 65 schnelle Seyfid so wil ich mich
 66 legen für ewre fües auf das gzae
 67 da Er das gehozte / wie liebe es Gunt-
 68 her was **Da** sprach der Degene

daz Er sich jr vntrew kündē han verstan
 es was in gantzen tugenden alles valschs plos
 seines todes muost entgelten seit der sein nie nicht genos

967 **Seyfrid** den Recken zwang des durstes not
 den tisch dester zeiter rucken dannen gepot
 er wolte für die perge zu dem prunnen gan
 da was der Rat mit gemaine von den Recken getan

968 **Die tier man** hiess auf wägenen führen in das lant
 die da het verhawen des Seyfrides handt
 man jach im grosser eren der es ye gesach
 Hagene sein trew vil sere an Seyfriden prach

969 **Da** sy wolten von dannen zu der Linden prait
 da sprach von Tronege Hagene mir ist des vil gesait
 das nicht geuolgen kündē der Chrimhilde man
 wenn Er welle gahen hey wolt Er vnnō das sehen lan

970 **Da** sprach von Niderland der küene Seyfid
 das mugt jr wol versuechen wellet jr mir lauffen mit
 zu wette zu dem prunnen so das ist getan
 dem sol man iehen dannen den man sicht gewunnen han

971 **Nu** wellen wirs auch versuechen sprach Hagene der degen
 da sprach schnelle Seyfid so wil ich mich legen
 für ewre füess auf das gras
 da Er das gehozte wie liebe es Gunther was

972 **Da** sprach der Degene küene Noch wil Jch euch mer sagen

1 kriene. loch wil schenck mer
 2 sagen. alles mein gewate das wil
 3 weg mit mir tragen. den gere zu
 4 dem Schilde vnd alles mein preis
 5 gewant den tochter zu dem swerte.
 6 vil schier frumbe gepant. da zu
 7 gen sy die clauder von dem leibedam.
 8 wi zwam wew. Jen hembden sach
 9 man sy baide stan. sam zwax
 10 wilde pantl. syliffen durch den
 11 blee. da sach man bey dem prun
 12 en den krienen heifriden. **D**en
 13 preys an allendingen. trug vor
 14 manigem man. das schwert lost
 15 ex schiere den tochter legt fr dam.
 16 den starcken geer erlaunte andie
 17 Linden ast. beedes prumm en flusse
 18 stund der herliche gast. **D**ie heif
 19 frides tugende die waren hant gies
 20 den segelt er leget nider all dader
 21 prummie blos wie hante se in
 22 dires te der holt doch meine trant.
 23 fedaz der kungig getrunkne des
 24 saget er mir vil boesen dank. **P**er
 25 prummie kuel lauter vird gut.
 26 Gunther sich da naigete nider
 27 zu der feint. als er hette getrunkt
 28 en da riecht fr sich von dan. also
 29 het auch gerne der kriene heifrid
 30 getan. **D**a entgalt fr seiner
 31 frucht. den pogem vnd das swert
 32 das trug alles hayene von inn
 33 dannen wert das sprang fr hin
 34 widere da fr den gerda vant. fr
 sach nach seinem pilde andes
 krienen gewant. **D**a der herre
 heifrid ob dem prummie trant.
 fr schoss zu durch das creutze daz
 von der wunden sprang das split.

1 küene / Noch wil Jch eūch mer
 2 fagej / alleß mein gewate daß wil
 3 ich mit mir tragej / deñ gere zu
 4 dem Schilde / vnd alleß mein preis
 5 gewant / deñ kocher zu dem fwezte /
 6 vil schier Er vmbe gepant / da zu=
 7 gen fy die claider von dem leibe danj /
 8 in zwain weyffen hembden fach
 9 man sy baide stan · sam zwaÿ
 10 wilde pantl / fy lieffej durch den
 11 klee / da sach man beÿ dem p2un=
 12 nen / deñ kuenen Seÿfiden ee **D**en
 13 preys an allen dingen / trûg vo2
 14 manigem man / das schwert löst
 15 er schiere / den köcher legt Er dan /
 16 den starchej geer er lainte an die
 17 Lindej ast / bey des prunnej flusse
 18 ftünd der herliche gaſt **D**ie Seÿ=
 19 fzidee tugende die waren ha2t g2o0
 20 den Schilt er leget nÿder all da der
 21 prünne vloß / wie harte / so in
 22 dürſte der helt doch niene tranck /
 23 Ee da3 der künig getrungke des
 24 faget Er im vil böefen danck **D**er
 25 prunne küel lauter vnd güt ·
 26 Gunther sich da naigete nider
 27 zu der flût · als er hette getrunck=
 28 en da richt Er sich vonj dan · also
 29 het auch gerne der kuene Seifzid
 30 getan · **D**a entgalt Er feiner
 31 zucht / den pogen vnd das fwert
 32 das trûg alleß Hagene / vonj im
 33 danne wert / da sprang Er hin=
 34 widere da Er den ger da vant · Er

972 **D**a sprach der Degene küene Noch wil Jch euch mer sagen
 alles mein gewate das wil ich mit mir tragen
 den gere zu dem Schilde vnd alles mein preis gewant
 den kocher zu dem swerte vil schier Er vmbe gepant

 973 da zugen sy die claider von dem leibe dan
 in zwain weyffen hembden sach man sy baide stan
 sam zway wilde pantl sy lieffen durch den klee
 da sach man bey dem prunnen den kuenen Seyfriden ee

 974 **D**en preys an allen dingen truog vor manigem man
 das schwert löst er schiere den köcher legt Er dan
 den starchen geer er lainte an die Linden ast
 bey des prunnen flusse stuond der herliche gast

 975 **D**ie Seyfrides tugende die waren hart gros
 den Schilt er leget nyder all da der prunne vlos
 wie harte so in dürste der helt doch niene tranck
 Ee daz der künig getrungke des saget Er im vil böesen danck

 976 Der prunne küel lauter vnd guot
 Gunther sich da naigete nider zu der fluot
 als er hette getruncken da richt Er sich von dan
 also het auch gerne der kuene Seifrid getan

 977 **D**a entgalt Er seiner zucht den pogen vnd das swert
 das truog alles Hagene von im danne wert
 da sprang Er hinwidere da Er den ger da vant
 Er sach nach seinem pilde an des kuenen gewant

das trug alles hagene von ihm
 dannen wert das sprang er hin
 wider da er den gerda vant er
 sich nach seinem pilde andes
 tuuenen gewant. **D**a der herre
 heyfrid ob dem prumme tranc
 er schoo hindurch das creuz das daz
 von der wunden sprang das plint
 wir von dem herzen was. an die
 hagene wond so gross missiven
 de em holt nun vinnerm de
 gott. **D**en gerim gen dem heil
 seechen tr dolie. als o grunni
 klichen ze feuchten hagene nie
 gelief in der welt vor dhamem
 man do sich der herre heyfrid
 der starcken wunden versam.
Ser herre tebelichen von dem
 prumme sprang im rayete von
 dem herzen ein geer stangelang
 der frueste manne binden pogin
 oder schweert. so mur herren
 hagene nach seinem dienst ge
 wert. **D**a der serewunde des
 schweertes nicht enfant da het
 er nicht mere warm des schil
 des vant. **E**r zinge zu von dem
 prummen da knuff er hagene
 an da knud um nicht entrun
 men des kuniy Gunther man.
Wie wundt er was zum tote
 so crefflich er stirg daz aus
 schilderate gemuy des edlen
 gestaines der hagel vilgar her
 prast sich hette gern errocjen
 der vil herliche gast. **D**a was
 gestrauchet hagene vor seiner

35 fach nach feinem pilde an des
 36 kuenej gewant · Da der herze
 37 Seÿfzid ob dem prunne tranck /
 38 Er schoß jn durch das creütze / daʒ
 39 von der wunden sprang das plüt /
 40 im von dem hertzen / vaſt / an die
 41 Hagene ward fo groſſe miſſwen= de / ein helt nu nÿmmermer be=
 43 gat · Dej ger im gen dem heztjñ /
 44 ſtechen Er do lie / also grimmik= klichen ze flüchten Hagene nie
 45 gelief / in der welt voz dhainem man / do ſich der herre Seÿfzid
 46 der ſtarchej wunden verfan /
 47 Der herre tobelinej von dem
 48 prunne ſprang / im ragete von
 49 dem hertzen / ein geer ſtange lang /
 50 der Fürſte maiente vinden pogñ
 51 oder Schwert · fo muesſe weſen
 52 Hagene nach feinem dienſt ge= wert /
 53 Da der ſere wunde des
 54 Schwertes nicht enfant / da het
 55 Er nicht mere wann des Schil= des rant / Er zugk jn von dem
 56 prunnej da lieff Er Hagenej
 57 an / da kund im nicht entrÿn= nej / dee kunig Gunthers man /
 58 Wie wundt Er waſ zum tode /
 59 fo creffticlich Er flüg / daʒ auſ Schilde dſate genug / dee edlen
 60 geftaineſ der Schilt vil gar zer= prast / ſich hette gerne errochen
 61 der vil herzliche gaſt / Da waſ geftrauchet Hagene voz feiner

Er ſach nach ſeinem pilde an des kuenen gewant

978 Da der herre Seyfrid ob dem prunne tranck
 Er ſchos jn durch das creutze daz von der wunden ſprang
 das pluot im von dem hertzen vast an die Hagene ward
 so groſſe miſſwende ein helt nu nÿmmermer begat
 979 Den ger im gen dem hertzen ſtechen Er do lie
 also grimmiklichen ze flüchten Hagene nie
 gelief in der welt vor dhainem man
 do ſich der herre Seyfrid der ſtarchen wunden versan
 980 Der herre tobelichen von dem prunne ſprang
 im ragete von dem hertzen ein geer ſtange lang
 der Fürſte maiente vinden pogon oder Schwert
 so muesſe weſen Hagene nach ſeinem dienſt gewert
 981 Da der ſere wunde des Schwertes nicht enfant
 da het Er nicht mere wann des Schildes rant
 Er zugk jn von dem prunnen da lieff Er Hagenen an
 da kund im nicht entrÿnnen des kunig Gunthers man
 982 Wie wundt Er waſ zum tode ſo creffticlich Er ſluog
 daz aus Schilde dſate genuog
 des edlen geftaineſ der Schilt vil gar zerprast
 ſich hette gerne errochen der vil herrliche gaſt
 983 Da was geſtrauchet Hagene vor ſeiner handt ze tal

1 handt ze tal. von des seages tref
 2 te der wald vil laut erhal. het
 3 er das schwert bey hemde so wer
 4 es hagenen todt. so sere jurnet
 5 dex wunde des gieng hinwerlich
 6 not **E**x plithen was sein varbe
 7 ex kunde nicht genesen. seines
 8 leibes sterche die muesset gar
 9 ze geen wann **E**r des todes zaichn.
 10 in liechter varbetring. seit ward
 11 **E**r bewarinet von schonen frav
 12 en gerung. **D**a viel in die plu
 13 men der chrin hilden man das
 14 plut von seines wunden sach
 15 man vil vasegan. des beginnd
 16 **E**r schelten des giengum grosse
 17 not die auf in geraten hetten.
 18 den vngterreven tot. **O** a sprach
 19 der ferehwunde ja er vil bosen
 20 sagen. was helft seit meine dienst
 21 das **I**n nich habt er plagen. Ich
 22 was euch getrennt des ich entgoltn
 23 han. **I**ch habt an eurem magen
 24 laider vbel getan. **S**o sein dauer
 25 bescholtan was er nicht geborn.
 26 heer nach disen zeiten. **I**ch habt
 27 ewien sorn gerochen all jesere
 28 an dem leibemem. mit laster
 29 **I**egeschaiden solt von guten reth
 30 **I**ein. **R**ic Ritter alli lieffen
 31 da er erschlagen lag. es was er
 32 geniegen ein freidloser tag. die
 33 icht treire hetten von den ward
 34 **E**r getlayt das het wol verdienet
 der Ritter kien wird gemant.
Der künig von burgunden ka
 get seinen todt das sprach eer fere
 wund das ist on not. das der nach
 schaden warinet der in da hat ye

1 handt ze tal / von dee flages kref=
 2 te der wald vil laut erhal / het
 3 Er das schwert bey hennde / so w r
 4 ee Hagenen todt · so fere z rnet
 5 der wunde / dee gieng jm werlich 
 6 not · Erplichen wa  fein  azbe
 7 er kunde nicht genesen / seines
 8 leibes sterche / die muesst gar
 9 zer geej / wann Er dee todee zaich  /
 10 in liechter varbe tr g · seyt wa d
 11 Er bewainet / von fchonen fraw=
 12 en gen g · Da viel in die pl =
 13 mej der Chrimhilden man / da 
 14 pl t von seiner wunden / fach
 15 man vil vaste gan / de  begund
 16 Er schelten / de  gieng im grosse
 17 not / die auf jn geraten hetten /
 18 den vngetroewen tot · Da sprach
 19 der Ferchwunde ja jr vil bosen
 20 zagen · wa  helffent meine dienst
 21 da jr mich habt erflagen / Ich
 22 wa  euch getrewe de  ich entgolt 
 23 han / Jr habt an ewrem magen
 24 laider  bel getan · Sy fein dauon
 25 bescholten / wa  jr wirt geboej /
 26 heer nach disen zeiten / jr habt
 27 ewzen zo n gerochej all ze fere
 28 an dem leibe mein · mit laster
 29 jr geschaiden solt von g uten reck 
 30 fein / Hie Ritter alle lieffen
 31 da Er erschlagen lag · es was jr
 32 gen egen ein fre dlofer tag / die
 33 icht trewe hetten / von den ward
 34 Er geclagt · das het wol verdienet

983 Da was gestrauchet Hagene vor seiner handt ze tal
 von des slages kreftte der wald vil laut erhal
 het Er das schwert bey hennde so wer es Hagenen todt
 so sere z rnet der wunde des gieng jm werlichen not

984 Erplichen was sein varbe er kunde nicht genesen
 seines leibes sterche die muessel gar zer geen
 wann Er des todes zaichen in liechter varbe truog
 seyt ward Er bewainet von schonen frawen genuog

985 Da viel in die pluomen der Chrimhilden man
 das pluot von seiner wunden sach man vil vaste gan
 des begund Er schelten des gieng im grosse not
 die auf jn geraten hetten den vngetroewen tot

986 Da sprach der Ferchwunde ja jr vil bosen zagen
 was helffent meine dienst daz jr mich habt erslagen
 Ich was euch getrewe des ich entgolten han
 Jr habt an ewrem magen laider  bel getan

987 Sy sein dauon bescholten was jr wirt geborn
 heer nach disen zeiten jr habt ewren zorn
 gerochen all ze sere an dem leibe mein
 mit laster jr geschaiden solt von guoten recken sein

988 Hie Ritter alle lieffen da Er erschlagen lag
 es was jr gen egen ein freudloser tag
 die icht trewe hetten von den ward Er geclagt
 das het wol verdienet der Ritter k uen vnd gemait

gerungen em freudloser tag. du
 35 reicht treire hetten von den ward
 36 Er geilagt. das het wol verdienet
 37 der Ritter kuen vnd gemairt.
 38 **D**er kynig von Burgunden ka
 39 get seinen todz da sprach er fers
 40 wunde das ist or not. das der nach
 41 schaden wanmet der In da hat ye
 42 can der dienet michel schelten.
 43 es were pessir verlan. **S**a sprach
 44 der grymme hayen. **A**rawis
 45 Er was fr clart. es hat in alles
 46 unnde vunser sorg vnd vunser
 47 laut. **V**ir vindin **I**x vil weinig
 48 die turey hund bes kan. **V**olmit
 49 das Ich seiner herschafft han je
 50 uate getan. **I**x muget euch leicht
 51 unnen sprach da **F**eyfid het Ich
 52 an euch erkunet den mortlichn
 53 sit. Ich gette wol behalten vor euch
 54 meinen leib mich rettet nicht
 55 so seie dann fram **C**hrimhilt mein
 56 weib. **N**u mues got erparmen
 57 das Ich ye gewan den **K**un dem
 58 man das ichtewissen sol nach
 59 den heiter tun. das seinemage
 60 vennand mortlichen haben ersla
 61 gen. mocht Ich so sprach Feyfid
 62 das sollich billichen clagen. **D**a
 63 sprach hammerlichen der feich
 64 wunde man welt **I**ckung edle
 65 treieren icht began. in der welt
 66 an vennand lat euch beuolken
 67 sein auf ewig grad. du holde traut
 68 eine men. **T**ind lat ih des gemies
 sen das **H**eyw. Schwestir sey durch
 aller füisten tugende mont fr.

- 35 der Ritter küen vnd gemait ·
 36 **D**er kunig von Burgunden kla= get feinen todt · da sprach der Ferch
 37 wunde dae ist on not · daʒ der nach schaden wainet / der jn da hat ge= tan / der dienet michel schelten /
 38 ee were pesser verlan / **D**a spzach der grÿmmige hagen · Ia waie
 39 Er waa Er clait · ee hat nu alleo ennde vnnfer so2g vnd vnnfer
 40 lait · wir vinden jr vil wenig die tureŋ vnns bestan / wol mich
 41 daʒ Ich seiner herschaffte han ze rate getan / **I**r mügt euch leicht
 42 rüemeŋ sprach da Seyfid het Ich
 43 an euch erkennet den moztlichŋ
 44 fit / Ich hette wol behalten vo2 euch
 45 meineŋ leib / mich rewet nicht
 46 so fere danj fraw Chrimhilt meiŋ
 47 weib / **N**u mües got erpazmanj
 48 daʒ Ich ye gewan den Sün / dem
 49 maŋ das ichte wisseŋ fol nach
 50 den zeiten tūn · daʒ feine mage
 51 yemand moztlichen haben erfla= gen / möcht jch so sprach Seyfid /
 52 dae solt ich billichen clagen / **D**a
 53 sprach jammerlichen der Fezch= wunde man / welt jr kunig edle
 54 treweŋ icht began / in der welt
 55 an yemand / lat euch beuolheŋ
 56 fein / auf ewr gnað / die holde traut= tine mein **U**nd lat sy des genief=
 57 sen daʒ Sy ewz Schwester seȳ / duzch
 58 aller Fürfsten tugende / wont jr
- das het wol verdienet der Ritter küen vnd gemait
- 989 **D**er kunig von Burgunden klaget seinen todt
 da sprach der Ferch wunde das ist on not
 daz der nach schaden wainet der jn da hat getan
 der dienet michel schelten es were pesser verlan
- 990 **D**a sprach der grymmige hagen Ia wais Er was Er clait
 es hat nu alles ennde vnnser sorg vnd vnnser lait
 wir vinden jr vil wenig die turen vnns bestan
 wol mich daz Ich seiner herschaffte han ze rate getan
- 991 **I**r mügt euch leicht rüemen sprach da Seyfid
 het Ich an euch erkennet den mortlichen sit
 Ich hette wol behalten vor euch meinen leib
 mich rewet nicht so sere dann fraw Chrimhilt mein weib
- 992 **N**u mües got erparmen daz Ich ye gewan den Suon
 dem man das ichte wissen sol nach den zeiten tuon
 daz seine mage yemand mortlichen haben erslagen
 möcht jch so sprach Seyfid das solt ich billichen clagen
- 993 **D**a sprach jammerlichen der Ferchwunde man
 welt jr kunig edle trewen icht began
 in der welt an yemand lat euch beuolhen sein
 auf ewr gnad die holde trauttine mein
- 994 **U**nd lat sy des geniessen daz Sy ewr Schwester sey
 durch aller Fürsten tugende wont jr mit trewen bey



1 mit trewej bey · Wir müeffī
 2 warten lannge / meij Vater
 3 vnd meine man / es ward nie
 4 Frawen laider getan **D**ie plū
 5 men allenthalbej von plüte
 6 waren naſō · da rang Er mit dē
 7 tode / vnlanng thet Er da / Waī
 8 des todes waffen ye ze fere schnaid ·
 9 da mocht reden nicht mere der
 10 Recke kuej vnd gemait / **U**on
 11 demselben prunnej da Seÿfzid
 12 ward erflagen / folt jr die rechtfj
 13 warhait vonj mir hözen sagen /
 14 Vo2 dem Ottenwalde ein dozff leit
 15 Ottenhain / da ist noch derselbe
 16 prunne des ist zweuel dhaij ·
 17 **D**a die herren sahen / daʒ der
 18 helt was tot / Sy legten jn auf
 19 ainej Schilt / der waε von golde
 20 rot / vnd wurden des ze rate wie
 21 das folte ergan / daʒ man es verhē=le
 22 le daʒ es het Hagene getan · **D**a
 23 sprachen jr genug vnns ist vil
 24 vbel geschehej / jr folt ee helen alle
 25 vnd fült geleiche iehen / da Er rit
 26 iagen ayne / Chrimhildej manj /
 27 Jn schlügen Schachere / da Er da
 28 für durch den tan · **D**auon Tro=
 29 nege Hagene jch bzing jn in dae
 30 Lanndt / mir ist vil vnmäre / vnd
 31 wirt es jr bekannt / die so hat be=
 32 truebet den Prauhilden müt /
 33 ee achtet mich vil ringe / was fy
 34 wainen getüt ·

durch aller Fürsten tugende wont jr mit trewen bey
 Wir müessen warten lannge mein Vater vnd meine man
 es ward nie Frawen laider getan

995 **D**ie pluomen allenthalben von pluote waren nass
 da rang Er mit dem tode vnlanng thet Er das
 Wann des todes waffen ye ze sere schnaid
 da mocht reden nicht mere der Recke kuen vnd gemait

C 1013 **U**on demselben prunnen da Seyfrid ward erslagen
 solt jr die rechten warhait von mir hören sagen
 Vor dem Ottenwalde ein dorff leit Ottenhain
 da ist noch derselbe prunne des ist zweuel dhain

996 **D**a die herren sahen daz der helt was tot
 Sy legten jn auf ainen Schilt der was von golde rot
 vnd wurden des ze rate wie das solte ergan
 daz man es verhele daz es het Hagene getan

997 **D**a sprachen jr genuog vnns ist vil vbel geschehen
 jr solt es helen alle vnd sült geleiche iehen
 da Er rit iagen ayne Chrimhilden man
 Jn schlrogen Schachere da Er da fuor durch den tan

998 **D**auon Tronege Hagene jch bring jn in das Lanndt
 mir ist vil vnmäre vnd wirt es jr bekannt
 die so hat bet्रebet den Prauhilden muot
 es achtet mich vil ringe was sy wainen getuot



35 Abentheür · Wie Chzÿmhilt
 36 jren man claget · vnd wie Er begra=
 37 ben ward ·
 38 D o erpiten sy
 39 der nachte ·
 40 vnd füeren
 41 vber Rein von
 42 helden nÿm=
 43 mer kundeŋ
 44 wirs gejaget
 45 fein / ein tyer daʒ sy da flügeŋ / daσ
 46 wainteŋ edle kind · ja müeffen
 47 fein entgelteŋ / vil güte weygant
 48 fint · Uon großer vbermuôte
 49 mügt jr hözen sagen · vnd von
 50 äyllicher rache / da hieß Hagen
 51 tragen Seÿfiden also toten / von
 52 Nybelunge lant für ain kemme=
 53 nateŋ / da man Chrimhilten vant ·
 54 Er hieß jn taugenlichen legeŋ /

17 Abentheur Wie Chrymhilt jren man claget vnd wie Er begraben
 ward
 999 Do erpiten sy der nachte vnd fuoeren vber Rein
 von helden nymmer kunden wirs gejaget sein
 ein tyer daz sy da sluogen das wainten edle kind
 ja müessen sein entgelten vil guote weygant sint
 1000 Uon grosser vbermuôte mügt jr hören sagen
 vnd von ayslicher rache da hiess Hagen tragen
 Seyfriden also toten von Nybelunge lant
 für ain kemmenaten da man Chrimhilten vant
 1001 Er hiess jn taugenlichen legen an die tür

1 and die eure darz **S**y **I**nda solte
 2 vinden so sy dargreng fur hin
 3 zu der Mettine **E**das wurde
 4 tag der diescarv **G**rimhilt vil
 5 selten komme verlag. **D**a leit
 6 tet da zum Münster nach ge
 7 wonhant **F**rau **G**rimhilt die
 8 schone wachte niemge mard.
 9 ein liecht bat sy fr bringen. Vnd
 10 auch **H**e gewant da kam am
 11 Cammerere da er **S**eyfud
 12 fant. **A**er sach in plutes roter
 13 sein wat was alle nass. das es
 14 sein herre were niemand wesset
 15 das. hin zu der keimmenaten.
 16 das leucht trug an der hant von
 17 dem vil laiden mare die scarv
 18 **G**rimhilt erfant. **O** so mit **F**
 19 **F**rauen he münster wolte gan.
 20 da sprach der Cammerere ja solt
 21 er stille stan. es leit vor disem
 22 haden ein Fitter tot eslagen da
 23 beginnd **G**rimhilt vil harte en
 24 weisslichen elagen. **A**er das sy
 25 recht erfundet das es were **H**man.
 26 an die **H**agene fragedentensy be
 27 gan wie er sy solte fristen da ward
 28 er ersten layd von sy was allen freu
 29 den mit tode widerhart. **O** as sayg
 30 sy widerreden das sy mocht enspracs.
 31 die schon freundlosen ligen man dosach.
 32 **G**rimhilt cammer ward deges.
 33 da erschray sy nach untreffen das
 34 alldie keimmenaten erdos. **D**a
 sprach das sy ymgesymde was
 ob es ist om gast das plut **F**rau
 dennumnde von herzen cammer
 prast. da sprach sy es ist **S**eyfud
 der men vil lieber man es gats

1 an die tür / daʒ Sÿ Jn da folte
 2 vinden / so fy dargienge für hin
 3 zu der Mettine / Ee das wurde
 4 tag / der die Fraw Chrimhilt vil
 5 felteŋ kaine verlag / **M**an leü=
 6 tet da zum Münster / nach ge=
 7 wonhait / Fraw Chrimhilt die
 8 schöne wachte menige maid /
 9 ein liecht bat sy jr bninger / vnd
 10 auch jr gewant / da kam ain
 11 Cammerere da Er Seyfiden
 12 fant · **E**r sach in plütes roten
 13 fein wat was alle nafs / daʒ es
 14 fein herre w̄ere / niemand wesst das
 15 das / hin zu der kemmenaten /
 16 das liecht trüg an der hant · von
 17 dem vil laideŋ märe · die fraw
 18 Czimhilt erfant / **D**o fy mit jr
 19 Fraƿen ze münster wolte gan ·
 20 da sprach der Cammerere ja solt
 21 jr stille stan · es leit vo2 disem
 22 gaden ein Ritter tot erflagen / da
 23 begund Chrimhilt vil harte vn=
 24 mesflichen clagen / **E**e daʒ fy
 25 recht erfunde daʒ es were jr man ·
 26 an die Hagene frage dencken fy be=
 27 gan / wie Er jn folte fristen / da wa2d
 28 jr erste laȳd / von jr waə allen freū=
 29 den mit tode widersait / **D**a sayg
 30 fy zu der erden / daʒ fy nicht enspzach /
 31 die schönen freūdlosen ligen man do sach /
 32 Chrimhilten jammer ward do g2oos /
 33 da erschraȳ fy nach vncrefftēŋ daʒ
 34 all die kemmenaten erdos · **D**a

1001 **E**r hiess jn taugenlichen legen an die tür
 daz Sy Jn da sollte finden so sy dargienge für
 hin zu der Mettine Ee das wurde tag
 der die Fraw Chrimhilt vil selten kaine verlag
 1002 **M**an leutet da zum Münster nach gewonhait
 Fraw Chrimhilt die schöne wachte menige maid
 ein liecht bat sy jr bringen vnd auch jr gewant
 da kam ain Cammerere da Er Seyfriden fant
 1003 **E**r sach in pluotes roten sein wat was alle nass
 daz es sein herre were niemand wesst das
 hin zu der kemmenaten das liecht truog an der hant
 von dem vil laiden märe die fraw Crimhilt erfant
 1004 **D**o sy mit jr Frawen ze münster wolte gan
 da sprach der Cammerere ja solt jr stille stan
 es leit vor disem gaden ein Ritter tot erslagen
 da begund Chrimhilt vil harte vnmesslichen clagen
 1005 **E**e daz sy recht erfunde daz es were jr man
 an die Hagene frage dencken sy began
 wie Er jn solte fristen da ward jr ersts layd
 von jr was allen freuden mit tode widersait
 1006 **D**a sayg sy zu der erden daz sy nicht ensprach
 die schön freudlosen ligen man do sach
 Chrimhilten jammer ward do gros
 da erschray sy nach vncrefftēŋ daz all die kemmenaten
 erdos
 1007 **D**a sprach daz jr ynngesynnde was ob es ist ain gast

35 **H**umhiltz jammier wonddegies
 36 da er schray sonach unrefsten das
 37 alldie kennematen erdos. **D**a
 38 sprach das heymgesynde was
 39 ob es ist am gast das pluit **s**rano
 40 demmunde von herken jammer
 41 prast. da sprach sy es ist **S**eyfud
 42 der mein vil kieber man. es hatt
 43 geraten. **P**raunhilt das es hat
 44 **H**agene getan. **O**ie frano gress
 45 by weysen das dyden held fant. By
 46 hund sein schons haubt mit **s**rabil
 47 weissen haubt. wie rot er was von
 48 plute sy het ih schier erkant. da
 49 lag vñ jammerlichen der held von
 50 **R**ibelunge lant. **D**a vil trauni
 51 feichen deckunginne mit owe
 52 mich meines laides nun ist dir
 53 deni schilt mit schweeten nicht
 54 verhauen du ligst ermordet rot
 55 weste ich wer das tette dehrietum
 56 ymmer seines tod. **A**llas dr
 57 my gesynde klaget vnd schray mit
 58 **s**r lieben frauen wann in was
 59 hart wee vmb **s**r vil edeli herren
 60 den sy da gotten verloren da geroch
 61 hayene harte Praunhilde horn.
 62 **D**a sprach **s**r jammer hat dr
 63 jammerere dr solt him gan. vnd
 64 weitet hart pale des **S**eyfudes
 65 man dr solt auch **V**igemund
 66 meinen jammier sagen ob fr mir
 67 helfen welle dentkumen **S**eyfud
 68 klaget. **D**a lieff bald ein pote
 da dr by liget want die **S**eyfud
 held von **R**ibelunge lant mit
 den vil laiden maren dr freunde

35 sprach daʒ jr ynngesynnde was /
 36 ob es ift ain gaſt / daſ plút jr auſ
 37 dem münde / von hertzen iammer
 38 praſt / da ſprach fy es ift Seÿfzid
 39 der mein vil lieber man / es hato
 40 geraten Praunhilt · daʒ es hat
 41 Hagene getan · Die fraw hieſo
 42 Sy weÿfen / da fy den Helt fant · Sÿ
 43 hüb fein schöns haubt mit jr vil
 44 weiffen hant · wie rot er waſ von
 45 plüte / fy het jn ſchier erkant · da
 46 lag vil iammerlichej der helt vonj
 47 Nibelunge lant · Da vil trauri=
 48 klichen / die küniginne milt / owe
 49 mich meines laides / nün ift dir
 50 dein Schilt mit ſchwerten nicht
 51 verhawen / du ligſt ermordet rot
 52 weſte ich wer das tette / Ich riet im
 53 ymmer feinen todt · Alles Ir
 54 Yngeſynnde klaget vnd ſchraÿ mit
 55 jr liebe Frawen / wann jn waſ
 56 hart wee / vmb jr vil edlen herren /
 57 den fy da hettej verlozej / da gerochh̄j
 58 Hagene harte Praūhilde zo2j ·
 59 Da fpzach jr jammer hat jr
 60 kammerere / jr ſolt hin gan / vnd
 61 wecket haſt palde / des Seyfides
 62 man / Ir ſolt auch Sigemundh̄j
 63 meinen jammer ſagen / ob Er mir
 64 helffen welle / den künen Seÿfzidh̄j
 65 klagen · Da lieff bald ein pote
 66 da Er Sy ligen vant · die Seÿfides
 67 helde von Nibelunge lant / mit
 68 den vil laiden mären / Ir freüde

1007 **Da** ſprach daz jr ynngesynnde was ob es ift ain gaſt
 das pluot jr aus dem munde von hertzen iammer prast
 da ſprach sy es ift Seyfrid der mein vil lieber man
 es hats geraten Praunhilt daz es hat Hagene getan

1008 **Die** fraw hiess Sy weyſen da sy den Helt fant
 Sy huob ſein schöns haubt mit jr vil weiffen hant
 wie rot er waſ von pluote sy het jn ſchier erkant
 da lag vil iammerlichen der helt von Nibelunge lant

1009 **Da** vil trauriklichen die küniginne milt
 owe mich meines laides nun ift dir dein Schilt
 mit ſchwerten nicht verhawen du ligſt ermordet rot
 weſte ich wer das tette Ich riet im ymmer ſeinen todt

1010 **Alles** Ir Yngesynnde klaget vnd ſchray
 mit jr liebe Frawen wann jn was hart wee
 vmb jr vil edlen herren den sy da hetten verloren
 da gerochen Hagene harte Praunhilde zorn

1011 **Da** ſprach jr jammer hat jr kammerere jr ſolt hin gan
 vnd wecket hart palde des Seyfides man
 Ir ſolt auch Sigemunden meinen jammer ſagen
 ob Er mir helffen welle den künen Seyfriden klagen

1012 **Da** lieff bald ein pote da Er Sy ligen vant
 die Seyfides helde von Nibelunge lant
 mit den vil laiden mären Ir freude Er Jn benam

1 **F**er in benam **H**y woleus mit ge-
 2 lauben vnu man das wainen
 3 vernam **D**er pote kan auch
 4 schiere dader kumq lag. **S**igmund
 5 der herre der schlafes nicht empf-
 6 lag. Ich weine sein gerze es wir sagte.
 7 das un was geschehen er mochte sei-
 8 nen lieben sun wunner ledentig
 9 gesegen. **M**achet herre Sigmund
 10 nich pot nach euch gan. **C**hringild
 11 mein frane der isten land getan.
 12 daz er vor allen lauden an se gerze
 13 gat das solt er elagen helffen wan
 14 es eure sere bestot. **A**ufgerichtet
 15 sich do **S**igmund er sprach was
 16 sind die land der schonen **C**hrin-
 17 gilden die du mir hast gesaut. der
 18 pote sprach mit wainen Ich kan
 19 euch nicht verdonen da ist von ni-
 20 derland der tuerne **S**eyfides lagn.
 21 **D**a sprach der kumq **S**igmund.
 22 lat das schimpfen sein. und also
 23 dose mare durch den willen meyn.
 24 daz er es saget myn and. daz er sey
 25 es lagen wann ich kunde in myn-
 26 mer vor meinem tode verleagen.
 27 **W**elt mir nicht gelauuen daz
 28 er mich horet sagen. so mygt er
 29 selbs horen **C**hringilde elagen. und
 30 alles er geswind den **S**eyfides tod.
 31 vil sere eschraet do **S**igmund.
 32 des gieng in werlchen not. **N**it
 33 hunderdt mannen er von dem
 34 pote sprang. zu jngleten zu den
 hemden die schaessen waffen
 lang. **H**u kressen zu gare vil ammer
 lichendata kannend tancent lecken
 des tuerne **S**eyfides man. **D**a sy
 so kannerklichen die fransen horth

1 Er Jn benam / Sy woltens nit ge=
 2 lauben ḫntz man dae wainen
 3 vernam / Der pote kam auch
 4 schiere da der kūnig lag / Sigmund
 5 der herre / der schlaffes nicht emph=
 6 lag / Ich wēne fein hertze es im sagte /
 7 das im was geschehen / er mochte sei=
 8 nen lieben Sūn nymmer lebentig
 9 gefehej **W**achet herre Sigmünd
 10 mich pat nach euch gan · Chrimhild
 11 mein frawe / der ist ein laid getaŋ /
 12 daž Ir vo2 allen laiden an jr hertze
 13 gat / das solt jr clagen helffen / waŋ
 14 es euch sere bestat · **A**uffrichtet
 15 sich do Sigemünd / er sprach was
 16 find die läid / der schonen Chrim=
 17 hilden / die du mir haſt gefait · der
 18 pote sprach mit wainej jch kan
 19 euch nicht verdagen / Ia ift von Ni=
 20 derlannd der kuene Seȳfrið erflaḡ /
 21 **D**a sprach der kunig Sigmund /
 22 lat dae schimphen fein / vnd also
 23 böse mare durch den willen mein ·
 24 daž jr es saget nyemand / daž er feȳ
 25 erlagen / wanŋ ich kunde jn nym=
 26 mer vo2 meinem tode verklagen ·
 27 **W**elt Ir mir nicht gelauen / daž
 28 Ir mich hözet fagej / so mügt jr
 29 felbō hozen Chrimhilde clagen · vnd
 30 alles jr gesynnde / den Seyfides todt ·
 31 vil fere erfchrack / do Sigemünd /
 32 des gieng im werlichen not **M**it
 33 Hundert mannej er voj dem
 34 pote sprang / zu zugkten zu den

mit den vil laiden mären Ir freude Er Jn benam
 Sy woltens nit gelauen ḫntz man das wainen vernam

1013 **D**er pote kam auch schiere da der kūnig lag
 Sigmund der herre der schlaffes nicht emphlag
 Ich wene sein hertze es im sagte das im was geschehen
 er mochte seinen lieben Sun nymmer lebentig gesehen

1014 **W**achet herre Sigmund mich pat nach euch gan
 Chrimhild mein frawe der ist ein laid getan
 daz Ir vor allen laiden an jr hertze gat
 das solt jr clagen helffen wann es euch sere bestat

1015 **A**uffrichtet sich do Sigemund er sprach was sind die läid
 der schonen Chrimhilden die du mir hast gesait
 der pote sprach mit wainen jch kan euch nicht verdagen
 Ia ist von Niderlannd der kuene Seyfrid erslagen

1016 **D**a sprach der kunig Sigmund lat das schimphen sein
 vnd also böse mare durch den willen mein
 daz jr es saget nyemand daz er sey erslagen
 wann ich kunde jn nymmer vor meinem tode verklagen

1017 **W**elt Ir mir nicht gelauen daz Ir mich höret sagen
 so mügt jr selbs horen Chrimhilde clagen
 vnd alles jr gesynnde den Seyfides todt
 vil sere erschrack do Sigemund des gieng im werlichen not

1018 **M**it Hundert mannen er von dem pote sprang
 zu zugkten zu den hennden die scharffen waffen lang

35 des grengum verlungen vor
 36 hundert mannen er von dem
 37 pte sprang zu juytten zu den
 38 hemden die schaessen waffen
 39 lang. Vy leffen zu gar vilauer
 40 lichen da kamen da tansent lectur
 41 des kuenen heyside man. **D**a sy
 42 so iammerlichen die frances horth
 43 clagen da wannten iammerlichen
 44 sy solten clader tragen Jamocgh
 45 so der syne vor laide nicht geha
 46 ben. In wort vil michel schwere
 47 in ire herken begraben. **D**a
 48 kam der kung sigmund da
 49 er hrimhilde vant er sprach
 50 wie der rasse heer in dij lande
 51 wer hat mich meines kundes vnd
 52 auch ewig man bey also guten
 53 freunden solich mort angetan.
 54 **T**en sollich den erkennen sprach
 55 das vil edle weib holt wer et im
 56 mein herzen wimmer vnd auch
 57 mein lyb. Ich berait in also laide
 58 das die freunde sein von meinen
 59 schulien muessen wanende sein.
 60 **S**igmund der herre den fressch
 61 vnde los. da ward von seinen fuen
 62 der iamer also gros das von dem
 63 starcken ristte palast vnd sal.
 64 vnd auch die stat ge **V**uensie
 65 von irem iamer exschal. **D**a
 66 kunde in niemand getrosten das
 67 heyside weib man noch aus den
 68 claderen seinen sohnen leid. man
 wisch in seine wunden und legt
 zu auf den re. da was seinen leith
 von grossem iammer starck wee.

35 henndej / die scharffen waffej
 36 lang · Sy lieffen zü gar vil iämer=
 37 lichen da kamend taufent Recken
 38 dee küenen Seyfidō man · Da fÿ
 39 fo jammerlichen die fraþen hoztñ
 40 clagen / da wandten sumelichen /
 41 fy folten claider tragen / ja mochtñ
 42 fy der fynne vor laide nicht geha=
 43 ben / jn wart vil michel schwere /
 44 in jre hertzen begraben · Da
 45 kam der künig Sigmund / da
 46 Er Chrimhilden vant · er sprach
 47 Awe der rayse heer in ditz landt /
 48 wer hat mich meines kindes vnd
 49 auch ewig mans bey also güten
 50 Freunden folich mozt angetan ·
 51 Hey solt ich den erkennen sprach
 52 das vil edle weib / holt wirt im
 53 mein hertze nymmer vnd auch
 54 mein leib · jch berait im also laide /
 55 daʒ die freunde fein / von meinen
 56 schuldej müeffen wainende fein ·
 57 Sigemünd der herre den Fürstj
 58 vmbe floß · da ward von seinej fzündj
 59 der iamer also groß / daʒ von dem
 60 stachen rüffe / Palaſt vnd fal /
 61 vnd auch die Stat ze Wurmſe
 62 von jrem wainen erschal · Da
 63 kunde jn njemand getröstē daʒ
 64 Seÿſzides weyb / man zoch aus den
 65 klaiderj seinej schonen leib · man
 66 wüſch im feinen wunden / vnd leget
 67 jn auf den re · da was feinen leütñ
 68 von großem iammer starch wee ·

zu zugkten zu den hennden die scharffen waffen lang
 Sy lieffen zuo gar vil iämerlichen
 da kamend tausent Recken des küenen Seyfrids man

1019 Da sy so jammerlichen die frawen horten clagen
 da wandten sumelichen sy solten claider tragen
 ja mochten sy der synne vor laide nicht gehaben
 jn wart vil michel schwere in jre hertzen begraben

1020 Da kam der künig Sigmund da Er Chrimhilden vant
 er sprach Awe der rayse heer in ditz landt
 wer hat mich meines kindes vnd auch ewrs mans
 bey also guoten Freunden solich mort angetan

1021 Hey solt ich den erkennen sprach das vil edle weib
 holt wirt im mein hertze nymmer vnd auch mein leib
 jch berait im also laide daz die freunde sein
 von meinen schulden müessen wainende sein

1022 Sigemund der herre den Fürsten vmbe slos
 da ward von seinen frunden der iamer also gros
 daz von dem starchen ruoffe Palast vnd sal
 vnd auch die Stat ze Wurmſe von jrem wainen erschal

1023 Da kunde jn nyemand getröstē daz Seyfrides weyb
 man zoch aus den klaiderj seinen schonen leib
 man wuosch im seinen wunden vnd leget jn auf den re
 da was seinen leuten von grossem iammer starch wee

1 **D**a sprachen seine Frecken von
 2 Nibelungenland. zu solt ymmer
 3 rechen mit willen unser hant.
 4 Er ist in dieser Burg der es da hat
 5 getan. da cylten nachwaffen alle
 6 Herrn des man. **D**ie auß Ferwel-
 7 ten de gene mit Schilden kamen
 8 dar. Andlich hundert recken die
 9 het aus seiner segar. Sigismund der
 10 herre seines names tod den wolt tr
 11 gerne rechen des gieng im werlich
 12 not. **S**v westen mit mens so mit
 13 streite solten bestehen sy tattet es
 14 dann. Gunther vnd seine
 15 man mit dem der herre Sigismund an
 16 das gesaide rait. Chrishilt sach
 17 sy gewaffent das was dr grosslich
 18 land. **D**ie michel wer dr Samer
 19 vnd so stark sy not da forcht sy so
 20 harte der Nibelungen tot. von dr
 21 Bruders namen daz sy es wider
 22 stund. sy warnte sy quettlichen.
 23 als freunde lieben feindentum.
 24 **D**a sprach die amers reiche
 25 mein herre Sigismund wes welt
 26 dr beginnen euch ih mit recht
 27 kunt. Ja hat der kung Gunth.
 28 so manigen kainen man. Dr
 29 welt euch alle verbiesen solt sedie
 30 recken bestan. **D**it auß Ferwilden
 31 Schilden zu was gescreiten not. die
 32 edl kunginne sy pat vnd auch
 33 gepot. daz sy meiden solten die
 34 recken vil genant. do sy nicht las-
 35 sen wollten. das was dr werlich
 land. **S**v sprach herre Sigismund
 dr soll es lassen stan. von daz es sich
 das gesiege sowilich menen man
 ymmer mit euch rechen. der mir

1 Da spzachen seine Recken von
 2 Nybelunge lant · nu folt ſymer
 3 rechen mit willej vnnfer hant ·
 4 Er ift in difer Burge der es da hat
 5 getan · da eylten nach waffen alle
 6 Seyfides man · Die auſſerwel=
 7 ten degene / mit Schilden kamen
 8 dar / Aindlif hündert recken / die
 9 het an feiner schar / Sigemund der
 10 herre / feineſ ſunes tod / den wolt Er
 11 gerne rechen des gieng im werlichj̄
 12 not · Sy weſten nit wen fy mit
 13 ſtreite folten beſteen / fy tattej es
 14 dann Gunthern vnd feine
 15 man / mit deſ der herre Seyfid an
 16 daſ gejaide rait · Chrimhilt fach
 17 fy gewaffent daſ was Ir groſlichj̄
 18 laid / Wie michel wer jr jamer
 19 vnd fo ſtarch jr not · da foſcht fy fo
 20 harte der Nybelunge tot / voj jrs
 21 Brüderſ mannej / da3 Sy es vnder=
 22 ftünd / fy warnte fy geuttlichej /
 23 ale Freunde liebej freunden tünd /
 24 Da sprach die iamers reiche
 25 mein herre Sigmünd wee welt
 26 jr begynnej / euch ift nit recht
 27 kunt · Ja hat der kunig Günth? /
 28 fo manigen künernen man · Jr
 29 welt euch alle verlieſen folt jr die
 30 Recken bestan · Mit auferpundj̄
 31 Schilden / jn waſ ze ſtreite not / die
 32 edl küniginne Sy pat vnd auch
 33 gepot · da3 fyſ meiden ſoltej / die
 34 Recken vil gemait · do fyſ nicht laſ=
 35 fen wolten / daſ was jr werlichj̄

1024 Da ſprachen ſeine Recken von Nybelunge lant
 nu ſolt ymmer rechen mit willen vnnfer hant
 Er ift in difer Burge der es da hat getan
 da eylten nach waffen alle Seyfrides man

1025 Die auſſerwelten degene mit Schilden kamen dar
 Aindlif hundert recken die het an ſeiner ſchar
 Sigemund der herre ſeines Sunes tod
 den wolt Er gerne rechen des gieng im werlichen not

1026 Sy weſten nit wen sy mit ſtreite ſolten beſteen
 sy tatten es dann Gunthern vnd feine man
 mit den der herre Seyfrid an das gejaide rait
 Chrimhilt ſach sy gewaffent das was Ir groſlichen laid

1027 Wie michel wer jr jamer vnd ſo starch jr not
 da forcht sy ſo harte der Nybelunge tot
 von jrs Bruoderſ mannen daz Sy es vnderstuond
 sy warnte sy geuttlichen als Freunde lieben freunden tuond

1028 Da ſprach die iamers reiche mein herre Sigmund
 wes welt jr begynnen euch ift nit recht kunt
 Ja hat der kunig Gunther ſo manigen künernen man
 Jr welt euch alle verlieſen ſolt jr die Recken bestan

1029 Mit auferpunden Schilden jn waſ ze ſtreite not
 die edl küniginne Sy pat vnd auch gepot
 daz sys meiden ſolten die Recken vil gemait
 do sys nicht lassen wolten das was jr werlichen laid

36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69

gepot. das lys meiden solten die
Fechten vil gemauit. do lys nicht las-
sen wolten. das was er werlich
land. **S**y sprach herre Sigismund
Ihr soll es lassen stan. von daz es sich
das gefüre. so wilich memen man
ymmer mit euch rechen. der mir
in hat benomen. wird ich des bewei-
tet Ich sol im schedlichen tömen.
Tu ist der übermitten hic bey kein
vil. danon ich erich des streites mit
raten wil. **S**y haben wider anien
vol Dreyssig man. Nu lass singet
gelingen als so vumb bunt gedienet
ham. **E**x sollt hie beleiben und dußt
mit mir das land. als es tagen be-
gynne. **I**x helden vil gemauit. so helf-
st mir besachen meinen lieben
man. da sprach end die gemauit dassol
werden getan. **N**es kunde das wunder
nemand voll sagen. von Rittern und
von frauen wie man die horte clagn.
also daz man des Russes ward in der
Stat gewar die edlen Burgere die so
men gähe dar. **S**y klagten mit den
hesten wann in waedhart land. die
Verfrides schulde. In nemand het ge-
laut durch was der edle Reite verblie-
ben seinen leib darwainten mit den
frauen der guten Burgere weys.
Munde hress man gahen wurehn
einen sarge von Wilder und von geld
vil mochel und stark. man hress
in vast spangen mit stahl der was
gut. da was allen den leuten hart
traugt der mit. **D**ie nacht
die was vergangen. man saget

- do sys nicht lassen wolten das was jr werlichen laid
- 36 laid · **Sy** sprach herre Sigmünd
 37 jr solt es lassen stan · vñtz daʒ es sich
 38 baʒ gefüege / so wil ich meineŋ maŋ /
 39 ymmer mit euch recheŋ / der miŋ
 40 jn hat benomen · wird ich des bewei=
- 41 fet jch sol im schedlichen komeŋ ·
- 42 **Ir** ist der vbermüteŋ hie beŷ Rein
 43 vil · dauoŋ ich euch des streites nit
 44 rateŋ wil · **Sy** habeŋ wieder ainen
 45 wol D̄eyſſig man · Nu laſs jn got
 46 gelingen ale ſy vmb vnns gedienet
 47 han · **Ir** solt hie beleiben vnd dult
 48 mit mir daſ laŷd · ale es tagen be=
- 49 gynne jr helden vil gemait · so helf=
- 50 fet mir befarchen / meinen lieben
 51 man · da ſpracheŋ die degenne daſ fol
 52 werden getan / **Des** kunde das wündē
 53 njemand vollſagen / von Ritterŋ vnd
 54 von fraueŋ wie maŋ die hoze clagŋ /
 55 alſo daʒ man des Rüffeſ ward in der
 56 Stat gewaz / die edlen Burgere die ko=
- 57 men gähe dar · **Sy** klagten mit den
 58 geſten / wann jn ward hart laŷd / die
 59 Seyfrideſ ſchulde jn njemand het ge=
- 60 faŷt / durch waſ der edle Recke verlūze
 61 den feinen leib / da wainten mit den
 62 fraueŋ / der gütēn Burgere weyb /
- 63 **Amide** hieſſ man gahen wurchŋ
 64 einen farche / von Silber vnd von golde /
 65 vil michel vnd ſtaſche / man hieſſ
 66 jn gaſt ſpangen mit ſtahl der waſ
 67 güt · da waſ allen den leüten haſt
 68 trawig der müt / **Die** nacht
 69 die waſ zerganngen / maŋ faget
- 1030 **Sy** sprach herre Sigmund jr solt es lassen stan
 vñtz daz es sich bas gefüege so wil ich meinen man
 ymmer mit euch rechen der mir jn hat benomen
 wird ich des beweiset jch sol im schedlichen kommen
- 1031 **Ir** ist der vbermuoten hie bey Rein vil
 dauon ich euch des streites nit raten wil
 Sy haben wieder ainen wol Dreyſſig man
 Nu lass jn got gelingen als sy vmb vnns gedienet han
- 1032 **Ir** solt hie beleiben vnd dult mit mir das layd
 als es tagen begynne jr helden vil gemait
 so helfſet mir besarchen meinen lieben man
 da ſprachen die degenne das sol werden getan
- 1033 **Des** kunde das wunder nyemand vollſagen
 von Rittern vnd von frauen wie man die horte clagen
 also daz man des Ruoffes ward in der Stat gewar
 die edlen Burgere die komen gähe dar
- 1034 **Sy** klagten mit den geſten wann jn ward hart layd
 die Seyfrides ſchulde jn nyemand het gesayt
 durch was der edle Recke verlure den ſeinen leib
 da wainten mit den frauen der guoten Burgere weyb
- 1035 **Amide** hiess man gahen wurchen einen ſarche
 von Silber vnd von golde vil michel vnd ſtarche
 man hiess jn vast ſpangen mit ſtahl der was guot
 da was allen den leuten hart trawig der muot
- 1036 **Die** nacht die was zerganngen man saget es wolte tagen

1 es wolte tagen da hess die edel frau
 2 zu dem hünster tragen **H**eyfidi
 3 den herren heu bilieben man was
 4 erda feunde hette diesach man war
 5 weide gan **D**asy zum Münster
 6 brachten vil der glocken klängt da
 7 hort man allen halben vil man
 8 ges pfaffen gsangt dat am der kün
 9 my Gunther mit den seinen man
 10 und auch der grümmre hagene
 11 jüdem rüsse gegen **G** sprach
 12 vil liebi schwester ane der laide
 13 dem daz wir nicht künden on des
 14 grossen schaden sem **V**ir müsst
 15 tragen himmer des **H**eyfides leue
 16 das tut von schulde spruch das
 17 Jammerhaßte weib **M**ar euch
 18 darum laide sō wer es nicht ge
 19 schegen Ichet nem vergessen daz
 20 mag ich wol nriegen da ich da
 21 ward geschaiden und mein lieber
 22 man das wolte got sprach **C**hrim
 23 gilt wer es mir self getan **S**y
 24 puten vase **I**rlaingen **C**hrim hilde
 25 begunde iegen welcher sy unschul
 26 dig der las sedas geschehen der sol
 27 zu pare vor den leuten geen dabey
 28 mag man die warheit hort
 29 schiere versteen **D**as ist ein
 30 michel wunder vildict es noch
 31 geschicht wo man den mort mai
 32 len bey dem toten sicht so plueten
 33 in die wunden als auch da gesch
 34 och danon man die schulde dazu
 35 **H**agene gesach **G**ie wunden
 flüssen sere alsam **H**taten te
 die vez da sere klägeten deswond
 in michel mee da sprach der
 kunig Gunther **G**wilse nich

1 eß wolte tagen / da hiefs die edel fraw
 2 zu dem Münster tragen / Seyfrið
 3 den herren jren Gil lieben man · waσ
 4 Er da freunde hette / die fach man wai=
 5 nende gan / Da fy zum Münster
 6 bzachten / Gil der glocken klangk da
 7 hozt man allenthalben / Gil mani=
 8 gee pfaffen gsangk · da kam der kū=
 9 nig Gunther mit den feinen manj /
 10 vnd auch der grymme Hagene /
 11 zu dem rueffe gegan · Er sprach
 12 vil liebe Schwester awe der laide
 13 dein · daʒ wir nicht kunden on des
 14 groffen schaden fein · Wir müeffñ
 15 clagen ymmer des Seyfrides leib
 16 dae tüt jr on schulde / sprach das
 17 jammerhaffte weib · Wär euch
 18 darumb laide so wer eß nicht ge=
 19 schehej / jr het mein vergeffen / daʒ
 20 mag ich wol nu iehen / da ich da
 21 ward geschaidej / vnd mein lieber
 22 man / das wolte got fpzach Chrim=
 23 hilt / wer eß mir selb getan Sÿ
 24 puten vast jr laügen / Chrimhilde
 25 begunde iehen welher fy vnschul=
 26 dig der laffe das geschehen / der sol
 27 zu pare vo2 den leuten geen / dabej
 28 mag man die warhait hart
 29 fchiere versteen · Das ist ein
 30 michel wunder vil dick es noch
 31 geschicht / wo man den mozt mai=br/>
 32 len bey dem toten sicht · so plüeten
 33 jn die wunden / ale auch da gesch=
 34 ach / dauoŋ man die schulde / da jn
 35 Hagene gefach / Wie wunden

1036 Die nacht die was zerganngen man saget es wolte tagen
 da hiess die edel fraw zu dem Münster tragen
 Seyfriden den herren jren vil lieben man
 was Er da freunde hette die sach man wainende gan

 1037 Da sy zum Münster brachten vil der glocken klangk
 da hort man allenthalben vil maniges pfaffen gsangk
 da kam der künig Gunther mit den seinen mann
 vnd auch der grymme Hagene zu dem rueffe gegan

 1038 Er sprach vil liebe Schwester awe der laide dein
 daz wir nicht kunden on des grossen schaden sein
 Wir müessen clagen ymmer des Seyfrides leib
 das tuot jr on schulde sprach das jammerhaffte weib

 1039 Wär euch daruomb laide so wer es nicht geschehen
 jr het mein vergessen daz mag ich wol nu iehen
 da ich da ward geschaiden vnd mein lieber man
 das wolte got sprach Chrimhilt wer es mir selb getan

 1040 Sy puten vast jr laugen Chrimhilde begunde iehen
 welher sy vnschuldig der lasse das geschehen
 der sol zu pare vor den leuten geen
 dabey mag man die warhait hart schiere versteen

 1041 Das ist ein michel wunder vil dick es noch geschicht
 wo man den mort mailen bey dem toten sicht
 so plüeten jn die wunden als auch da geschach
 dauon man die schulde da jn Hagene gesach

 1042 Wie wunden flussen sere alsam Sy taten Ee

36 und
37 ich
38 ian
39 rei
40 in
41 it
42 n
43 et
44 e
45 ol
46 der
47 nd
48 n.
49 e
50 e
51 n
52 u
53 n
54 e
55 n
56 e
57 n
58 e
59 e
60 e
61 n
62 n
63 n
64 n
65 n
66 n
67 n
68 n
69 n

In die wunden als auß da gesch
ach. danon man die schulde dazu
Hagene gesach. **W**ie wunden
fassen sere als am Hytaten. Er
die vez dasere klageden desward
nu michel me. da sprach der
kunig Gunther. Ich will seuch
wissen lan. In schlügen Schach
ere schachere. Hagene hat es nicht
getan. **D**ir sind die schachere
vil wol bekant. nu lass es got er
rechen. noch sein freunde hant
Gunther vnd habt Ires getan die
Hesfrides degene hetten do gen ewig
streiches wan. **D**a sprach aber
Chrimhilt un traget mit mir die
not da kam ein die baide das sy in
fundentodt. Bernot hr Bruder
vnd Biselher das kind. in tremen
Sohn clageden. mit den andern
sint. **S**o wainten ym exlichen
der Chrimhilden man. man sollte
messesiryen zu dem Kunster
dan gienken allen thalben weib
man vnd kind. die sein doch leicht
emparen. die bewantien Hesfridh
sindt. **C**ernot vnd Biselher
die sprachen. Brüster mein wir
troste dich nach tode als es vedoch
mus. sein. wir wellendichd' er
gehen. die weil wir geladen. da
eind. **I**r troß dhanien in der welte
wentand gegeben. **Q**in sarech
was berichtet. vool vnd written
tag. man habt in von der pare
dat frant lag. **H**ie wolt noch die
feuer lassen nicht begraben des.

w
ob
de
re
be
pa
vi
vi
an
de
te
le
do
an
so
ji
de
te
de
ho
m
Ca
se
ge
so
bu
te
te
w
ge
be
w
m
co
so

36 flussen fere / alfam Sy taten / Ee
 37 die yetz da fere klageten des wa2d
 38 nu michel mee / da sprach der
 39 kunig Günther Ich wile euch
 40 wissen lan · Jn schlügen Schach=
 41 ere schachere / Hagene hat es nicht
 42 getan · **D**ir find die Schachere
 43 vil wol bekant · nu laſſt es got er=
 44 rechen / noch sein freunde hant
 45 Günther / vnd habt jr es getan / die
 46 Seyfrides degene hetten do gen ewchj
 47 ftreites wan / **D**a sprach aber
 48 Chrimhilt nu trarget mit mir die
 49 not / da kamen dise baide da fy jn
 50 funden todt · Gernot jr Brüder
 51 vnd Giselher das kind · in trewēj
 52 Sy jn clageten / mit den annde2j
 53 fint / **S**y wainten ynnerlichen
 54 der Chrimhilden man / man folte
 55 messe singen zu dem Münster
 56 dan · giengen allenthalben weib
 57 man vnd kind · die fein doch leicht
 58 emparen / die bewainten Seyfridj
 59 findet / **G**ernot vnd Giselher
 60 die sprachen Swester mein nu
 61 troste dich nach tode / als es yedoch
 62 müſſo fein · wir wellej dichſo er=
 63 getzen / die weil wir geleben · da
 64 kund jr trost / dhainen zu der welte
 65 n̄emand gegeben / **E**in sarch
 66 was beraitet · wol vmb mitten=
 67 tag / man hüb jn von der pare
 68 da Er auf lag / Jne wolt noch die
 69 Fraue lassen nicht begraben deſ /

1042 **W**ie wunden flussen sere alsam Sy taten Ee
 die yetz da sere klageten des ward nu michel mee
 da sprach der kunig Gunther Ich wils euch wissen lan
 Jn schluogen Schachere schachere Hagene hat es nicht getan

 1043 **D**ir sind die Schachere vil wol bekant
 nu lass es got errechen noch sein freunde hant
 Gunther vnd habt jr es getan
 die Seyfrides degene hetten do gen ewch streites wan

 1044 **D**a sprach aber Chrimhilt nu trarget mit mir die not
 da kamen dise baide da sy jn funden todt
 Gernot jr Bruoder vnd Giselher das kind
 in trewen Sy jn clageten mit den anndern sint

 1045 **S**y wainten ynnerlichen der Chrimhilden man
 man solte messe singen zu dem Münster dan
 giengen allenthalben weib man vnd kind
 die sein doch leicht emparen die bewainten Seyfriden sindt

 1046 **G**ernot vnd Giselher die sprachen Swester mein
 nu troste dich nach tode als es yedoch muoss sein
 wir wellen dichs ergetzen die weil wir geleben
 da kund jr trost dhainen zu der welte nyemand gegeben

 1047 **E**in sarch was beraitet wol vmb mittentag
 man huob jn von der pare da Er auf lag
 Jne wolt noch die Frawe lassen nicht begraben
 des muesten alle die leut michel arbait haben

1 muessten alledie leut michel urbait
 2 haben. **I**n nem en reichen phelle
 3 man den todten want. Ich wane
 4 man da vermand on wainen want.
 5 do klaget herzenlichen vte ein edel
 6 weib vnd alles gesinde seinen
 7 wardelichen leib. **D**o man das
 8 gehorte daz man zum munster
 9 sang. vnd man in gesarehet het.
 10 da hub sich gros gedrang durch
 11 willen seiner seele. was ophers
 12 man da trug. **E**x het bey den tem
 13 den doch freunde gemis. **G**rimhilt
 14 die arme zu der kammeren sprach
 15 sy fullen durch mein liebe leiden
 16 vngemach diem icht gutes gun
 17 nen. vnd mir wesen holt. durch her
 18 feides seele sol man taulen sein golt.
 19 **R**ain kind was da so kain daz
 20 icht wihe mocht gehaben das
 21 muesset geen gun ophex. **E**x
 22 wurde begraben. bad dann hundert
 23 messe man des tages da sang von
 24 herfeides freunden ward da gresser
 25 gedrang. **D**a man do het gesungen.
 26 das volk sich hub von dann da
 27 sprach die frawe grimhilt **I**ch sollt
 28 nicht am elan heint mich bewachten
 29 den ausserwelten degen. es ist an
 30 jenem leide all mein freind gelegen.
 31 **O**ren tag vnd drey nacht wil
 32 ich in lassen stan. vnz ich mich ge
 33 miete mens vil lieben man. was
 34 ob das gepiret daz mich auch myndt
 35 der tot. so wer wol verendet mein ar
 mer grimhilde not. **E**u den her
 bergen giengend die leute von der stat.
 phaffen vnd **A**rumtich sy beliden bat.
 vnd alles sem gesinde daz es des helden

1 muesten alle die leūt michel azbait
 2 haben · In einen reicheŋ phelle
 3 man den todten want · jch wāne
 4 man da yemand oj wainer vant /
 5 do klaget hertzenlicheŋ Vte ein edel
 6 weib / vnd alleē jr gesinde feinen
 7 waydelicheŋ leib / Do man das
 8 gehozte / daʒ man zum münster
 9 fang · vnd man jn gesarchet het ·
 10 da hüb sich gros gedzang / durch
 11 willen seiner seele / was ophere
 12 man da trūg / Er het bey den vein=
 13 den doch freünde genüg Chrimhilt
 14 die arme zu den kamerereŋ sprach
 15 fy füllen durch mein liebe leiden
 16 vngemach / die im icht gutes gun=
 17 nen · vnd mir wesen holt / durch Seȳ=
 18 frides feele sol man tailen sein golt ·
 19 Kain kind was da so klain / daʒ
 20 icht witze mocht gehaben / das
 21 muesset geeŋ zum opher / Ee Er
 22 wurde begraben / baſ dann Hundez
 23 messe / man dee tagee da fang / von
 24 Seyfrides Freunden ward da groffer
 25 gedzang · Da man do het gesungī /
 26 daʒ volck sich hüb voŋ dann / da
 27 spzach die Frawe Chrimhilt / jr solt
 28 nicht aine lan / heint mich bewachī /
 29 den außerwelten degen / es ist an
 30 seinem leibe all mein frewd gelegī ·
 31 Drey tag vnd drey nacht / wil
 32 ich jn laffen stan / vntz ich mich ge=
 33 niete meine vil lieben man / waſ
 34 ob das gepüret daʒ mich auchnymbt
 35 der tot · fo wēr wol verendet / mein ar=

des muesten alle die leut michel arbait haben
 1048 In einen reichen phelle man den todten want
 jch wāne man da yemand on wainen vant
 do klaget hertzenlichen Vote ein edel weib
 vnd alles jr gesinde seinen waydelichen leib
 1049 Do man das gehorte daz man zum münster sang
 vnd man jn gesarchet het da huob sich gros gedrang
 durch willen seiner seele was ophers man da truog
 Er het bey den veinden doch freunde genuog
 1050 Chrimhilt die arme zu den kamereren sprach
 sy süllen durch mein liebe leiden vngemach
 die im icht gutes gunnen vnd mir wesen holt
 durch Seyfrides seele sol man tailen sein golt
 1051 Kain kind was da so klain daz icht witze mocht gehaben
 das muesset geen zum opher Ee Er wurde begraben
 bas dann Hundert messe man des tages da sang
 von Seyfrides Freunden ward da grosser gedrang
 1052 Da man do het gesungen daz volck sich huob von dann
 da sprach die Frawe Chrimhilt jr solt nicht aine lan
 heint mich bewachen den ausserwelten degen
 es ist an seinem leibe all mein frewd gelegen
 1053 Drey tag vnd drey nacht wil ich jn lassen stan
 vntz ich mich geniete meins vil lieben man
 was ob das gepüret daz mich auchnymbt der tot
 so wer wol verendet mein armer Chrimhilde not

36 mete mens du lieben man. wāb
 37 ob das gepüret daz mich auch nyndt
 38 dertot so wer wol verendet mein ar-
 39 mer Chrimhilde not. **Z**u den her-
 40 berge giengend die leute von der Stat.
 41 phaffen vnd **A**himichsy beliden bat;
 42 vnd alles sem gesinde daz es des heldes
 43 phlag sy hetten nach vil arge vnd
 44 vil mielichentag. **N**ur es sen vnd
 45 an trinken belid da man ymcar.
 46 die es neuen woltenden wardt das
 47 kind getan daz man vns den vol-
 48 len gebe das schuff her **S**igmund
 49 da was den **T**ribulungen vil mielich
 50 arbait kint. **D**ie dreytage seite
 51 sō wie hören sagen die da kunden
 52 singen daz sy musten tragen vil
 53 der arbait wa das man in opgher-
 54 trug die vil armen waren die nur
 55 den reich yernig. **M**as man vant
 56 der armen die es nicht mochten
 57 han dichress man doch hym opgher
 58 mit dem golde gan aus sein seib.
 59 Camerern da er nicht sollte leben vnd
 60 sein sele ward manig tamennt man
 61 geben. **E**rbar auf der erden tailt
 62 sōnd die lant. wo se man die closter
 63 vnd gut leute vant **S**ilbers vnd ma-
 64 te gab man den armen genug sy
 65 tet dem regl gleich daz sy in golde
 66 willen trug. **A**ndem dritten mor-
 67 gen in der rechten messeit so was
 68 bey dem minster der edrich hof also
 69 weit vnd den **L**andtleuten wai-
 mens also tot. sy dienten in nach-
 tode als so man lieben freunden
 sōd **J**nden tagen vierzen man hat.

v

- so wer wol verendet mein armer Chrimhilde not
- 36 mer Chrimhilde not · **Zu den her-**
 37 bergeñ giengen die leüte von der Stat ·
 38 Phaffen vnd Müniche fy beliben bat ·
 39 vnd alles sein gefinde / daʒ es des heldeo
 40 phlag / fy hetten nach vil arge vnd
 41 vil müelichen tag / **I**n essen vnd
 42 an trincken / belib da manig maŋ /
 43 die es nemen wolten den waʒt das
 44 kündt getan / daʒ maŋ 6n8 den vol-
 45 len gebe / das schuff her? Sigmund
 46 da wa8 den Nibelungen vil michel
 47 arbait kunt / **D**ie d̄ey tagzeite
 48 so wir hözen sagen / die da kunden
 49 singen / daʒ fy müſten tragen / vil
 50 der arbaite wa8 / man jn ophers
 51 trūg / die vil arme waren / die wu2=
 52 den reich genüg / **W**a8 maŋ vant
 53 der armen / die es nicht mochten
 54 han / die hies man doch zum ophe2
 55 mit dem golde gan · au8 feinselbo
 56 Camererŋ / da er nicht folte leben / vmb
 57 fein sele ward manig taufent ma2ck
 58 geben / **U**rbar auf der erden taitl
 59 so in die lant · wo fo man die clōſte2
 60 vnd güt leüte vant Silbers vnd wa=
 61 te gab man den armen genüg · fy
 62 tet dem wol geleich / daʒ fy im holdŋ
 63 willen trūg / **A**n dem d2itten mo2=
 64 gen zu der rechten messe zeit / so wa8
 65 bej̄ dem münster der kirch hof also
 66 weit · von den Lanndtleüten wai=
 67 nen8 also vol · Sy dienten im nach
 68 tote / ale fo man lieben Freünden
 69 fol · **J**n den tagen Vieren man hat /
- 1054 **Z**u den herbergen giengen die leute von der Stat
 Phaffen vnd Müniche sy beliben bat
 vnd alles sein gesinde daz es des heldes phlag
 sy hetten nach vil arge vnd vil müelichen tag
- 1055 **I**n essen vnd an trincken belib da manig man
 die es nemen wolten den wardt das kundt getan
 daz man vns den vollen gebe das schuff herr Sigmund
 da was den Nibelungen vil michel arbait kunt
- 1056 **D**ie drey tagzeite so wir hören sagen
 die da kunden singen daz sy muosten tragen
 vil der arbaite was man jn ophers truog
 die vil arme waren die wurden reich genuog
- 1057 **W**as man vant der armen die es nicht mochten han
 die hiess man doch zum opher mit dem golde gan
 aus seinselbs Camerern da er nicht sollte leben
 vmb sein sele ward manig tausent marck geben
- 1058 **U**rbar auf der erden taitl so in die lant
 wo so man die clöſter vnd guot leute vant
 Silbers vnd wate gab man den armen genuog
 sy tet dem wol geleich daz sy im holden willen truog
- 1059 **A**n dem dritten morgen zu der rechten messe zeit
 so was bey dem münster der kirch hof also weit
 von den Lanndtleuten wainens also vol
 Sy dienten im nach tote als so man lieben Freunden sol
- 1060 **J**n den tagen Vieren man hat man hat gesaget daz



1 man hat gefaget · daʒ ze Dreÿf=
 2 fig tausent marcken / oder dan=
 3 noch baε / ward durch sein Seele
 4 den armen do gegeben / da waε
 5 gelegen ringe sein grosse schōne
 6 vnd auch sein leben / **D**a got do
 7 wart gedienet / daʒ man vol ge=
 8 fang / mit vngefüegem laide vil
 9 des volckes rang / man hiefs jn
 10 aus dem münster zu dem grabe
 11 tragen / die fein vngern empaʒŋ /
 12 die fach man waineŋ vnd clagŋ ·
 13 **U**il leute da schreyende das laut
 14 gieng mit jm dann · fro was da
 15 nyemand / weder weib noch maj ·
 16 Ee daʒ man jn begrübe / man sang
 17 vnd laσ · hey waε gütter phaffen /
 18 zu feiner beulde was **E**e daʒ
 19 zu dem grabe kome des Seyfides
 20 weybe / da rang mit folichem
 21 iammer / der Ir getrewer leib · daʒ
 22 man seit mit dem prunne / vil
 23 dick do vergoσ · **E**s waε ein michl
 24 wunder / daʒ fy ye genas / mit clag
 25 jr helffende / da manig frawe waσ ·
 26 da sprach die kuniginne jr Seÿ=
 27 frides man / jr solt durch ewr
 28 trewe an mir gnade began ·
 29 **L**at mir nach meinem laide
 30 das klaine lieb geschehen / daʒ Ich
 31 fein schōn haubt noch aineft müef=
 32 fe feherŋ / da pat fy also lange mit
 33 Iammers fÿnnen starch / daʒ
 34 man zerprechen müste do den

1060 **J**n den tagen Vieren man hat man hat gesaget daz
 ze Dreyssig tausent marcken oder danoch bas
 ward durch sein Seele den armen do gegeben
 da was gelegen ringe sein grosse schöne vnd auch sein leben
 1061 **D**a got do wart gedienet daz man vol gesang
 mit vngefüegem laide vil des volckes rang
 man hiess jn aus dem münster zu dem grabe tragen
 die sein vngern emparn die sach man wainen vnd clagen
 1062 **U**il leute da schreyende das laut gieng mit jm dann
 fro was da nyemand weder weib noch man
 Ee daz man jn begruobe man sang vnd las
 hey was guoter phaffen zu seiner beulde was
 1063 **E**e daz zu dem grabe kome des Seyfides weybe
 da rang mit solichem iammer der Ir getrewer leib
 daz man seit mit dem prunne vil dick do vergos
 1064 **E**s was ein michl wunder daz sy ye genas
 mit clag jr helffende da manig frawe was
 da sprach die kuniginne jr Seyfides man
 jr solt durch ewr trewe an mir gnade began
 1065 **L**at mir nach meinem laide das klaine lieb geschehen
 daz Ich sein schön haubt noch ainest müesse sehen
 da pat sy also lange mit Iammers synnen starch
 daz man zerprechen muoste do den herrlichen sarch